The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 606 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 15. März 1913.—5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang—No. 63

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Lafollette und Präsident Wilson beraten über wichtige Fragen. — Olney lehnt Botschafterposten in London ab.—Ausschüsse für Frauenstimmrecht und Volksgesundheit erhalten Bedeutung im Senat; fort mit dem Zopf.— Wertvolles Geschenk für Smithsonian Institut. — Bryan als Sonntagsschullehrer.—Siouxhäuptling Hollow Horn Bear gestorben. — Stärkere Verwendung des Heizöls in der Kriegsflotte.

Washington, 15. März. Richard Olney in Boston, Clevelands einstiger Staatssekretär, hat heute aus geschäftlichen und Familienrücksichten den ihm angebotenen Posten als Botschafter in London ausgeschlagen. Es kommen jetzt dafür in Betracht der pensionirte Präsident Eliot von Harvard, Bundeskreisrichter George Gray in Delaware, ehemals Vertreter der Ver. Staaten im Schiedsgericht Im Haag, und William Church Osborne.

Der pensionirte Major Gillette vom Bundesheere, zur Zeit Vertreter wichtiger amerikanischer Mineninteressen in Mexiko, hat heute Staatssekretär Bryan die schleunige Anerkennung der Huertaschen Regierung in Mexiko als bestes Beruhigungsmittel empfohlen. Was Bryans Antwort war, weiß man nicht.

Im Senat wird der Ausschuß für Frauenstimmrecht, dessen Vorsitzer Thomas von Kolorado ist, und der für öffentliches Gesundheitswesen besondere Bedeutung erlangen, da im nächsten Kongreß auf beiden Gebieten wichtige Maßnahmen zu erwarten sind.

Hollow Horn Bear, Oberhäuptling der Siouxindianer auf der Reservation Rosebud in Süddakota, ist heute hier hochbetagt an Lungenentzündung gestorben. Er war zur Amtseinführung des Präsidenten nach hier gekommen. Einst ein blutiger Krieger, starb er als frommer Christ.

Präsident Wilson hat heute den früheren Gouverneur John Burke von Norddakota zum Bundesschatzmeister ernannt. Joseph E. Davies, Sekretär des demokratischen Nationalausschusses, ist das Amt des Hilfskriegssekretärs angeboten worden.

Fünfzig Geistliche aller hiesigen angloamerikanischen Sektengemeinden haben heute Staatssekretär Bryan gebeten, die Leitung einer nicht sektenhaften Sonntagsschule zu übernehmen, für die dann die größte Halle in der Stadt gemietet werden soll.

Die Verwendung von Heizöl in der Kriegsflotte kommt immer mehr auf und ist von rund sechs Millionen Gallonen im Jahre 1911 auf über zwanzig Millionen im letzten Jahre gestiegen, dürfte in diesem Jahre aber wohl dreißig Millionen betragen.

Eine sehr kostbare Sammlung von über 7000 afrikanischen Waffen und anderen Artikeln, sowie von wichtigen geographischen Ermittelungen ist vom Bildhauer Herbert Ward, dem letzten Ueberlebenden von Stanleys berühmter Afrikaexpedition, dem Smithsonian Institute geschenkt worden.

Die Abendschulen, welche hier kaum zwei Monate im Jahre betrieben werden, müssen schon wieder geschlossen werden, weil dafür der Kongreß zu wenig Geld verwilligt hat; sie waren von über 3000 Personen besucht.

Präsident Wilson besprach gestern Abend in freimütiger Weise mit Bundessenator La Follette von Wiskonsin die wichtigen volkswirtschaftlichen Aufgaben des Kongresses und erwartet die Unterstützung der republikanischen Fortschrittler bei der Ausführung seines Programms. s ist bereits offenkundig, daß Staatssekretär Bryan den Präsidenten nicht beherrscht, letzterer vielmehr von seiner Verantwortlichkeit überzeugt ist und dementsprechend die einzelnen Verwaltungszweige dermaßen umgestaltet, daß sie tüchtiges leisten.

Bereits 31 Staaten haben, durch ihre Legislaturen, sich für die direkte Wahl der Bundessenatoren ausgesprochen; zur Einführung dieses Systems ist die Zustimmung von nur fünf weiteren Staaten erforderlich. Keine Legislatur außer der von Georgia hat den Plan verworfen.

Senator Tillman von Südkarolina versuchte, im neuen Kongreß Vorsitzer des wichtigsten Ausschusses, des für Bewilligungen, zu werden. Der demokratische „Steuerungsausschuß" hat aber Senator Martin von Virginien jenes Amt zugesprochen und Tillman den Vorsitz im Flottenausschuß. Vorsitzer im Ausschuß für Beziehungen zum Auslande wurde Bacon von Georgia, in dem für Währungs- und Bankgesetze Owen von Oklahoma. Der Steuerungsausschuß hat auch mit dem vielen Zopf im Senat, der bislang hinderlich war, aufgeräumt.

Oberst Roosevelt hat in einer Tischrede in Philadelphia gestern Abend erklärt, daß die Fortschrittler im Kongreß zusammenhalten müßten und sich nicht mit den anderen Parteien vereinigen dürften. Hingegen hat Senator Cummins von Jowa gleichzeitig den republikanischen Parteigenossen die Notwendigkeit dargetan, daß die Partei sich gründlich häuten müsse, falls sie nicht ganz verschwinden wolle.

Die Arbeiten am Panamakanal müssen bald eingestellt werden, falls der Kongreß keine Bewilligung macht. Präsident Taft hatte die auch jene Bewilligung enthaltende Vorlage wegen ihrer vielen schlechten Teile mit Veto belegt; für den Kanal werden $16,265,393 verlangt.

Dr. Mary Mark von Maryland sagte heute vor dem Senatsausschuß aus, daß die Polizisten über die Pöbeleien gegen die Teilnehmerinnen am Frauenstimmrechtsumzuge gelacht hätten und selbst nicht eingeschritten wären, als eine Frau von einer Menge Burschen in den Arm gekniffen worden sei und ein Kerl ein Mädchen unter das Kinn gefaßt und versucht hätte, sie zu umarmen. Die Zeugin versetzte dem Kerl einen Hieb über die Nase; das half, er verschwand. Frl. Bliß Finley von Baltimore machte ähnliche Aussagen von ungehörigen Freiheiten, die sich Zuschauer mit hübschen Mädchen im Zuge erlaubten, ohne daß die Polizei einen Finger gerührt hätte.

Lynchversuch in Salem.

Miliz rettet Gefangenen das Leben. — Pöbel unter Führung von Geistlichen zertrümmert Wirtschaften.

Salem, Jll., 15. März. Die vierzehnjährige Dorothy Holt, Tochter des Countyrichters Charles Holt, war von dem 21 Jahre alten Weißen Frank Sullens gezwungen worden, ihn nach den Schlachthöfen zu begleiten, wo an dem Kinde ein namenloses Verbrechen begangen wurde. Die Kleine war gestern früh völlig erschöpft heimgewankt und hatte ihr Unglück erzählt. Sullens wurde sehr schnell verhaftet, auch ein gewisser Ernest Harrison, und behauptete dann, daß er von einem anderen Kerl $5 und einen Schnaps dafür erhalten habe, daß er diesem das Mädchen zuführe; letzteres hat aber nur Sullens gesehen. Der Vorfall rief große Erregung hervor, und am Nachmittag sammelte sich vor dem Gefängniß eine Menge an, um Sullens herauszuholen u. umzubringen. Es fehlte jedoch ein Führer, und als Abends um sieben Uhr auf Ersuchen des Sheriffs hundert Mann Staatsmiliz, vom vierten Infanterieregiment, aus Nachbarorten, von Gouverneur Dunne gesandt, eintrafen, wurde die Menge mit Leichtigkeit aus der Nachbarschaft des Gefängnisses vertrieben. Sie sammelte sich nun an anderer Stelle an und wurde von hiesigen Geistlichen zu neuem Zerstörungswerk der geheimen Wirtschaften aufgehetzt. Die Geistlichen und einige Stadtratsmitglieder übernahmen die Führung, und unter großem Gejohl wurde eine Flüsterkneipe nach der anderen zertrümmert; etwa 600 Gallonen Schnaps und 75 Kisten Flaschenbier wurden in den Rinnstein entleert, und dann zerstreute sich die Menge. Spät Abends traf ein Onkel Dorothys mit fünfzig Begleitern aus Kinmundy hier ein, um Sullens zu „lynchen." Angesichts des Milizaufgebots wurde aber nichts daraus. Heute wurden die Gefangenen vom Sheriff fortgeschafft.

Vor der Schlacht.

Naco, Arizona, 15. März. General Ozeda hat heute, um bei einer Schlacht nicht Amerikaner zu verwunden, seine Befestigungswerke an der Grenze aufgegeben und ist mit 475 Mann dem doppelt so starken Feind entgegengezogen.

Monterey, Mex., 15. März. Der eigentliche Entscheidungskampf mit den Staatstruppen des Gouverneurs Carranzas wird erst in einigen Tagen erwartet; Carranzas hat 2300 gut bewaffnete Leute, die Regierungsmacht ist weit stärker.

Mühe war umsonst.

St. Louis, 15. März. Da die kalifornische Eisenbahnkommission dem zwischen der Bundesregierung und den Bahngesellschaften vereinbarten Vertrag zur Auflösung der Verschmelzung der Süd- und Union-Pazifikbahn ihre Zustimmung verweigert hat, hat die Union Pazifikbahn sich heute im Bundesappellhof zurückgezogen, und neue Verhandlungen werden folgen müssen.

Kastro nach Hamburg.

New York, 15. März. Zypriano Kastro, der ehemalige Präsident von Venezuela, ist heute auf der „Amerika" nach Hamburg abgereist, will sich nach kurzem Aufenthalt in Deutschland und Paris nach den kanarischen Inseln begeben und vielleicht später nach den Ver. Staaten zurückkehren, wann er hofft, unbehelligt landen zu können.

Mädchenlöhne in Peoria.

Peoria, Jll., 15. März. Löhne von $4 bis $5 die Woche im Durchschnitt werden hier Fabrik- und Ladenmädchen bezahlt, von den Arbeitgebern wird aber Gewicht darauf gelegt, daß die Mädchen daheim wohnen, sagten heute Zeugen vor der Staatskommission zur Untersuchung des sozialen Uebels aus.

Admiral Eatons Tod.

Bropton, Mass., 15. März. Die Untersuchung des sehr verdächtigen Todes des pensionirten Admirals Eaton wurde heute fortgesetzt, auch die in Norwell wohnende Wittwe Eatons vernommen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: La Provence von Havre; Campania und Baltic von Liverpool; Kaiserin Auguste Viktoria von Hamburg: heute signalisirt, Martha Washington von Triest, Montag, und George Washington von Bremen, morgen hier erwartet.

Bedeutsame Entdeckung.

Dr. Flexner hat den Bazill der Kinderlähmung gefunden.

Baltimore, Md., 15. März. Vor der hiesigen ärztlichen Vereinigung hat Dr. Simon Flexner, Leiter des Rockefellerinstituts für Forschungen in New York, gestern Abend erklärt, daß er den Bazill, welcher die Kinderlähmung hervorruft, entdeckt habe. Dieser sei außerordentlich winzig und könne in sauerstoffhaltiger Umgebung nicht gedeihen, käme daher auch nicht im Blut oder in der Luft vor. Daß die Krankheit durch die Stallfliege verbreitet werde, wie Dr. Rosenau in Washington ermittelt habe, bezweifle er nicht, doch habe er das nicht untersucht. In der wissenschaftlichen Welt erwartet man jetzt die Entdeckung eines Heilserums gegen die entsetzliche und zumeist tötlich verlaufende Krankheit.

Die Probe auf's Exempel.

Madison, Wis., 15. März. In dem Häuschen für praktische Versuche der Staatsuniversität erbringen zur Zeit vier in der Hauswirtschaft bewanderte junge weibliche Studenten den Beweis, daß ein gesunder Mensch mit $2.50 die Woche gut ernährt werden kann. Die Mädchen besorgen auch alle Einkäufe. Jede Woche werden diese Versuche durch andere Mädchen fortgesetzt. Sie tischten heute beispielsweise auf Speck, Apfelsinen, Eier und Kaffee zum Frühstück; Sahne und Tomatensuppe, Spaghetti mit Zwiebeltunke, heiße Wecken, gebackene Aepfel und Chokolade zu Mittag; heute Abend gibt es Fleischbrühe, Rinderbraten, Kartoffeln, Salat, Kuchen mit Schlagsahne und Kaffee.

Ausland.

Krieg und Kriegsgeschrei.

London, 15. März. Die britische Regierung will für dieses Jahr vom Parlament $141,000,000 für das Heer fordern, $1,800,000 mehr als im Vorjahre. Luftschiffbauten verschlingen hauptsächlich die Mehrausgaben.

Brüssel, 15. März. In der Kammer hat der Kriegsmnister erklärt, daß die ausgedienten Mannschaften vorläufig nicht ausgemustert werden könnten.

Sofia, 15. März. Die Balkanmächte haben sich mit der Friedensvermittelung durch die Großmächte zufrieden erklärt, wenn die Türkei vorher Adrianopel, Skutari, die Aegäischen Inseln und Kreta abtritt, in eine Grenzlinie von Rodosta nach Kap Malata und im Prinzip in die Zahlung von Kriegsentschädigung willigt. Inzwischen soll der Kampf fortgesetzt werden.

Turin, 15. März. 200 Gleitmaschinen für das italienische Heer will der neue Verein für Luftschiffahrt bauen lassen; er will die Kosten, $600,000 sammeln.

Bern, 15. März. Gegen weitere Rüstungen hat sich der internationale Kongreß der Friedensgesellschaften hier ausgesprochen.

Ottawa, Kan., 15. März. Im Parlament herrscht jetzt schon elf Tage Geschäftssperre über Premier Bordens Vorlage zur Verwilligung von $35,000,000 für den Bau von Schlachtschiffen, die Kanadas Tribut zur englischen Kriegsflotte sein sollen. Den Gegnern wurde heute vom Abg. Rogers mit neuen Hausregeln gedroht, falls die Annahme der Vorlage sich nicht auf andere Weise durchsetzen lasse. Die Gegner äußerten darauf ihre Verwunderung darüber, daß der Premier eine solche Erklärung nicht selbst abgebe. Jene Verwilligung sei ein Pfand in dem politischen Spiel zwischen Großbritannien und Kanada.

Athen, 15. März. Unter der Bevölkerung macht sich immer heftigere Erbitterung über die Habgier der Bulgaren und deren Forderung von solchem türkischem Gebiet, auf das wegen seiner starken griechischen Bevölkerung Griechenland rechnet, geltend. Die Regierung unterdrückt alle Kundgebungen und hat heute den Redakteur des Chromos wegen eines Angriffs auf Bulgarien zu acht Tagen Gefängniß verurteilt.

Pariser Modeschöpfungen.

Paris, 15. März. Im Stadtrat wurde darüber geklagt, daß ausländische Modewaarenhändler hier alle in Ladenfenstern ausgestellten neuen Modewaaren, namentlich Damenhüte und -kleider, skizziren oder photographiren ließen und dann nachahmten, auch besonders kunstvolle Damentrachten bei den Rennen ereile das Schicksal. Unter diesem unlauteren Mitbewerb leide die Pariser Industrie. Der Polizeichef versprach, alle solche Spione verhaften und ihre Arbeiten zerstören zu lassen, da er nicht die Macht hat, die Anfertigung der Photographien zu verhindern.

Orville Wrights Sieg.

Paris, 15. März. Wie das deutsche Reichsobergericht in Leipzig, hat jetzt auch der hiesige Appellhof das ausschließlich Patentschutzrecht von Orville Wright auf die Steuer- und die Deck- oder Flügelkonstruktion von Flugmaschinen anerkannt.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: President Lincoln von Hamburg.
Neapel: Prinzeß Irene von New York.
Cherbourg: Prinz Friedrich Wilhelm. von New York nach Bremen.

Lokalbericht.

Der Countyratspräsident.

Von dem früheren Zivildienstkommissär Tatge auf Schadenersatz verklagt.

Eine auf Zahlung von $50,000 lautende Schadenersatzklage hat der frühere Zivildienstkommissär Gustavus J. Tatge gegen den Präsidenten des Countyrats angestrengt. Als Klagegund gibt er an, Herr McCormick habe ihn in seinem Ruf und in seiner Ehre geschädigt und gekränkt, indem er ihn seiner Stellung als Zivildienstkommissär enthob und dabei behauptete, daß er, der Kläger, sich in dieser Stellung unfähig und pflichtvergessen gezeigt habe.

Gerhardt klagt auch.

Auch der frühere Countyarchitekt Paul Gerhardt hat eine Schadenersatzklage angestrengt, und zwar gegen den Herausgeber des „Record-Herald", auf Grund eines am 8. März in dem genannten Blatte erschienen Artikels.

Dieser, so sagt Gerhardt in seiner Klage, taftet seinen geschäftlichen Ruf an und hat bereits bewirkt, daß ihm ein größerer Kontrakt nicht zugesprochen wurde, den er sonst erhalten haben würde.

Verhandlung aufgeschoben.

In Verbindung mit der vom Vizegouverneur O'Hara veranlaßten Untersuchung des „sozialen Uebels" u. seiner Ursachen hat bekanntlich John M. Glenn, Sekretär des Illinoiser Fabrikantenbundes, in den von ihm herausgegebenen „Manufacturers' News" allerlei Verdächtigungen in Bezug auf O'Haras Beweggründe veröffentlicht. Er hat als mutmaßlichen indirekten Urheber der fraglichen Untersuchung den Zeitungsherausgeber A. M. Lawrence namhaft gemacht und auch diesem unlautere Beweggründe vorgeworfen. Wie schon gestern kurz berichtet, hat daraufhin nun Herr Lawrence gegen Glenn Strafantrag wegen Ehrenkränkung gestellt. Glenn wurde gestern verhaftet, gegen $3,000 Bürgschaft aber sofort wieder freigegeben. Heute wurde der Fall vor Stadtrichter Scully zur Verhandlung aufgerufen. Glenns Anwalt, Herr C. C. Fyffe, erwirkte einen Aufschub bis zum 21. März. Wie er andeutet, will er an genanntem Tage auf Niederschlagung des Verfahrens bringen. Sollte er damit keinen Erfolg haben, so wird er auf Verhandlung vor Geschworenen bestehen.

Des Unrechts unbewußt.

A. A. Davison, einer der Strohmänner Albert C. Frosts bei dessen beanstandeten Landerwerbungen in Alaska, bezeugte heute vor Bundesrichter Landis, daß alle einen Anteil an dem Unternehmen erhalten hätten, der genaueren Einzelheiten könne er sich aber nicht entsinnen. Der Zeuge bestritt, daß Frost ihm je auch nur andeutungsweise zu verstehen gegeben hätte, daß an dem Unternehmen etwas Unrechtes sei.

Davison identifizirte einen von Frost am 9. Februar 1907 an den Bankier H. C. Osborn in Toronto geschriebenen Brief, in welchem Frost seine Genugtuung über die Ernennung Richard A. Ballingers zum Minister des Innern Ausdruck gibt und sagt, daß, so lange Ballinger Chef des Landamts sei, er Alles haben könne, was er wolle.

Ins Leben zurückgerufen.

In einem Zimmer des Hauses Nr. 4302 Langley Ave., wo sie sich vorgestern bei Frau F. McLanden eingemietet hatte, wurde heute früh die 30jährige Barbara Murray bewußtlos aufgefunden. Sie hatte Leuchtgas eingeatmet, das einem offenen Brenner entströmte. Es ist gelungen, sie ins Leben zurückzurufen. Ob sie die Absicht gehabt hat, sich zu töten, oder ob ein unglücklicher Zufall vorliegt, ist nicht bekannt, auch nicht, ob der von ihr angegebene Name ihr richtiger ist.

Flüchtling verhaftet.

In St. Louis ist Frank Durando, der fünfte und letzte der Gefangenen, die im letzten November aus dem hiesigen Detektivebüro entflohen, festgenommen worden. Drei erfreuten sich nur wenige Tage der wiedergewonnenen Freiheit, und der vierte, Louis Lavender, wurde vorgestern an Ost Monroe und S. Michigan Avenue erwischt. Die Fünf stehen im Verdacht mehrerer Straßenräubereien.

Fiel die Treppe hinunter.

Die 47jährige Frau Ella Seidler, Nr. 1452 West North Ave., fiel heute die Treppe des Hauses Nr. 1734 West Madison Str. hinunter und erlitt einen Schädel- und einen Beinbruch, sowie schwere Quetschungen und Schrammen. Der Zustand der Verunglückten wird als äußerst bedenklich bezeichnet.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 606 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Busse ist voraus.

Nachzählung ergibt eine Mehrheit über seinen Mitbewerber A. A. Gard

Fred J. Kerns „Buhm".

Hiesige Anhänger Gouverneur Dunnes nehmen ihn nicht ernst. — Bezeichnen Bündniß mit Republikanern als einziges Mittel, die Sperre zu beenden.

William Busse, republikanischer Kandidat für den Countyrat, der die Wahl des zur Fortschrittspartei gehörigen Countykommissärs A. A. Gard angefochten hat, überholte in der heutigen Nachzählung der in den Landbezirken des County abgegebenen Stimmen seinen Gegner. Heute Mittag hatte er einen Vorsprung von 37 Stimmen über Gard. Die Ergebnisse in 36 weiteren Wahlbezirken müssen noch nachgezählt werden. Soweit hat die Nachzählung für Busse einen Gewinn von 549 Stimmen ergeben. Davon fechten die Anwälte Gards 91 Stimmen an, geben aber selbst zu, daß sie wenig Hoffnung haben, daß ihre Einwände aufrechterhalten werden. Gards Mehrheit über Busse betrug 512 Stimmen.

Die Nachzählung der für die Staatsanwaltschaftskandidaten abgegebenen Stimmen ergab nur geringe Veränderungen gegenüber dem ursprünglichen Resultat, meist zugunsten des Sozialisten Cunnea.

Zieht Kandidatur zurück.

A. D. E. Peterson, Kandidat der Fortschrittspartei für den Stadtrat in der 25. Ward, zog heute Mittag seine Kandidatur zurück. Er bewarb sich um den Sitz, der durch Ald. Thomsons Erwählung zum Kongreßmitglied frei geworden ist. Peterson trat zugunsten des unabhängigen Kandidaten C. J. Backus zurück.

Nehmen Kerns „Buhm" nicht ernst.

Hiesige Legislaturkreise, auch die, welche Gouverneur E. F. Dunne nahestehen, nahmen die an anderer Stelle gebrachte Meldung, daß in der Staatshauptstadt ein „Buhm" für die Erwählung von Mayor Fred J. Kern von Belleville zum Nachfolger William Lorimers im Bundessenat vom Stapel gelassen worden sei, nicht ernst. Die Republikaner weisen darauf hin, daß die Lage in Springfield so verworren sei wie je, daß von der Erwählung zweier Demokraten vorläufig keine Rede sein könne, und daß die Partei nicht genug Stimmen habe, um Col. Lewis zu erwählen, und ein Teil der Demokraten stimmte ihnen unter der Hand wenigstens zu. Demokraten, die Gouverneur Dunne nahestehen und sich keiner Täuschung über die Lage in der Legislatur hingeben, nahmen den Vorschlag nicht ernster. Von einer Seite, die William L. O'Connell, dem Vertrauensmann des Gouverneurs, nahesteht, wurde geradezu erklärt, daß die Hoffnung auf eine größere Zahl Stimmen von den Fortschrittlern für zwei demokratische Kandidaten unbegründet sei. Darauf aber bauen die Befürworter des Plans ihre Hoffnung.

Von dieser Seite wurde erklärt, daß die Fortschrittler mit Staatsämtern nicht zu ködern sein würden. Trotzdem ein dahingehendes förmliches Angebot nicht gemacht worden sei, hätten sie doch klar zu erkennen gegeben, daß sie durch Versprechen auf Patronage nicht gewonnen werden könnten. Das Einzige, was die Fortschrittler zu einem Bündniß mit den Demokraten würde bewegen können, würde die Erwählung eines Fortschrittlichen zum Nachfolger Lorimers sein. Wenn auch die fortschrittlichen Elemente auf der demokratischen Seite dafür zu haben sein würden, so sei doch nicht daran zu denken, daß alle Demokraten dafür stimmen würden. Aus diesem Grunde brauche man sich keine Hoffnung auf die Unterstützung der Fortschrittlichen zu machen. Im besten Fall könnten die Demokraten auf eine Stimme, die des Abgeordneten Snite, rechnen.

Ein Bündniß zwischen Demokraten und Republikanern ist, wie diese O'Connell nahestehenden Elemente erklären, das einzige Mittel, der Sperre ein Ende zu machen. Sie rechnen darauf, daß L. Y. Sherman und die Republikaner endlich mürbe werden und sich mit dem zweijährigen Termin zufrieden geben werden. Die Liebesäugeleien mit den Fortschrittlern sind nur darauf berechnet, den Republikanern Furcht einzujagen, daß Demokraten und Fortschrittler am Ende doch einig werden könnten, und sie, die Republikaner, leer ausgehen könnten.

Von anderer, Gouverneur Dunne unfreundlich gegenüberstehender Seite wird erklärt, daß die Verwirrung in Springfield so groß sei, daß Niemand wisse, woran er sei und wann und wie die Sperre gehoben werden wird.

Spaltung im fortschrittlichen Lager.

Im Lager der zur Fortschrittspartei gehörigen Legislaturmitglieder gährt es ganz gewaltig. Veranlassung zu der Unzufriedenheit hat die Haltung der Mitglieder gegeben, welche sich weigerten, für L. Y. Sherman und F. H. Funk zu stimmen, trotzdem der Kaukus das Bündniß gutgeheißen hatte.

Die Anhänger Funks sind wütend und sprechen davon, die aufsässigen Parteimitglieder von den künftigen Kaukusverhandlungen auszuschließen, da sie sich weigerten, dem Kaukusbeschluß, für Funk zu stimmen, nachzukommen. Von demokratischen Stimmen für Sherman und Funk sei nicht die Rede gewesen. Die Einwände derer, die sich gegen den Kaukus aufgelehnt hatten, seien nicht stichhaltig und stützten sich auf haltlose Gerüchte. In den Verhandlungen zwischen Republikanern und Fortschrittlern sei von demokratischen Stimmen nie die Rede gewesen. Die Anhänger Funks sind der Ansicht, daß höchstens sechs Fortschrittler sich dem Kaukusbeschluß nicht fügen würden, nämlich Senator Jones und die Abgeordneten Munro, Graves, McCormick, Curran und Lloyd. Sie rechnen darauf, daß die übrigen 22 Parteimitglieder zu ihnen halten werden.

Schwerer Unfall.

Pferd getötet, Wagen zertrümmert und Fuhrmann verletzt.

An Clark und Grace Straße stieß gestern Abend ein von dem 22jährigen John Dixon, Nr. 1011 Evanston Ave., Evanston, bedientes Fuhrwerk der Johnson Expreß Co., Evanston, mit einer nordwärts fahrenden Clark Str.-Elektrischen zusammen. Das Pferd wurde getötet, der Wagen zertrümmert. Dixon erlitt Schädelwunden und innerlich Verletzungen. Nachdem er im Alexianerhospital verbunden worden war, wurde er nach seiner Wohnung geschafft. Das Personal der Elektrischen ist nicht verhaftet worden.

Brach zusammen.

Gestern Abend brach das Schutzdach vor dem Neubau an Quincy und State Straße zusammen und fiel auf vier dort beschäftigte Bauarbeiter. Die Verunglückten wurden, nachdem sie von Aerzten verbunden worden waren, in Kraftwagen heimgeschafft. Ihr Zustand gibt angeblich zu keinen Befürchtungen Veranlassung.

Ein Teil des Daches des an Columbia Ave. und Sheridan Road im Bau begriffenen Theaters ist gestern eingestürzt. Verletzt wurde Niemand. Das städtische Bauamt leitete sofort eine Untersuchung ein. Die hat angeblich ergeben, daß durch vorzeitiges Wegrücken der Stützpfeiler der Einsturz verursacht wurde. „Die Konkretmasse des Daches," sagte Hilfsbaukommissär Robert Knight, „hatte sich im ungünstigen Wetter nicht genügend härten können. Keinen unserer Inspektoren trifft eine Schuld."

Wurde überfahren.

An 12. und Halsted Straße wurde gestern der 76jährige Georg W. Kepner, Nr. 2219 Walnut Str., von einem von Karl Puetz, Nr. 5701 Lowe Ave., bedienten Kraftwagen über den Haufen gefahren. Im Notfallhospital, wo der Verunglückte Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er zwei Rippenbrüche und zwei Schädelwunden erlitten hat. Puetz wurde nicht verhaftet.

Wurde gesotten.

Die dreijährige Anna Kabelies fiel gestern Abend in der elterlichen Wohnung, Nr. 6828 S. Maplewood Ave., in eine Wanne kochenden Wassers und wurde bei lebendigem Leibe gesotten. Das Kind starb schon nach wenigen Minuten. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Nach Panama.

Gegen hundert Mitglieder der „Chicago Association of Commerce" sind heute Mittag nach Key West abgereist, um sich dort, auf dem Dampfer „Evangeline" nach Panama einzuschiffen. Sie gedenken am nächsten Freitag und Samstag die Arbeiten an dem Isthmuskanal zu besichtigen. Auf der Rückreise wollen sie Kingston, auf der Insel Jamaica, und auch Havana, Kuba, besuchen. Am 31. März hoffen sie, wieder in Chicago zu sein.

Glimpflich davongekommen.

Dem auf dem Neubau an La Salle und West Adams Straße beschäftigten 43jährigen C. F. Raw, Nr. 1732 Otto Straße, fiel heute aus der Höhe eines der oberen Stockwerke eine Planke auf den Kopf. Der Verunglückte, der mit einer Schädelwunde davonkam, konnte, nachdem er verbunden worden war, bei der Arbeit bleiben.

— Im Gefängniß. — „Warum sitzst denn Du?" — „Weil i unterschlag'n hab'. Un' Du?" — „Weil i oan' 'naufg'schlag'n hab'."

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Bewölkt und kälter heute Abend; starker Nordwest- oder Nordwind; niedrigste Luftwärme etwa 18 Grad; morgen heiter und kalt.
Illinois: Bewölkt und kälter heute Abend; morgen klar und kalt.
Indiana: Schnee und erheblich kälter heute Abend; morgen kalt und im Allgemeinen klar; im äußersten Norden Schnee.
Nieder-Michigan: Heute Abend und wahrscheinlich morgen Schnee; heute Abend bedeutend kälter; kalte Welle im Osten und im mittleren Teile; starker Nordwestwind.
Wiskonsin: Klar im Westen, örtlicher Schneefall im Osten heute Abend; kälter; morgen heiter; starker Nordwest- oder Nordwind.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 52 Grad; Nachts 12 Uhr, 37 Grad; Morgens 6 Uhr, 34 Grad; Mittags 12 Uhr, 32 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 6:07 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 6:10 Uhr.

Die Brandstifter.

Staatsanwaltschaft hat drei Verhaftungen erwirkt.

Ist nur der Anfang.

Vorgegangen werden soll gegen [illegible] Dutzend Personen. — Prozeß der Gebrüder Bumpaß hat mit einem freisprechenden Urteil geendet.

Früher, als er es eigentlich beabsichtigte, ist Hilfsstaatsanwalt Frank Johnston gegen einige Leute vorgegangen, welche durch Geständnisse belastet worden sind, die einer oder der andere der Feuerwerker abgelegt hat, die sich in seinem Netze befinden. Es wurden heute Verhaftbefehle erwirkt und vollstreckt gegen die Gebrüder E. J. und S. E. Groß, sowie gegen E. J. Goodman. Diese Drei sind seinerzeit Inhaber der „Central Art Academy" gewesen, die sich in einem Gebäude an der Monroe Straße, nahe Fifth Avenue, befand, und die am 28. Oktober des Jahres 1909 ausbrannte. Einer der in Haft befindlichen Feuerwerker ist geständig, jenen Brand im Auftrage von Gebr. Groß und E. J. Goodman angelegt zu haben. Er hat die Drei, welche nach dem Amtslokale der Staatsanwaltschaft geholt und ihm vorgeführt wurden, mit aller Bestimmtheit identifizirt. Da nun anzunehmen war, daß unter diesen Umständen Goodman und die Gebrüder Groß plötzlich von heftigem Reisefieber befallen werden könnten, hat Herr Johnston vorbauen zu müssen geglaubt. Er hat die Belasteten heute verhaften lassen. Stadtrichter Scully, dem sie vorgeführt wurden, hat die Bürgschaft für jeden von ihnen auf $40,000 festgesetzt. Beigebracht worden ist sie noch nicht.

Das Feuer.

Die „Central Art Academy" deren Geschäftsstelle sich im vierten Stockwerk des oben näher bezeichneten Gebäudes befand, welches damals die Nr. 183 führte, hatte ihre Einrichtung nebst den Waarenvorräten zu $10,000 versichern lassen. Der geständige Feuerwerker behauptet, die Inhaber des Geschäfts hätten durch einen Zwischenhändler sich mit ihm in Verbindung gesetzt. Nach langem Hin- und Herreden sei vereinbart worden, daß er für seine „Arbeit" 10 Prozent der Versicherungsgelder erhalten sollte, welche die Firma ausgezahlt bekommen würde. Das Feuer fügte auch verschiedenen Firmen, im gleichen Gebäude und in der Nachbarschaft. Schaden zu und verursachte einen Gesammtverlust von etwa $8,000. Um seine Prozente, versichert der Feuerwerker, habe er sich mit den Auftraggebern nachher weidlich herumzanken müssen. Die Staatsanwaltschaft gedenkt nun nicht nur gegen diese vorzugehen, sondern auch gegen den gefälligen Mittelsmann.

Sondergrandjury wahrscheinlich.

Wie Herr Johnston sagt, wird er noch einige Zeit gebrauchen, um die Fülle von Material, das ihm von Benjamin Fink und John Danies, den beiden Feuerwerkern, geliefert wurde, zu sichten und zu ordnen. Sobald ihm das gelungen sei, werde er wahrscheinlich die Einberufung einer Sondergrandjury beantragen, die voraussichtlich mehrere Wochen zu tun bekommen werde. Ehe indessen die Sondergrandjury an die Arbeit geht, sollen sämmtliche Personen verhaftet werden, gegen die auf Finks oder Danies' Zeugniß hin vorgegangen werden soll. Wie Herr Johnston schätzt, wird die Zahl der Anzuklagenden drei bis vier Dutzend betragen.

Gebrüder Bumpaß freigesprochen.

Der Brandstiftungsprozeß gegen die Gebrüder Robert und Herbert R. Bumpaß hat heute mit der Freisprechung der Angeklagten geendet. Diese waren bezichtigt, ein Schadenfeuer verursacht zu haben, durch welches am 10. September vorigen Jahres im Gebäude Nr. 614 N. Clark Str. die Anlage der Monarch Printing Co., sowie die Geschäftseinrichtung der Continental Chemical Co. zerstört wurden. Hauptinhaber beider Gesellschaften war Herbert R. Bumpaß. Als Belastungszeugen gegen die Brüder waren Frau Cora Mickel-Hoffer und ihre Tochter, Frau Wilma Minor, aufgetreten.

Robert Bumpaß, der zu beiden Frauen angeblich in Beziehungen gestanden hatte, behauptete, daß diese ihn und seinen Bruder fälschlich der Brandstiftung bezichtigten, aus Rache dafür, weil er die Beziehungen zu ihnen abgebrochen und den von ihnen getriebenen „Liebeskult" vor die Oeffentlichkeit gebracht habe. Frau Mickel-Hoffer und Frau Minor andererseits versicherten, daß die Gebrüder Bumpaß selber ihnen gegenüber nicht nur zugegeben, sondern sich sogar damit gebrüstet hätten, das Feuer angelegt zu haben.

— An der Lungenschwindsucht starb heute in Stevens Point, Wis., „Jim" Hall, welcher vor zehn Jahren „Bob" Fitzsimmons im Preiskampfe schlug und einen Preis von $40,000 eroberte. Er wird in seiner Heimat Neenah, Wis., beerdigt werden.

Faßt Mut! Wenn Kopfweh behaftet, Biliös, Verstopft — Cascarets heute Abend

Ganz gleich, wie schlecht Eure Leber, Magen oder Eingeweide sind; wie sehr Euer Kopf schmerzt, wie elend und ungemütlich Ihr Euch befindet von Verstopfung, Unverdaulichkeit, Biliösität und trägen Eingeweiden—stets erzielt Ihr die gewünschten Resultate mit Cascarets.

Sie beseitigen Kopfweh, Biliösität, Schwindel, Nervösität, kranken, sauren, gasigen Magen. Sie reinigen Eure Leber und Eingeweide von aller sauren Galle, faulen Gasen und verstopfenden Stoffen, die das Elend verursachen. Ein Cascaret heute Abend stellt Euch bis morgen früh wieder her — eine 10 Cents-Schachtel von Eurer Apotheke hält auf Monate Euren Kopf klar, Magen süß, Leber und Eingeweide in Ordnung und geben Euch Lust und Lebensfreude.

10 Cents. Kein Kneifen oder Uebelkeit.

Cascarets arbeiten während Ihr schlaft.

Station Mengo.

Eine Geschichte aus den Kolonien.

Von H. v. Mühlau.

(10. Fortsetzung.)

Da fiel ihm eines Tages, als er spazieren ging, eine Döckersche Baracke in die Augen, die eine Viertelstunde von der Boma entfernt auf einem Hügel stand und die unbewohnt war, weil in früheren Zeiten, als die Gegend hier noch unsicherer gewesen, die Lage zu gefährlich war. Heute war zu keiner Befürchtung mehr Anlaß vorhanden, und das Zahlmeisterehepaar konnte in aller Ruhe hier hausen.

Er sah sich die Bude mal von innen an. Zwei kleine Zimmer und 'ne Küche waren da, auch 'ne Veranda und sogar noch 'n paar alte Korbmöbel drin. Von, das war das richtige.

Er veranlaßte gleich am nächsten Tage das Fräulein, mit ihm herauszukommen, aber statt einen freudigen Dank zu ernten, hörte er nur ein entsetztes: „Ach Gott, so weit weg! Herr Hauptmann!" worauf er nichts sagte, aber ein so ehrlich böses Gesicht machte, daß sie auf dem ganzen Rückweg zu tun hatte, um ihn wieder gut und freundlich zu stimmen.

In dieser Zeit erhielten sowohl die Frau Stabsarzt als auch der Hauptmann einen hohen Besuch. Der „Pater superior" von der katholischen Mission kam auf einem Maultier angeritten.

Er wollte sich nach dem Stand der Dinge von Fräulein Thereses Person erkundigen, und schien befriedigt, weil alles, was er hier von ihr hörte, mit dem, was sie selbsſt erzählt hatte, übereinstimmte. Nach einer längeren Einleitung kam er dann sehr bald mit dem eigentlichen Zweck seines Besuches heraus, und mühte sich, mit viel schönen und guten Worten der Frau Stabsarzt klar zu machen, daß die Therese Schütte bis zur Hochzeit unmöglich so nahe bei ihrem Verlobten wohnen könne. Das widerspräche der guten Sitte und könne das Ansehen des Mädchens gefährden. Er habe mit der Frau Oberin gesprochen, und auch sie sei der Ansicht, daß die Braut bis zur Trauung auf der Mission wohnen müsse.

Die Frau Stabsarzt sah ihn ganz entsetzt an und wagte allerlei Einwendungen.

„Das ginge aber wirklich nicht," sagte sie, „sie sei ja dann ganz ohne weibliche Stütze und überhaupt, sie mache sich über so viele Dinge Sorgen. Sie habe nach Deutschland geschrieben, daß ihre Mutter ein Mädchen, das seit lange bei ihren Eltern diene, zu ihr herüberschicke, und die wäre ja auch sicher bereit, zu kommen; aber nun kämen da doch eine Menge Schwierigkeiten zum Vorschein."

Bis zur Hafenstadt könne so ein Mädchen ja ganz gut allein fahren, aber wie sollte sie dann die vierzehntägige Maultierreise hier heraus machen?

Es sei wirklich recht schlimm für sie, daß die Therese so schnell den Kontrakt gebrochen habe und sie in solche Verlegenheit versetze!

Aber nun erstrahlte des Paters Gesicht in einer sanften Freude. Da konnte er helfend eingreifen.

„Das paßt ja wundervoll," sagte er, „in einigen Wochen geht von Deutschland ein Trupp katholischer Schwestern heraus, von denen drei zu unserer Mission verschickt werden. Eine bessere Gelegenheit, das Mädchen hier heraus zu bekommen, kann sich ja gar nicht bieten!" Und als der Pater den günstigen Eindruck seiner Mitteilung aus den Zügen der jungen Frau las, fing er noch einmal von Therese Schütte an und daß die unter allen Umständen vom nächsten Sonntag an auf die Mission ziehen müsse.

Und wie richtig er kalkulirt, sah er daraus, daß die Frau Doktor kein Wort der Einwendung mehr vorbrachte, sondern ihn freundlich mit Tee und selbstgebackenem Kuchen bewirtete.

Beim Hauptmann Hamtiegel fand der ehrwürdige Pater einen weniger liebenswürdigen Empfang.

Der tat etwas reservirt, und seine Mienen wurden geradezu drohend, als er hörte, daß die Therese schon jetzt auf die Mission sollte.

„Das ist aber doch geradezu hahnebüchen," sagte er, „erst sorgen Sie dafür, daß so 'n Mädchen acht Tage nach seiner Ankunft weggeschnappt wird und dann soll sie ihre Herrin auch noch, bevor der Ersatz eintrifft, verlassen!"

Der Geistliche lächelte duldsam und doch etwas herablassend.

„Es ist unsere Pflicht, die wir erfüllen," entgegnete er, „wir müssen das Mädchen vor Versuchungen schützen!"

„Schnack!" sagte Hamtiegel, „die Therese ist 'n ordentliches Mädchen! Da möchte ich viel eher für den Zahlmeister fürchten. Nee, ich für meine Person, ich sehe keinen Grund, das Mädel schon jetzt seiner Herrschaft wegzunehmen!"

„Es ist schon manche Verlobung zu nichts geworden, wenn beide Teile zu nahe bei einander wohnten!"

„Besser 'ne aufgehobene Verlobung, als 'ne schlechte Ehe!" protestirte Hamtiegel.

„Wir leben hier im fremden Lande," begann nun der Geistliche feierlich; „geht die Verlobung zurück, so kommt das Fräulein in ernste Gefahren. Sie ist ein hübsches und reiches und lebenslustiges Mädchen, und sie gehört unserer Kirche an, wir müssen sie schützen! Auf die Boma kommt allerlei Militär und viele Beamte, und selten sind es gute Katholiken! Und so ein junges Blut, wenn es feurig wird, achtet nicht auf seine Glaubensrichtung. Sie würde vielleicht ohne Gewissensskrupel einem Protestanten die Hand reichen."

„Ah, so läuft der Karren!" unterbrach Hamtiegel ihn lachend. „Na, also, Pater superior, wenn Sie mit der Stabsärztin einig sind, meinen Segen haben Sie!"

Und so kam es, daß Fräulein Therese unter strömenden Tränen, unter tausend Bitten um Verzeihung und mit dem immer wiederholten Versprechen, später der gnädigen Frau in Allem beistehen zu wollen, von ihrer Herrschaft, von der Boma, von ihrem guten Freund Hamtiegel und zuletzt von dem wehmütig grinsenden Zahlmeister Abschied nahm und mit ihren paar Habseligkeiten, von einem Askari und zwei Trägern begleitet, der katholischen Mission zuritt.

Die arme Frau Stabsarzt saß nun allein mit ihren schwarzen Boys da und wußte nicht recht, wie sie mit ihnen zustande kommen sollte.

Die Therese war ja außerordentlich energisch gewesen, die hatte kommandirt wie ein Unteroffizier, halb Deutsch und halb Suaheli, und wenn das Suaheli nicht ausreichte und das Deutsch nicht verstanden wurde, dann hatte sie den kleinen Kiboko des Stabsarztes genommen und hatte mit dem in einer Sprache zu den schwarzen Halunken gesprochen, die im Augenblick verstanden wurde.

Der um Vieles zarter organisirten Frau Stabsarzt mangelte es nun ganz erheblich an Energie und robustem Zugreifen. Sie sprach sanft und freundlich zu ihrer Dienerschaft, aber sie erreichte nichts weiter damit, als daß die Bande im Nu den Respekt verlor und in allerkürzester Zeit verlodderte.

Sie war recht unglücklich und oft ganz verzweifelt, und sie mußte wirklich alle Kraft zusammennehmen, um dem geliebten Mann, der selbst einen keineswegs leichten Dienst hatte, allen häuslichen Aerger fernzuhalten.

Er war so übermäßig besorgt um sie, und wenn sie mal ein bißchen blaß oder betrübt aussah, dann war er gleich ganz außer sich. Oft geschah es auch, daß er für einen ganzen Tag fort mußte, und dann schlichen die Stunden für die arme, junge Frau im Schneckengang dahin, und sie gab sich trüben Gedanken hin und litt unter allem Möglichen, und da sie dem eigenen Mann mit Klagen nicht kommen wollte und ihr Gemüt doch nach Aussprache verlangte, kam es ganz von selbst, daß sie zu dem guten Hauptmann Vertrauen faßte, und ihm alles, was sie bedrückte und was der eigene Mann nicht erfahren sollte, vortrug.

Hamtiegel hatte die reizende junge Frau ja nun wirklich sehr gern. Das Einzige, was er ihr nicht verzeihen konnte, war, daß sie des Doktors Frau und noch immer ganz unsinnig und unverständlich in den verliebt war.

Und da sie nun immer wieder das große Vertrauen, das sie ihm entgegenbrachte, damit begründete, daß der arme Gatte entlastet und verschont bleiben solle, kam bei Hamtiegel ein sehr verständlicher Aerger gegen den vom Glück begünstigten, für seine Begriffe ganz inferioren Menschen auf, der [illegible] gereizt und bitter.

Und da Hamtiegel nun einmal zu jener Art Menschen gehörte, die sich im Stillen wütend ärgern und geradezu zermartern können, äußerlich aber immer jovial und gutmütig erscheinen, so merkte die junge Frau Doktor nichts vom Seelenzustand dieses armen Mannes. Er war für sie wie ein Gefäß, in das man alles hineinfüllen konnte, was einem zum Alleintragen zu schwer wurde und das niemals überlief.

Sie sagte ihm wirklich sehr, sehr viel, obwohl sie von Natur fein und zurückhaltend gegen das männliche Geschlecht war. Aber dieser gute Hamtiegel wirkte gar nicht wie ein Mann auf sie. Der war so was, wie ein guter Geist, der die Zügel der ganzen Boma in Händen hielt — war was ganz Unpersönliches — etwas, was nur geben und niemals nehmen wollte, und so erzählte sie ihm denn harmlos und ausführlich, wie namenlos lieb sie ihren Mann habe, wie ängstlich es ihr oft zumute sei, ob er sich auch befriedigt fühle, und schloß daran die Bitte, Hamtiegel möge ihr doch ein bißchen behilflich sein, ihrem Mann das Leben zu verschönern — das heißt, er möge dem Doktor den Dienst möglichst leicht gestalten, möchte ihr helfen, die Boys in Ordnung zu bringen und noch allerlei anderes mehr. Sie wußte selber nicht, wie sie dazu kam, die Güte dieses Menschen so sehr in Anspruch zu nehmen, und sie dachte sich auch gar nichts dabei, aber Hamtiegel hatte wirklich alle Mühe, seine Höflichkeit zu wahren, und wenn er nach solchen Geständnissen zu Haus in seinem Zimmer oder in der Amtsstube saß, dann mußte er sich erst mal freifluchen.

Das war ja rein zum Auswachsen! Seit dies Weibervolk auf der Boma war!

Nahm ihm ohnehin alle Ruhe und wühlte alle bösen und gehässigen Gefühle in ihm auf, und statt ihm nun wenigstens aus dem Wege zu gehen, drängten sie sich noch an ihn heran — und zwar aus reinem Egoismus, um ihre Behaglichkeit noch behaglicher zu machen!

Sollte der Teufel wissen, wie er dazu kam, so 'nem Kerl wie dem Stabsarzt noch die Steine aus dem Wege zu räumen!

War ja hahnebüchen, so was — und die Frauenzimmer mußten geradezu verrückt sein! Erst die Therese mit ihren Quengeleien und nun auch die Frau Doktor!

Einfach wie im Tollhaus! Aber die sollten sich wundern — er würde nun auch mal auftrumpfen und sie 'n bißchen energisch von sich abschütteln! Denn auf seine Bemerkungen und sarkastische Anspielungen reagirten sie ja nicht!

Und Hamtiegel schwor sich wirklich einen heiligen Eid, kalt und grob zu werden, und diese Grobheit ließ er fürs Erste an seinem Leutnant, am Zahlmeister und den niederen Untergebenen aus.

Im Uebrigen hatte er alle Hände voll zu tun, denn vom Gouvernement waren wieder ganz verrückte Befehle eingegangen, die ihm Kopfzerbrechen und unglaubliche Schreibereien verursachten! Und da jede Aufregung ihm direkt auf den Magen schlug, war jetzt wirklich nicht gut Kirschenessen mit ihm.

Mitten in so einer gereizten Stimmung hörte Hamtiegel, zwei Tage nach einer umfangreichen Aussprache der Frau Stabsarzt, ein schüchternes Klopfen an seiner Tür.

„Herein!" donnerte er wütend, denn er glaubte, es sei der Zahlmeister, der immer so devot tat, aber wie er aufblickte, stand da die kleine süße Frau mit einem leichenblassen Gesicht und tieferschrockenen Augen vor ihm.

Sie trug ein weißes hängendes Gewand, das ihre Figur verdeckte — auf dem Kopf den großen Tropenhut, der ihr entzückend stand, und in den Händen zerknüllte sie ihr Taschentüchlein.

„Herr Hauptmann," sagte sie mit etwas unsicherer Stimme und kam auf ihn zu, „ach bitte, verzeihen Sie! Es ist so unrecht von mir, daß ich Sie in der Arbeit störe! Sie haben sehr viel zu tun jetzt, nicht wahr?"

„Kann wenigstens übers Gegenteil nicht klagen!" brummte Hamtiegel.

„Aber es ist mir so etwas Schreckliches passirt! Ich bin ganz außer mir, Herr Hauptmann!" und nun kamen ihr die Tränen.

Hamtiegel schob ihr einen Stuhl hin, auf den sie wie erschöpft niedersank, und das Taschentüchlein vor ihre Augen preßte.

„Was ist's denn?" fragte er freundlicher.

„Ich schäme mich fast, es zu sagen," flüsterte sie, „aber ich bin immer so nervös jetzt, Herr Hauptmann, und der Kasimoto, der Küchenboy, ist so unverschämt — grinst mich immer frech an und tut, als verstünde er mich nicht. Gott, Herr Hauptmann, eigentlich ist es der Therese Schuld; denn wenn der einer nicht gehorchte, hat sie das kleine Kiboko meines Mannes genommen und hat ihm eins übergezogen, und sie haben sich's auch stets ruhig gefallen lassen. Und sehen Sie, Herr Hauptmann — wie nun der Kasimoto mich so frech angrinste und wie ich genau herausfühlte, daß er mich ärgern wollte, und auch die anderen auffässig machte, da konnte ich nicht mehr anders — da — — —"

Nun schluchzte sie.

„Was denn da?" fragte Hamtiegel.

„Da hab' ich ihm ein paar Schläge gegeben — gar nicht stark, denn das kann ich ja gar nicht! Aber da hat er losgeheult und hat was geschrien von „Verklagen" und „Gericht in Tanga", und nun habe ich eine so grenzenlose Angst! Was kann nur daraus werden, Herr Hauptmann?"

Hamtiegel war im Begriff, ihr was Tröstliches zu sagen, aber da fuhr sie fort:

„Ach, mein armer Mann — wenn es nur für ihn keine Unannehmlichkeiten bringt — das wäre mir ja das Allerschrecklichste! Und darum komme ich zu Ihnen, Herr Hauptmann — helfen Sie mir seinetwegen — sagen Sie mir, was daraus werden kann!"

Bums — da waren in Hamtiegel alle guten und teilnehmenden Gefühle erloschen und in sein Gesicht kam ein etwas hämischer Zug.

„Da kann ich Ihnen nun mit dem besten Willen nicht helfen, gnädige Frau!"

„Ach Gott — und kann das üble Folgen haben?" fragte sie bestürzt.

Er zuckte die Achseln.

„Wenn der Kerl wegen Körperverletzung klagt!"

„Ach Gott nein — verletzt hab' ich ihn doch sicher nicht! Hier auf der Boma werden sie doch ganz anders geschlagen."

„Das sind ordnungsmäßig zudiktirte Strafen."

Sie zitterte an allen Gliedern.

„Was dann, Herr Hauptmann?"

„Ihr Herr Gemahl kann ihn ja mal untersuchen, ob er verletzt ist!"

„Gott nein — nein, Herr Hauptmann, mein armer Mann soll ja gar nichts davon erfahren — darum komme ich ja zu Ihnen, damit er sich nicht aufregt —"

Hamtiegel lachte grimmig in sich hinein.

„Ich habe aber wirklich keinen Einfluß auf die Gerichte in Tanga, gnädige Frau!" sagte er.

Wie sie das Wort „Gericht" hörte, erschauerte sie.

„Dann will ich weiter nicht stören," sagte sie mit bebender Stimme, und da gerade eine Ordonnanz eintrat, schlüpfte sie hinaus und schritt mit wankenden Knien ihrem Haus zu.

„Aska," sagte Hamtiegel zur Ordonnanz, als er das Geschäftliche erledigt hatte — „hole mal schleunigst den Kasimoio vom Stabsarzt her und sag dem Schausch, ihm fünfundzwanzig zu verabreichen — aber kräftig, und er soll ihm sagen, wenn er noch mal auffässig gegen seine Herrin würde, dann bekäme er das Doppelte."

Die Ordonnanz ging ab und es währte nicht eine Viertelstunde, so hörte Hamtiegel zu seiner Befriedigung das wohlbekannte zeternde Heulen des Schwarzen und die klatschenden Schläge, die auf ihn niedersausten.

Dazwischen sah er das Gesichtchen mit den erschreckten Augen der Frau Doktor vor sich und ein jähes tiefes Mitleid packte ihn.

Donnerwetter ja — die war ja in einem Zustand, der Schonung erheischt! Wie hatte er nur so gemein sein können, sie zu ängstigen? So 'n armes, kleines Ding! Süß und vertrauend wie ein Engel, und er war so ein Satan gewesen!

Er konnte gar nicht mehr ruhig arbeiten, und ehe es Mittag wurde, fand er sich auf dem Weg zum Unteroffiziershaus, ließ sich bei der gnädigen Frau melden und fand sie immer noch bleich und verweint in ihrem kleinen Wohnzimmer.

„Ich komme wegen der Kibokogeschichte zu Ihnen," sagte er. „Ich glaube, Sie können ganz beruhigt sein — ich hab' dem Kasimoto mal freundlich zugeredet, und er ist ganz gefügig geworden und denkt nicht mehr an Klagen."

„Wirklich?" sagte sie, und in ihrem Gesicht zuckte es vor Freude.

„Ja, ja — man muß die Kerls zu nehmen wissen," meinte er, „jetzt ist er wirklich um den Finger zu wickeln."

„Ja, sehen Sie," entgegnete sie befreit, „ich hab' es schon immer zu meinem Mann gesagt — die Leute haben mehr Gemüt, als man denkt, und ich werde nun auch nie wieder die Geduld verlieren! Haben Sie innigen Dank, Herr Hauptmann. Sie sind ein so unendlich guter Mann! Ich glaube, ohne Sie würde ich mich gar nicht zurechtfinden!"

Mit beruhigtem Gewissen, aber nichtsdestoweniger zerquältem Herzen, schritt Hamtiegel nach diesem Besuch seiner Wohnung wieder zu.

(Fortsetzung folgt.)

Kraft, Energie und fröhliche Laune

folgen auf ein Bad mit

HAND SAPOLIO.

Bei heißem Wetter vertreibt es alle Mattigkeit und regt die Haut zu gesunder Tätigkeit an.

„Das Erfrischungs-Bad"

Alle Groceries und Apotheken.

Enthält keine Opiate

FOLEY'S HONEY and TAR

For Coughs and Colds

In allen Apotheken zu haben.

Lokalbericht.

In Feuersnot.

Mußten, von Flammen bedroht, aus dem Fenster springen.

Lebensgefährlich verletzt.

Das Feuer hat drei Kraftwagen zerstört und insgesammt $25,000 Schaden angerichtet. — Die Entstehungsursache konnte nicht festgestellt werden.

Feuer, das heute früh auf bisher unaufgeklärte Weise in der im 1. Stock des dreistöckigen Gebäudes Nr. 46 Ost Oak Straße gelegenen Kraftwagenremise der Spirituosenhändler David Hogg, Nr. 58 Ost Oak Straße, und Alexander Hannah, Nr. 68 Ost Oak Straße, ausbrach, gefährdete Menschenleben, nötigte die Bewohner des angrenzenden Gebäudes zur Flucht und konnte erst gelöscht werden, nachdem es drei Kraftwagen zerstört und insgesammt etwa $25,000 Schaden angerichtet hatte.

Drei Bewohner der oberen Stockwerke mußten, von Flammen umtobt, aus dem Fenster springen. Sie haben mehr oder minder schwere Verletzungen erlitten. Zwei Mitglieder der „Fire Patrol" verunglückten während der Löscharbeit.

Die Opfer.

Die Verunglückten sind:

Alexander Tennant, 28 Jahre alt, Wagenführer; erlitt Brandwunden am Hals, im Gesicht, an den Armen und Händen und außerdem innerlich schwere Verletzungen. Er ringt im Henrotinhospitale mit dem Tode.

Frau Mattie Tennant, 18 Jahre alt, Gattin des Vorigen, erlitt Brandwunden im Gesicht, verstauchte sich die Knöchel und erlitt innerlich schwere Verletzungen. Im St. Lukashospital, wo sie Aufnahme fand, wird der Zustand der jungen Frau, die sich in anderen Umständen befindet, als nahezu hoffnungslos bezeichnet.

George Scott, 24 Jahre alt, Wagenführer, verstauchte sich den linken Knöchel und erlitt leichte Brandwunden.

Die Polizei schaffte ihn nach dem Henrotinhospital.

Frank Dougherty, Hauptmann der Fire Patrol Nr. 5, wurde durch fallende Glasscherben an den Händen verletzt.

Harry Schultz, Mitglied derselben Truppe, erlitt Quetschungen.

Die beiden verunglückten Feuerwehrleute befinden sich in ihren Wohnungen in ärztlicher Behandlung.

„Rette sich, wer kann!"

Scott, der im 2. Stock wohnte, entdeckte das Feuer, nachdem eine Kanne Gasolin explodirt war. Er schrie aus Leibeskräften „Feuer" und sprang dann, da die Treppe schon in Flammen stand, aus dem Fenster.

Tennant und Gattin mußten, jählings aus dem Schlafe geschreckt, seinem Beispiel folgen.

Mitglieder des Spritzenzuges Nr. 98 fanden die Verunglückten in der Gasse und veranlaßten ihre Ueberführung nach den vorerwähnten Hospitälern.

Inzwischen hatten sich noch zwei Explosionen in der Wagenremise ereignet, und bald darauf schlugen die Flammen zum Dach hinaus. Dicke Rauchschwaden drangen in das angrenzende Gebäude, dessen Fenster die Hitze gesprengt hatte. Die Bewohner Morris Sabath, Frank Beesing, Charles J. Daubach, H. Tonger, Anwalt B. Anthony, Feuerwehrhauptmann Joseph E. Lancy und Countyzivildienstkommissär B. Francis Corby nebst Familien mußten in wilder Hast auf die Straße flüchten. Sie sind mit heiler Haut davongekommen.

Deutsches Theater.

„Die Großherzogin von Gerolstein", Operette von Jakob Offenbach.

Das Deutsche Theater brachte gestern eine gut ausgestattete Aufführung von Offenbachs Operette „Die Großherzogin von Gerolstein" heraus. Was das Opus selbst betrifft, so genügt es wohl zu sagen, daß seine zum Teil sehr bekannt gewesenen Melodieen den trivial-leichtfertigen Karakter tragen, der dem von Grund aus verdorbenen Geschmack des Pariser Publikums zur Zeit des zweiten Kaiserreichs zusagte. Sie sind in ihrer Art ganz nett anzuhören, erreichen aber die Wirkung mancher anderen Kompositionen Offenbachs, wie „Orpheus" und „Schöne Helena" oder gar „Hoffmanns Erzählungen" nicht, und etwa mit Ausnahme des schönen Liedes „Das ist der Säbel, der Säbel, der Säbel, das ist der Säbel, den einst mein Vater trug" und des hübschen Briefwalzers bringt man kaum etwas davon nach Hause. Die Handlung und die komischen Figuren haben unseren Großeltern zweifellos mehr Spaß gemacht als uns, denn die Zeiten haben sich geändert; die Verhältnisse, welche in der „Großherzogin" verspottet werden, bestehen nicht mehr, und der für alle späteren Operettengeneräle vorbildlich gewordene General Bumm ist, wie die ganze Sache, längst von Anderen überholt worden.

Die Darsteller bemühten sich mit gutem Erfolg, die Antiquität des Werkes durch flottes Spiel vergessen zu machen. Eine brillante Vertreterin hatte die Großherzogin in Frau Schönfeld. Die Künstlerin sah gestern Abend in jedem der beiden Kostüme, die sie trug, ganz außerordentlich vorteilhaft aus und stand in Gesang und Spiel auf der gewohnten Höhe. General Bumm, der komische Eisenfresser, wurde von Herrn Diedrich drastisch verkörpert, und ihm standen die Herren Christmann als Höfling und Haupt als edler aber schwächlicher Sproß des Hauses Wolkenkuckucksheim wirkungsvoll zur Seite. Herr Lippich und Frl. Frey stellten das Liebespaar Fritz und Wanda dar, und in kleineren Rollen waren die Damen Böttger, Weingärtner, Böhmer und Harrasser, sowie die Herren Paretz und Marx beschäftigt. Die Kostümierung war durchweg schön und geschmackvoll.

Heute und morgen Abend wird „Die Großherzogin" wiederholt. Morgen Nachmittag wird „Fünfmalhunderttausend Teufel" gegeben.

In der nächsten Woche wird gegeben: Montag, „Kean"; Dienstag (Benefiz für Willy Diedrich) und Sonntag Nachmittag „Robert und Bertram", Posse mit Gesang und Tanz von G. Räder; Mittwoch und Donnerstag, „Die Großherzogin von Gerolstein"; Freitag, Samstag Nachmittag und Sonntag Abend, „Wilhelm Tell", Schauspiel von Schiller; Samstag Abend, „Die Fledermaus", Operette von Joh. Strauß.

Schmerzen in der Brust schnell gelindert

durch Gebrauch von **Campholin**

„Eine Salbe für Schmerzen und Pein"

CAMPHOLIN

Beachtet—Eine 50c Schachtel Campholin lindert u. heilt mehr Neuralgie rheumatische Schmerzen und Pein, Kreuzweh, steife Gelenke, Brustschmerzen und Verrenkungen als $5 wert der besten Linimente oder Pflaster. Zum Verkauf bei allen Apotheken.

IVERSON'S MONTAG BARGAINS

E. IVERSON & CO.

1336-50 MILWAUKEE AVENUE

Montag-Bargains

Anzüge f. Knaben — Partie v. 2stück. Knabenanzügen — in neuen Frühjahrfarben u. Mustern; Alter 2½ bis 17 Jahre — 3.50 w Mont. **1.98**	**Schuhe** — Knabenschuhe, mit soliden Ledersohlen; — Größen 2½ bis 5½; — Blucher Facons; $1.00 wert, das Paar für... **1.00**	**Muslin**—2000 Yards feiner ungebl. Muslin; volle Yd. breit, ein 10c-Wert, — am Montag, — die Yard für... **6½c**	**Storm Serges**; 50 Stücke von 36zöll. Storm Serges — in allen neuen Frühjahr-Schattirungen; — 50c wert; — die Yd. für nur.... **32c**
Hemden — Arbeitshemden für Männer; in vollen Größen; — hell- und dunkelblauer Chambray; Größen 14 bis 17; 65c wert für nur.... **37c**	**Schuhe** — Dull Calf Schuhe für Mädchen — in Knöpf-Facons — Größen 8½ bis 2 — 1.75 wert, am Montag, das Paar für nur... **1.00**	**Muslin** — 2 Ballen von schwerem ungebleichten Muslin; stets zu 9c verkauft; die Yard zum Preise von..... **6c**	**Messaline**; — Eine Partie von reinseid. Messaline Satin; in allen Farben — 75c wert — die Yard für..... **55c**
Hosen—Muster-Hosen für Männer und Knaben; mittel- u. dunkelfarbig; Größen 28 bis 50 Taillenmaß; — 2.50 wert; am Mont., Paar. **1.29**	**Schuhe**; — Dull Calf Schuhe für Damen; — in Knöpf-Facons; Größen 3 bis zu 7½ — ein 2.50 Wert, — das Paar für... **1.49**	**Tafel-Leinen**; 1800 Yards v. farbigem Tafelleinen — in blauen und roten Karrirungen; 35c wt., die Yd. für.... **19c**	**Poplins** — Eine Yard breite seidene Poplins — in sämmtlichen neuesten Schattirungen; 1.25 wert; die Yard für nur.... **89c**
Kniehosen — Knaben-Kniehosen; von starkem Cheviot gemacht; in dunkelfarbig; die reguläre 29c Sorte; Montag, für. **19c**	**Kurzwaaren**; — Clarks 200 Yds. Spulen Maschinenzwirn — die Spule 1½c; nickelplatt. Sicherheitsstecknadeln; in allen Größen; die Karte für........ **1c**	**Gingham**; — 3600 Yds. feiner Kleider-Gingham; in allen neuen Frühjahrmustern, 10c wt., die Yard zum Preise von... **5¾c**	**Ratine** — 100 Stücke von fancy Ratine, der neue Kleiderstoff; — in jeder Farbe; an der State Straße zu $2.00 verkauft — unser Preis, Yard... **98c**
Sweater Coats. Wollene Muster-Sweater Coats für Männer und Knaben; — auch Cardigan Jackets — in schwarz u. farbig; $3.00-Werte für... **1.00**	**Kurzwaaren**; — Maschinennadeln — in allen Sorten, das Papier für 2c; — 3 Yd. Rolle Cotton-Tape, alle Breiten, zwei Rollen für nur...... **1c**	**Foulards**; — Feiner Kleider-Foulard Sateen; in marineblau; — mit Streifen und Figuren, stets zu 15c verkauft, die Yd. **10c**	**Taschentücher** — Wieche, hohlgesäumte Taschentücher für Männer; 5c Sorte, für 3c — weiße Taschentücher f. Damen — 4c-Wert, für....... **2c**
Hemden — Partie von Negligeehemden für Männer; feiner Madras und Percales; gored Muster; alle Größen 75c wert; am Montag für..... **39c**	**Kurzwaaren**; — Die beste Qualität von Stickerei Seide; in allen Farben; — am Montag, der Strang zum Preise von nur **2½c**	**Madras** — 1500 Yds. feiner Shirting-Madras—eine volle Yd. breit — 18c wert; die Yard zum Preis von.. **12½c**	**Handschuhe**; — Ellbogen lange seidene Handschuhe; alle mit doppelten Fingerspitzen; — in weiß, schwarz u. farbig — $1.00 Werte, für..... **65c**
Rouleaux — 7 Fuß Rouleaux; von Leinen; imitirte und befranste Kanten; 59c wert; am Montag zum Preise v. nur.... **39c**	**Korset Schützer** — 19c Korset-Schützer, von feinem Cambric — mit Spitzen besetzt; in allen Größen — das Stück für.. **12½c**	**Handtücher** — 50 Dutzend schwere ungebleichte türkische Handtücher — 12½c wert — am Montag, das Stück für...... **9c**	**Strumpfwaaren** — Schwere Baumwolle gemischte Socken f. Männer; — die 10c Sorte; am Montag, — das Paar für....... **6c**
Rugs — 9 bei 12 Wilton Velvet Rugs — in verschied. Mustern; — alles neue Entwürfe; $35.00 wert; — am Montag, — für nur. **18.98**	**Coats**; — Frühjahr Coats und Jackets für Mädchen; — hübsch besetzt; Alter 6 bis 14 Jahre; $5.00 wert; — am Montag zu nur... **1.98**	**Spitzen**— Eine große Partie v. Torchon Spitzen u. Bands, die dazu passen; Werte bis zu 10c — die Yard für..... **3c**	**Strumpfwaaren** — Schwarze baumwoll. Damen- und Kinderstrümpfe; — die 15c Werte; am Montag, zum Preise von.... **10c**
Gardinen Stangen — Bis vier Fuß auszuziehende Stangen mit Messing Ballen Enden; — 7c wert; — am Montag, das Stück für nur.... **3½c**	**Coats** — Kurze Frühjahr Coats für Kinder; — hübsch garnirt u. gefüttert; — in Größen 2 bis 6; $1.50 wert, zum Preise von.... **75c**	**Stickerei** — 17 Zoll breite Stickerei Flouncing — in allen feinen Mustern; — 24c wert, die Yd. für nur **12½c**	**Unterzeug**; — Räumung von Kinder-Unterzeug; mittlere u. schwere Sorte; Baumwolle gerippt; in allen Größen; — die Auswahl zu..... **15c**
Gardinen. Partie Spitzengardinen; große Auswahl von Mustern, 3.50 Werte zu 2.50; 2.50-Werte zu 1.25; 1.50 Werte, das Paar für..... **75c**	**Waists** — Shirt Waists für Damen; von Pongee und Flanell; in weiß und farbig; Facons dieser Saison — 1.25 wert, am Montag, — für..... **55c**	**Stickerei** — Eine Partie von 27zölliger Flouncing; feine Schweizer Stickerei; in hübschen Mustern; sämmtlich 40c wt., Yd. **29c**	**Unterzeug**; — 1.50 und 2.00 wollenes Muster-Unterzeug für Männer, jetzt 75c — Musterunterzeug für Damen, bis zu 1.39 wt. Auswahl **55c**

BASEMENT

Wizard Teppichreiniger; große 10c Packete, 2 Packete für.............. **13c**

Große Sorte galvanisirte Waschzuber — extra schwer, 69c wert, für.............. **49c**

75 Fuß Waschleine, die reg 29c Sorte, für.......... **15c**

6 Quart graue Granit Teekannen, die 69c Sorte, für **29c**

Toilet Papier — Extra feines Tissue, 10c wert, Montag, 3 Rollen für............. **19c**

Teppichbesen — beste Sorte Besenkorn, 30c wt., Montag **16c**

Große Sorte feine Splint Waschkörbe — doppelter Boden — 49c wert, für.......... **32c**

U. S. Mail Laundry Seife, Montag, 5 Stücke für..... **17c**

Fels Naptha Laundry Seife 7 Stücke für............ **27c**

Swifts Pride Laundry Seife 6 Stücke für........... **14c**

4 Pfund Packet von Swifts Pride Waschpulver, 18c wert, — Montag, 2 für.......... **28c**

Brot- und Fleischbretter; von Hartholzgemacht; Größe 12 bei 16, 15c wert, für......... **9c**

IVERSON'S MONTAG BARGAINS

Nur ein „Bromo Quinine"

Das ist Laxative Bromo Quinine. Seht nach der Unterschrift von E. W. Grove. Kurirt Erkältung in einem Tag. Grippe in 2 Tagen. 25c. sa

Personalnachrichten.

— Im Alter von 82 Jahren ist Michael Witzke, ein alter deutscher Ansiedler von Lake View, im Alexianerhospital gestorben. Herr Witzke war Mitglied mehrerer deutschen Vereine und lebte mit seinem Sohne R. O. Witzke im Turnhallengebäude des Turnvereins Lincoln an Diversey Parkway und Sheffield Avenue. Drei andere Söhne, Gustav, Hugo und Paul, leben gleichfalls in Chicago.

Leset die „Sonntagpost"

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Ein großartiger Verkauf von „Odds und Ends“ wird den großen Laden am Montag mit Kaufluſtigen füllen

Das ungeheure Geſchäft am Samstag, welches den erſten jährlichen Oſter-Eröffnungsverkauf kennzeichnet, findet uns mit zahlloſen Reſtern, kurzen Stücken,, angebrochenen Partien und Odds und Ends in allen Departements — ſie wurden für die ſchnelle Räumung am Montag zuſammengebracht — kommt früh und ſichert Euch einige ausgezeichnete Bargains — Es bedeutet eine Erſparniß, die der Mühe werl iſt.

Hohlgeſäumte Taſchentücher, mit Spitzen-Ecken, das Stück, **1½c**

Odds und Ends von Beſatzſtoffen. Dieſe Partien beſtehen aus einer feinen Auswahl von brauchbaren Längen, in ſeid. Braids, Sontache Braids, wollenen u. fancy Braids und farbigen Spitzen Bands; in einer großen Varietät von Farben u. Schattirungen. Falls Ihr Kleiderbeſatz zu kaufen gedenkt, greift zu und ſpart Geld. Die Yard zu........ **1c**

Bügel-Wachs, mit Griff, leicht „Shelf worn“ —2 für **1c**

Kurze Längen, Odds u. Ends und brauchbare Reſter in beliebten Frühjahr-Kleiderſtoffen

Reſter von Kattunen — eine feine Partie, in feinen hellen u. dunklen Farben; die Yard für **3½c**

Reſter von Schürzen Gingham; in allen Staple Karrirungen; in einer Varietät von beliebten Farben; Preis am Montag, die Yard **4c**

Partie feh. Kleider-Ginghams, alles beliebte Längen, wenig beſchädigt, für Kinderkleider paſſend— reg. Preis 12½c;— Montags Preis, Yd. **4¾c**

Reſter von Weißwaaren; feine Partie India Linons, Long Cloths und Nainſooks, Montag, die Yard **5¾c**

Partie Velour Flanelle—ausgezeichnet f. Dreſſing Sacks u. Kimonos, 12½c bis 15c wert, ſpeziell, die Yard................ **6½c**

Veränderte engliſche Voiles; Reſter; alles beliebte Längen; in lohfarbig, blau und anderen beliebten Schattirungen, Montag, geräumt, Yd. **7¾c**

Reſter Gardinen Scrim; gute Länge; 36 Zoll breit; extra ſchwerer fcy. Border, nur in cream, reg. Preis 25c, Montag, Yd........ **8½c**

Weißes Tiſchwachstuch — 1¼ Yards breit — extra gute Qualität— Montag, die Yard für.............................. **11c**

Reſter von Muslin, Handtücher und Craſh

Reſter von gebleichtem Muslin— 36 Zoll breit; alles gute Längen; die Yard für................ **5c**

Reſter von ungebleichtem Muslin; 36zöll. große Auswahl in brauchbaren Längen, Montag, die Yd... **5½c**

Gebleichter Muslin, vom Stück, 36 Zoll breit; in jeder gewünſchten Quantität, Montag, die Yard für **5½c**

Baumwoll. Craſh Handtuchzeug; vom Stück; Montag zum Verkauf ſpeziell, die Yard **3½c**

Gebleichte befranſte türkiſche Handtücher ſpezieller Preis für Montag, das Stück zu nur **9½c**

Partie gebleichter, mercerized Pattern Servietten — wenig beſchädigt, um zu räumen, Montag,— das Stück, **2½c**

Zwei große Bargains in unſerem Strumpfwaaren-Dept.

Feine baumwollene Strümpfe für Kinder—garantirt zu befriedigen— echtſchwarz, das Paar................ **8c**

50c ſeidene Halbſtrümpfe für Männer — hübſche Auswahl beliebter Farben, Montag, das Paar......... **19c**

Gerippte Damen-Leibchen Niedrige Kragen. Keine Aermel. **6c**

Shirt Waiſts u. Korſetbezüge

Partie Shirt Waiſts — von feinem Lawn — mit beſtickten Fronts; mit hohem und ausgeſchnittenem Hals; zu 75c als ausgezeichnete Werte betrachtet, Montag.................. **59c**

Partie Korſet-Schützer — gute 25c Werte — mit Spitzen und Stickerei beſetzt; einige mit extra breiten Yokes — ſpeziell, am Montag, für.............................. **19c**

Spart an Schuhen Montag

Spezielle Partien von Mädchen- und Kinder-Schuhen, Knopffacon, Patent- od. mattes Kalbleder, gute,dauerhafte Sohlen, Größen 8½ bis 2, Montag zu.............. **89c**

Telegraphiſche Depeſchen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Der Pfannenſchmidtſche Mord.

Quincy, Ill., 15. März. Am nächſten Dienstag wird hier der Prozeß des 21 Jahre alten Ray Pfannenſchmidt unter der Anklage, ſeine Eltern, Schweſter und eine Lehrerin, Koſtgängerin der Familie, in der letzterem Landhauſe, einige Meilen von hier ermordet zu haben, beginnen. Die grauſige Tat wurde am 27. September letzten Jahres begangen. Die Familie Pfannenſchmidt iſt ſehr angeſehen und wohlhabend.

Keine Einigung.

Kanſas City, Mo., 15. März. Die Geſchworenen, vor denen der dritte Prozeß von Dr. Hyde unter der Anklage der Vergiftung ſeines Schwiegervaters, des Millionärs Swope, ſtattfand, benachrichtigten heute Richter Porterfield, daß keine Ausſicht auf Einigung vorhanden ſei, doch beauftragte er ſie, ihre Beratungen fortzuſetzen.

Telegraphiſche Notizen.

Inland.

— 284 Zahlungseinſtellungen dieſe Woche, 241 in der gleichen Woche des Vorjahres.

— Heute erhielten die Kawindianer in Arkanſas City, Kaſ., ihre letzte Zahlung von der Bundesregierung als Mündel der Nation.

— Der Hufſchmied Moore in Kolumbia, Mo., erſchlug Mutter und Großmutter mit einer Axt und erhielt Zuchthaus auf Lebenszeit.

— Heizer Heyer und Koch Jones ertranken beim Zuſammenſtoß zweier Dampfer geſtern Abend im New Yorker Hafen; eines der Schiffe, Wykiff, verſank.

— Am Dienstag, dem 76. Geburtstag des verſtorbenen Präſidenten Grover Cleveland, wird das Geburtshaus Clevelands in Caldwell, N. J., vom Verein der Verehrer Clevelands übernommen werden.

— Das Pokerſpiel um Geld iſt, um Streit zu vermeiden, den Baſeballkünſtlern von den „New York Americans“ unterſagt worden, und zu ſcharfer Trunk wird mit Gehaltsabzug geahndet.

— Der Feuerſchadenabſchätzer Henry C. Freeman in New York iſt überführt worden, der Führer des Brandſtiftertruſts zu ſein; von den eigentlichen Brandlegern trat „Izzy“ Stein, der ſchon zu Zuchthaus verurteilt worden iſt, gegen ihn auf. Ueber zwanzig andere Abſchätzer werden noch prozeſſirt werden. Freemans Jahreseinnahme war $25,000

— $150,000 Schaden verurſachte geſtern Feuer im „Alumnigebäude“ der Univerſität in Niagara Falls, N. Y.

— Internationales Kegelturnier beginnt heute Abend in Minneapolis; 1500 Kegler aus dem Nordweſten und Weſtkanada angemeldet.

— Aguinaldo, der frühere Filipinoführer, will mit einer Anzahl Stammesgenoſſen demnächſt Kanada beſuchen. Er empfiehlt für die Philippinen ein gleiches Verhältniß zu den Ver. Staaten, wie das zwiſchen Kanada und England.

— Charles F. Baker, Hilfskaſſirer der Crocker Nationalbank und Rupert Huber von der Mercantile Truſt Co. in San Franzisko ſtahlen $200,000 und $14,000 und wurden verhaftet. Erſterer hatte $10,000 Jahresgehalt; er ließ ſich, wie er ſagt, durch die alltäglichen Mitteilungen von Bankkunden über müheloſe und große Börſengewinne verleiten.

—Bei Kingſton,Mo., iſt heute die letzte Hütte abgetragen worden, welche von der einſt geplanten Mormonengroßſtadt Far Weſt übrig geblieben iſt. Die Vorarbeiten für den Städtebau waren bereits begonnen worden, als die Mormonen durch die Feindſeligkeit der anderen Bevölkerungselemente zur Auswanderung nach Utah veranlaßt wurde.

— Weil er eine Mitſpielerin geküßt hatte, war der 14jährige Ferris Price in Auſtin, Tex., wegen „ſchweren Angriffs“ zu dreißig Tagen Gefängniß verurteilt und das Urteil vom Appellhofe beſtätigt worden. Heute hat Gouverneur Colquitt die Vollſtreckung bis zum 4. Juli behufs eigener Unterſuchung des Falles verſchoben.

— Die Großgeſchworenen in San Franzisko beſchäftigen ſich heute mit dem ſchwerverwundeten Einbrecher Owen D. Conn; dieſer beſtreitet, daß ſeine in Detroit verhaftete Verehrerin Käte Pope etwas mit ſeinen Verbrechen zu tun hatte und überraſcht war, als er ihr ſein Vorleben enthüllte. Mabel Clarkſon, die von Conn betörte Chicagoer Seelenretterin, iſt in Milwaukee verhaftet worden, als ſie gerade nach Chicago abreiſen wollte, um ihren Gatten, einen Miſſionar, um Vergebung zu bitten, ihrer fünf Kinder wegen.

— John Mulvaney hat Gouv. Sulzer von New York um Aufſchub ſeiner auf Montag wegen Ermordung des Wirtes „Paddy, the Prieſt“, angeſetzten Hinrichtung gebeten, da „die Ehre unter Verbrechern“ ihm die Nennung des Täters verboten habe; er ſei völlig unſchuldig. Die Polizei habe ihn betrunken gemacht und dann veranlaßt, ein Schriftſtück zu unterſchreiben, deſſen Inhalt ſich ſpäter als ein völlig erfundenes Schuldgeſtändniß erwieſen habe. Seine Ueberführung habe er für durchaus unmöglich gehalten; jetzt wolle er ſeine Unſchuld beweiſen.

— Da der Hinrichtungstag von George und Charles Humphrey, Mördern der Frau Elma Griffith in Philemath, Oregon, auf Charfreitag fällt, ſo hat Gouverneur Weſt die Hinrichtung um einen Tag verſchieben laſſen.

— Großfleiſcher Artur Meeker von Chicago fand, als er heute am Krankenbett ſeines Söhnchens in Santa Barbara, Kal., eintraf, daß das Kind nur leicht krank war. Für die Fahrt im Sonderzug hat er $6000 bezahlt.

— Am 31. März ſoll der dritte Prozeß des früheren Chicagoer Anwaltes Clarence S. Darrow in Los Angeles unter der Anklage der Geſchworenenbeſtechung im Prozeſſe der Dynamitmaſſenmörder McNamara beginnen.

— An Harnruhr geſtorben iſt in einem Hotel in Utica, N. Y., der hervorragende Ingenieur Francis Boradnax aus Montclair, N. J., Roeblings Mitarbeiter beim Bau der Brooklyner Brücke und Einrichter des elektriſchen Beleuchtungsſyſtems auf der Chicagoer Weltausſtellung.

— Die kaliforniſche Fiſch- und Wildkommiſſiſon veranſchlagt die Zahl der von Berglöwen und Koyoten jährlich im Staate getöteten Hirſche und Rehe auf 20,000, die von Jägern erlegten auf 10,000. Faſt ausgetilgt worden iſt der Grizzlybär.

— Stahltruſtbaron Charles M. Schwab baut in Bethlehem, Pa., für ſeine Kapelle ein Klubhaus zum Koſtenpreiſe von $30—$40,000. Für die Muſikinſtrumente hat er $20,000 bezahlt, und die Erhaltung der Kapelle läßt er ſich jährlich $10,000 koſten.

— Auch heute hielt der Schneeſturm im ganzen Nordweſten an. In St. Paul wurde das Dach einer einſtöckigen Fabrik abgeriſſen, von den fünfzig Arbeitern im Gebäude aber Niemand verletzt. Der Schneefall iſt in ganz Minneſota ſehr ſtark, und der Bahnverkehr leidet ſchwer.

— Ueber 500 Streckenarbeiter der Pennſylvaniabahn ſtreiken in und um Philadelphia wegen Lohnerhöhung. Ein Bahnwärter wurde geſtern Abend in Weſt Philadelphia von Unbekannten quer über ein Bahngeleiſe gefeſſelt, glücklicherweiſe aber entdeckt, ehe er von einem Zuge getötet worden war.

— Die Hochflutgefahr in La Croſſe, Wis., iſt heute vorüber, der Zugverkehr auf den Hauptlinien wieder aufgenommen, dagegen iſt der Weiler Viroona noch überſchwemmt. Das kalte Wetter hat die Gefahr eines Eisdurchbruchs der Dämme in Sparta und Galesville beſeitigt.

— Dr. John Hinkley von Chicago vermißte geſtern in San Diego, Kal., Juwelen im Werte von $1500; ſie wurden in einer Müllkanne hinter der Werkſtatt eines Schneiders, der ſeinen Anzug gereinigt hatte, verſteckt gefunden, und der Schneider wurde verhaftet

— Trotzdem ſie die Preiſe von $500, $200 und $100 auf $300, $150 und $75 herabgeſetzt hatte, hat die Gattin des Präſidenten Wilſon keines ihrer 26 Oelgemälde, welche in Philadelphia ausgeſtellt waren, verkaufen können; ſie ſind heute nach Waſhington geſandt worden. Der Ertrag war einer Schule in Rome, Ga., zugedacht.

— Wegen Verkaufs von wertloſen kanadiſchen Erzgrubenaktien ſind in New York Julian Hawthorne, Sohn des berühmten Schriftſtellers, und Dr. William Morton, Sohn des Erfinders des Aether, zu je einem Jahre und einem Tag und Albert Freeman, ein alter New Yorker Geſchäftsmann, zu fünf Jahren Bundeszuchthaus verurteilt worden; freigeſprochen wurde der Mitangeklagte Joſiah Quincy, zwei Mal Bürgermeiſter von Boſton und Hilfsſtaatsſekretär unter Präſident Cleveland. Millionen von Dollars waren den Unternehmern zugefloſſen.

Ausland.

— Thomas Krag, der norwegiſche Romanſchriftſteller, iſt geſtern in Chriſtiania geſtorben.

— Die Gattin des Khediven, eine Oeſterreicherin, iſt ſeit ein paar Tagen in geheimnißvoller Weiſe aus Kairo, Egypten, verſchwunden.

— Großartige Betrügereien höherer belgiſcher Offiziere und Lieferanten an das Heer ſind entdeckt worden. Es handelt ſich um einige Millionen Francs.

— Der amerikaniſche Botſchafter Larſe Anderſon in Tokjo hat, kaum im Amte, bereits die Heimreiſe nach San Franzisko angetreten.

— Chile wird ſich an der Panama-Pazifikausſtellung beteiligen. Auf dem Ausſtellungsgelände in San Franzisko wählte heute der däniſche Geſandte den Platz für das däniſche Gebäude aus.

— Stimmrechtlerin und Lehrerin Marjorie Maſters in London erhielt heute einen Monat Gefängniß, weil ſie einen Topf mit Farbe durch ein Fenſter im Gebäude des Miniſteriums des Innern geworfen hatte, und hielt die übliche Hetzrede.

— Frau Denis Halleren wurden heute von Geſchworenen in Vancouver, B. K., $25,000 gegen ihren früheren Gatten, den Millionär und Makler William Holden, zugeſprochen, weil er verſichert hatte, daß Holden ſchon vor der Scheidung der Frau von ihrem erſten Gatten mit ihr Umgang gehabt habe.

— Durch Verhaftung einer Frau in den Anlagen wurde geſtern Abend ein Verſuch der Stimmrechtlerinnen, das neue große Waſſerwerksbecken in Coingford, im Nordoſtteile von London, zu zerſtören, vereitelt. Im vornehmen Londoner Stadtteil Richmond beſchmierten Weiber viele Wohnhäuſer. Der ſchottiſche Frauenſtimmrechtsverband hat ſich gegen alle Gewaltmittel erklärt.

— Kellnerſtreik brachte das jährliche Liebesmahl der Londoner Hotelbeſitzer geſtern Abend zu plötzlichem Abſchluß.

— Buenos Aires, Argentinien, wurde geſtern von ſchwerem Wirbelſturm heimgeſucht. Zwanzig Menſchen fanden den Tod. Der Eigentumsſchaden iſt ſehr groß.

— 24 Teilnehmer an Dr. Mawſons Südpolarexpedition ſind auf dem Dampfer Aurora in Hobart, Tasmanien, eingetroffen; Dr. Mawſon iſt mit fünf anderen vorläufig zurückgeblieben.

Lokalbericht.

(Eingeſandt.)

Für Einſendungen aus dem Leſerkreis iſt die Redaktion nicht verantwortlich. Zuſchriften müſſen möglichſt klar und kurz gehalten, und frei von perſönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beſchrieben ſein. Nur Zuſchriften, welche den Namen und Adreſſe des Einſenders tragen, werden berückſichtigt.

Werte Redaktion!

Vor einigen Jahren, als es hieß, die Eiſenbahngeleiſe in der Bloomingdale Avenue ſollten hochgelegt werden, wurde hiergegen von Bewohnern der 16. Ward nachdrücklichſt Verwahrung eingelegt. Dieſe verwieſen darauf, daß die Bahngeſellſchaft kein dauerndes Wegerecht durch die Straße habe, und verlangten, daß die Straße deshalb freigegeben werden ſollte, ſobald das Wegerecht erloſchen ſein würde. Damals nahm auch Mayor Harriſon den gleichen Standpunkt ein, und die Hochlegung unterblieb. Inzwiſchen ſoll nun aber der Stadtrat unter der Hand doch die Hochlegung angeordnet haben, ohne jede Rückſicht auf die Rechte der Eigentümer des anſtoßenden Grundbeſitzes. Es liegt auf der Hand, daß die an die Bloomingdale Ave. ſtoßenden Grundſtücke dauernd entwertet bleiben müſſen, ſofern jetzt in dieſer Straße ein Bahndamm aufgeworfen wird.

Achtungsvoll,
H. D., Bloomingdale Ave.

Vom Wagen geſtoßen.

Die Polizei ſucht einen rohen Straßenbahnſchaffner.

Die Polizei ſucht einen Straßenbahnſchaffner, der geſtern Abend Fritz Flantja, 2229 Indiana Str., von der hinteren Platform geſtoßen haben ſoll. Flantja wurde an Weſt Harriſon Str. und S. Center Ave. mit erheblichen Verletzungen an Kopf und Körper aufgehoben und nach ärztlicher Behandlung in einer Apotheke von der Polizei in ſeine Wohnung geſchafft. Er ſagt, er ſei auf der hinteren Plattform einer dicht beſetzten Harriſon Str.-Elektriſchen geweſen, und der Schaffner, den er wiedererkennen würde, hätte von ihm verlangt, in das Innere des Wagens zu gehen. Da er ſich nicht hätte in den ſchon vollgeſtopften Wagen drängen wollen, hätte der Schaffner ihn auf die Straße geſtoßen.

Taubſtummenunterricht.

In neun ſtädtiſchen Schulen wird Unterricht für taubſtumme Kinder erteilt. Die Ergebniſſe, welche damit erzielt werden, werden heute Abend im Kunſtinſtitut veranſchaulicht, werden durch die Vorführung einer größeren Anzahl von Schülern und Schülerinnen, welche zeigen ſollen, was ſie gelernt haben. Die Geſammtzahl der taubſtummen Schüler in den öffentlichen Schulen der Stadt beträgt etwa 250. Angeblich könnte die Zahl aber größer ſein, denn vielen Familien, in denen es taubſtumme Kinder gibt, ſoll nichts davon bekannt ſein, daß die Schulverwaltung auch für Taubſtummenunterricht ſorgt.

Chicagoer Kapelle.

Die Chicagoer Kapelle wird morgen Abend im Kunſtinſtitut unter Leitung von William Weil ein Freikonzert mit nachſtehendem Programm geben: Marſch „Chicagoer Kapelle“, Güntzel; Ouverture zu „Raymond“, Thomas; Gondellied aus „Hoffmanns Erzählungen“, Offenbach; Sextett aus „Lucia“, Donizetti; „Tanz der Stunden“ aus „La Gioconda“, Ponchielli; Auswahl aus „The Pink Lady“, Caryll; Auswahl aus den Klaſſikern, Tobani; Symphoniſches Intermezzo „Amerika“, Ragone.

— Das ganze Vaudevillegeſchäft des Landes iſt vereinigt worden unter dem Namen Columbia Amuſement Co.; im Oſten allein beherrſcht die mit $15,000,000 kapitaliſirte Geſellſchaft 36 derartige Theater.

Verhütet gefährliche Operationen gegen Blinddarmentzündung, Gallenſteine u. Magenleiden

Eine Doſis Mayʼs wunderbaren Magenmittels bringt ſchnelle Beſſerung und überzeugt Euch von einer Heilung.

Wenn Ihr an Magen-, Leber- und Eingeweidekrankheiten, Gaſtritis, Unverdaulichkeit, Dyspepſie, Gasdruck um das Herz herum, ſaurem Magen, Beſchwerden nach dem Eſſen, Nervoſität, Schwindel, nervöſem Kopfweh, Ohnmachtsanfällen, Verſtopfung, träger Leber, Gelbſucht, Blinddarmentzündung und Gallenſtein leidet, dann kauft Euch eine Flaſche dieſer wunderbaren Medizin und macht ſofort einen Verſuch damit.

Schreckliches Magenleiden.

Eine Doſis beweiſt ſofort ſeine große Wirkung. Ueber hunderttauſend Leidende haben es eingenommen; einige hatten ſich gefährlichen wundärztlichen Operationen unterworfen, aber nur zeitweilig Linderung erhalten, die aber jetzt behaupten, daß Mayʼs wunderbares Magenmedizin ſie vollſtändig geheilt hat. Es iſt die beſtbekannte und wirkſamſte Medizin gegen alle Magen-, Leber- und Eingeweideleiden.

Schreibt um intereſſante Literatur und überzeugende Zeugniſſe bezüglich dieſer großartigen Medizin. Probirt ſie heute noch. Ihr werdet überzeugt ſein von ihren großen heilenden Eigenſchaften, ganz gleich, wie ſkeptiſch Ihr jetzt auch ſein mögt. Schreibt um freies wertvolles Büchlein über Magenleiden an Geo. H. Mayr, Mfg. Chemiſt, 154—156 Whiting Str., Chicago. Zu verkaufen in Chicago bei der Public Drug Co., Buck & Rayner (zwei Läden), Home Drug Co., Conſumers' Drug Co., Aſhland Drug Co., W. H. Krouskup, Geo. H. Mayr (zwei Läden), und in allen anderen Apotheken.

Wittern ein Verbrechen.

Vinzent A. Troinski ſterbend vor ſeiner Wohnung gefunden.

Mutmaßlich beraubt.

Seine Uhr nebſt Kette und $221 in Baar vermißt.—Minnie Lieske, die mit ihm in wilder Ehe lebte, verhaftet.—Seine Frau und fünf Kinder unterwegs.

Die 36jährige Minnie Lieske, Nr. 553 W. Polk Straße, kam heute früh um vier Uhr in großer Aufregung in die Wache an Maxwell Straße geſtürzt und meldete, daß der 49jährige Bäcker Vinzent A. Troinski, mit dem ſie acht Jahre lang in wilder Ehe gelebt habe, in ihrer Wohnung im Sterben liege. Sie habe ihn kurz zuvor bewußtlos auf dem Bürgerſteige gefunden und, von einem Hausgenoſſen unterſtützt, ihn in die Wohnung geſchleppt.

Als dort die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives eintrafen, war der Mann tot. Es waren an der Leiche nur zwei Quetſchungen, eine unter dem linken Auge, die andere am Kinn, wahrzunehmen, doch hatte er aus Mund und Naſe geblutet. Seine Krawatte war ziemlich ſtraff gezogen, aber nicht ſo ſtraff, daß der Tod durch Erdroſſelung hätte verurſacht ſein können. Die Uhr und Kette, ſowie $100 ſeines Geldes und $121, die angeblich die Lieske ihm anvertraut hatte, fehlten.

In Unterſuchungshaft.

Die Lieske wurde in Unterſuchungshaft genommen. Sie machte folgende Angaben zur Sache: „Ich habe mit Troinski acht Jahre zuſammengelebt. Wir hatten drei Kinder, von denen zwei geſtorben ſind. Im Jahre 1907 erwirkte er einen Heiratsſchein, weigerte ſich dann aber, ohne Angabe von Gründen, mich zu ſeiner Gattin zu machen. Er hat ſtark getrunken und pflegte gewöhnlich ſpät u.in ungnädiger Stimmung heimzukommen und mich zu prügeln. Als er geſtern ausging, hatte er ſeine Uhr und Kette, .00 ſeines Geldes und $121, die ich ihm anvertraut hatte, bei ſich. Wir beabſichtigten, nächſtens auszugehen und uns Kleidungsſtücke zu kaufen. Erſt geſtern erfuhr ich, daß er ſchon verheiratet ſei und daß ſeine Frau und fünf Kinder ſich auf der Fahrt von Deutſchland nach Amerika befänden.

„Ich harrte, am Fenſter ſitzend, ſeiner Rückkehr und war eingeſchlafen. Als ich um halb vier Uhr erwachte und durchs Fenſter ſah, erblickte ich auf dem Bürgerſteig eine dunkle Geſtalt. Ich eilte hinunter und fand Troinski, aus Mund und Naſe blutend, auf dem Bürgerſteige liegen. Ich holte ſofort Wm. Edwards, der im 3. Stock wohnt. Mit ſeiner Hilfe ſchleppte ich den Ohnmächtigen ins Haus und benachrichtigte dann die Polizei. Was Troinski zugeſtoßen iſt, das weiß ich nicht. Ich weiß nur, daß er mich ſchlecht und grauſam behandelt hat.“

Die Leiche wurde nach dem Beſtattungsgeſchäft Nr. 725 W. Taylor Straße geſchafft. Dort wird der Koronersarzt ſich bemühen, die Todesurſache feſtzuſtellen.

Erwähnt ſei noch, daß auch Edwards in Haft genommen, aber nach kurzem Verhör wieder in Freiheit geſetzt wurde.

Verbrecherliebchen verhaftet.

Die beiden von dem San Franziskoer Einbrecher Owen Conn in ſeinem Geſtändniß belaſteten Frauen ſind geſtern verhaftet worden. Frau Mabel Clarkſon, die Gattin des Gründers der White Croß Midnight Miſſion, wurde in Milwaukee in dem Augenblick feſtgenommen, als ſie einen nach Chicago fahrenden Zug beſteigen wollte. Frau Kate J. Pope, eine Schweſter des Präſidenten der Warren Motor Car Co. Lucius Wilſon, wurde in Detroit verhaftet, aber ſchon nach kurzer Zeit gegen eigene Bürgſchaft auf freien Fuß geſetzt.

Conn behauptet bekanntlich, daß Frau Clarkſon ihn zum Stehlen verleitet habe und daß er ihr zu Liebe ein Einbrecher geworden ſei. Frau Pope bezichtigt er, ihm bei einer ganzen Anzahl Einbrüche Beihilfe geleiſtet zu haben.

Beide Frauen gaben zu, den Häftling zu kennen, ſtellen aber in Abrede, auch nur geahnt zu haben, daß er ein Verbrecher ſei.

Frau Clarkſon fügte hinzu, ſich wohl bewußt zu ſein, daß ſie ein großes Unrecht begangen habe, als ſie um Conns willen ihren Gatten und die fünf Kinder verließ. Wenn Conn aber erzählte, daß ſie ihn verführt und auf den Pfad des Verbrechens geführt habe, ſo ſei das erlogen. Seit ſie Chicago vor drei Wochen verließ, habe ſie unter ihrem Mädchennamen Mabel Ott in der Familie eines Milwaukee'r Arztes gelebt.

Ein kleiner Diplomat.

Sergeant Voll, der Schreiber der Wache zu Oak Park, fiel geſtern faſt vom Stengel, als der vierjährige Davis Anderſon, Nr. 945 N. Park Ave., die dreijährige Mildred Guterſon, Nr. 944 N. Park Ave., an der Hand führend, an ſein Pult trat und nach kurzem Räuſpern erklärte, daß er und ſeine Begleiterin heiraten wollten.

Nachdem er ſich von ſeinem Erſtaunen etwas erholt hatte, fragte er gutmütig: „Ja, weshalb wollt Ihr denn jetzt ſchon heiraten, kleiner Mann?“

„Ja,“ antwortete der, „die Sache iſt ganz einfach. Wir ſind Nachbarskinder. Ich befürchte aber, daß Mildreds Eltern umziehen werden, deshalb wollen wir heiraten.“

Jetzt ſchickte ſich auch Mildred an, ihre Gründe anzuführen. Da trat aber auch ſchon ihr Vater über die Schwelle, und die Worte erſtarben ihr auf den Lippen. Die kleinen Ausreißer ließen ſich, ganz geknickt, von ihm nach Hauſe führen. Ihr Traum war aus.

Unter ſchwerer Anklage.

Die Koronersjury, die geſtern den Inqueſt abhielt über den Tod der Donnerstag Abend vor ihrer Wohnung Nr. 2416 Grenſhaw Straße erſchoſſenen Frau Katherine Monihan hat den Wittwer ohne Zulaſſung von Bürgſchaft den Großgeſchworenen überwieſen.

Der Angeklagte behauptete, die Gattin ſei, als ſie mit ihm um den Beſitz eines Revolvers kämpfte, zufällig getötet worden.

Dem widerſprach aber der Hauptzeuge, der elfjährige Zeitungsjunge James Winfield. Dieſer erklärte auf dem Zeugenſtande, deutlich geſehen zu haben, wie Monihan vorſätzlich den Revolver auf die Gattin in Anſchlag brachte, ſie aufs Korn nahm und mit drei Schüſſen tot zu Boden ſtreckte.

Unſicheres Pflaſter.

Von drei Raubgeſellen, die ihm vom Geſchäftsviertel aus wie ſein Schatten gefolgt waren, wurde geſtern Abend Wood Hoffman, Nr. 140 Athole Ave., Winnipeg, Kanada, an Sacramento Boulevard und W. Monroe Str., überfallen. Die Banditen brachten Revolver auf ihn in Anſchlag, zwangen ihn, in eine dunkle Gaſſe zu treten, prügelten ihn, als er Widerſtand leiſtete, weidlich durch und nahmen ihm $500 in Baar und Schmuck im Werte von $875 ab. Sie entkamen unbehelligt und haben ſich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Feiger Mordverſuch.

John Kocian ſpielte geſtern Abend in ſeiner Wohnung Nr. 733 Weſt 17. Place mit ſeinen Freunden Paul Kubik, Nr. 1722 Burlington Str., und Paul und Stephan Barteck, Nr. 1704 Burlington Str., Karten, als ein feiger Mordbube von der hinteren Veranda aus durch das Küchenfenſter einen Schuß auf ihn abgab. Von der Kugel in den Hals getroffen, brach Kocian zuſammen. Der Täter hat ſeine Flucht bewerſtelligt. Am Aufkommen des Verwundeten wird gezweifelt. Die polizeiliche Unterſuchung iſt im Gange.

Das Urteil geſprochen.

Der 21jährige Floyd Miller wurde geſtern von Bundesrichter Carpenter wegen Uebertretung der Mannakte zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt, die er in der Bundesſtrafanſtalt zu Leavenworth, Kanſas, zu verbüßen haben wird.

Der Verurteilte iſt der Sohn eines Grundeigentumshändlers in Omaha. Sein Vater war dort früher ein Countybeamter.

Falſches Geld gefunden.

Städtiſche Straßenkehrer fanden geſtern in einem Abflußrohr vor dem Hauſe Nr. 1236 Macedonia Straße 200 falſche Dollarſtücke. Der Fund wurde Capt. Porter, dem Vorſteher des Bundesgeheimdienſtes, übergeben. Deſſen Mannen durchſuchten noch gründlicher das Abflußrohr und fanden noch 265 falſche Dollerſtücke. Die Unterſuchung iſt im Gange.

Gefundenes Freſſen.

Auf der Durchfahrt nach Sherwood, N. D., begriffen, machte der Landwirt B. J. Herber aus Fort Wayne, Ind., im Warteſaal des Unionbahnhofs die Bekanntſchaft von zwei freundlichen Herren. Die verführten ihn zu einem Glücksſpiel, nahmen ihm im Handumdrehen ſeine Baarſchaft im Betrage von $500 ab und verkrümelten ſich dann. Herber, der auf dem Trockenen ſitzt, hat durch Vermittlung der Polizei um Geld telegraphirt. Auf die Bauernfänger wird gefahndet.

Durch die Lappen gegangen.

Als geſtern Frau Albert Scherer von einem Ausgange heimkehrte, fand ſie die Vordertür ihrer Wohnung Nr. 910 Webſter Ave. von innen verriegelt. Während ſie noch am Schloſſe herumbaſtelte, entwich durch die Hintertür ein Einbrecher, der Schmuck im Werte von $150 ergattert hatte. Als die inzwiſchen von Nachbarn benachrichtigte Polizei eintraf, war der Dieb über alle Berge.

In Nr. ſicher.

Der 45jährige Althändler Louis Bennett, Nr. 1349 Haſtings Str., der geſtern, wie berichtet, von zwei jungen Burſchen in mutmaßlich räuberiſcher Abſicht in eine Gaſſe gelockt und, als er Lunte roch und flüchten wollte, von einem der Halunken niedergeknallt wurde, hat heute auf ſeinem Schmerzenslager im Countyhoſpital den 191 jährigen Thomas Flannigan, Nr. 5344 Aberdeen Straße, mit Beſtimmtheit als einen ſeiner Angreifer identifizirt.

Flannigan, der in einer in der Nähe ſeiner Wohnung gelegenen Billardhalle verhaftet wurde, beteuert deſſenungeachtet mit dreiſter Stirn ſeine Unſchuld. Die Polizei fahndet jetzt auf zwei ſeiner angeblichen Spießgeſellen.

Bennetts Zuſtand wird noch immer als äußerſt beſorgnißerregend bezeichnet.

Zweck heiligt das Mittel.

Nicholas Lazarus aus Kewanee, Ill., wurde dort geſtern verhaftet und zwangsweiſe nach Chicago gebracht. Er wird bezichtigt, dem wohlhabenden griechiſchen Zuckerwaarenfabrikanten Angelo Hrountas, Nr. 711 Blue Island Ave., eine Anzahl Briefe geſchrieben zu haben, in denen er drohte, ihn und ſeine Tochter Anna zu töten, falls er ihm das Mädchen nicht zur Frau gebe.

Das Glück wendet ſich.

Der berüchtigte Taſchendieb Harry Riley, der bekanntlich vor wenigen Tagen, nachdem er jahrelang ſeiner Beſtrafung entgangen war, von Stadtrichter Stewart wegen Vagabundage zu ſechs Monaten Arbeitshaus verurteilt wurde, hatte ſich geſtern vor dem Stadtrichter Scully unter der Anklage zu verantworten, vor etwa ſechs Monaten dem Gerichtsdiener James Mareck die Börſe entwendet zu haben. Er wurde ſchuldig befunden und zu ſechs Monaten Arbeitshaus verurteilt.

Die Sonde angeſetzt.

Patrick Halpin unter verdächtigen Umſtänden geſtorben.

Koroner Hoffman hat eine Unterſuchung eingeleitet in Verbindung mit dem Tode des 50jährigen Patrick Halſim. Der Verſtorbene war ein Mitglied des katholiſchen Förſterordens und ſtand als Nachtwächter in Dienſten der Firma Armour & Co. Am 27. Februar begab er ſich nach dem Wesleyhoſpital, um dort Heilung von einer Augenſchwäche zu ſuchen. Am 28. Februar ſtarb er in jenem Krankenhaus. Auf dem von einem Arzte des Hoſpitals ausgeſtellten Totenſchein war akuter Alkoholismus als Todesurſache angegeben. Der Koronersarzt Joſeph Springer, der die Leiche öffnete, will aber Arſenik in den Eingeweiden gefunden haben. Der Inqueſt iſt auf den 21. März verſchoben worden.

Lebensmüde.

Nahm Gift.

In ſeinem Zimmer im Hauſe Nr. 1828 N. Sawyer Ave. machte geſtern Abend der Anſtreicher Frank Lang aus Niles Center in einem Anfalle von Trübſinn mittels Karbolſäure ſeinem Daſein ein Ende. Er hinterläßt außer der Wittwe ein Kind.

— Jack Stevens, Sohn einer reichen Wittwe in Waſhington, wurde heute in Brooklyn, N. Y., verhaftet, als er gerade Edith Dühls Eltern um deren Hand bat; er hatte Edith in letzterer Zeit Diamanten im Werte von über $10,000 geſchenkt. Er ſoll ſeiner Mutter Namen auf einer Bankanweiſung über $75 gefälſcht haben. Stevens iſt 20 Jahre alt.

Jeder iſt ſeines Lohnes wert.

B. Ziegler forderte ſelbſt hohe Gebühren verweigert ſie aber ſeinem Anwalt.

Dr. L. C. H. E. Ziegler waren für mehrjährige Begleitung der reichen Frl. Harriet G. McVicker, welche ſchließlich 1905 in Los Angeles, Kal., ſtarb, $100,000 zugeſprochen worden, er gab ſeinem Anwalt Leslie H. Whipp, welcher ſeine Klage gegen den Nachlaß führte, aber nicht den verſprochenen Zehntelanteil an der erhaltenen Summe, wurde verklagt, hat geſtern aber während der Verhandlung vor Richter Pam nachgegeben und Zahlung geleiſtet. Damit wurde die Verhandlung abgebrochen. Frl. McVicker entſtammte der Familie, welcher McVickers Theater gehört.

Tiroler Heimat.

In der beliebten „Tiroler Heimat“, 729 North Ave., werden die Gäſte heute Abend und morgen Nachmittag und Abend durch Zitherkonzert und Vorträge des originellen kleinen Komikers Martin Denni unterhalten werden. Wie üblich, findet auch heute und morgen Abend ein Tanzvergnügen ſtatt, die Muſik dazu liefert eine ſehr leiſtungsfähige Blechkapelle. Der Eintritt iſt frei. Jedermann iſt willkommen. Am nächſten Mittwoch, dem Joſephstag, wird in der Tiroler Heimat eine beſondere Feier ſtattfinden, zu welcher der Beſitzer, Herr Joſeph Hofer, alle ſeine Kunden einladet. Er begeht nämlich an dem genannten Tag nicht nur ſeinen Namenstag, ſondern auch den Geburtstag ſeines Sohnes und die Ankunft ſeiner zwei Töchter, die er aus der alten Heimat nachkommen ließ. Sie machten die Reiſe in der Begleitung von Frl. Toni Hirtnagel, ihrer Tante, die ſchon früher hier zu Beſuch geweſen iſt.

Dietrichs Konzertpavillon.

Wer einen genußreichen Abend verleben will, ſollte nicht verfehlen, Dietrichs Lokal zu beſuchen. Der neue Komiker aus Wien iſt angekommen und wird heute zum erſten Mal auftreten. Zur Aufführung kommt die luſtige Poſſe „Im Heiratsvermittlungsbüro“, ein Lacherfolg von Anfang bis zu Ende. Da es Samstags und Sonntags immer überfüllt iſt, und damit jeder die Gelegenheit hat, die Poſſe anzuhören, hat Herr Dietrich beſchloſſen, ſie auch in den Wochentagen zu geben, und zwar jeden Abend um 10 Uhr, aufgeführt von Fritz Bernau und Enſemble. Am Montag Abend gibt es Pfannkuchenſchmaus und Tanz.

Bei'm Wurz'nſepp.

Ein verſtärktes Orcheſter unter Kapellmeiſter Chriſtophs Leitung liefert jetzt im Fallbacher'ſchen Familienlokale an North Ave. und Burling Straße die Konzertmuſik. Für die Erheiterung des Publikums ſorgt der Geſangshumoriſt A. Gronell mit ſeiner originellen Vortragskunſt. Die Münchener Küche des Lokals wahrt ihren alten guten Ruf, und der umſichtige Wirt befaßt ſich mit bedeutenden Vorkehrungen für die am 19. März ſtattfindende Salvatorfeier. Die Oberammergauer, auf der Durchreiſe Chicago wieder berührend, werden über die Oſterfeiertage hier bleiben und zur Verſchönerung der Joſephsfeier bei'm Wurz'nſepp beitragen.

Relic Houſe.

Das morgige Programm des Konzerts im Relic Houſe enthält u. a. folgende Stücke: Ungariſche Luſtſpielouverture, Keler-Bela; „A Red Roſe“, Lied von Haſtings, geſungen von Frl. Remington; Auswahl aus „Der Freiſchütz“, Weber; Frühlingslied von Mendelsſohn, Violinſolo von Herrn Seifert.

Meinen ruſſiſchen Freunden

mache hierdurch die Mitteilung, daß heute die Preiſe von Freikarten, mit Schnelldampfern der White Star Linie, von Libau nach New York auf $39.75 heruntergeſetzt worden ſind. Dazu kommt Kopfſteuer mit $4 und $15 Eiſenbahnfahrt, und koſtet die ganze Reiſe $58.75. Mache weiterhin bekannt, daß ich von jetzt ab eine

Beſondere ruſſiſche Abteilung

in meinem Bureau eröffnet habe, und kann ich garantiren, daß alle Paſſagiere prompt befördert werden, ohne irgend welchen Trubel, und hat dieſe Abteilung meine volle perſönliche Aufmerkſamkeit.

Kabel-Auszahlungen ſind einen Tag nach dem Auftrage im Beſitz des Empfängers.

Poſt-Auszahlungen zweimal wöchentlich.

Reiſepäſſe u. ruſſiſche Urkunden jeder Art verfertigt.

Wendet Euch direkt an

K. W. KEMPF,
120 N. La Salle Str.
Sonntags offen bis 12 Uhr.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. [illegible] Straße.
CHICAGO · · · ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Wieder aufgetaucht.

Auf die demokratische Mehrheit im Bundessenate scheint Präsident Wilson keine Häuser bauen zu wollen. Allerdings haben ihm alle demokratischen Senatoren gelobt, daß sie namentlich seine Zollpolitik unterstützen werden, aber wie wenig auf solche Versprechungen zu geben ist, lehrt die Vergangenheit. Wenn die „Interessen" ihres eigenen Staates bedroht zu sein vorgaben, pflegten die eifrigsten Zollreformer sich in wütende Schutzzöllner zu verwandeln. Das ist auch jetzt zu befürchten, weil die Zuckerpflanzer in Louisiana, die Obstzüchter in Florida, die Baumwollwaarenfabrikanten in Georgia, die Eisenindustriellen in Tennessee und Alabama, und die Holzbarone in anderen Südstaaten selbst von einer bescheidenen Ermäßigung der sie angeblich beschützenden Zölle nichts wissen wollen.

Damit diese verschiedenartigen Interessen nicht zu einem „Kartell" zusammentreten, soll der Zolltarif abschnittweise durchgesehen werden. Es wird angenommen, daß z. B. die Holzbarone sich nicht rühren werden, wenn zunächst nur über die Herabsetzung der Zölle auf Baumwollgewebe beraten wird, und daß die Textilfabrikanten sich nicht mehr um die Zölle auf Bauholz kümmern werden, wenn sie ihren eigenen Zollschutz bereits eingebüßt haben. Das setzt aber eine Einfalt voraus, die bei dem schlauen amerikanischen Geschäftsmanne kaum zu finden sein dürfte. Daß die Beschützten sich einzeln werden „abschlachten" lassen, weil sie zu dumm sind, die ihnen allen drohende Gefahr zu ahnen, ist denn doch eine etwas gar zu alberne Annahme. Man wird es bald genug erleben, daß sie sich gemeinschaftlich zur Wehr setzen werden.

Da der Präsident das ebenso gut voraussieht, wie jeder andere Kenner der amerikanischen Politik, will er die ohnehin nicht übermäßig starke demokratische Stellung im Senate durch Heranziehung von Hilfstruppen verstärken. Er hat bereits eine Vorbesprechung mit dem Senator La Follette von Wiskonsin gehabt, der zwar als der eigentliche geistige Urheber der Fortschrittspartei anzusprechen ist, seine Verbindung mit der republikanischen Partei aber trotzdem nicht gelöst hat. Die beiden Männer hegen über viele Punkte gleiche Ansichten und könnten sich sehr wohl mit einander verständigen. Es bleibt aber abzuwarten, ob La Follette auch noch andere fortschrittliche Republikaner, oder gar die richtigen Bullmoosers im Senate wird beeinflussen können. Vor der Hand ist es immer noch ein Gebot der Klugheit, die Hoffnung auf eine wirklich durchgreifende Zollreform möglichst verschwiegen im Busen zu bewahren.

Unpraktische Politik.

Dem Fluche der amerikanischen Politik, nämlich der Aemtergier, kann anscheinend auch die neue Fortschrittspartei nicht entrinnen. Unter ihren Vertretern in der Staatslegislatur ist ein heftiger Zank ausgebrochen, oder sogar eine Spaltung eingetreten, weil ein Teil der Versuchung nicht widerstehen konnte, sich zwecks der Erwählung eines fortschrittlichen Bundessenators mit den Republikanern und den „Lorimerdemokraten" zu verbünden. Darin erblickt der andere Teil, den man auch den ländlichen Flügel nennen könnte, eine Versündigung gegen den unvergleichlichen Theodore Roosevelt und eine Anbetung des goldenen Kalbes.

Der frühere Gouverneurskandidat Jones hat die Einzelheiten des Kuhhandels veröffentlicht, der zwischen der Mehrheit der Republikaner, einigen abtrünnigen Demokraten und den Fortschrittlern abgeschlossen werden sollte, aber an dem Widerstande der Grundsatztreuen scheiterte. Er behauptet, daß Sherman den langen, und Funk den kurzen Termin erhalten sollte, und daß Funk auch willens gewesen wäre, auf den Schacher einzugehen. Da jedoch nicht alle Republikaner für Sherman hätten stimmen wollen, und eine republikanisch-fortschrittliche Mehrheit nur erzielt werden kann, wenn die Mitglieder beider Parteien ausnahmslos einem Bündnisse beitreten, so hätten auch demokratische Stimmen gewonnen werden müssen. Diese hätten die Lorimerdemokraten liefern wollen, denen der demokratische Kandidat Lewis verhaßt ist. Als aber der Vorschlag dem fortschrittlichen Kaukus unterbreitet worden wäre, hätte Jones alles aufgeboten, um den Kaukus zur Ablehnung zu bewegen, und er wäre stolz darauf, daß ihm das auch gelungen wäre. Denn die beabsichtigte Kombination „mit Republikanern, die sich dadurch entehrt hätten, und mit Demokraten, die sich durch diese Handlungsweise als Verräter an ihrer Partei gekennzeichnet hätten, wäre verwerflich und unehrenhaft gewesen."

Das ist zweifellos richtig, aber die Minderheit der Fortschrittler ist dessenungeachtet sehr schlecht auf die „Heuchler" zu sprechen, die für den Handel nicht zu haben waren. Sie kann sich ja auch auf das Vorbild des allezeit tugendhaften Gouverneurs Dunne berufen, der trotz aller Entmutigungen noch immer an dem Plane festhält, den Standpatter, Prohibitionisten und Einwandererfeind Lawrence Y. Sherman mit demokratischer Hilfe zum Bundessenator zu machen. Dieser Anschlag ist nur deshalb bisher nicht geglückt, weil einerseits die Republikaner den langen Termin fordern, und weil andererseits viele Demokraten sich doch nicht entschließen können, für Sherman zu stimmen. Wenn aber ein so grimmiger Gegner der Korruption, wie Gouverneur Dunne, der seinen Wahlfeldzug unter dem Banner des Anti-Lorimerismus geführt hat, aus Zweckmäßigkeitsgründen die Hilfe der Lorimerrepublikaner annehmen will, so kann man es den Anhängern Funks vielleicht nicht übelnehmen, daß sie „um der guten Sache" willen den Beistand der Lorimerdemokraten nicht verschmähen zu dürfen glaubten. Es wäre ja zweifellos ein großer Erfolg für eine Partei gewesen, die in beiden Häusern der Legislatur zusammen nur über 29 Stimmen verfügt, wenn sie den von Lorimer erledigten Sitz im Bundessenate hätte erlangen können.

Daß der Gouverneur, nachdem er fast drei Monate lang mit den Republikanern geschachert hat, jetzt noch im Stande sein wird, für die demokratische Partei beide Senatssitze herauszuschlagen, kann nur er selbst für möglich halten. Er wird froh sein müssen, wenn er nicht alle beide verliert. Wie die Sperre auch enden möge, jedenfalls hat Edward F. Dunne das Vertrauen der echten Demokraten sowohl wie der Freisinnigen verloren. Wer übrigens unter Preisgebung aller Grundsätze den praktischen Politiker spielen will, muß wenigstens auf Erfolge hinweisen können.

Beklagenswert — erfreulich.

In New York ist gestern ein Prozeß zum Abschluß gekommen, der in mehrfacher Hinsicht von ganz besonderem Interesse ist und, Dank seinem Ausgange, in der Tat als eine höchst erfreuliche Erscheinung bezeichnet werden mag.

Die Anklage war gerichtet gegen Julian Hawthorne, Sohn des berühmten Schriftstellers Nathaniel Hawthorne und selbst Schriftsteller, Dr. Wm. J. Morton, Sohn des Bostoner Zahnarztes W. T. A. Morton, der zuerst Aether als Betäubungsmittel in Anwendung brachte und seine Erfindung im Jahre 1847 bekannt gab, und Albert Freeman, der zwanzig Jahre lang ein angesehener Geschäftsmann New Yorks war. Sie lautete auf mißbräuchliche und schwindelhafte Benutzung der Post zum Verkaufe von wertlosen kanadischen Bergbauaktien. Der Prozeß währte siebzig „Gerichtstage". Von der Regierung wurden 102 Zeugen aufgerufen, von der Verteidigung nur sechs. An die 10,000 Dokumente, im Gewicht von einer Tonne und in 1164 „Exhibits" eingeteilt, wurden als Beweismaterial angeboten. Der Prozeß kostete die Regierung ziemlich viel Geld, rund $70,000 (die Verteidigung $50,000), das Geld erwies sich aber als gut angewendet. Denn Hawthorne, Morton und Freman wurden schuldig befunden und zu Zuchthausstrafen — die beiden Erstgenannten zu je 1 Jahr und 1 Tag, Freman zu fünf Jahren — verurteilt.

Wenn dieser Ausgang des Prozesses als höchst erfreulich bezeichnet wird, so geschieht das nicht aus Gehässigkeit gegen die Verurteilten, oder weil ihr Vergehen als ganz besonders niederträchtig und strafwürdig erschiene. Eine Betrachtung der Persönlichkeiten der Verurteilten ist viel eher geeignet, Mitgefühl mit ihnen zu erregen, als Genugtuung über ihren Fall. Hawthorne und Morton erbten berühmte Namen, aber wenig Geld und Gut und mögen es mitunter schwer gefunden haben, die Mittel zur Deckung der Ansprüche, die ihrer Ansicht nach ihre gesellschaftliche Stellung an sie machte, zu beschaffen. Morton klagte nach der Verkündung des Urteilsspruches, „Mein Vater erfand die Aetherbehandlung und doch ließ ihn das Publikum pfenniglos sterben. Wenn jeder Mann, jede Frau und jedes Kind, denen durch seine Erfindung Schmerz und Leiden erspart wurden, der Familie Morton bezahlten, was ihr zukommt, dann würde sie eine der reichsten der Welt sein." Freeman konnte auf eine lange und ehrenvolle geschäftliche Tätigkeit zurückblicken. Er hatte sich den Ruf eines soliden zuverlässigen Geschäftsmanns erworben und — zerstörte ihn, indem er ihn, (wie jene ihre guten Familiennamen und die hervorragende gesellschaftliche Stellung, die sie ihnen sicherten,) zur Täuschung und Beschwindelung ebenso vertrauender wie geldlüsterner Leute benutzte.

Vom reinmenschlichen Standpunkte aus kann man die Verurteilten bemitleiden, aber vom staatsbürgerlichen Standpunkte aus muß man sich des Ergebnisses des Prozesses freuen. Denn man darf hoffen, daß es Gutes wirken wird und das Uebel, das damit verbunden sein mag — es hat ja alles seine zwei Seiten — scheint verhältnißmäßig nur sehr gering. Es beschränkt sich, soweit erkenntlich, auf die Rechtfertigung, die der Erfolg der Benutzung der Post zu kriminalistischer Tätigkeit und als Sittenhüter dieser gibt, und die daraus entstehende Gefahr, späteren Mißbrauches der ihr eingeräumten Macht. Das Gute liegt zunächst darin, daß durch die Ueberführung und Verurteilung dreier gesellschaftlich so hochstehender Männer, ein Exempel statuirt wurde, das unzweifelhaft einen abschreckenden Einfluß ausüben und die Verfolgung und Ueberführung schwindelhafter „Promoter" und „Schnellreichwerde"-Gesellschaften erleichtern muß; sodann in der Erhöhung des Ansehens des Gesetzes, die man von dieser Aufrechterhaltung der einschlägigen Gesetze einflußreichen und auch behufs ihrer Verteidigung gut mit Geld versehenen Männern gegenüber erwarten darf, und endlich und hauptsächlich in der Lehre, die sie vermittelt, wenn man, wie anzunehmen ist, darin wieder eine Bestätigung des bei sehr Vielen schon zur Ueberzeugung gewordenen Glaubens, daß die Bundesgerichte weit über den Staatsgerichten stehen, erblickt.

Es mag sein, daß Hawthorne, Morton und Freeman auch in Staatsgerichten hätten überführt und schuldig befunden werden können, wenn usw.; es ist aber gewiß, daß in Staatsgerichten die Ueberführung von Leuten ihrer Art wegen ähnlicher Machenschaften sehr viel schwieriger und eine Verurteilung zu Zuchthausstrafe, — der einzigen, die wirklich empfindlich trifft — außerordentlich selten ist. Der allgemeine Glaube, daß die Bundesgerichte ganz ungleich strenger und zuverlässiger und unparteiischer arbeiten als die staatlichen und städtischen Gerichte, ist einigermaßen berechtigt und wird, wie schon angedeutet, durch den Ausgang des unter Betrachtung stehenden Prozesses noch befestigt werden, und — es ist zu hoffen, daß das Publikum sich bei dieser Gelegenheit einmal die Frage vorlegt, woher es denn wohl komme, daß die Bundesmühlen so viel besser mahlen als die anderen.

Was ist's? Die Geschworenen der Bundesgerichte rekrutieren sich aus demselben Publikum, dem die Geschworenen der andern Gerichtshöfe entstammen, die Bundesrichter aus denselben Kreisen, die die staatlichen und städtischen Richter erstellen und werden von Haus aus diesen weder an Wissen noch an den wünschenswerten sittlichen Eigenschaften nennenswert überlegen sein. Der einzige Unterschied ist der, daß sie ernannt, diese vom Volke gewählt werden, und das allein kann es erklären, wenn die Wahrsprüche der Bundesjuries im Allgemeinen mehr dem Gesetz und Recht entsprechen, die Prozeßführung in den Bundesgerichten würdiger und schneller ist und die Bundesrichter in der Urteilsfällung strenger sind und ein Ansehen der Person weniger kennen als die andern.

Und das ist so, weil die Bundesrichter in ihrer Stellung nicht so unmittelbar von der Wählerschaft abhängen; nicht gezwungen sind, in Vorwahl- und Vollwahlkampagnen um die Gunst von Kreti und Pleti zu werben und die Unterstützung von mehr oder weniger anrüchigen Ehrenmännern anzunehmen. Jeder, der die Bundesgerichte als weit über den staatlichen und städtischen Gerichten stehend preist, argumentirt damit gegen die Volkswahl für Richter und alle sonstigen neuzeitlichen „Reformen", die die Herrschaft des Volkes unmittelbarer machen sollen—man ahnt's nur zumeist nicht, weil man sich nicht die Mühe gibt, ernsthafter über die Erscheinungen des politischen Lebens nachzudenken.

Der Tenor.

Von Michel Corday.

Wer ist jetzt berühmter als der italienische Tenor Gabori? Seine Stimme ist unübertrefflich, seine Erfolge sind kolossal.

Vierzehn Tage vor seiner Ankunft in Paris füllte sein Name schon die Zeitungen, und er klang in den Herzen der Pariser. Seine Photographien in sämmtlichen Rollen waren überall zu sehen. Man schrieb über die Ovationen, die ihm in anderen Hauptstädten zuteil geworden waren, besprach öffentlich seine Kontrakte mit den verschiedenen Bühnen, die fabelhaften Summen, die er jeden Abend verdiente.

Auch allerlei boshafte Anekdoten waren über ihn im Umlauf, über seine allzu große Vorliebe für Geld, seine lächerliche Sparsamkeit, seine Angst, auch nur einen Ton zu verschenken, mit einem Wort: über seinen schmutzigen Geiz.

Nicht einen Ton gab er her ohne Honorar.

Vierzehn Tage lang sprach man in Paris ausschließlich von Gabori. Man raufte sich um die Billette, man zahlte Unsummen, man machte sich lächerlich.

An dem Morgen des Tages, an dem Gabori abreisen wollte, trat er in ein Postamt, um eine große Geldsendung abzuholen. Es war eines der besten Pariser Postbureaus, eine jener Postanstalten, deren saubere, hübsche, ein wenig künstlerische Ausstattung die sonst so gleichgiltigen Beamtenseelen anzuregen schien. Hier gab es immer eine gehobenere Stimmung, vielleicht lag dies daran, daß auch Damen als Beamte auf diesem Postamt beschäftigt waren.

Gabori betrat mit seiner selbstbewußten Haltung das Amt und wendete sich an den Schalter für Geldanweisungen. Es saß ein junger Mann da mit reichlichem Haarwuchs und stolzem Schnurrbart.

Er nahm das Blatt, auf das Gabori seinen Namen geschrieben hatte, zerstreut hin, aber als er den Namen las, den Namen des großen Sängers, da musterte er ihn mit scharfem Blick.

Dann aber sagte er höflich: „Können Sie sich legitimieren?"

Gabori reiste stets ohne Paß, er hatte auch keine Karte bei sich, nicht einmal seine Brieftasche, und er erwiderte kurz:

„Nein, ich habe nichts bei mir."

Worauf der Beamte mit Bestimmtheit:

„Dann kann ich Ihnen das Geld nicht auszahlen!"

Gabori warf den Kopf hoch. Was sollte das heißen? Irgend jemand wollte ihn nicht kennen, ihn, den großen Gabori.

„Nein, wie ist das ärgerlich", sagte er, „ich erwarte das Geld, und in einer Stunde muß ich Paris verlassen. Ich fahre nach Italien."

„Ja, das tut mir leid, mein Herr, aber es geht nicht."

„Ich bin Gabori, der Tenor Gabori, kennen Sie mich denn nicht?"

Der Beamte verneigte sich höflich und antwortete:

„Gewiß mein Herr, ich habe schon oft Ihre Photographien gesehen, aber die Anordnungen sind sehr streng. Schließlich kann ich ja den Vorsteher noch einmal fragen."

Er erhob sich und sprach eine Zeitlang mit einem Mann, der hinter einem Schreibtisch im Hintergrund des Zimmers saß. Bevor er zu seinem Platz zurückkam, flüsterte er seinen Kollegen noch etwas ins Ohr. Alle Gesichter wurden plötzlich lebhafter, alles sah den Tenor an.

„Mein Herr", sagte der Beamte zu Gabori, „wir müssen im Interesse des Publikums mit größter Vorsicht vorgehen. Nehmen wir an, daß jemand eine große Aehnlichkeit mit dem berühmten Gabori hat, davon Gebrauch macht, und die Summen, die diesem zukommen, abhebt."

Dies leuchtete dem Tenor ein. Um Gottes willen, das fehlte ja noch!

Ein Schurke sollte ihm sein Geld wegnehmen können? Die Post hatte tausendmal recht, Garantien zu verlangen, aber es war doch im Augenblick recht ärgerlich für ihn. Schon lüftete er den Hut, um zu gehen, als der Beamte ihn mit den Worten zurückhielt:

„Vielleicht gibt es da noch einen Ausweg."

Gabori sagte erfreut: „Bitte, nennen Sie mir ihn."

„Einen sehr ungewöhnlichen, zweifellos, aber mein Chef hat mir die Erlaubniß gegeben, davon Gebrauch zu machen. Also hören Sie, bitte: man kann wohl Gaboris Gesicht, aber nicht seine Stimme haben. Also singen Sie — zu Ihrer Legitimation."

Gabori prallte zurück. Ein kalter Schauer lief ihm über den Rücken. Was war das für eine Idee? Er sollte umsonst singen. Das hatte er noch nie getan.

Aber der Beamte fuhr unbeirrt fort:

„Also, mein Herr, singen Sie ein Lied, eine kleine Arie. Ich bin musikalisch, meine Kollegen verstehen auch etwas von Gesang. Die Stimme von Gabori ist einzig in der Welt an Größe und Klang. Wir werden sie zu würdigen wissen. Also bitte, singen Sie."

Gabori, der berühmte Gabori zögerte.

„Aber wenn Sie nicht wollen, mein Herr, dann..."

In den Augen des jungen Beamten funkelte eine Drohung. Und Gabori verstand. Er fürchtete nun, daß nicht nur seine Postanweisung ihm nicht ausgezahlt werden würde, sondern daß man ihn auch für einen Schwindler halten könnte. Und darum gab er sich einen Ruck, er trat zwei Schritte vom Schalter zurück, räusperte sich, legte die rechte Hand aufs Herz und — sang.

In der frühen Morgenstunde war das Postamt fast leer. Die wenigen Personen, die die Tür öffneten, blieben auf der Schwelle wie angewurzelt stehen.

Die Beamten sprangen von ihren Stühlen empor, drängten sich nach vorn, hielten die Hände an die Ohrmuscheln, lächelten und lauschten.

Gabori sang leicht und sicher; klar und frei perlten ihm die Töne von den Lippen. Er war nie besser disponiert als an solchen Vormittagen. Er sang „La Donna e mobile", hob sich auf die Fußspitzen, schwang den Hut, preßte die Hände aufs Herz, verdrehte die Augen. Verschwenderisch streute er das Silber seiner Stimme aus.

Als er fertig war, trat eine kurze Stille ein, dann brach ein stürmischer Beifall los. Die Männer sprangen auf ihre Stühle und klatschten wild in die Hände; die Frauen schwenkten ihre Taschentücher und riefen begeistert: „Bravo, Gabori! Bravo! Bravo!"

Gabori dankte und verneigte sich wie auf der Bühne, dann wendete er sich triumphierend zu dem Beamten des Schalters für Geldsendungen:

„Nun... kann ich jetzt mein Geld bekommen?"

Und schon zahlte der Beamte dem großen Sänger Scheine und Goldstücke aus. Als Gabori den Reichtum eingestrichen hatte, da sagte der Beamte — und es war ein wenig Spott in der Stimme:

„O, Herr Gabori, wir haben Sie ja sofort erkannt gehabt . . . jawohl . . . aber Sie wissen, die Plätze in der Oper sind unerschwinglich für kleine Beamte wie wir. Besonders wenn Sie singen. Und da haben wir dieses Mittel gefunden, Sie auch einmal — ohne Entree — zu hören."

Gabori machte große Augen und wurde rot.

Man hatte ihn also gefoppt. War das nicht Erpressung? Sein geiziges Herz begann zu klopfen. Und er ging ohne Gruß. Seine Laune war für die nächsten sechs Stunden total verdorben.

— Ein Geldmensch. — A.: Wie gefällt dir denn der neue Spitalarzt? Ein tüchtiger Mann, nicht wahr?—B.: Ja, er mag tüchtig in seinem Fache sein, aber er ist ein ungeheurer Geldschneider, der absolut nichts umsonst tut, sondern sich für Alles bezahlt macht. Wenn er zum Beispiel selber unwohl ist und sich den Puls fühlt, zieht er darnach eine Mark aus der einen Tasche und steckt sie mit schmunzelnder Verbeugung in die andere!

— Belehrung. — Landbürgermeister (zum neuen Dorfpolizisten): „Also, wie sagst, wenn Du einen verhaften willst?" — Polizist: „Ich verhafte Dich im Namen des Gesetzes!"—Bürgermeister: „Da mußt scho „Sie" sagn, sonst laßt er sich's gar net g'fall'n."

— Das sagt genug. — Herr A.: Ist die Dame denn wirklich so hübsch? — Herr B.: Ich bitte ie,—schon ihre Mitschülerinnen wollten ihr Bild nicht einmal auf der Klassenphotographie leiden!

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6313
Max Hanisch, Direktor.
Heute, Sonnabend, Matinee: „Kean". Sonnabend und Sonntag Abend: „Die Großherzogin von Gerolstein". Sonntag Matinee, 2¼ Uhr: „500,000 Teufel". Dienstag, 18. März, Benefiz-Ehrenabend für den Regisseur- und Karakterkomiker Willy Diedrich: „Robert und Bertram".

Vom Grundeigentumsmarkt.

Jakob und Henry Weber pachten Grund an Clark und Harrison Straße.

Jakob und Henry L. Weber, die Besitzer des Allerhandladens an der Südostecke von Clark und Van Buren Straße, haben von J. Pembroke und H. R. Mays Thorn von Baltimore das Eigentum an der Nordostecke von Clark und Harrison Str., 100 bei 100 Fuß, mit dreistöckigem Gebäude, auf 99 Jahre für $17,242 das Jahr gepachtet. Vorläufig soll nichts verändert, in einigen Jahren aber ein neues Gebäude errichtet werden.

Die Familie Thorn hat auch das Eigentum 68—74 S. Water Str., 80 bei 55 Fuß, verpachtet, und zwar an Sarah A. Shields auf 25 Jahre für $4800 das Jahr. Ein vierstöckiges Gebäude steht auf dem Grundstück.

Nelson T. Kell hat von John W. Snyder das Grundstück an der Nordostecke von Clarendon und Graceland Ave., 225 bei 125 Fuß, für $45,000 gekauft und wird ein großes Apartmentgebäude mit Ballsaal und Dachgarten bauen.

Die „A. E. Spaulding & Bros. Manufacturing Co." hat 30,000 Quadratfuß mit Westfront an La Salle Str., zwischen 54. und 55. Str., erworben, um sie als Lagerhof zu benutzen.

Frau Alice M. Kirby von Delaware County, Pa., hat an ein Syndikat, an dessen Spitze Nathan William McChesney steht, das Eigentum 117 bis 119 East Ohio Str., 43 bei 100 Fuß, und das Eigentum 120 East Indiana Str., mit Apartmentgebäude, für $45,000 verkauft. Ein anderes Syndikat kaufte neulich das angrenzende Apartmentgebäude an der Südwestecke von Ohio und Pine Str., 100 bei 100 Fuß, für $100,000.

Alvin C. McCord hat von Edward A. Clark den ganzen Besitz der Mason & Davis Range Company erworben, darunter eine Fabrik in Grand Crossing, Südwestecke von S. Chicago und Adams Ave., 417 bei 150 Fuß, an der Lake Shore und der Pennsylvaniabahn. Die Fabrik soll für die Zwecke der Chicago Steel Company, deren Präsident der Käufer ist, vergrößert und verbessert werden.

Die Chicago & Western Indianabahn macht umfangreiche Landerwerbungen in der Gegend von 71. Straße und S. 40. Ave, im Südwesten der Stadt.

Die American Insulated Wire & Cable Company hat an Morris Kolender das Eigentum an der Nordostecke von Belmont Ave. und Oak Place, 50 bei 109 Fuß, mit $10,000 belastet, für $22,300 verkauft.

Das Mietshaus an Milwaukee Ave., 227 Fuß nordwestlich von Logan Boulevard, 25½ bei 125 Fuß, Nordostfront, ist von Alexandria und Michael Potoka für $20,000 an Josef Rosenberg verkauft worden. Es ist mit $9,500 belastet.

Nate Sugar hat an Jakob Fischer und Henry Lederer das neue Theater an der Nordostecke von Monticello Ave. und Irving Park Boulevard auf zehn Jahre für $23,400 vermietet.

Das Eigentum an der Nordostecke von Catalpa und Southport Ave., einschließlich eines Mietshauses, ist von Swen Danielson für $40,000 an Christ. Nissen verkauft worden.

Die Baustelle an Magnolia Ave., unmittelbar nördlich von Victor Str., Westfront, 112½ bei 123 Fuß, ist von B. D. Underwood für $70 den Fuß an John H. Sullivan verkauft worden. Der Käufer will zwei Mietshäuser bauen.

Peter in der Fremde.

Am 7. März verließ Bowles E. Smith, der 18jährige Sohn eines Apothekers in Galien, Mich., heimlich das Elternhaus. Er wollte in die weite Welt hinaus und sein Glück suchen. Er kam nach Chicago. Sein Glück hat er hier nicht gleich gefunden, wohl aber ist es ihm unheimlich geworden in der Fremde. Er schrieb heim, und gestern kam sein Vater her und hat ihn geholt. Der junge Mensch hatte sich im Imperial Hotel an der State Straße einquartiert gehabt.

Bekam nichts heraus.

Am Mittwoch, so bezeugte gestern Josef Gusak, 201 S. Halsted Str., vor Stadtrichter Scully, verzehrte Gusak in der Speisewirtschaft von Thomas Cononokas, 1107 S. State Str., zwei Schweinsrippchen und gab, als es an das Bezahlen ging, einen Fünfdollarschein hin, erhielt aber kein Geld zurück. Cononokas wurde dem Richter unter der Anklage des Diebstahls vorgeführt. Der Fall wurde bis zum 18. März vertagt.

Osterblumen.

Im Gewächshause des Garfield Park beginnt morgen eine 15 Tage dauernde Ausstellung von Osterblumen. Das Gewächshaus wird während der Ausstellung täglich von 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends geöffnet sein.

Wieder eingetroffen:
12 gute internationale Romane, zusammen für... 60c
6 spannende Wild West Romane, zusammen für... 50c
6 Mein Ideal Erzählungen, zusammen für... 50c
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Johann Hartkopf

am 12. März im Alter von 67 Jahren, 4 Monaten und 23 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. März, um 11 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 3632 Lowe Ave., mit Kutschen nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karolina Hartkopf geb. Neumann, Gattin.
Frau Alma Abrahamson, Frau Martha Egebrecht, Charles, Hermann und John Hartkopf, Kinder.
Alfred Abrahamson und William Egebrecht, Schwiegersöhne.

Wer so gelebt wie du,
Geduldet hier auf Erden,
Dem muß des Himmels Ruh'
Und ewige Freude werden. dsfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigst geliebte Mutter und Großmutter

Wilhelmina Lindstedt

nach langem Leiden am 14. März sanft entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 17. März 1913, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1037 N. Hermitage Ave., nach der deutschen evangel. Kirche, Ecke Leavitt und Haddon Ave., von da mit Kutschen nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Rudolph, Marie und William Lindstedt, Emma und Andrew Myrup, Kinder, nebst Enkelkindern.
Theodor und Albert Glende, Brüder.
Amelia Meske, geb. Glende, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Tochter und unsere liebe Schwester

Gertrud Piechler

im Alter von 19 Jahren am 14. März selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. März, um 8:30 Vormittags, vom Trauerhause, 1900 Mohawk Str., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Martin Piechler, Vater.
Walburga Piechler und Frau William Kirber, Schwestern.
Martin Piechler, Bruder; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Gilbert Muth

(Bruder des verstorbenen Walter und Mabel Muth) im Alter von 1 Jahr, 1 Monat und 11 Tagen am 14. März sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. März, um 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 3307 S. Robey Str., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Christ. und Ida Muth geb. Pfeifer, Eltern.
Edna, Pearl, Armin, Edward und Baby Muth, Geschwister.
John und Emilie Pfeifer, Großeltern, nebst Tanten und Onkeln. ffa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebte Gatte

Hermann Lenz

nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist, im Alter von 37 Jahren, 1 Monat und 19 Tagen, am Donnerstag, den 13. März. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause 2311 S. California Ave., am Montag, den 17. März, Nachmittags um halb ein Uhr, nach der St. Markuskirche an California Ave. und 23. Str., von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen.

Mathilda Lenz geb. Kalwat, Gattin.
Emma und Martha, Kinder.
August Lenz, Bruder, nebst Verwandten und Bekannten.
Ruhe sanft. frfa

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Emilie Romanus geb. Lohmeyer

nach kurzem, aber schwerem Leiden am 11. März 1913, um 5 Uhr Nachmittags, im Alter von 48 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1:30 von F. W. Hochspeiers Leichenkapelle, 2410 N. North Ave., nahe Western Ave., nach dem Concordia-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

F. G. Romanus, Gatte.
Fred und Willy, Kinder, nebst Geschwistern.
frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Wilhelmina Holt

(Wittwe des verstorbenen Heinrich Holt) am Donnerstag, den 13. März, im Alter von 74 Jahren und 11 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. März, vom Trauerhause, 842 Noble Str., um halb 2 Uhr Nachmittags, nach der Evangel. Luther. St. Johanneskirche, von dort nach Wunders Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Klara Nemitz, Hermann Holt, Louise Steinke, Kinder, nebst Großkindern.
frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Karolina Grosser geb. Reinke

im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. März, um 1:30 Uhr, vom Trauerhause, 2116 21. Place, nach Concordia. Um stilles Beileid bitten:

Frau Elsa Elkhardt und Robert Strube, Kinder.
August Dreßler, George Elhardt, Schwiegersöhne.
Wanda Strube, Schwiegertochter.
William Reinke und Robert Reinke, Brüder, nebst Enkelkindern.
frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Friedericke Ziegenhagen, geb. Richter,

am Freitag Abend, den 14. März, sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 17. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2358 W. 12. Str., nach der Emanuelskirche, 12 Str. und Ashland Ave., von da mit Automobilen nach Waldheim. Begräbniß privat. Bitte keine Blumen. Die trauernden Hinterbliebenen:

August Ziegenhagen, Gatte.
Otto und Max Ziegenhagen, Herman und Gustav Klatt, Söhne.
fafo

Todesanzeige.

Koerner Loge Nr. 156, K. of P.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Hermann Forman

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag 1:30 von Burkhards Kapelle, 3847 Lincoln Ave., nach der Bethlehemskirche, Ecke Diversey Parkway und Diversey Ct., von da nach dem Eden Friedhof. — Die Beamten und Brüder sind freundlich ersucht, sich punkt 1 Uhr in der Logenhalle einzufinden, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

August Mueller, C. C.
Gustav Ising, Prot. Sekr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Margaret Zimmer

im Alter von 84 Jahren 7 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. März, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2616 Orchard Str., nach der St. Clemens Kirche, von da nach dem St. Bonifazius Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Henke, John Zimmer, Margaret Nanker, Peter Zimmer, Phillip Zimmer, Henry Zimmer, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Max Ehlers

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. März, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3817 N. Robey Str., nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mathilda Ehlers, Gattin.
Gertrude, Elsa, Emma und Irma Ehlers, Kinder.

Todesanzeige.

St. Peter Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht daß Schwester

Marie Kund

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. März, um 2 Uhr, vom Trauerhause, 1413 N. Oakley Blvd., mit Automobilen nach dem Forest Home Friedhof.

Katharine Dobla, Präsidentin.
Lina Hofmann, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Franziska Erpenbeck,

Gattin des verstorbenen Herman Erpenbeck, im Alter von 72 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 17. März, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1215 Greenwood Terrace, nach dem St. Bonifazius Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die

Trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.

Teutonia Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Amalie Romanus

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 16. März, 12 Uhr, von Hochspiers Funeral Chapel, 2410 North Ave. statt. — Die Beamten sind ersucht, punkt 11:30 in der Vereinshalle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stille Teilnahme bitten:

Louise Leubers, Präsidentin.
Carolina Mielke, Prot. Sekr., 2804 Elston Ave.

Todesanzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten teilen wir tiefbetrübt mit, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Leonard Charles Nehls

im Alter von 18 Jahren und 9 Monaten nach kurzem, schwerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. März, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 18 S. Lincoln Str., nach der 2. Baptistenkirche, Lincoln Str. und Jackson Blvd., von dort mit Kutschen nach dem Concordia Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Charles F. und Klara J. Nehls geb. Leßner, Eltern.
Raymond C. Nehls, Bruder.

In deine Hände befehle ich meinen Geist, du hast mich erlöset, Herr, du treuer Gott.
frfa Psalm 31, 6.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Henry Meyer

am 10. März 1913 gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 16. März 1913, 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 314 Burckhart Court, nach der St. Pauls Evangel. Luther. Kirche von dort mit Kutschen nach dem Oak Ridge Friedhof. Die trauernden Familien:

Adeline Meyer, Gattin.
Fred, Henry C. Jr., Louis C., Frau Wm. Zimmermann, Frau A. W. Daniels, Kinder.

Mitglied des Deutschen Kriegervereins von Harlem und des Kriegerbundes von Chicago
frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und unser Vater

Joseph Clement

selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 9 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 3130 Emerald Ave., nach der Immaculate Conception Kirche, von da per Kutschen nach dem St. Mariens-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Francis Clement geb. Bittner, Gattin.
Katharine, Elizabeth, Joseph, Rose, Theresa und Frau J. A. Eißler, Kinder.
frfa

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

Hermann G. Forman

am 13. März, 8 Uhr Morgens, sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. März, um 1 Uhr 30 Nachm., von Burkhards Kapelle, 3849 Lincoln Ave., nach der Bethlehemskirche, Diversey Parkway und Diversey Ct., punkt 2 Uhr Nachmittags. Um stille Teilnahme bitten:

Frieda Forman, Gattin.
Lucie, Eddy, Dorothy, Kinder, nebst Verwandten.
frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Johanne Catharina Schulz, geb. Wessolowsky,

am Mittwoch, den 12. März, nach kurzem Leiden im Alter von 74 Jahren 2 Monaten und 8 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause 1820 Michigan Ave. Datum später. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Schulz, Emil Schulz, Bertha Mahrer, Louise C. Cook, Kinder.

Gestorben: Maria A. Kunz, 13. März, 71 Jahre alt, Wittwe des verst. Gottlieb Kunz, Mutter von Frau Geo. W. Engelhardt und John G. Stephan und Schwester von Frau E. Reitz und Emma Schillinger. Beerdigung vom Trauerhause, 1418 N. Oakley Blvd., Sonntag, 16. März, Nachm. 2 Uhr, mit Automobilen nach Forest Home Friedhof. dobsfa

Gestorben: Nommensen, Martin, am 14. März, geliebter Gatte von Martha Gieseke-Nommensen, geliebter Sohn von Rikholl und Carolina Nommensen, Bruder von Annie, Christ., James und Clarence. — Beerdigung Dienstag, 18. März, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1628 N. Paulina Str., nach der luth. Bethlehemskirche, Reynolds und Paulina Str., von dort mit Automobilen nach dem Concordia Friedhof. ffomo

Gestorben: Frau Vivianna Kasper, geliebte Gattin des verstorbenen Mathew Kasper, im Alter von 47 Jahren, 8 Monaten, 7 Tagen; geliebte Mutter von John, Lillian, Anna u. Erma Kasper und Marguerite, Schwiegertochter. Beerdigung am Montag, 17. März, 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 4431 Christiana Ave., nach der Our Lady of Mercy Kirche, von da nach dem St. Bonifacius-Friedhof. frfa

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Todestages unserer vielgeliebten Tochter und Schwester

Lilie Krug,

die heute vor einem Jahre, am 15. März 1912, gestorben ist.

Ein Jahr ist nun vergangen
In Jammer und in Schmerz;
Wir können dich nicht vergessen,
Du bleibst uns im Herz.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Leiden wieder wach;
Die Mutter weint in trüben Herzen
Um die allerliebste Tochter und Schwester, ach!

Gewidmet von den geliebten
Eltern und Schwester.

Zur Erinnerung

In Wehmut und Liebe gedenken wir heute des Todestages meines geliebten Gatten und unseres Vaters

Georg Dreßel,

welcher heute vor einem Jahre, am 15. März 1912, so schnell durch den Tod entrissen wurde.

Nimmermehr will ich dich vergessen,
Stets will ich an dich denken;
Unbeilbar ist dieser Schmerz,
Der mein Herz zerreißt.
Die ein früher Tod uns schlug,
Unvergeßlich jene Stunde,
Als man dich zu Grabe trug.
Ruhe sanft in Frieden!

Gewidmet von der
Trauernden Gattin nebst Kindern.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an meinen lieben Gatten

Carl Kosbab,

der vor einem Jahre, am 15. März 1912, Abschied vom Leben nahm.

Dein Heiland kam und reichte dir die Hand,
Und führte dich ins bessere Land.
Betrübt und traurig geh' ich mein Leben,
Und weinend will ich die Wittwe sein.
Im Alter meine Stütze sein?
Im Herzen bleibst du, geliebter nimmermehr.

Gewidmet von deiner
Trauernden Wittwe nebst Kindern.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und die vielen Blumenspenden bei dem Begräbniß unseres lieben Gatten und Vaters

Andreas Rasch.

Insbesondere dem Herrn Pastor Ott für seine trostreichen Worte, sowie dem Court Empire, I. O. F., dem Gegenseitigen Unterstützungsverein und dem Bayern-Verein unseren herzlichsten Dank.

Wilhelmine Rasch, Gattin, nebst Kindern.

Danksagung.

Allen treuen Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an dem Begräbniß unseres lieben Gatten und unseres lieben Vaters

Hans Rathmann

beteiligten, sowie für die prächtigen Blumenspenden unseren innigsten Dank; ebenso dem Schwaben Unterstützungsverein, dem Schleswig-Holsteiner Verein und dem Herrn Redner für die trostreichen Worte bei der Beerdigung unseren Dank.

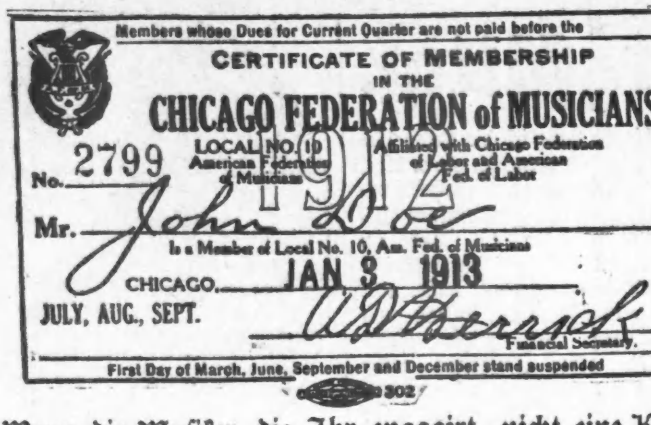
Elisa Rathmann, Gattin, nebst Kindern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof bei Chicago. [illegible]

Zur Beachtung!

Dies ist die Mitgliedskarte der einzig anerkannten Musiker-Union in Chicago.



Wenn die Musiker, die Ihr engagirt, nicht eine Karte wie diese vorweisen können, so sind es Nicht-Unionmusiker.

Großes ungarisches
Patriotisches Fest u. Ball
veranstaltet von dem
1. ungar. Vergnügungs- u. Krankenunterstütz.-Verein von Chicago u. Umgegend am Sonntag, den 16. März 1913, 3 Uhr Nachm., in Schoenhofens Halle, Ecke Ashland und Milwaukee Ave. — Tickets 25 Cents.

Erste große
HARDTIME PARTY!
veranstaltet vom
North Chicago Frauenverein
am Samstag, den 29. März, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave. Tickets 13 Cents. Anfang 8 Uhr Abends.

D.A.U.V. Tue Recht und Scheue Niemand. Hermannszweig Nr. 1.
Am Sonntag, den 16. März, findet die offizielle Installirung der ersten Nummer in Fabischs Halle, Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd., statt. Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren werden an diesem Tage frei aufgenommen. Mitglieder des Hauptvereins, die sich dieser Nummer anschließen wollen, sollten anwesend sein. Auch sind alle Mitglieder ersucht, durch zahlreiches Erscheinen ihr Interesse am Verein zu bekunden. Nach der Installirung Tanz. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. **Das Komite.**

F. Dietrichs Konzert-Pavillon,
835 North Ave., Ecke Clybourn u. Dayton
Auftreten des Wiener Gesangshumoristen Fritz Sternau, des bekannten Kabaretsängers Otto Ludwig und der Damen Alba und Cordt in Solis, Duetten und Terzetten. Zur Aufführung kommt jeden Abend in der Woche die Posse „Im Heiratsvermittlungsbureau". Am Montag Abend Pfannkuchenschmaus und Tanz.

Wurz'n Sepps Familien-Resort,
715 NORTH AVENUE.
KONZERT!
jeden Abend, Sonntag von 3½ an. Ausgezeichnete Münchner Küche. Sonntag bürgerlicher Mittagstisch. 19. März, große Josefi-Feier (Salvator). Die Oberammergauer kommen!

TIROLER HEIMAT
729 NORTH AVENUE.
Samstag und Sonntag Konzert und Tanz. Am 19. d. M. Josefifeier und Tanzkränzchen, komische Vorträge vom kleinen Martin Deni.

CAFE GERMANIA.
Ecke North Ave. und Hudson Ave.
Samstag und Sonntag sowie jeden Donnerstag Konzert und Tanz. Anheuser-Busch feine Biere.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester.
dibosa*

LOUISENHAIN
(Deutsches Altenheim.)
Dieser bekannte, schöne Pic Nic Platz, für die kommende Saison an Sonntagen und Wochentagen unter günstigen Bedingungen an Logen und Vereine zu vermieten.
Nähere Auskunft bei
A. Holinger & Co.
172 Washington Str.
LOUIS SALA
12 North Franklin Str.
25jan,10fam

Interessant und lehrreich:
Dr. Lindlahrs populäre Vorträge
über
Natürliche Lebensweise und Natürliche Heilmethoden
Jeden Sonntag Nachm. 3—5 Uhr Nachm. in der
SCHILLER HALLE,
64 West Randolph Str.
Eintritt frei. Für freie Naturkur-Literatur adressire man Dr. Lindlahrs Sanitarium, 525 Ashland Blvd.
fep28.fa*

Damen-Hüte!
—Geld sparen, heißt Geld verdienen.—
Sparsamkeit läßt sich üben durch das Kaufen von Damenhüten in meinem Store. Ich verkaufe die modernsten Damenhüte zu folgenden Preisen:
Hüte, wert $3, verkaufe ich für........$1.75
Hüte, wert $5, verkaufe ich für........$3.00
Hüte, wert $10, verkaufe ich für.......$6.00
Jede Dame, welche bei mir vor dem 1. April einen Hut kauft, bekommt für jede 50c einen Koupon, mit welchem sie ein Automobil, welches $1150 kostet, gewinnen kann.
PAULINA KLEIN
732 Milwaukee Avenue
Ecke Carpenter Str.

BRONCHITIS
Husten, Asthma, Katarrh
geheilt, wo hunderte von Mitteln vergeblich benutzt wurden.
Reimer's Bronchial Elixir
Flasche 50c und $1.00.
Auf Bestellung portofrei versandt. Reimers Laboratorien (auch Sonntags offen), 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. Tel Lincoln 5274.
mz1,dibofason,1m

Täglich Ausverkauf!
Von jetzt bis Ostern, feinster, auf eigener Farm gemachter
Echter roter Traubenwein
60c die Gallone, beim Faß billiger.
2512 North Halsted Str.
mz13,15,16,18,20,22

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.
mdibosafo

Chicago Turngemeinde Ostermesse
abgehalten in der Nordseite Turnhalle,
— am —
26., 27., 28. und 29. März 1913.
Große Ueberraschungen, originelle Zerstreuungen

Deutscher Krieger-Verein von Chicago
Große Agitationsversammlung und Kommers
Sonntag, den 16. März, im kleinen Saale der Nordseite-Turnhalle, 820 N. Clark Str., wozu alle ehemaligen Soldaten der deutschen Armee und Marine eingeladen sind.
Aufnahme frei.

Frühjahrs-Fest
arrangirt vom
Ungarländischen Nationalitäten Kranken-Unterstützungs-Verein
Sonntag, den 30. März 1913, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Anfang 4 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person.
mz15,26

Wirte! Aufgepaßt!
Ihr könnt das Bier jetzt wechseln. Gebt den Brauertrust auf. Wir sparen Euch Geld und geben Euch das beste Bier in Chicago. Wenn Ihr eine Lizens braucht, sprecht sofort vor.
GEORGE J. COOKE CO.
Green und Madison Str.
mz15fasodibo1mt

Lokalbericht.

Nordseite Turnhallekonzert.

Im morgigen Konzert der Chicago Turngemeinde wird der 50 Sänger starke „Junger Männerchor" unter Leitung von Hans Biedermann mitwirken, im ersten, „klassischer" Musik gewidmeten Teile mit „Sonntag ist's" und „Burschenabschied", und im zweiten Teile (Opernauszüge und Neuheiten) mit dem Einzug der Gäste aus „Tannhäuser". Als Solist wird Konzertmeister Berger auftreten. Kapellmeister Ballmann macht auf Herrn Bergers Violinsolo, auf die erste Nummer des Programms, aus einer Symphonie von Haydn, auf die 2. Nummer, den „Valse triste" von Sibelius, und auf den volkstümlichen dritten Teil, u. a. Wunschnummern enthaltend, besonders aufmerksam. Nachstehend das Programm:

Allegro aus der Symphonie Nr. 6........Haydn
Brautmarsch aus „Ländliche Hochzeit"..Goldmark
„Valse triste" aus „Kuslema"..........Sibelius
Violinsoli:
Meditation ....Goldblatt
Violinkonzert, Allegro...........Mendelssohn
Herr Isidor Berger.
Chor ohne Begleitung:
Sonntag ist's ....Breu
Burschenabschied ....Wengert
Junger Männerchor.
Szene aus „Samson und Delila"..Saint-Saens
Rokokogavotte ....Zabertal
Schneeglöckchenidyll ....Eilenberg
Melodien aus „Der Troubadour"..........Verdi
Chor: Einzug der Gäste aus „Tannhäuser" ....Wagner
Junger Männerchor und Orchester.
Türkischer Marsch ....Mozart
Kosakenscharwache ....Tschakoff
Die Mühle an der Arbeit..................Eilenberg
Siamesische Scharwache ....Lincke
Musikalische Reise um die Erde......* * *

Am Sonntag, dem 30. März, findet ein großes Benefizkonzert für Herrn Ballmann statt.

$1500 Schaden.

Durch Feuer zerstört worden sind in verflossener Nacht zwei Güterwagen, die in der Gegend von Iron und W. 34. Straße auf einem Seitengeleise der Chicago Junction R'y. gestanden hatten. Der angerichtete Schaden beträgt $1,500. Man nimmt an, daß der Brand von einem Obdachlosen verursacht worden ist, der in einem der Wagen Unterschlupf gesucht hatte.

Schlimm verletzt.

Von dem heftigen Winde wurde gestern Abend ein 30 Fuß langes Schild heruntergerissen, das sich an dem Gebäude 2328 W. Lake Straße befunden hatte. Die 51jährige Frau Annie McCowan, 226 N. Oakley Avenue, ging um die gleiche Zeit an dem Hause vorbei und wurde von dem fallenden Schilde getroffen. Sie hat ein gebrochenes Schulterblatt und mutmaßlich auch innerlich Verletzungen davongetragen.

Auf Abwegen ertappt?

Frau Jennie E. Puffer gibt in ihrer Scheidungsklage gegen Elmer E. Puffer, den Präsidenten der Victoria Hotel Company, 334 S. Clark Str., an, sie habe Treubruch ihres Mannes mit Olive Cramer entdeckt. Außerdem weigere er sich, sie zu ernähren, obwohl er ein Vermögen von $100,000 besitze. Das Paar ist seit 30 Jahren verheiratet.

— Die Ursache. — Gast (in das Lokal tretend): „Donnerwetter, Kellner, hier zieht es ja überall!" — Kellner: „Na, heute ist Ziehtag."

Annäherung erzielt.

Faktionen des Countyrats nur mehr um $20,000 auseinander.

Beanstandete Methode.

Straßenbahngesellschaften zapfen angeblich ihre Fonds für Erneuerungen in unzulässiger Weise an. — Die neuen Straßennamen. — Klärbeckenanlagen geplant

Im Countyrat hat man sich gestern in Bezug auf die Mehrzahl der streitigen Gehaltsposten verständigt. Noch keine Einigung wurde erzielt hinsichtlich einer größeren Anzahl von Stellungen in der Abteilung des Sheriffs. Für den Kustos des Kriminalgerichtsgebäudes wollen die Fortschrittler nur $125 den Monat auswerfen, die Demokraten möchten ihm $150 zubilligen und ebensoviel jedem von den Gefängnißaufsehern, denen die Fortschrittler nur je $137.50 zugestehen wollen. Dem Assistenten des Sheriffs wollen die Demokraten ein Jahresgehalt von mindestens $3,000 sichern, die Fortschrittler halten ihn für genügend bezahlt mit $1200. Die Monatssaläre von 24 Hilfssheriffs, bisher je $166, wollen die Fortschrittler auf $135 herabgemindert sehen, und die von 109 Gerichtsdienern von $120 auf $115. Eine Gehaltsverminderung von $125 auf $100 den Monat planen sie für den Gefängnißarzt. Der Unterschied zwischen den höheren und den niederen Gehaltsraten würde sich für das Jahr auf etwa $20,000 stellen. Am nächsten Dienstag soll ein Versuch gemacht werden, ihn auf schiedsgerichtlichem Wege auszugleichen.

Countyratspräsident McCormick hat gestern an Stelle von Edward M. Cummings Herrn Thomas P. Garland zum Leiter des Prüfungswesens bei der Zivildienstkommission ernannt. Herr Garland hat früher mit großer Auszeichnung eine ähnliche Stellung bei der Panamakanalkommission bekleidet.

Der Geschäftsführer der Countyverwaltung hat den zuständigen Ausschuß des Countyrats darauf aufmerksam gemacht, daß die Countyverwaltung von der Telephongesellschaft günstigere Bedingungen sollte erlangen können, als diese ihr bisher zugestanden hat.

Beanstandete Methode.

Herr Charles B. Millard, ein Rechnungsführer in der Stadtkämmerei, glaubt Unzulässigkeiten entdeckt zu haben in der Verrechnung der Einnahmen und Ausgaben der Straßenbahngesellschaften. Das zwischen den Gesellschaften und der Stadt getroffene Abkommen sieht u. a. vor, daß 8 Prozent der Roheinnahmen „für Erneuerungen" beiseite gesetzt werden sollen. Werden jeweils nicht volle 8 Prozent für diesen Zweck verbraucht, so sollen die Ueberschüsse in dem betreffenden Fonds gelassen und schließlich der Stadt überwiesen werden, die sie früher oder später mitbenützen mag zum Ankauf der Straßenbahnlinien.

Früher nun haben die Straßenbahngesellschaften die Triebkraft für ihre Linien in ihren eigenen Elektrizitätsanlagen selber erzeugt. Ein Teil des Erneuerungsfonds pflegte deshalb verwendet werden für die Instandhalhaltung dieser Anlagen. Die Chicago Railways Co. nun, die sich ausdrücklich das Recht vorbehalten hat, Erneuerungskosten zu berechnen, nicht nur in Bezug auf ihren eigenen Besitz, sondern auch hinsichtlich von Anlagen, die sie nur benützt, führt einen Teil ihres Erneuerungsfonds jetzt an die Commonweath Edison Co. ab, von der sie die Triebkraft geliefert bekommt. Die Chicago City R'y. Co., welche sich die Triebkraft gleichfalls von der genannten Gesellschaft liefern läßt, zahlt keine Erneuerungskosten und überweist dann entsprechende Beträge ihrem Ueberschußfonds, der dann zwischen ihr und der Stadt geteilt wird. Im Ganzen sollen auf diese Weise im Verlaufe der letztvergangenen Jahre gegen $800,000 von den beiden Gesellschaften in unzulässiger Weise verrechnet, d. h. entweder an die Commonwealth-Edison Co. abgeführt, oder als Gewinne aufgeteilt worden sein, während sie von Rechts wegen, bezw. nach dem Dafürhalten des Herrn Millard in dem Erneuerungsfonds hätten belassen werden sollen, als eine Gewähr dafür, daß die Stadt nicht eines Tages entwertete Anlagen zu übernehmen braucht ohne entsprechende Mittel, um die Abnutzung auszugleichen.

Seitens der Aufsichtskommission sind die angewandten Methoden, welche Herr Millard als unzulässig bezeichnet, nicht beanstandet worden. Der Hilfskorporationsanwalt Beckwith, um ein Gutachten über den Gegenstand befragt, hat sich auf den von Herrn Millard vertretenen Standpunkt gestellt, und die Angelegenheit soll nun eingehend erörtert und geordnet werden.

Die Herren Arthur W. Smith und Hermann E. Diehl — jener als Vertreter der Gewerbekammer von South Chicago und dieser im Namen des dortigen Gewerkschaftsrates — haben im Superiorgericht ein Einhaltsverfahren gegen die Chicago City R'y. Co. angestrengt. Sie wollen die Gesellschaft daran verhindert wissen, für die Beförderung von Personen von South Chicago nach der unteren Stadt und umgekehrt mehr als 5 Cents Fahrgeld zu berechnen.

Die Straßennamen.

Verschiedene weitere Zugeständnisse hat gestern der Stadtratsausschuß für Straßenbenennung in Bezug auf Namen gemacht, deren Aenderung beanstandet wird. Der Ausschuß hat seinen Plan fallen lassen, für die von Süden nach Norden führenden Straßen ein alphabetisches Benennungssystem einzuführen, er hat aber doch in der Mehrzahl der Fälle festgehalten an den nach diesem System schon ausgewählten neuen Namen. Ald. Bradshaw hat der Kimball und der Trill Avenue ihre alten Namen gerettet, und Ald. Capitain hat es durchgesetzt, daß das Nordende der Halsted Straße auch fernerhin Clarendon Avenue genannt werden soll. Der Hibbard Ave. hat Alderman Nance als neuen Namen „Kenwood Avenue" gesichert. Der frühere Ald. Snow setzte es durch, daß als neuer Name für die Jackson Avenue „Maryland Avenue" gewählt wurde; keinen Erfolg hatte er mit seinem Gesuch, daß von einer Aenderung des Namens der Lexington Avenue abgesehen werde. Die Indiana Straße soll in Austin auch fernerhin „Midway Park" heißen, für die dortige Prairie Avenue wurde als neuer Name „Carolyn Avenue" ausgewählt. Ablehnend verhielt sich der Ausschuß gegen Vorstellungen zugunsten der Beibehaltung ihrer alten Namen für die 40. und die 48. Avenue. Die 40. Avenue soll zur Crawford Avenue werden, die 48. Avenue zur La Belle Avenue. Am nächsten Dienstag wird der Abänderungsplan dem Stadtrat vorgelegt werden.

Schulbehörde erhebt Einspruch.

Anwalt A. R. Shannon von der Schulbehörde erhob gestern vor dem Stadtratsausschuß für Rechtsfragen Einspruch gegen den Plan, daß bei der beabsichtigten Zusammenziehung der Besteuerungsgewalten verschiedener örtlicher Behörden auch die einschlägigen Befugnisse der Erziehungsbehörde dem Stadtrat übertragen werden sollen. Es wurde ihm Zeit zugestanden, sich über diese Frage mit dem städtischen Korporationsanwalt auseinanderzusetzen.

In der Ausschußsitzung wurde angefragt, was eigentlich aus der von Alderman McInerney angeregten Untersuchung des Rauchinspektorats geworden sei. Man erfuhr, daß Herr McInerney die Untersuchung eingestellt hat, als es sich ergab, daß sie mit einer Rechtfertigung für das Inspektorat enden würde.

Beim Schulratsausschuß für Liegenschaften sprach gestern eine Bürgerdelegation aus dem Bezirk Austin vor. Sie legte Verwahrung ein gegen den geplanten Verkauf des Schullandes zwischen 48. Avenue, 12. Straße, 60. Avenue und Harrison Straße, an eine Eisenbahngesellschaft. Der Schulrat will den ganzen Trakt — ¼ Meile breit und 1½ Meilen lang — für $169,000 hergeben.

Klärungsbecken.

Vertreter der Abwasserbehörde, des Stadtrats und der Südseite Parkbehörde haben sich gestern darüber verständigt, daß die Drainirungsanlagen Chicagos vervollständigt werden sollen durch Anlegung von Klärungsbecken. Die erste derartige Anlage soll auf einem 33 Acres großen Gelände in der Nachbarschaft des Abwasserkanals und der 52. Avenue geschaffen werden. Für die zweite will die Stadt fünfzig Acres Uferland in der Gegend der 39. Straße zur Verfügung stellen, doch soll die dortige Anlage unter Grund eingerichtet werden. Die Abwasserbehörde hat sich zur Vornahme verschiedener Verbesserungen verpflichtet hinsichtlich der Pumpenanlage am Fuße der 39. Straße.

In Vergessenheit geraten.

Oberrichter Olson vom Stadtgericht stellt fest, daß der städtische Polizeianwalt 27 Straffachen hat in Vergessenheit geraten lassen, in denen der Appellhof entweder die vom Stadtgericht abgegebenen Urteile bestätigt, oder die Fälle zur Neuverhandlung an das Stadtgericht zurückverwiesen hat. Gleicher Nachlässigkeit habe sich die Staatsanwaltschaft unter der Waymanschen Verwaltung in 33 Fällen schuldig gemacht. Es hat sich um die betreffenden Angeklagten, die teils zu Geld-, teils zu Gefängnißstrafen verurteilt waren, anscheinend Niemand mehr bekümmert. In den fraglichen 27 städtischen Fällen belaufen die verhängten Geldstrafen sich auf zusammen $2,267, in den 33 staatlichen sogar auf zusammen $7,077.

Entlassung angeordnet.

Die Entlassung der städtischen Krankenpflegerin Gail Myers hat die Zivildienstkommission gestern zum Schluß des Disziplinarverfahrens angeordnet, welches gegn Frl. Myers angeordnet worden war. Die Anklage gegen Frl. Myers lautete auf Gehorsamsverweigerung.

ANOLA
Schmerzenlindernder Balsam
wird speziell empfohlen als eine der besten äußerlichen Anwendungen für: Rheumatismus, Gicht, Hexenschuß, Schmerzen in den Gelenken und Muskeln, Rückenschmerzen, Asthma, Pleurisy, Lungenentzündung, Halsentzündung, Tonsilitis, La Grippe, Verrenkungen, Insektenstiche, Anschwellungen und Quetschungen aller Art.
Sehr gut gegen Erkältungen, Katarrh, Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Neuralgia, Kopfschmerzen usw.
Holt es heute bei Eurem Apotheker und seid für jeden Notfall bereit. Nehmt nichts anderes. Besteht auf dem Original Anola.
Preis 50c, per Post 55c.
Adresse:
S. K. SASS, 1725 W. 18. Str.
Chicago, Ill.
22ja,sabl*

Milwaukee Ave. und Paulina Str. — **MOELLER BROS.** — Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Montag, 17. März: Großer Oster-Bargain-Verkauf — Benutzt den Eingang an Paulina Str.

Kleiderstoffe-Dept. — 2. Floor.
Seidener Poplin, 1.25 Sorte, die Yard.................95c
24 Zoll breiter Satin, 58c Qualität, die Yard..........39c
Französische Foulards — 58c wert, in diesem Verkauf......39c
Schwarze und weiße Shepherd Plaids — die 68c Qualität, die Yard für.................48c

Dept. für fertige Kleidungsstücke — (2. Floor.)
Waschkleider für Damen — $3.00 u. $3.50 Werte — für.................$1.69
Einfach geschneiderte schwarze Serge Suits für Damen — ein $12.00 Wert, für.......$8.95
Lange Coats für Damen; neueste Frühjahr Facons; in fancy grauen Mischungen; 3.50 u. 4.50 Werte; für Montag, nur.$2.95
Weiße Jaquets für Babies; $4.98 bis $7.00 Werte, ein wenig beschmutzt, — um damit zu räumen— für..................$1.25

Grocery-Dept. — 4. Floor.
New Century oder Pillsbury Mehl — ⅛, 67; ¼, $1.30; ½ Faß zu............$2.60
3 Pfd. Seifen Chips............10c
3 Pfd. Klumpen Stärke.........10c
5 Pfund Waschsoda..............5c
4 Packete Crispo Crackers (ein Packet Graham Crackers frei).25c
5 Stücke Fels Naphta Seife......21c
3 Packete Mothers oder Quaker Oats zu..............25c
15c Büchse K. C. Backpulver.....12c
3 Büchsen Kitchen Cleanser......13c
½ Pfd. Lowney Premium Chokolade, zu..............15c

Likör-Departement. — 4. Floor.
$1.10 Flasche Old Settlers Kentucky Bourbon, Quart nur.58c
Extra feiner Berliner Doppel-Kümmel, Quartflasche.......39c
Calif. Portwein, unsere $1.00 Sorte, per Gallone..........62c
Old Guckenheimer Rye, volle Quartflasche zu............63c
California Cognac Brandy in drahtumflochtener Flasche....51c
Tafelbier, 2 Dutzend Flaschen in der Kiste..............65c

Droguen-Dept. — Main Floor.
25c Bingo für Hühneraugen.....15c
$1.35 2-Quart garantirter Heißwasser-Sack zu.........59c
$1.00 Peruna oder Scott's Emulsion zu..............63c
25c Tonsilitis oder White Pine Husten-Syrup zu...........15c

Spezielle Main Floor Extra-Bargains.
Imp. rotes deutsches Ticking, 39c Qualität, per Yard......19c
45 bei 36 Kissenbezüge, aus schwerem Muslin, reg. 22c, zu.16c
Ungebleichter Muslin, sehr schwere Qualität, Yard breit, in diesem Verkauf die Yard.......5¾c
Feinste 12½c Qual. weicher Cambric, die Yard.........8½c
Reinlein. Handtuchzeug, die 12½c Qualität, Yard zu...9½c
Nurse Stripe Gingham, in kurzen Längen, Yard.......6½c
Echtfarb. Schürzen-Gingham von bester Qualität, Yard...5½c

Putzwaaren-Dept.—2. Floor.
Stroh Braids — speziell in diesem Verkauf, per Bolt....49c
Hut Facons — die neuesten Facons, zu...............25c

Herrenausstattungs-Dept., 2. Floor.
Blaue Serge-Anzüge für Knaben, in Größen bis zu 16 Jahren, $5.00 Werte, zu.........3.75
Arbeitshosen für Männer — $1.50 Werte, zu...........89c
Schwarze Sateen-Hemden für Männer, Größen bis zu 17, 50c Qualität, zu..............39c
Geripptes und gefließtes Unterzeug für Männer, gute schwere Qualität, wert 50c, zu.......39c

Schuh-Dept. — 2. Floor.
Front und Seiten-Gore Hausslippers für Damen, Gummi- und Lederabsätze, alle Größen bis zu 8, herabgesetzt von $1.39 auf...98c
Dongola und Patentleder-Schnürschuhe für Mädchen und Kinder, aus solidem Leder, Größen von 9 bis 2, regulär $1.50, zu..........89c
Box Calf Schnürschuhe für Knaben, alle Größen bis zu 5½, regulär $2.00, zu......$1.19

Steingut-Dept. — 3. Floor.
Drop Licht Gas-Mantel zu.....................4½c
Weingläser, das Stück zu........................3c

Fleischmarkt. — 4. Floor.
Spezialverkauf von kleinen sugar cured Schinken.....18¾c
Vorderviertel Veal oder Stew...14c
Prima Chuck Roast 13½c
Mageres Rippen-Suppenfleisch.10½c
Vorderviertel Lammfleisch 13½c
Mageres frisches Lamb Stew..12½c
Magere frische Pork Loines......15c
Magerer sugar cured Frühstücks-Speck zu..........22½c
Magere sugar cured Californische Schultern............13c

Bevorstehende Vergnügungen.

In der Nordseite-Turnhalle wird der Dr. Herzl Ungarische Krankenunterstützungsverein am heutigen Samstag Abend seinen 12. mit Empfang verbundenen Jahresball abhalten. Der Vorkehrungsausausschuß hat vorzügliche ungarisch-amerikanische Ballmusik für den Abend verpflichtet und traf Anstalten, diesen Ball zu dem glänzendsten zu machen, den der Verein noch je abgehalten hat. Man erwartet auch eine noch nie dagewesene Beteiligung. Der Eintritt kostet 50c.

Der Chicago Stamm Nr. 286 vom Unabhängigen Orden der Rothmänner veranstaltet am heutigen Samstag in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., sein achtes Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Ein tüchtiges Komite hat die Vorbereitungen in Händen und hat Sorge getragen, daß sich die Besucher gut unterhalten werden. Wer sich also einige vergnügte Stunden bereiten möchte, sollte den Ball des Chicago Stammes besuchen. Der Eintritt kostet 25c die Person.

In Yondorfs Halle wird am heutigen Samstag Abend von den elf Logen des Unabhängigen Ordens der Ehre das 18. Stiftungsfest gefeiert. Großer Ball und andere schöne Unterhaltung sind auf dem Programm des Abends, und der Ertrag des Festes ist für die Sterbekasse bestimmt. Die elf Logen sind Chicago Nr. 1, Freundschaft Nr. 8, Fortschritt Nr. 10, Vorwärts Nr. 11, Schiller Nr. 12, Cragin Nr. 14, Belmont Nr. 15, Garden City Nr. 16, Garfield Park Nr. 17, Teutonic Nr. 18 und Lincoln Nr. 19, und das Fest steht unter der Leitung des folgenden Ausschusses: Edw. Beeh, Vorsitzer; Alb. Fehler, Sekretär; Ernst Schmidt, Schatzmeister; Rudolf Grenz, Charles Noe, Edward Liebig, Fritz Kohlmeyer, A. C. Baumann, Chas. Brauer, Carl Stibbe, Paul v. Rolland, Jakob Boschan, Geo. Koch, Agathe Liebig, F. Besterfield, Otto Fischer und Fred Haer. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Zum Besten der Damen- und Aktivenriegen, die an dem Bundesturnfest in Denver teilnehmen werden, veranstaltet der Turnverein Vorwärts am heutigen Samstag Abend in seiner Halle, 2451 W. 12. Str., eine Unterhaltung mit Ball. Für einen schönen geselligen Erfolg verbürgt sich der Festausschuß, welcher einem zahlreichen Besuch seitens der Mitglieder und Freunde des Vereins entgegensieht. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50c.

Der Deutschungarische Arbeitermännerchor veranstaltet am Sonntag, dem 23. März, sein Frühjahrskonzert nebst Ball in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Das Festkomite hat weder Mühe noch Kosten gescheut, um allen Besuchern genußreiche Stunden zu bereiten, und hat mit Hilfe des Dirigenten J. Hartmann ein reichhaltiges Programm aufgestellt. Das Konzert wird mit einem Massenchor geschlossen, gesungen von allen anwesenden Sängern, „Nicht verzagt" und „Heimatrosen". Zum Schlusse folgt ein flotter Ball, wobei eine gute Kapelle zum Tanz aufspielen wird. Der Festausschuß sieht zahlreichem Besuch entgegen.

Das 14. Stiftungsfest der Plattdeutschen Gilde Teutonia Nr. 61 wird am Ostersonntag, dem 23. März, in der Excelsior Park Halle, Irving Park Blvd., gefeiert. Das aus Theater, Konzert und Ball bestehende Programm ist ebenso schön wie reichhaltig und wird den Besuchern einige sehr vergnügte Stunden bereiten. Hermannsschwestern werden die Besucher mit einem Einakter erfreuen, und eine Deklamation wird Frau Auguste Heide vortragen. Außerdem werden die Gäste durch verschiedene Zauberkünste aufs Angenehmste überrascht werden. Gesangs- und musikalische Vorträge werden abwechselnd das Publikum erfreuen. Das Vergnügungskomite hat sich die größte Mühe gegeben, das bevorstehende Vergnügen zu einem der schönsten Feste zu machen. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten an der Kasse 50 Cents; im Vorverkauf 25 Cents die Person.

Am Ostersonntag, dem 23. März, wird der Gemischte Chor Fidelia in Fleiners Halle, 1683 N. Halsted Str., wieder einmal eine seiner stets so genußreichen und gemütlichen Abendunterhaltungen, diesmal in Form eines Osterkränzchens, veranstalten. Gesang, komische Vorträge, Soli u. s. w. werden mit dem Tanz abwechseln, und für leibliche Genüsse ist durch gute Speisen und Getränke gleichfalls gesorgt. Nachstehende Mitglieder treffen die Vorkehrungen mit dem Bemühen, den Besuchern recht vergnügte Stunden zu bereiten: Henry Hollmann, Präs.; Willy Bosse, Vorsitzender; Hans Kosmatsch, Sekretär; Julius Splittgerber, Schatzmeister; Magdalena Meier, Minna Holzemer, Margarethe Meier, Joseph Fischer und Anton Langhammer. Das Fest beginnt um 7 Uhr Abends, Eintrittskarten zu 25c für Herr und Dame sind in Fleiners Halle, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., und bei allen Mitgliedern zu haben. An der Kasse gekaufte gelten nur für eine Person.

Der Rheinische Gesangverein von Chicago gibt am Ostersonntag, dem 23. März, in Folz' Halle, Larrabee Straße und North Avenue, ein Frühjahrs-Konzert, verbunden mit Ball. — Als Solisten werden Frl. Moßler mit dem Vortrag des Liedes „Mein Glück ein Traum", der bekannte Tenorist Heinrich Riehl mit Hildachs Lenzlied und der Posaunist Paul Göthel mit Schuberts „Am Meer" mitwirken, während der Chor unter der Leitung seines Dirigenten W. Tägtmeyer eine Anzahl schöner Chöre, darunter „O du wunderbar herrliche Frühlingszeit", „Grüß dich Gott, du schöner Rhein" und „Mein Heimattal" zu Gehör bringen wird. Die Beliebtheit und musikalische Leistungsfähigkeit der rheinischen Sänger gewährleistet dem Konzert zahlreichen Besuch. Das Konzert beginnt um 6 Uhr Abends, Eintrittskarten zu 25c im Vorverkauf gelten für Herr und Dame, an der Kasse für eine Person.

Die Freisinnige Gemeinde der Nordwestseite veranstaltet am Sonntag, dem 23. März, in Schönhofens Halle ein Frühlingsfest mit Vorträgen und Ball. Das reichhaltige und interessante Programm wird den Besuchern genußreiche Stunden bereiten, und die Vorkehrungen zu dem Ball lassen gleichfalls ein schönes Vergnügen erwarten. Der Beginn des Festes ist auf 3:30 Uhr Nachmittags festgesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15 Cents, an der Kasse 25 Cents.

Zur Ostermesse der Chicago Turngemeinde am 26., 27., 28. und 29. März wird der große Saal der Nordseite-Turnhalle in eine Budenstadt verwandelt. Die Grundidee ist „Die sechs Wochentage der Hausfrau" in den verschiedenen Buden zur Veranschaulichung zu bringen. Montag ist Waschtag, Dienstag ist Flicktag usw. Gegenstände, die in diesen Tagen von der Hausfrau zur Erledigung dieser Arbeit benötigt werden, vom alten Waschzuber bis zur modernsten elektrischen Waschmaschine, werden zum Verkaufe oder Verloosen aufgestellt werden. Selbstverständlich ist auch ein besonderer Tag für den „Kaffeeklatsch" der Hausfrau vorgesehen. Solo- und Massengesänge, Kabaretts, Theatervorstellungen usw. sind in Hülle und Fülle auf dem Programm, auch für das leibliche Wohl ist durch die Errichtung von Biergärten, Weinstuben, Bratwurstglöckchen usw. aufs Ausgiebigste gesorgt. Ferner werden auch Schaustellungen, wie ein Flohzirkus und namentlich ein Vereinigter Zirkus und Hippodrom mit 40 Clowns, Kunstreitern, Seiltänzern, Akrobaten, Tänzern, einem Riesenelefanten und anderem Getier, nicht fehlen. Der Reinertrag der Veranstaltung ist zum Besten der Reisekasse für das Bundesturnfest in Denver bestimmt.

Der deutsche Verein Alpenrose hält am Samstag Abend, dem 29. März, in Springsguths Halle, Halsted und Willow Str., einen großen Ball ab, mit welchem eine Agitationsversammlung verbunden werden wird. Die Vorkehrungen treffen die Mitglieder Emma Stamm, Präsidentin; Magdalene Meier, Theodor Timmermann, Fred Beyer, August Steinemann, Friederike Behrens und Johanna Jodelmann. Sie stellen einen sehr genußreichen Abend in Aussicht. Der Eintritt kostet 15 Cents. Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren werden an dem Abend frei und ohne ärztliche Untersuchung aufgenommen.

Eine sogenannte „Hard Time Party" will der North Chicago-Frauenverein in Siebens Halle am Samstag, Abends, dem 29. März, abhalten. Von den Besuchern wird erwartet, daß sie so ärmlich wie möglich angezogen sind, und diejenigen, die darin das Bemerkenswerteste leisten, werden mit Preisen bedacht. Das aus den Damen Karoline Willeke, Präsidentin; Katie Flattich, Agnes Rathgeber, Minnie Spies, Sofie Kracht und Anna Geßner bestehende Komite wird dafür sorgen, daß man sich amüsirt.

Der Soziale Turnverein begeht am Samstag Abend, dem 29. März, in seiner Halle an Belmont Ave. und Paulina Straße, sein 27. Stiftungsfest, welches wie üblich mit Schauturnen und Ball verbunden wird. Diese Stiftungs-, Frühjahrs- und Osterfeier des altbewährten Turnvereins pflegt alljährlich den ganzen Kreis der Mitglieder und Freunde nebst Familien in fröhlicher Gemütlichkeit bei Turnen, Scherz und Tanz zu versammeln. Diesmal hat das Fest eine besondere Bedeutung, weil sein Reinertrag zum Besten der zum Bundesturnfest nach Denver gehenden Klasse bestimmt ist und ein besonders starker Besuch erwartet wird. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50c.

Ein großes Frühjahrskonzert gibt der Harugari-Sängerbund am Samstag Abend, dem 29. März, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., unter der Leitung seines Dirigenten H. von Oppen. Neben Orchesterstücken und Chören wie „Zieh' mit", „Abendständchen", „Heimkehr" und „Musikalische Schnurrpfeifereien" enthält das Programm zwei Vorträge von Ada von Gersdorf, „Vogerl fliegst in d' Welt hinaus" und „Vom Rhein der Wein", und ein Tenorsolo von Herrn Gustav Zander. Es stehen den Besuchern somit sehr genußreiche Stunden in Aussicht. Am Vorkehrungsausschuß für den Abend sind die Herren Otto Brandt, Vorsitzender; Paul Reinecke, Sekr.; Martin Thr, Schatzmeister; Seb. Miller und Gust. Kempf. — Tickets im Vorverkauf 25 Cents die Person, an der Kasse 35 Cents.

Sein Frühjahrs-Schauturnen hält der Turnverein Lincoln am Sonntag, dem 30. März, in seiner Halle, Diversey Parkway und Sheffield Avenue, ab zu Gunsten der Riege, welche sich am Bundesturnfeste in Denver beteiligen will. Sämmtliche Riegen des Vereins, wie auch die Damen-, Zöglings- und Kinderklassen werden ihre besten Leistungen zur Schau bieten, worauf eine erstklassige Musik zum Tanze spielen wird. Die hohen Reisekosten nach Denver verlangen eine gefüllte Bummelkasse, welche bis jetzt noch nicht erreicht werden konnte, und die Turner hoffen bei dieser Gelegenheit, recht viele Freunde und Gönner begrüßen zu können, die ihr Scherflein gerne dazu beitragen werden, den Betrag der Reiseunkosten aufzubringen. Beginn 7:30 Uhr Abends. Eintritt 25c die Person.

Ein Konzert nebst komischen Vorträgen, Theateraufführung und Ball gibt der Harmonie Frauenchor am Sonntag, dem 30. März, in Hörbers Halle. Die musikalischen Vorträge, an denen sich mehrere andere Gesangvereine beteiligen, stehen unter Leitung von Herrn Johannes Schulze; ferner werden Frau J. Bray und Herr Joseph Sauer ein Pianoduett spielen, ein guter Komiker wirkt mit, Herr Robert Zanders wird einen Vortrag zum Besten geben und zum Schluß führen die Damen Marie Schulze, Hatty Röthel, Dora Basler und Franziska Pankoni das kleine komische Singspiel „Die Maus" auf. Die Vorkehrungen zu der vielversprechenden Unterhaltung treffen die Damen Katarine Jänicke, Präsidentin; Philippine Pietz, Vorsitzende; Marie Schulze und Lilly Ahrens. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c.

Auf vielseitiges Verlangen veranstaltet die Freisinnige Gemeinde der Südwestseite abermals einen großen Bauernball, am Sonntag, dem 30. März, Nachmittags 4 Uhr beginnend, in der Vorwärts Turnhalle, 2431 12. Str., nahe Western Ave. Die Gesangsektion der Gemeinde, sowie mehrere befreundete Vereine werden der Gelegenheit entsprechende Vorträge zum Besten geben. Es werden auch Zithervorträge mit „G'stanz'ln" und Schuhplattler nicht fehlen. Die Festlichkeiten der Freisinnigen Gemeinde erfreuten sich bisher immer eines zahlreichen Besuches seitens des fortschrittlichen Elements der Südwestseite, und da diesmal der Reinertrag des Festes zum Ausbau und Unterhalt der Sonntagsschule bestimmt ist, sollte die Vorwärts-Turnhalle bis auf den letzten Platz gefüllt sein. Tickets im Vorverkauf kosten 25 Cents für Herr und Dame, an der Kasse 25 Cts. die Pers.

In der McKinley Parkhalle an 35. und Archer Ave. wird der McKinley Park Frauenverein am Sonntag, dem 30. März, sein sechstes Stiftungsfest feiern. Ein tüchtiges Komite ist eifrig an der Arbeit und stellt sehr vergnügte Stunden in Aussicht. Die Besucher werden sich bei Unterhaltung und Tanz jedenfalls in angenehmster Weise amüsiren. Der Beginn des Festes ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt.

Ein Frühlingsfest wird der Ungarländische Nationalitäten Krankenunterstützungsverein am Sonntag, dem 30. März, von 4 Uhr Nachmittags an, in Yondorfs Halle feiern. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Der Damenverein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine veranstaltet am Sonntag, dem 30. März, von Nachmittags 4 Uhr ab, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., ein Preiskostümfest. Es ist ein eifriges Komite mit den Vorkehrungen betraut worden, und die Freunde und Gönner des Vereins werden ein paar vergnügte Stunden verleben. Da der Damenverein nur aus Frauen besteht, deren Gatte oder Vater beim deutschen Militär gedient hat, so hat er viele Freunde unter den Militärvereinen. Das Komite besteht aus folgenden Damen: M. Freese, Vereinspräsidentin; M. Meffert, Sekretärin, E. Hollstein, C. Wengemeyer, M. Hasterod, E. Arndt, J. Bauer, O. Schrader, H. Hamus, C. Rück. Mitglieder von Militärvereinen mit Vereinsabzeichen haben freien Eintritt.

Ein Tanzkränzchen hält der Nordseiteklub am Samstag Abend, dem 5. April, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., bei 15 Cents Eintritt ab. Der Vergnügungsausschuß ist am Werk mit dem Bemühen, den Abend so gesellig und gemütlich wie möglich zu machen.

Der Südseite Damenchor gibt am Sonntag, dem 6. April, in der Südseite-Turnhalle, 3143—3147 S. State Straße, sein Frühjahrskonzert, verbunden mit Ball. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, so daß den Besuchern, Freunden und Gönnern des Vereins einige genußreiche Stunden in Aussicht stehen. Das Komite wird sich ebenfalls Mühe geben, um Allen gerecht zu werden. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Rat an die Herz-Hungrigen

Der saure Gurken Schmecker

Oh, Herr Redakteur:—

Ich bin ein saure Gurken Schmecker von Geschäft und habe so viele saure Gurken geschmeckt, daß mein Mund ganz gerunzelt ist.

Gestern Abend stieß ich mit einer hübschen jungen Dame zusammen die gerade erst in unser Kosthaus eingezogen war und sie meinte mit einem Blick auf meinen gekräuselten Mund ich wollte sie küssen.

Heute Morgen schrie sie als sie mich sah. Können Sie mir sagen was ich tun soll, um meinen Mund natürlich aussehen zu machen?

Immer der Ihrige.

Alonzo Dillface

Antwort: Rauchen Sie

HELMAR
CIGARETTES
"The Superb"

10 Cents das Packet — mit Geschenkzetteln

$5000 BAARPREISE Erster Preis $1000

2. Preis, $500; 3. Preis, $250; Fünf $100-Preise; Zehn $50-Preise; 20 $25-Preise; 75 $10-Preise; 200 $25-Preise. Für die besten „herzhungrigen Briefe" von nicht über 70 Worten. Leset den obigen.

Drei unparteiische Richter werden die Gewinner auswählen. Das Recht vorbehalten, jeden Brief zu veröffentlichen, ebenso Namen und Adresse der erfolgreichen Bewerber. Keine Briefe retournirt. Wettbewerb schließt am 31. März 1913. Offerte gilt nur für die Ver. Staaten.

Adressirt Briefe an

HELMAR CIGARETTE DEPARTMENT
Drawer A, Hudson City Station, Jersey City, N.J.
S. Anargyros.

Lokalbericht.

Ein Färbertrust.

Haftbefehle gegen vierzehn Geschäftsleute erlassen.

Auf Veranlassung des Hilfsstaatsanwaltes Hindley hat Stadtrichter Scully gestern Haftbefehle gegen 14 Mitglieder der Cleaners' & Dyers' Association, des Verbandes von Kleiderreinigern und Kleiderfärbern, unter der Anklage der Verschwörung erlassen, nachdem er Henry W. Meyer vernommen hatte, den Inhaber des Unternehmens „Quality Cleaners". Meyer betreibt eine Anlage, in welcher Kleider gereinigt und gefärbt werden, und hatte sechzig Geschäftsstellen in allen Teilen der Stadt behufs Entgegennahme von Aufträgen. Der genannte Verband soll ihm nun mit Vernichtung seines Geschäftes gedroht und ihn auch bereits zur Einstellung des Geschäftes in drei der sechzig Läden gezwungen haben, indem er nebenan gleiche Läden errichtete und dort Bestellungen zum halben Preise übernahm, bis Meyer die Kundschaft verloren hatte. Meyer rechnet einen Dollar für das Färben eines Kleides, der „Trust" fordert $1.50. Ehe Meyer der Krieg erklärt wurde, war ihm die Aufforderung zugegangen, Mitglied zu werden, seine Reinigungsanlage zu schließen und seine Arbeit nach der Anlage des „Trusts" zu schicken.

Dessen hat er sich, wie er sagt, geweigert, andere unabhängige Färber gingen unter gleichen Drohungen aber darauf ein, nachdem mehrere ihre Weigerung mit geschäftlicher Vernichtung gebüßt hatten. Der Hilfsstaatsanwalt bestätigte dem Richter gegenüber diese Angaben Meyers als richtig auf Grund seiner seit acht Tagen vorgenommenen Untersuchung. Angeklagt worden sind: Walter Crowley und George Miller, Präsident und Sekretär des Verbandes; Crowley ist Leiter der D. M. Markson Co., 2047 West Madison Str., und Miller ist Inhaber der City Dye Works, 3008 West Lake Str.; ferner William Rochelle und Emil Schoenfield, „Imperial Cleaners", 2123 Lincoln Ave.; Adolph Salzmann, Joseph Kraus und Fred Salzmann, „Lawndale Cleaners", 166 W. Division Str.; David Benjamin und Benjamin Zagorin, 1419 W. Chicago Ave.; Max, Adolph und Hermann Roth, „Star Cleaners", Nord Western und Fullerton Ave.; Harry Cohn, „U. S. Cleaners", 1115 Nord Ashland Ave.; Otto Fischer, von der Firma Kolb & Co., 4340 W. Madison Straße.

Verein deutscher Lehrer.

Vortrag von Herrn L. Heilbronn über die Zeit der Freiheitskriege.

Die letzte Versammlung des „Vereins deutscher Lehrer", welche im Bismarck Hotel stattfand, war sehr gut besucht. Sie wurde von Hrn. Schmidhofer, dem Leiter des deutschen Unterrichts in Chicago, mit einigen herzlichen Worten eröffnet.

Nach der Erledigung des geschäftlichen Teils hielt Herr L. Heilbronn einen Vortrag über „Die Epoche der Freiheitskriege und deren Einfluß." Er beschrieb in fesselnder Weise die Knechtung Deutschlands durch Napoleon, die Schmach und Erniedrigung der deutschen Sprache und Sitten. Er schilderte die großen Geister, welche aus diesen dunklen Tagen hervorgingen und mit Wort und Schrift ihren Einfluß auf das Volk geltend machten. Es wurden große Dichter und Sänger der Zeit erwähnt, die durch ihre glühenden Lieder die Begeisterung mächtig anfachten: Körner, der junge Held; Schiller, der in seinem „Wilhelm Tell" den Drang nach Einigkeit und Freiheit so herrlich zum Ausdruck brachte: „Wir sind ein einig Volk von Brüdern!"

In glühender Weise beschrieb der Redner, wie die Begeisterung unter dem Volke immer höhere Wogen schlug, wie Menschen jedes Standes ihr Höchstes, Bestes und Alles opferten. In hellen Schaaren zogen die Knaben aus den höheren Schulen; der Mann verließ seine Tätigkeit, Mütter gaben ihre Söhne her, junge Mädchen ihr Geschmeide. Alle beseelte nur ein Gedanke: die Freiheit des deutschen Landes. Der Vortrag schloß mit einer Schilderung der Erhebung des deutschen Volkes.

Dann wurde den Anwesenden noch ein künstlerischer Genuß bereitet durch meisterhaftes Klavierspiel des Herrn Grant. Der deutsche Lehrerverein besteht zur Zeit aus etwa hundert Mitgliedern.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Brauchen Geld.

Die Vereinigten Wohltätigkeitsgesellschaften wollen sammeln.

Um in den nächsten zehn Tagen Geld im Schleifebezirk zu sammeln, organisiren die Vereinigten Wohltätigkeitsgesellschaften einen Sammelausschuß von hundert Geschäftsleuten, Aerzten usw., an dessen Spitze der Vorsitzer des Finanzausschusses, Charles W. Folds, steht. Die Vereinigung hat bis zur Stunde $75,000 weniger eingenommen, als im letzten Jahre um dieselbe Zeit, weil wegen des milden Wetters viele Beisteurer von damals mit ihren Beiträgen zurückgehalten haben. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Vereinigung ihre Rechnungen zwar noch auf einige Wochen hinaus bezahlen kann, daß der Notstand unter den Unbemittelten aber ebenso groß ist, wie während des vorjährigen strengen Winters.

Schlagen Kern vor.

Demokraten „buhmen" Mayor von Belleville für den Senat.

An Stelle Böschensteins.

Dunne dem Plan angeblich nicht abgeneigt, wenn Sherman zweijährigen Termin ablehnt. — Böschenstein soll Haupt der staatlichen Verwaltungsbehörde werden.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 14. März.

Fred J. Kern von Belleville ist der jüngste Kandidat, der für den zweijährigen Termin im Bundessenat herausgebracht worden ist für den Fall, daß die Demokraten genügend Stimmen haben, um zwei ihrer Leute in den Bundessenat zu erwählen. Arthur W. Charles, der Vorsitzende der staatlichen Parteileitung, und der Abgeordnete Charles A. Karch von Belleville besprachen den Plan mit Gouverneur Dunne, der bereits um seine Unterstützung angegangen worden ist. Es gilt nicht als ausgeschlossen, daß das Staatsoberhaupt dafür gewonen werden kann, wenn Lawrence Y. Sherman nach wie vor die Wahl zum Nachfolger Lorimers ausschlägt. Um Kern erwählen zu können, müssen die Demokraten eine Anzahl Fortschrittler gewinnen. Wird Col. Lewis, ohne republikanische Stimmen erwählt, so ist es für Gouverneur Dunne nicht nötig, L. Y. Sherman zu unterstützen, und er kann alle Hebel in Bewegung setzen, um einem zweiten Demokraten zu einem Sitz im Bundessenat zu verhelfen.

Der Wahl Kerns müßte natürlich der Rücktritt Charles Böschensteins als Kandidat vorausgehen. In diesem Fall würde Kern nach der Ansicht der demokratischen Parteiführer im Stand sein, die Stimmen aller 97 Demokraten im Haus zu erhalten. Gouverneur Dunne ist angeblich bereit, Böschenstein zum Vorsitzenden der staatlichen Verwaltungsbehörde zu ernennen, wenn er sich zum Rücktritt als Kandidat und zur Erwählung Kerns versteht. Für diesen Posten hatte das Staatsoberhaupt Kern in Aussicht genommen. Um das Programm durchzuführen, ist die Unterstützung der Fortschrittler nötig, die als Preis für ihre Stimmen den Löwenanteil der der Minderheit zukommenden Staatsanstellungen erwarten würden.

Kern gilt als fortschrittlich gesinnter Mann. Er ist Herausgeber einer Zeitung in Belleville, war Mitglied des Repräsentantenhauses und ist Mayor von Belleville.

Stoßen sich an dem Stimmen.

Der Abgeordnete S. Munro, einer der Fortschrittler, die von dem Bündniß mit den Republikanern nichts wissen wollen, gab heute eine Erklärung für seine Haltung. Danach teilten die republikanischen Führer den Fortschrittlern mit, daß die Demokraten Lee O'Neil Browne und John J. McLaughlin und ihre Anhänger bereit seien, für Sherman und Funk zu stimmen, falls Stimmen nötig sein sollten. Diese Mitteilung hatte genügt, die Fortschrittler stutzig zu machen. Dazu sei noch gekommen, daß die Zustimmung William Lorimers hätte eingeholt werden müssen. Rücksichten auf die Partei hätten es für die Fortschrittler nötig gemacht, ein derartiges Abkommen abzulehnen. Eine ähnliche Erklärung gab Senator Walter Clyde Jones ab, nach dessen Ansicht die Fortschrittspartei kein Recht habe, einen Sitz im Bundessenat anzunehmen, der ihr nicht in völlig einwandfreier Weise zuteil werde. Die Republikaner hätten erklärt, sie könnten für das Bündniß zwischen Sherman und Funk auf demokratische Stimmen rechnen. Davon habe er nichts wissen wollen.

Kontest gegen Senator Dailey

In Peoria begannen heute die Verhandlungen über den Kontest, den der Demokrat Jefferson Boulware gegen Senator John Dailey eingeleitet hat. Der Unterausschuß des Wahlausschusses, dem die Untersuchung anvertraut ist, lehnte die Forderung Boulwares, daß alle abgegebenen Stimmen nachgezählt würden, ab und entschied, daß zuerst genügend Beweismaterial vorgelegt werden müsse, daß eine Nachzählung nötig sei. Der Kläger legte die Stimmlisten vieler Wahlbezirke vor, die Aenderungen usw. zeigten, aus den Zähllisten aber waren Irrtümer nicht ersichtlich. Es wurde nachgewiesen, daß die Zählbehörde die betreffenden Wahlbeamten vernommen, die Irrtümer richtig gestellt und das Resultat auf Grund der Berichtigungen festgestellt habe. Die Ansicht ist allgemein, daß die Beschuldigung, die Stimmen seien nicht richtig gezählt worden, abgewiesen werden wird. Geo. N. B.

Senatskommission in Peoria.

Die Senatskommission, welche die Lohnfrage untersucht, begab sich gestern Abend nach Peoria, wo ihre Agenten angeblich Zustände entdeckt haben, die eine Untersuchung nötig machen. Vorgeladen wurde Louis E. Heinly, Besitzer einer hiesigen Speisewirtschaft, die Aufwärterinnen beschäftigt. Ehemalige Angestellte Heinlys teilten den Agenten der Kommission mit, daß Heinly seinen Aufwärterinnen angekündigt habe, er werde ihnen einen Mindestlohn von $12 die Woche bezahlen, sie müßten ihm aber in der folgenden Woche $7 davon zurückzahlen. Die Agenten brachten ferner in Erfahrung, daß Heinly seinen weiblichen Angestellten $20 bis $28 den Monat bezahle, daß aber Strafen für zerbrochenes Geschirr usw. die Summe monatlich um $5 bis $8 verringerten.

Nächste Woche wird eine große Zahl neuer Agenten der Kommission Material in Chicago und Umgegend sammeln. Es sind meist Frauen, die Beschäftigung in sogenannten Schwitzbuden und Fabriken suchen werden. Dreißig weibliche Agenten der Kommission arbeiten gegenwärtig in Geschäften an der State Str. und großen Versandtgeschäften.

In einer Versammlung weiblicher Arbeitnehmer, die gestern Abend in der Musikerhalle, 175 West Washington Str., stattfand, wurde erklärt, daß die Organisirung das einzige praktische Mittel liefere, um den niedrigen Löhnen ein Ende zu machen.

Feindliche Faktionen tagen.

Beide demokratische Parteileitungen, die der Faktion Sullivan und die der Rathausfaktion, hielten gestern Abend Versammlungen ab, in denen alle demokratischen Kandidaten indossirt wurden, die in der Vorwahl siegreich geblieben sind. Die Sullivanfaktion tagte im Hotel La Salle. Ihrer Versammlung wohnten Michael J. Flynn, Frank D. Connery und Staatssenator John M. O'Connor, die Kandidaten für das Schatzmeister- bezw. Stadtschreiberamt und das Superiorgericht, bei. Auch eine Anzahl demokratischer Stadtratskandidaten war anwesend.

In der Versammlung der Faktion Hearst-Harrison im Briggs House kam es zu einem Streit, der nahezu in Tätlichkeiten ausgeartet wäre. Michael F. Sullivan, der in der 18. Ward Frank Gazzolo als Kandidaten für den Stadtrat herausgebracht hat, beschuldigte James S. McInerney, den Sekretär der Parteileitung und städtischen Polizeianwalt, Gazzolo nicht zu der Versammlung geladen zu haben. McInerney stellte die Behauptung energisch in Abrede. Es kam zu einem Austausch von Liebenswürdigkeiten zwischen Sullivan und McInerney, der das Eingreifen des Vorsitzenden A. J. Sabath notwendig machte. „Barney" Grogan von der 18. Ward, der gegen Gazzolo einen unabhängigen Kandidaten in der Person von J. J. Cassidy herausgebracht hat, war ebenfalls anwesend. Es verlautete nach der Sitzung, daß die Organisation wahrscheinlich gegen Grogan vorgehen werde, weil er einen Unabhängigen gegen Gazzolo unterstützt. Er machte kein Hehl daraus.

In der Versammlung der Faktion Sullivan kamen auch mehrere Unzufriedene zu Wort. Ald. Stanley Kunz, Dr. Ernst Jentzsch und Otto Novak beschwerten sich nachdrücklich, daß die Irländer alle Anstellungen erhielten, während die anderen Nationalitäten leer ausgingen.

Zum Rücktritt Ald. Schultz'

Demokratische Parteiführer in der 12. Ward stellten gestern nachdrücklich in Abrede, daß die Opposition Ald. W. F. Schultz' gegen die Vergebung des Muellverbrennungskontraktes an die Chicago Reduction Co. für den Rücktritt des Stadtvaters als Stadtratskandidat verantwortlich sei. Dem Stadtvater ist die Ernennung zum Leiter des staatlichen Blindenheims versprochen worden, das in seiner eigenen Ward gelegen ist. Das ist angeblich der Hauptgrund für sein Ausscheiden aus dem Rennen um den Sitz im Stadtrat.

Klub ladet Bryan ein.

Staatssekretär William Jennings Bryan wird Ehrengast des Union League Clubs bei der Jahresversammlung am 25. März sein und bei dem damit verbundenen Bankett die Hauptrede halten. Bei dieser Gelegenheit wird das Ergebniß der am 24. März stattfindenden Beamtenwahl bekannt gegeben und die neuen Beamten ins Amt eingeführt werden. Mitglieder des Klubs erklärten, die Einladung eines Demokraten sei kein außergewöhnliches Ereigniß. Grover Cleveland und andere demokratische Staatsmänner seien Gäste der Vereinigung gewesen. Der Klub sei keine republikanische Vereinigung, habe vielmehr demokratische Mitglieder. Er habe bereits früher mehrere Versuche gemacht, zu Ehren Bryans ein Bankett zu geben.

Demokrat droht mit Kontest.

Der Demokrat Michael Hennebry von Wilmington wird voraussichtlich die Wahl des Fortschrittlers George Boardman, der am letzten Dienstag im 41. Senatsbezirk zum Mitglied des Unterhauses erwählt wurde, anfechten. Er behauptet, daß Wahlrichter in Du Page bei der Stimmenzählung viel Irrtümer begangen hätten, deren Berichtigung Boardmans Mehrheit auf 138 Stimmen herabdrücken werde. Boardmans Wahl wurde gestern von der staatlichen Zählbehörde beglaubigt.

Gards Mehrheit schwindet.

William Busse, republikanischer Kandidat für den Countyrat, hatte gestern seinem fortschrittlichen Gegner, Countykommissär Gard gegenüber in sechs Wahlbezirken in den Landbezirken einen Reingewinn von 35 Stimmen zu verzeichnen. Gards Mehrheit über Busse ist damit auf 78 Stimmen gesunken. Die Ergebnisse in weiteren 49 Bezirken sind noch zu zählen. Der Sozialist Cunnea hatte gegenüber Staatsanwalt Hoyne in diesen sechs Wahlbezirken einen Reingewinn von 11 Stimmen zu verzeichnen.

Die Stimmaschinen.

Kreisrichter Baldwin kündigte gestern an, daß er die Stimmaschinen, die in der letzten Wahl benutzt worden sind, wieder in die Obhut der Wahlbehörde stellen werde. Er wird eine dahingehende Entscheidung am Montag abgeben. Anwalt Mitchell von der Wahlbehörde schlug vor, die Zählrollen, auf denen das Wahlergebniß markirt ist, aufzubewahren. Die Anordnung des Richters bezieht sich nur auf die Maschinen, die in der 1., 2., 6. und 7. Ward benutzt worden sind. Ueber die Maschinen, die in sechs anderen Wards benutzt wurden, wird der Richter wahrscheinlich später entscheiden. Sie werden nächste Woche gebraucht werden, wenn Legislaturausschüsse über Konteste gegen Legislaturmitglieder verhandeln werden. Aller Voraussicht nach werden alle Maschinen in der Aprilwahl benutzt werden können.

MARES COUGH BALSAM

Heilt Husten schnell. Laßt den Husten nicht andauern bis er chronisch wird. Beseitigt ihn jetzt. Holt heute eine 25c Flasche Mares Cough Balsam in irgend einer Apotheke.

CURES COUGHS Delays are dangerous

fbs.lad:bq

Meine letzte Aufforderung!

Prof. W. M. Lawhon, der unfehlbare Diagnostiker.

Ich benutze diese Gelegenheit, meinen herzlichsten Dank auszusprechen für den Nutzen, der mir erwuchs aus der Behandlung, die mir Dr. Lawhon in dem Atomo-Radio Hospital gegeben hat.

Ich kam am 31. August zu ihm und litt an Bronchitis und Lungenleiden. Ich fürchtete direkt, vor der Schwindsucht zu stehen. Nach sorgfältiger Untersuchung sagte mir der Doktor, daß mittels seiner vortrefflichen Methoden, die er für die Behandlung solcher Krankheiten in Anwendung brächte, er auch jeden heilen könne. Ich folgte seinen Anweisungen und begann die Behandlung und habe dieselbe ohne Unterbrechung bis jetzt fortgesetzt. Ich wiege mehrere Pfund mehr als wie ich begann, ich habe keinen Nachtschweiß mehr wie früher und bemerke keine Symptome meines alten Leidens. Ich bin überzeugt, daß innerhalb kurzer Zeit ich die Behandlung ganz aufgeben kann.

Diese ganze Besserung, die ich erfahren habe, danke ich der außerordentlichen Behandlung, die ich erhalten habe, und bin überzeugt, daß ich solche Behandlung nirgends sonstwo hätte erlangen können wie in den Offices des Atomo-Radio Instituts, welche die tadellos eingerichtetsten sind, die ich je gesehen habe.

Mit Vergnügen empfehle ich allen Personen, die an Bronchitis und Lungenleiden laboriren, sich an Dr. Lawhon im Atomo-Radio Institut zu wenden.

Ergebenst
Frau K. L. Kochanski.

Nachdem ich mehrere Jahre an starken Schmerzen im Kreuz und rechten Arm gelitten hatte, nicht zu schlafen vermochte und die übliche rheumatische Pein erduldete, kam ich zum Atomo-Radio Institut und begann die Behandlung am 26. Oktober 1912 unter der persönlichen Leitung von Dr. Lawhon.

In weniger als zwei Monaten fühle ich mich völlig kurirt und möchte seine Behandlung Allen und Jeden empfehlen, die an ähnlichen Krankheiten leiden. Obwohl ich andere Aerzte versucht hatte, erzielte ich keine Linderung, bis ich zu Dr. Lawhon kam und drücke ihm nochmals meinen Dank aus für den Erfolg und das Gute, das er in meinem Falle bewirkt hat.

Ergebenst
Ludwig Billepp.

Am 10. Okt. 1912 begab ich mich zum Atomo-Radio Institut und konsultirte Dr. Lawhon wegen meines Bruches an der rechten Seite, woran ich seit einiger Zeit gelitten hatte.

Beide Ringe waren durchbrochen, so daß ein vollständiger Bruch in dem Scrotum vorlag. Mir war zu einer Operation geraten, aber nach sorgfältiger Untersuchung teilte Dr. Lawhon mir mit, daß er mich ohne Operation heilen könne. Er gab mir eine spezielle Behandlung und hat mich während der letzten Wochen sehr sorgfältig beobachtet. Ich kann jetzt sagen, ich habe keine Anzeichen meines alten Leidens mehr und betrachte mich als nachhaltig von meinem alten Leiden geheilt.

Mit Freuden rate ich allen Personen, die an dem Gebrechen leiden was mich quälte, das Atomo-Radio Institut aufzusuchen und kann versichern, daß sie sorgsame, gewissenhafte und wissenschaftliche Behandlung erhalten.

Ergebenst John Decker.

Leset dies sorgfältig.

Hunderte mal seit meiner Ankunft in Chicago habe ich die Leser dieser Zeitung auf den Unterschied und Wert aufmerksam gemacht, einen Arzt zu besuchen, der etwas versteh und einen solchen, der es zu verstehen vorgiebt. Diese Ankündigung ist positiv die letzte ihrer Art. Seit meiner Ankunft in Chicago mit meinen europäischen Methoden habe ich hunderte von Männer, Frauen und Kinder behandelt, die (wie Ihr vielleicht auch) etwas mißtrauisch waren, aber seitdem ich ihnen gezeigt habe, wie leicht es ist, eine Heilung zu erzielen, brachten sie ihre Freunde, so daß auch diese den Vorteil meiner Dienste genießen konnten. Ich zeigte jedem kranken Mann und Frau, daß die angewandten alten Methoden mehr Schaden als Nutzen brachten, und daß sie ihr schwer verdientes Geld umsonst ausgeben. Diese anderen Doktoren versuchten zweifellos ihr Bestes, aber sie waren nicht eingerichtet für Fälle wie die Eurigen, sie hätten nicht die nötigen Vorrichtungen, die so kostspielig sind, oder doch nicht die gleiche Erfahrung. Fast jeder kann anzeigen, daß er Wunder vollbringt und Euch in einigen Tagen heilen von Krankheiten, an denen ihr seit Jahren leidet, aber halten sie ihr Wort? Erfüllen sie ihr Versprechen? Nein! Ich stehe hinter jeder Aussage, die ich mache, denn mein Erfolg und Erfahrung hat den Leuten gezeigt, daß ich gerade das tun kann, was ich sage.

Das Allerwichtigste

ist eine gründliche Untersuchung. Ich höre erst auf, wenn ich Eure Krankheit aufs Bestimmteste festgestellt habe; ich begnüge mich nicht damit, nur einige Fragen an Euch zu richten. Oft wende ich über ein Dutzend verschiedene Apparate an, um mich genau über Euern Zustand zu vergewissern. Mein Atomoscope (der einzige in Chicago) enthüllt oft körperliche Zustände, die man nie vorher bemerkt hat, seine Wirkung läßt den erkrankten Zustand erkenntlich und macht alles Raten überflüssig. Wenn nötig, wird eine gründliche Urin- und Blutuntersuchung vorgenommen, der Puls untersucht und geprüft, wie stark der Druck des Blutes ist. Alles dieses ist frei. Ich berechne nichts für Konsultation und Untersuchung, und man beachte, daß die ganze ärztliche Untersuchung von mir persönlich vorgenommen wird und vollständig privaten Charakters ist.

Leset die Zeugnisse.

Diese Zeugnisse erhielt ich von Patienten, die ich hier in Chicago geheilt habe; ihre Briefe werden in meinem Büro aufbewahrt, nebst vielen anderen, die kürzlich bei mir einliefen. Man beachte den Zustand, in den sich viele von diesen Patienten befanden, als sie sich zuerst in meine Behandlung begaben, gegen heute, wo sie sich vollständiger Gesundheit erfreuen. Wenn ich nach einer gründlichen Untersuchung sehe, daß Eure Krankheit geheilt werden kann, werde ich Euch dies mitteilen, sodaß auch Ihr der Vorteile einer guten Gesundheit infolge meiner Behandlung teilhaftig werden könnt, und Ihr könnt Euch darauf verlassen, daß ich jedes Versprechen einlösen werde, das ich Euch mache. Es ist mir gleich, wer Euch vorher behandelt hat oder wie lange Ihr schon krank seid, wenn Eure Krankheit heilbar ist, werde ich Euch heilen. Glaubt nicht, daß infolge meines großen Rufes, den ich mir erworben habe, meine Gebühren hoch sind, das ist nicht der Fall; sie sind oft niedriger, als die von anderen Aerzten berechneten, und es können immer zufriedenstellende Uebereinkommen getroffen werden. Es ist meine Lebensaufgabe, mein Behandlungssystem so zu vervollständigen, daß die tausende von Dollars, die ich dafür ausgegeben habe, meine Forschungen, sowie mein Spezialstudium und jahrelange Erfahrung zu Euren Diensten stehen. Mein Hauptziel ist, jedem kranken Manne und jeder kranken Frau in dieser großen Stadt Linderung zu verschaffen.

Mein großer Erfolg

in der Heilung akuter und chronischer Krankheiten ist zum Stadtgespräch geworden. Ich habe mir diesen Ruf durch harte, gewissenhafte Arbeit errungen, indem ich meinen Patienten die Gesundheit wiedergab. Wir Alle wissen, daß durch das Einnehmen von giftigen Medizinen schon viele Leute unheilbar geworden sind, auch ist es uns bekannt, daß Operationen oft unnötig und immer grausam und gefährlich sind. Meine Behandlungsweise ist eine andere; sie verursacht keine Schmerzen, sie ist harmlos. Ich beseitige einfach die Ursache der Krankheit, und dann lasse ich Euch die schnellste und sicherste Heilung angedeihen, und beachtet:

Ich behandle alle Krankheiten

des Magens, der Lungen, des Herzens und der Leber, sowie Nieren- und Blasenleiden, Blut-, Haut- und Mastdarmkrankheiten, Schwäche und verlorene Energie, Katarrh, Asthma und Bronchitis, Nervosität, Rheumatismus und Lähmungen, und alle Krankheiten bei der Geschlechter. Eine freundliche Konsultation mit mir kostet Euch nichts. Sprecht heute vor.

Prof. W. M. LAWHON

Atomo-Radio Institute

81 W. Randolph Str.

Stunden: Täglich von 9—8,
Sonntags 10—1 Uhr.
Weibliche Bedienung für Damen.

Auf dem ganzen 2. Floor.
Gegenüber dem Olympic-Theater.

Prof. W. M. Lawhon, der unfehlbare Diagnostiker.

Seit mehreren Jahren litt ich an großer Nervosität, bis ich unfähig war, zu arbeiten. Ich wurde von verschiedenen Doktoren behandelt, erhielt aber nur geringe Besserung. Ich begann zu verzweifeln, da ich jedes Sympton von Rückenmarksentzündung zeigte und fürchtete, daß ich daran erkranken würde. Ich hörte von Dr. Lawhon des Atomo-Radio Institute, 81 W. Randolph Straße, und sprach am 12. Oktober zur Untersuchung bei ihm vor. Er nahm eine sehr genaue Untersuchung vor sagte mir, obgleich mein Zustand ein schlimmer sei, er mich heilen könnte durch seine Ueberlegenheit über gewöhnliche Doktoren, die mich zuvor behandelt hatten. Ich war natürlich mißtrauisch, da ich so oft getäuscht wurde. Nachdem ich seine verschiedenen mechanischen und elektrischen Vorrichtungen besichtigt hatte, entschloß ich mich, ihn zu probiren, und es freut mich, sagen zu können, daß jetzt nach weniger als sechs Wochen Behandlung ich keine Symptome meines alten nervösen Leidens mehr spüre.

Ich kann ohne Schwierigkeiten arbeiten. Ich weiß, daß Dr. Lawhon ein fähiger, ehrlicher und zuverlässiger Art ist und es bereitet mir Freude, seine Behandlung allen Leidenden empfehlen zu können, die von irgend einer Art Nervosität Heilung suchen.

Ihre ergebene,
Nellie Leep.

Ich nehme diese Gelegenheit wahr, Dr. Lawhons Behandlung allen Lungenleidenden oder an ähnlichen Krankheiten Leidenden zu empfehlen.

Als ich zuerst in seiner Office vorsprach, glaubte ich, daß es keine Hoffnung für mich gebe, aber nach einer genauen Untersuchung durch Dr. Lawhon selbst überzeugte er mich, daß seine Behandlung mich heilen würde, und nach mehrmonatlicher Behandlung bin ich glücklich, sagen zu können, daß alle meine früheren Symptome verschwunden sind.

Ich befinde mich stärker, schwerer und huste nicht mehr. Als ich mit der Behandlung des Doktors begann, war ich schwach und nervös u. hatte Nachtschweaß, aber jetzt bin ich glücklich sagen zu können, daß ich mich der besten Gesundheit erfreue und gern allen Leute empfehle, Dr. Lawhon im Atomo-Radio Institute zu konsultiren.

Frau M. Catanese.

Ich benutze diese Gelegenheit, Ihnen wissen zu lassen, wie sehr Sie mir geholfen haben. Als ich in Ihrer Office wegen Behandlung vorsprach, glaubte ich, daß es keine Hoffnung für mich gebe. Ich litt an Striktur und Nierenleiden. Mein Magen war in Unordnung und mein Körper mit Finnen bedeckt, mein Blut war unrein, aber jetzt nach Anwendung von Dr. Lawhons Behandlung im Atomo-Radio Institute kann ich versichern, daß ich jetzt vollständig gesund bin. Bevor dieser Behandlung wurde mir gesagt, daß ich operirt werden müßte, und von vielen Aerzen in Europa aufgegeben wurde, ehe ich in dieses Land kam.

Gibt es Männer und Frauen, die krank sind, rate ich ihnen, in Dr. Lawhons Office vorzusprechen, gelegen 81 W. Randolph Straße, da ich sicher bin, daß kein anderer lebender Doktor für mich tun konnte, was er getan hat.

Nochmals Ihnen meinen Dank aussprechend, meine Gesundheit und mein Leben gerettet zu haben, verbleibe ich Ihr vollständig gesunder,

Joseph Milannek.

German Mutual Fire Insurance Co. of North Chicago.

Inkorporirt 19. Febr. 1867.

An die deutschen Hauseigentümer der Nordseite und Lake Views.

Die sehr billigen und günstigen Versicherungsbedingungen dieser Gesellschaft sind folgende:

Für den ersten Termin von 5 Jahren:
Brick-Gebäude..........$10 für $1000
Frame-Gebäude u. Möbel $12 für $1000

Für jeden weiteren Termin von 5 Jahren
Brick-Gebäude..........$7 für $1000
Frame-Gebäude u. Möbel $7 für $1000

Die Raten sind dieselben für Geschäfts- und Wohnhäuser. Alle nähere Auskunft wird erteilt in der Office der Gesellschaft

554-558 NORTH AVENUE
Nordost-Ecke Larrabee Str.

Sonntag Nachmittag:
Table d'Hote, 75 Cents.
Hotel Bismarck—Bismarck Garten.
ma11fa*

— Nordpolentdecker Peary ist heute mit seiner Familie nach Europa abgereist, wo seiner überall große Ehrungen harren.

Montag-Bargains
die für Euch von Vorteil sein werden

John Krumm
DEPARTMENT STORE
1509–1519 FULLERTON AVE.

Ein vorteilhafter Einkauf von 2 Kisten Challis, wert 8c, setzt uns in den Stand, Euch Montag die Yard zu offeriren für 4⅞c
1000 Yards franz. Poplins, in allen leitenden Schattirungen, reg. 19c wert, Montag die Yard... 14c
68zöll. schwerer Tafeldamast, wert 59c; Montag die Yard.. 33c
18c schwere türkische Badehandtücher, soweit dieselben reichen — Montag, jedes 13c oder 2 für. 25c
Eine Partie von Kinderkleider, wert bis zu $1.25 jedes, um zu räumen, Montag, jedes...... 59c
Damen Dressing-Sacques, in großer Auswahl von Mustern, wert 59c; soweit sie reichen, jedes.. 39c
Shirtwaists für Knaben, hoher Kragen, wert 35c; spez...... 25c
Seidene Lisle Hosenträger für Männer, 50c wert, Paar für.. 29c
50c Gingham Rompers für Kinder, speziell für 39c
Little Gents' Satin Calf Bluchers — Größen von 9 bis zu 13½; das Paar nur 98c
Pussy Slippers für Damen, wert 50c; Montag, Paar.... 39c
Baumwollene Top Matratzen — gute Qualität Ticking — speziell jede nur 1.85
Angle eisener Springs, mit 3 Reihen Supporters, jede.. 2.59
Complete Inverted Gaslichter, Glühstrumpf, Globe und Brenner, speziell, jedes nur 25c
Extra große Sorte Cedarholz Waschzuber, jeder 49c
Abfall-Eimer, aus schwerem galvanisirtem Eisen gemacht — Montag jede nur 49c

100 Fuß beste Keystone Wäscheleine, nur.......... 35c
Abfallkannen, 22 Gallonen, spez. Montag für 1.59
10 Quart galvanisirte Wassereimer, soweit sie reichen, jeder. 15c
Grau emaillirte Töpfe mit Deckel, speziell jeder.......... 7c
Alwin zusammenlegbare Go-Cart — große Three Box, verstellbare Hood, 10zöllige Tin plattirte Räder, speziell nur....... 5.25
Andere aufwärts bis $18.00.
Go-Cart Gummireifen zu zeitgemäßen Preisen angebracht, während Ihr wartet.
New Century Mehl — ⅛ Faß-Sack, 62c· ¼ Faß-Sack, für nur 1.20
Liberty Buckwheat oder Pan Cake Mehl, 2 Packete für.... 17c
Karo Corn Syrup — 3 Büchsen für 25c
Swifts Premium Butterine, 1 Pfund Brick 23c
Jersey Country Style Rollen Butterine, Pfund..... 19c
Beste ausgewählte Eier — das Dutzend für 22c
Standard Tomatoes, Corn od. Erbsen, 3 Büchsen für 26c
Große Flasche Queen-Oliven 15c
Lowneys oder Wilburn Cocoa, ½ Pfund 15c
Swifts Naphtha oder Automatic Seife, 5 Stücke....... 19c
Electric Seifenschnitzel, 5 Pfund für 12c
Magere Oster-Schinken 16c
Kleine Cal. Schinken 11½c
Knochenloses Rump Corn Beef.. 10c

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 89¼—89⅜c; Juli, 88¾—88⅞c; September, 88⅜c.
Mais, Mai, 51½—51⅝c; Juli, 53⅛—53¼c; September, 54¼c.
Hafer, Mai, 32½—32⅝c; Juli, 32¾c; September, 33—33⅛c.
Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 91,000, von Mais auf 599,000, von Hafer auf 355,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 198,000 Bushels Weizen, 351,000 Bushels Mais und 330,000 Bushels Hafer.
Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $20.75; Juli, $20.27½.
Schmalz, Mai, $10.70; Juli, $10.70.
Rippchen, Mai, $10.80; Juli, $10.65.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht eine konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box G. W., Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzutheilen. Schickt kein Geld, sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts thun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sprache.

— Modern. — „Was Du behältst Deinen Dienst bei Kommerzienrats?" —Dienstmädchen: „Ja, ich schreibe einen Dienstbotenroman, und da muß ich das Milieu studiren!"

— Am Biertisch. — A.: Samariter sind Sie? Was heißt das? — B.: Wir leisten in Notfällen die erste Hälfte. — A.: Famos! Da pumpen Sie mir nur gleich fünf Mark!

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mechaniker oder Maschinenschlosser, junger, tüchtiger Mann, muß gut an der Drehbank sein, an feiner Arbeit. Briefe mit Lohnansprüchen erwünscht unter Adr.: O 802 Abdpost. fason

Verlangt: Starker Junge, mit Familie, Pferd zu fahren, kann Wohnung, 5 Zimmer und Bad für $12 nahebei haben. Louis Lange, 1758 W. Lake Straße.

Verlangt: Deutscher Junge, um das Grocery-, Butter- und Eiergeschäft zu erlernen; muß am Wagen behilflich sein; gutes Heim und guter Lohn. 4874 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter, in Cafe und Restaurant. Zum Roten Stern, 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Zwei Schneider, gute Rockmacher; $20 die Woche. Nachzufragen Sonntag Vormittag von 9 bis 12 Uhr. 3442 Ogden Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten; Erfahrung nicht nötig; frisch eingewanderter vorgezogen. Schwepler, 2157 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Junge von 16 bis 18 Jahren, paar Monate im Lande, im Milchgeschäft zu arbeiten; muß mit Pferden umgehen können und am Platze Kost und Logis nehmen. Vorzusprechen heute Nachmittag oder morgen Mittag 2300 N. Lawndale Ave. nahe Fullerton. faso

Verlangt: Aeltlicher Mann für Haus- und Gartenarbeit. Nachzufragen J. H. Kraemer, 1846 Addison Str., zwischen 6 und 8 Uhr Abends.

Verlangt: Bushelmann, erfahren mit Umänderungen an Damen- und Herrenkleidern. Nachzufragen Montag Morgen. 1401 Jackson Blvd.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand an Brot und Cakes. Verheirateter Mann. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 14 West 47. Straße.

Verlangt: Bäcker, gute dritte Hand an Brot und Rolls. 1177 East 55. Str.

Verlangt: Carriagemacher und Schreiner. 2036 Grand Ave.

Verlangt: Blacksmith-Helfer. 2251 Grand Ave. fason

Verlangt: Lediger junger Mann, als Koch, und Morgens in Saloon behilflich zu sein; muß im Hause schlafen. Kopp's, 4774 Lincoln Ave.

Verlangt: Guter, erfahrener Junge, in Bäckerei, an Brot und Cakes zu arbeiten; man nehme Lincoln Ave.-Car bis Grace Str. 3758 N. Robey Str.

Verlangt: Guter Junge an Brot und Biscuits. 4930 Ashland Ave.

Verlangt: Aelterer Mann für Hausarbeit; Kost, Zimmer und kleiner Lohn. 2658 Balou Str., 1. Flat.

Verlangt: Junger Mann für leichte Holzarbeit; hat Gelegenheit gutes Geschäft zu erlernen, $7.50—$8.00 für den Anfang. Chicago Plush and Leather Case Co., 114—116 N. Franklin Straße.

Verlangt: Junger Mann, 16 Jahre alt, als Porter in Drygoods Store; bringt Empfehlungen. 4506—12 Evanston Ave.

Verlangt: Starker junger Mann, Pferde zu besorgen, auf Wagen zu fahren und sich allgemein nützlich zu machen. 2711 Wentworth Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Holzarbeiter an Wagen; guter Lohn für den rechten Mann. 4366 Elston Avenue. famo

Verlangt: Gute Pressers an Skirts. Nachzufragen Sonntag Morgen 2007 W. Division Str.

Verlangt: Erfahrener Zuschneider an ledernen Suit Cases und Handtaschen. Monarch Leather Goods Co., 214 S. Canal Str.

Verlangt: Guter starker Junge, 16 bis 17 Jahre alt, für Milchgeschäft. 662 Blackhawk Str.

Verlangt: Schuhmacher für allgemeine Reparaturarbeiten in Landstadt, 40 Meilen von Chicago. Adr.: B. 45, Abendpost.

Verlangt: Junge in Bäckerei an Brot und Cakes. 4528 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein älterer Mann. 1234 S. Western Ave., Saloon.

Verlangt: Janitor in Privathaus; Wohnzimmer, Licht und Heizung in Tausch für Dienste. 927 Wilson Ave.

Verlangt: Intelligenter junger Mann, um sich ums Haus herum allgemein nützlich zu machen; einer, der Erfahrung in einem Möbelgeschäft hat, vorgezogen. Nachzufragen Sonntag Vormittag vor 10 Uhr. 4315 Drexel Boul., Hintertür.

Verlangt: Ein guter „Fitter", für ornamentale Eisenarbeit. Sullivan Korber Co., 2437 West 21. Place, nahe Western Ave.

Verlangt: Junge, der in Grocery-Store Erfahrung hat. 1518 West 51. Str.

Verlangt: Mehrere gute Schlosser, für Geldschrank-Reparaturen; stetige Stellung für gute Arbeiter. Nachzufragen Montag Morgen, um 8 Uhr. The Trumbull Safe & Vault Co., 77 West Lake Str. fason

Verlangt: Dritte Hand Bäcker, sofort. 768 Indiana Boul., Robertsdale, Ind. Man besteige die Whiting Car an Madison und 63. Str., und steige in Robertsdale ab. frfason

Verlangt: Erfahrene Pressers; stetige Arbeit und guter Lohn. Klee Bros. & Co., Milwaukee Ave. und Division Str. frsa

Verlangt: Starker junger Mann mit etwas Erfahrung an Schlosserarbeit. Handy Mfg. Co., 507 N. La Salle Ave., 5. Floor. frsa

Verlangt: Optiker. Zu erfragen im Optiker-Dept., Wieboldts Departmentstore, 1279 Milwaukee Avenue. frsa

Verlangt: Anständiger deutscher Porter. 4926 Ashland Ave., Flat 2. frsa

Verlangt: Ein guter Blacksmith, erster Klasse Mann, guter Lohn für den richtigen Mann. 4366 Elston Avenue. frsa

Verlangt: Carriage- und Wagen-Holzarbeiter. J. Weiß & Co., 1119 Wabash Ave. frsa

Verlangt: Schneider, junger Mann, an feinen Damenröcken zu helfen. 5416 Justine Str. frsaso

Verlangt: Porter. 552 W. 18. Str. frsa

Verlangt: Junger Mann für Stall- und Lagerarbeit; stetige Arbeit, $12 die Woche zum Anfang. Adr.: Z U 573 Abendpost. dosa

Verlangt: 6 starke Männer für allgemeine Arbeit in großem Eisen- und Stahlwaarengeschäft; müssen englisch verstehen. Nachzufragen: Joseph P. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Str. frsamo

Verlangt: Mechaniker, Elektriker, Plumber, der selbständig werden will und kann. 2964 Lincoln Avenue. fr—di

Verlangt: Ein guter Hufschmied an Pferde- und Wagenarbeit; stetige Arbeit; Unionlohn. F. Schoening, Niles Center, Ill. frsa

Verlangt: Sofort, gute Schuhmacher. Sehet Mr. Hoeffel, 334 S. Wabash Ave. frsa

Verlangt: Bushelmen und Pressers; stetige Arbeit; guter Lohn für die rechten Leute. 6343 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Schneider, Rockmacher und Bushelman. 2431 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Barbiergehilfen und Manicurists. Guter Lohn. Thorel, 106 N. LaSalle Str., 3. Floor. Zimmer 27. Phone Franklin 374. 14mz,1w

Verlangt: Guter Cakesbäcker, nüchterner, sauberer und fleißiger Mann findet stetige Arbeit, $15 die Woche; Reise vergütet. Adressire mit Angabe des Alters und Erfahrungen an Chas. Pahl, 1078 Main Str., Dubuque, Ia. dofrsa

Verlangt: Mehrere junge, eingewanderte Männer, gelernte Fabrik- oder Bauschlosser bevorzugt, welche sich in einer neuen, gesunden Fabrik emporarbeiten möchten. Anfangslohn 25c pro Stunde. Stetige Arbeit. Nachzufragen: Superintendent, International Register Co., 15 Süd Throop Str. dofrsa

Verlangt: Ein älterer Fabrikschlosser, welcher Maschinenreparatur versteht und sich in einer neuen, gesunden Maschinenfabrik nützlich machen will. Stetige Arbeit für nüchternen Mann. 25c die Stunde Anfangslohn. Nachzufragen: Superintendent, International Register Co., 15 Süd Throop Straße. dofrsa

Verlangt: Klempner, guter, sauberer Arbeiter; stetiger, angenehmer Platz; frisch eingewanderter, verheirateter deutsch sprechender Mann bevorzugt. Adr.: U 473 Abendpost. 10mz1w

Verlangt: Junge, 16 oder 17 Jahre alt, blinden Mann zu begleiten, beim Solicitiren von Versicherungen. Muß gut englisch lesen und schreiben können. Nachzufragen: 1838 S. Hamlin Ave. midofrsa

Farmers! Wenn Ihr Farmhilfe braucht, kommt zu Komnik, 763 Milwaukee Ave. 5mz2mX

Verlangt: 50 Männer in Eisenfabrik und Fabrikarbeiter für außerhalb. $2 täglich. Auch Jungens für Eisenfabrik und Tischler-Werkstatt. Vermittlungbüro, 763 Milwaukee Avenue. 5mz1mX

Verlangt: Deutscher Junge von 16 bis 18 Jahren. 3445 N. Lincoln Str. dofrsa

Verlangt: Finisher an Wagenarbeit. Kaufman Bros., 39. und Parnell Ave. dofrsaso

Verlangt: Englisch sprechender Mann als Klempner; stetige Arbeit für den rechten Mann. L. Kohler, 114 37. Watt Ave., Pullman. dofrsasonmo

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein erfahrener Junge, in Bäckerei mitzuhelfen. 5628 S. Ashland Ave.

Verlangt: Deutscher Barbier; guter Lohn. 1210 West 31. Str.

Verlangt: Ein guter Schneider für Herren- u. Damenarbeit. 2750 Southport Ave.

Verlangt: Brotbäcker; $8 und Board. 2234 W. 21. Str.

Verlangt: Junge für Ausgänge und Werkstatt. Schmidt, Zimmer 442, 136 W. Lake St. sso

Verlangt: Sofort, tüchtiger Bauklempner für „Open Shop". W. B. Majewski, 1363 Dickson Str., Ecke Blackhawk Str.

Verlangt: Guter Junge, Zigarren abzuliefern und im Geschäft mitzuhelfen. 55 W. Erie Str., hinten. faso

Verlangt: Junge, um lithographische Gravur zu erlernen, muß Vorliebe zum Zeichnen haben; kleiner Anfangslohn. Adr.: O 800 Abendpost.

Verlangt: Junge, um das Bäckergeschäft zu erlernen. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau auf Farm, auch lediger Mann. 753 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ehepaar, um die Leitung einer Farm zu übernehmen; muß praktisch sein und die Bewirtschaftung einer Farm verstehen; stetige Arbeit und guter Lohn das ganze Jahr für die rechten Leute. Adr.: B. 49, Abendpost.

Verlangt: Familien, um Zuckerrübenfelder zu bearbeiten in Michigan. Nachzufragen: Al. Weber, 1518 Orchard Str. dofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Bäcker sucht stetige Stellung als zweite Hand an Brot und Rolls. Wiener, 5215 S. State Str. famo

Gesucht: Aelterer Kaufmann sucht Stellung als Kassirer in irgend einem Geschäft, bei geringem Lohn. Otto, 506 North Ave., Top Floor.

Gesucht: Deutscher Maschinist, 28 Jahre alt, verheiratet, sucht Stellung als Janitor; ist mit allen Arbeiten und Reparaturen vertraut; spricht ein wenig englisch. Joseph Heiberger, 622 Hinsche Str.

Gesucht: Stetiger Arbeiter, mittleren Alters, kann mit mannigfachen Werkzeugen umgehen, wünscht Arbeit in einer Fabrik oder Mühle; verstehe alle Mahlmaschinen. Adr.: B. 42, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgend welche Arbeit. F. P., 325 Starr Str.

Gesucht: Lediger Mann, 23 Jahre alt, sucht irgend welche Beschäftigung. Frank Bogner, 649 Willow Str., Flat 1.

Gesucht: Junger kräftiger, deutscher Mann, verheiratet, sucht stetige Stelle; kann Boiler und Pferde besorgen; auch auf Farm. 1503 Dayton Str., Flat 2, Front. fason

Gesucht: Deutscher Junge sucht Stelle als Laufbursche oder andere Beschäftigung; spricht deutsch und englisch. 630 Blackhawk Str.

Gesucht: Ein erste Hand Brotbäcker sucht dauernde Stelle. 1342 La Salle Ave. Telephon North 3243.

Gesucht: Junger Gärtner sucht Stelle. Sachs, 159 W. Erie Str.

Gesucht: Junger Mann, guter Melker, sucht Stellung vom 1. April auf großer Farm als Viehfütterer. Kann auch mit Pferden umgehen. Nur gerechtliebende Farmer, welche Interesse für guten Viehbestand haben, mögen antworten. Beanspruche 400 Dollar Jahreslohn. Adr.: S. 138, Abendpost. fasondi

Gesucht: Ehrlicher Junge, 18 Jahre alt, sucht irgend eine Arbeit, um sich emporzuarbeiten. 5044 S. May Str.

Gesucht: Junger verheirateter Mann sucht Stelle als Bartender, ist gut bewandert in allen Saloonarbeiten. Adr.: M. 201, Abendpost.

Gesucht: Schwächerer Off Presser an Röcken sucht auf diesem Wege Beschäftigung. John Rotnatsch, 1157 W. 18. Str.

Gesucht: Mann, 24 Jahre alt, sehr anständig, sucht Stelle, wo er vorwärts kommen kann. Fr. Roboc, 1157 W. 18. Str.

Gesucht: Junger Butcher sucht stetige Arbeit; 6 Monate im Lande. 1717 Clybourn Ave.

Gesucht: Stelle als Janitor in Flatgebäude; keine Kinder. Sig. Polling, 5358 Calumet Ave.

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Stelle als Janitor oder Painterhelfer. Adresse: B. 75, Abendpost.

Gesucht: Mann, Norddeutscher, wünscht Stelle als Lunchmann, war Pantrymann auf Ozeandampfer. Adr.: B. 74, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Morgen-Bartender oder erster Klasse Porter; Referenzen vorhanden. Adr.: T. 1341 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht in einer Automobilwerkstatt unterzukommen, um das Geschäft zu erlernen. Adr.: S. 131, Abendpost.

Gesucht: Nüchterner Cakebäcker mit guter Erfahrung sucht Stelle als zweite oder dritte Hand. Carl Schmitt, 1838 Fremont Str., hinten. fasomo

Gesucht: Mann, mittleren Alters, von gutem Charakter und anständigem Benehmen, deutsch und das nötige englisch sprechend, sucht Dienerstelle bei nerven- oder lungenleidendem Herrn; würde ihn auch auf Reisen nach Kurorten begleiten, wenn erforderlich; kann auch die meisten Arbeiten auf einem Landbesitz besorgen, ausgenommen Auto-Bedienung; Zeugnisse auf Wunsch. Adr.: B. 54, Abendpost.

Gesucht: Deutscher sucht Beschäftigung irgendwelcher Art; kann $150 Sicherheit stellen. Adr.: B. 69, Abendpost. fason

Gesucht: Zuverlässiger Bäcker wünscht stetige Stellung; Brot und Rolls; oder allein. Roether, 2442 Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 1144.

Gesucht: Junger Mann, Cakesbäcker, sucht Stellung. Stoiber, 510 Wells Str.

Gesucht: Intelligenter junger Mann sucht Stellung in Grocery-Geschäft; spricht englisch. Adr.: B. 72, Abendpost.

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Barbier, versteht sein Geschäft, sucht Arbeit. 2249 West 21. Place.

Gesucht: Ein Schneidergehilfe, will das Rockmachen ergreifen, hat schon an Damenarbeit geholfen, sucht Stelle. 2249 West 21. Place. fasomo

Gesucht: Junger Mann, guter Melker, sucht Stellung vom 1. April auf großer Farm als Viehfütterer. Kann auch mit Pferden umgehen. Nur gerechtliebende Farmer, welche Interesse für guten Viehbestand haben, mögen antworten. Beanspruche 400 Dollar Jahreslohn. Adr.: S. 126, Abendpost. mfsa

Gesucht: Guter Tapezier und Anstreicher wünscht stetige Arbeit. 923 Concord Place. mfsa

Gesucht: Ein erfahrener Ingenieur sucht stetige Stellung; Tag- oder Nachtarbeit. Adr.: B. 68, Abendpost. fason

Painter sucht Arbeit, Kontrakt oder Privat. 1439 N. Clark Str., Flat 7. frsaso

Gesucht: Verheirateter Mann, 29 Jahre alt, spricht deutsch und böhmisch, sucht irgend welche Beschäftigung. Anton Kejr, 1324 19. Str. 14mz1wX

Gesucht: Selbständiger Brotbäcker sucht stetige Stelle als erste Hand oder allein zu arbeiten.— Adr.: 2509 Archer Ave. A. Grimm. frsaso

Gesucht: Junger deutsch-ungarischer Müller sucht Stelle in Stadt oder Land. Gute Zeugnisse. Frank Horwath, 1222 Wells Str. 12mz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mehrere Operators für Power-Nähmaschinen, um Canvas Belting zu machen. Erfahrung nicht nötig. Nachzufragen Imperial Belting Co., 400 N. Lincoln Str. dofrsa

Verlangt: Eine erfahrene Dame um in Färbereiladen aufzupassen. 3908 N. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen, um Hosen zu nähen. 1744 W. 19. Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen zum Nähen in Kostümgeschäft. 1327 N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre und älter, zum Lernen und zu sortiren. Nachzufragen Globe Laundry Co., 1030 West Adams Str. mz8,9,15,16,22,23,29,30

Verlangt: Maschinenmädchen an Skeleton Coats; auch eins, um Aermel einzunähen. 1255 N. Lawndale Ave. misason

Verlangt: Aeltere Stenographistin, des Deutschen und Englischen vollkommen mächtig. Referenzen erwünscht. Adr.: T. 377 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: „Basters" und „Finishers", sowie Knopflochnäherinnen, an Damen Cloaks. Nachzufragen bei Abrahamson Brothers, 333 South Market Str. fason

Verlangt: Mädchen in Bäckerladen; eins mit Erfahrung vorgezogen. 657 W. North Ave. fason

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren, um an Mailing Maschinen zu arbeiten; $6 zum Anfang. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für Bäckerladen. 3958 Grenshaw Str., Ecke 40. Ave. fason

Verlangt: Operators und Finishers an Damen Cloaks und Suits. 210 W. Van Buren Straße, 2. Floor.

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin; guter Lohn und stetige Stelle für die rechte Person. Kommt fertig zum Arbeiten. 1609 Wells Str., Flat 3. fason

Verlangt: Erfahrene Operators an weißen Duck-Röcken, Staubmänteln, Luster-Röcken. Hohe Arbeitslöhne. Stetige Arbeit. D. Friedlander & Co., Randolph Str., Ecke Sangamon. dfrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Kleidermacherin. 3856 Grand Blvd. Miß Golden. mi—sa

Verlangt: Erfahrene Pocketmakers, Stitchers, Operators, Aermel-Einnäherinnen, Aermel Loch Baster, Canvas Basters, Under Collar Basters an Coats. 12mz1w
M. Born & Co.,
540 South Fifth Ave., nahe Harison Str.

Verlangt: Erfahrene Mädchen, um künstliche Blumen und künstliche Blumenzweige zu machen — ebenso Mädchen zum Lernen, können unter 16 Jahre alt sein. Guter Lohn während der Lehrzeit und stetige Arbeit. Kommt sofort. J. Ratke & Co., 315 W. Washington Str., 4. Floor. 12mz2wX

Verlangt:
Mädchen, erfahrene Loopers und Hand Finishers an hochfeinen Sweater Coats; guter Lohn.
Shaker Knitting Mills,
224 West Huron Straße, Ecke Franklin. mdfrsason

Verlangt: Mädchen für einfaches Nähen an Wheeler & Wilson Kraft-Maschinen; $7 per Woche zum Anfang; wir brauchen auch mehrere Finishers; müssen über 16 Jahre alt sein. Vorzusprechen 3. Floor, 219 W. Monroe Str., Ecke Market. 13mz1wX

Verlangt: Erfahrene Finishers und Operators an Damenkleidern, Stick- oder Wochenarbeit; höchste Preise bezahlt. Heller, Jandes & Schonberger, 318 S. Clinton Str., 7. Floor. 10mz1w

Verlangt: Operators, erfahren an Power-Maschinen, für Kleider und Waists. Gory & Heller, 228 S. Market Str. 9mz1wX

Verlangt: Geübte Kleidermacherinnen; stetige Arbeit; guter Lohn; können auch frisch eingewandert sein. 1543 Edgemont Ave. nahe Ashland Blvd. —sa

Verlangt: Operators, erfahren an feinen seidenen und Chiffon Waists, neue schnell arbeitende Maschinen. Gory & Heller, 228 S. Market Str. 9mz1wX

Verlangt: Erfahrene Operators und Finishers an Hauskleidern und Sacques. Goldfinger Bros. 1511 Milwaukee Ave. frsason

Verlangt: Skirtmacher in erster Klasse Damenschneidergeschäft. J. A. Schneider & Co., 1455 N. Clark Str. frsa

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eines das willens ist aufs Land zu gehen. Bitte persönlich vorzusprechen Sonntag Morgen. 1633 Wine Str.

Verlangt: Eine ältere Frau ohne Heim für Hausarbeit. 4200 Eberley Ave., Irving Park. fasomo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 558 W. Van Buren Str., nahe Clinton.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 2410 Burling Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich. 2138 Larrabee Str.

Verlangt: Aeltere Frau, für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; geringer Lohn. 1569 S. Kedzie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Williges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Drei; Lohn $5. 4424 N. Hermitage Ave. Tel.: Edgewater 2314.

Verlangt: Gute Frau für alle Arbeiten als Haushälterin für drei Personen, sind den ganzen Tag fort. 1221 Norwood Ave. Telephon Edgewater 8086.

Verlangt: Aeltere Frau oder junges Mädchen in kleinem Haushalt zu helfen. 6033 S. Elizabeth Str. Telephon Normal 8920. fason

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Frau bei zwei Kindern; 4 Jahre u. 8 Monate alt. Mrs. Triwusch, 2610 W. Division Str., nahe Rockwell. dosa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. 4654 S. State Str. mi—sa

Verlangt: Deutsche Frau für Hausarbeit. 3106 North Ave. 12mz1wX

Verlangt: Ein Mädchen in Restaurant zum Geschirrwaschen. 222 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Erfahrene und frisch eingewanderte deutsche, österreichische und ungarische Mädchen für allgemeine Hausarbeit usw., gute Stellen sofort garantirt. Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 4875 N. Paulina Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen. 628 Wrightwood Ave., nahe Clark Str., 1. Flat. frsason

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 Erwachsene in Familie. 348 East 49. Str., 3. Flat. frsa

Verlangt: Deutsche und ungarische Mädchen, Frauen und Köchinnen für Hotels, Restaurants, Klubs, Saloons und Privathäuser, auch für kurze Stunden; guter Lohn. Fahlers Plazirungbüro, 1113 W. Chicago Ave. Tel. Monroe 6375. 14mz1mX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1700 Cleveland Ave., Saloon. frsa

Verlangt: Nettes, sauberes deutsches Mädchen zur Mithilfe bei Kindern. 4406 N. Winchester Avenue. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4909 Calumet Ave., 2. Flat. 11mz1w

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5104 S. Ashland Ave. Fred Heyne. Telephon Yards 1046.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 1734 West 12. Straße.

Verlangt: Sofort, österreich-ungarische Köchin für Restaurant. 214 N. Clark Str.

Verlangt: Eine ältere alleinstehende deutsche Frau als Haushälterin in Familie von Zwei; muß gute Empfehlungen haben. Nachzufragen Sonntag 2903 Walnut Str.

Verlangt: Köchin für Businesslunch. 2101 S. Western Ave. fason

Verlangt: Mädchen zum Kochen in Delikatessenladen und auch im Store zu helfen; kann Abends nach Hause gehen. 2271 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder. 359 East 58. Str., 3. Floor. Tel. Englewood 8562.

Verlangt: Wir haben eine gute Stelle für eine gute Köchin; $8 die Woche; keine Wäsche; großes Zimmer mit Bad. 727 Sheridan Road, nahe Kedzie, Evanston. Tel. Evanston 2880.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6 die Woche. Nachzufragen Sonntag Morgen. 640 East 50. Str., Apt. 1.

Verlangt: Waschfrau. 3025 West Congreß Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2629 Clybourn Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Frau Dr. Blanchard, 2014 Osgood Str. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; Abends nach Hause gehen. 725 Independence Blvd. frsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen als Alleinmädchen, das kochen kann; kann auch ein frisch eingewandertes sein; Wäsche wird nicht verlangt. 27 East Goethe Str. Telephon Dearborn 516. frsason

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen in kleiner Familie. 2829 Calumet Ave., Apartment 220. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5344 Southport Ave. Telephon Edgewater 3929. frsason

Verlangt: Sofort, eine gute deutsche Frau als Köchin in Tea Room, sowie ein gutes Mädchen zum Geschirrwaschen. Nachzufragen 1054 Argyle Straße. frsason

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim und guter Lohn. 504 S. 40. Ave. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. A. L. Miltenberg, 439 Belmont Ave. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gute Köchin sein. Kleine Familie. Gutes Heim für die richtige Person. 3461 Jackson Blvd.

Verlangt: Haushälterin, nicht über 50 Jahre, bei Wittwer mit neunzehnjährigem Sohn. Eine die vielleicht auf immer auf gutes Heim als an hohen Lohn sehen tut. Vorzusprechen bei M. Meiler, 2825 Polk Str. fao

Verlangt: Mädchen oder Frau, zur Hausarbeit, in Geschäftshaus. 2003 West Harrison Str.

Verlangt: Waschfrauen. 2875 Evanston Ave., Employment Office.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $8 die Woche. 5621 Michigan Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1831 Belle Plaine Ave.

Verlangt: Tüchtiges, englisch sprechendes Mädchen mit guten Empfehlungen, für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2. Vorzusprechen: 2608 N. Clark Str., Store. fason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. [illegible] Pine Grove Ave.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; keine Wäsche. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Scheuerfrau; Kost und Zimmer. Zum Roten Stern, 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 4426 Vincennes Ave., 3. Flat. 'Phone: Drexel 6430. faso

Verlangt: Haushälterin; 3 Erwachsene. 3008 Berteau Ave., nahe Spaulding Ave. fason

Verlangt: Eine erster Klasse ungarische Köchin; guter Lohn. Adr.: A. M. 41, Abendpost. fason

Verlangt: Eine österreich-ungarische zweite Köchin, um Nudeln und Strudel zu machen. 55 W. Randolph Str., 2. Floor, Restaurant. fa—di

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Kleine Familie. 3813 Wilton Ave., 2. Floor. fason

Verlangt: Zweites Mädchen, Deutsche oder Böhmin vorgezogen. Stadt-Referenzen. 4418 Michigan Ave. fason

Verlangt: Frau als Short Order-Köchin und in der Küche zu helfen. 335 E. 51. Straße, Ecke Calumet Ave., Wenzel. fason

Verlangt: Frau für Hausarbeit. Kein Waschen — guter Lohn. Tel. Stewart 4202. 7046 Lincoln Str.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mädchen sucht Hausarbeit. Ist Köchin. 326 Sigel Str. faso

Gesucht: Mädchen sucht Stelle in Restaurant oder für Hausarbeit, kann waschen und bügeln. Bitte zu schreiben oder vorzusprechen. 2629 Hirsch Blvd., nahe Talman Ave., in Basement.

Gesucht: Wittwe, 38 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin oder als Lunchköchin. 343 Menomonee Str. Tel.: Lincoln 233.

Gesucht: Deutsche Wittwe mittleren Alters, sucht Stellung als Haushälterin bei anständigem deutschem Herrn. Bitte selber vorzusprechen A. G., 447 Beloit Str., Forest Park.

Gesucht: Haushälterin, mittleren Alters, sucht Stellung; gutes Heim erwünscht; geringer Lohn; habe gute Empfehlungen. Jaf, 1637 Larrabee Str., Flat 2, hinten.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen; auch außerhalb waschen und reinmachen. 1535 N. 40. Court, Hinterhaus. faso

Gesucht: Anständige Frau mittleren Alters sucht guten Platz bei Wittwer als Haushälterin. 2240 Fleicher Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze, in oder außer dem Hause. R. P., 325 Starr Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Bitte selbst vorzusprechen. 1404 Mohawk Str. fason

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln. Telephonirt Lincoln 6872.

Gesucht: Gute, erfahrene Verkäuferin sucht Stelle in Delikatessen- oder Bäckerladen. 2742 Warsaw Avenue.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle bei Dreßmaker — 412 Sigel Str., nahe Sedgwick.

Gesucht: Frau wünscht leichte Arbeit von 9 bis 5 Uhr Abends. Steinberg, 1642 N. Halsted Str., 2. Floor.

Gesucht: Frau wünscht Waschplätze. Mueller, 921 Sedgwick Str.

Gesucht: Erfahrene deutsche Wasch-, Bügel- und Reinmachfrau sucht Plätze für einige Tage in der Woche. 1403 Cleveland Ave., unten.

Gesucht: Wiener Kleidermacherin sucht Arbeit, tüchtig im Kleider-, Blusen- und Maschinennähen. 5143 S. Winchester Ave. fason

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Victoria Kies, 1624 W. 20. Str.

Gesucht: Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen sucht Stellung. 2234 W. 21. Str. fasomo

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stellung als Haushälterin oder für Hausarbeit. 6230 Carpenter Str., unten.

Gesucht: Fräulein (Schweizerin), sprachenkundig, wünscht irgendwelche Beschäftigung. Schöne Handschrift. Bitte zu schreiben an Th. Schäfer, 4148 N. Paulina Str. dosason

Gesucht: Oesterreich-Ungarin sucht Stelle für Geschirrwaschen in Lunchroom, Hotel oder Restaurant. Mrs. Hetlinger, 110 S. Desplaines Str. dosa

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. M. M., 11262 Stephenson Ave., 2. Floor. 10mz1wX

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch! Ein gutherziger Mann vom Arbeiterstande wünscht bekannt zu werden mit einem älteren Mädchen oder Wittwe dienenden Standes zwecks Heirat. Agenten verbeten. Adr.: S. 134, Abendpost.

Heiratsgesuch! Anständige Wittwe, 48 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines nüchternen Mannes zu machen zwecks Heirat. Schreibt an: Mrs. Krueger, 2700 Julia Court.

Heiratsgesuch: Junger Druckereibesitzer, 30 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft einer passenden jungen Dame, mit $2000 bis $8000, zwecks Heirat zu machen. Antworten erbeten, womöglich mit Photographie, an M. L. Schwabenberg, 303 North Ave., City.

Englische Sprache nur durch richtige Aussprache zu erlernen! Die neuen Frühjahrszirkel beginnen jetzt! Herren u. Damen, Sprechen, Schreiben, Lesen. Genaue Erklärungen in deutsch u. englisch von amerik. geprüften Lehrern u. Lehrerinnen. 3 Monate $5.00. Stellungen sofort frei; auch Sonnt. 710 North Ave., nahe Halsted. fason

Heiratsgesuch: Norddeutscher, 30 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens lutherischen Glaubens, dienenden Standes, zwecks Heirat zu machen; junge Wittwe nicht ausgeschlossen; keine Agenten. Nur ernstgemeinte Antworten werden berücksichtigt. Adr.: U. 436, Abendpost.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weitz und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str., Telephon: Monroe 94. 23il*X

Dr. Shanks, deutscher Spezialarzt, behandelt alle Frauenkrankheiten, 1761 Division Str., Ecke Wood Str. 11mz1wX

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Darlehen—
—$10.00 oder mehr—
Unser System des Geldverleihens an Leute, die Möbel oder Piano eignen, ist das beste. Wenn Ihr Geld gebraucht, wollt Ihr es sofort, privat und zu den liberalsten Bedingungen haben. — Dieser Dienst hat viele andere befriedigt und wird Euch auch befriedigen.
Guarantee Loan Company,
Zim. 20 — 68 W. Washington Str. (Nicht ink.) 11fb*X

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., SE. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mgl*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5492. Mutual Security Co. (C. Fred Miller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 11fb*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, 150 Eier Größe Hühner-Brutmaschine; garantirt gut. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Incubator für 150 Eier, billig. 1719 N. Robey Str. faso

Zu verkaufen: Billig, verschiedene Sachen, 2 Damen Coats, Porzellanuhr, Messingbett, Ofen, in feinem Zustande, Bilder und alles andere. 1645 Estes Ave. Tel. Rogers Park 6037.

Zu verkaufen: Wenig gebrauchtes Schaukelpferd, für $6, wert $15. 117 West Ohio Str.

Zu verkaufen: Ein elektrisches Piano und eine Dampfheizungsanlage. 159 W. Kinzie Str. 9mz1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Cable Piano, hübsches Mahagony-Gehäuse, vor sechs Monaten für $350 gekauft; verkaufe für $135 Baar; Bescheinigung und Garantie. 4334 N. Robey Str., nahe Montrose Ave.

Zu verkaufen: Zwei sehr gute Instrumente, wegen Umzugs, sehr billig; Piano, $20; Harmonium, $10. 2820 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Piano, Parlor Set, Kinderbett und andere Möbel. 3438 Emerald Ave.

Zu verkaufen: Sofort, neues elegantes Mahagony Piano. Holz, 1816 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Ein gutspielender Gramophon mit 45 Spielplatten, $35. 2210 21. Place. fasomo

Zu verkaufen: $35 kaufen großen Victor Phonograph, Holzhorn, Records und Ständer; $75 wert. Tel.: Diversey 9417. frsa

Wegen Verlassens der Stadt würde ich prachtvolles Carcassian Walnut Baby Grand Piano einer zuverlässigen deutschen Familie überlassen, welche es gegen kleine monatliche Abzahlungen kaufen würde. Adr.: U. 497 Abendpost. dofrsason

Mein elegantes Mahagoni Upright Piano, gutes Instrument, muß sofort spottbillig verkaufen, wegen Abreise. 2114 Cuyler Ave., 1. Flat, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. 13mz1wX

Dame muß kostbares Oak Piano spottbillig verkaufen. 2440 Lincoln Ave. 11mz1w

Wunderbares Piano wird verschleudert wegen Abreise. 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str., Flat 25. 11mz1w

$75 kaufen $1000 Steck Concert Grand Piano. 1958 Larrabee Str. 7mz*X

$350 fast neues Piano, sehr mäßig für Baargeld vor Samstag. 3409 N. Ashland Ave., 1. Floor. —15mz

$85.00 kaufen gutes Kimball Upright Piano, $5.00 monatlich. Groß, 1549 Wells Str. 3mz*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, Pferde, Stuten. 2047 Belmont Ave.

Verkaufe ein Pferd, Auswahl unter 4. 1906 N. Mozart Str., 2. Flat. fason

Zu verkaufen: Kanarienvögel, beste Sänger, und Heck-Weibchen; positiv die niedrigsten Preise in der Stadt. Sprecht vor auf Frank's Kanarienvögel-Farm, 6425 State Str.

Zu verkaufen: Zweihundert Kanarienvögel; einzeln oder beim Dutzend; auch Weibchen. 1849 West 22. Str.

Zu verkaufen: Gutes Arbeitspferd und kleiner Topwagen. 2200 West Erie Str. Tel.: Seeley 437. fason

Ausverkauf: Gespann grauer Mähren, Wagen und Geschirr. 2210 West Huron Str., 2. Floor. fason

Zu verkaufen: 1400 Pfund schweres Pferd, gesundes, starkes Arbeitspferd, Preis $165. 2228 So. Wood Str., Store. Tel. Canal 684.

Zu verkaufen: Leichter Wagen. 1930 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Echte Rhode Island Reds, Hähne und Hühner, sowie Setzeier; auch Tauben. 2617 Cortez Str.

Zu verkaufen: Ein Buggy für Driving, ein Buggy für Nähmaschinen, ein Phaeton. Alle in guter Ordnung. 1328 Sedgwick Str., Store.

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Geschirr. 3363 Indiana Ave.

Zu verkaufen: Pferd und Wagen, Lohn $22 die Woche. 2130 Churchill Str. fason

Verkaufe Kanarienvögel, gute Roller und hecklustige Weibchen, 2914 Johnston Ave., nahe California u. Milwaukee Ave. Aug. Janke, Züchter. —22mz,sa

$250 kaufen schönes Pferd, Wagen, Buggy u. Harneß etc. Zu erfragen bei J. Schaefer, 6129 Green Straße. momisa

Bruteier, Single Comb Buff Orpington, von erster Klasse Hühnern; $1.50 Setting; per Post ins Haus. A. Quasthoff, Brook Farm, Tinley Park, Ill. 1mz,famt,1m

Zu verkaufen: Kanarienvögel, feine Sänger. Stamm Seifert. 1718 Nord Halsted Straße, nahe Willow Str. 8,15mz

Gutes Pferd, 1200 Pfd., gutes zweisitziges Buggy, Expreß- und kleiner Topwagen, billig, wenn sofort genommen. 1947 W. 35. Str. frsaso

Zu verkaufen: Ein Rubber-Tired Buggy, Geschirr und gesundes Pferd. 3445 N. Lincoln Str. frsa

Ein guter Einspännerwagen sehr billig zu verkaufen. Stephan Kitz, 1554 Clybourn Ave. dofrsa

Verkaufe (nur an Farmers) 35 junge pflasterlahme Pferde, alle Größen, von $35 aufwärts, Geschirre $8 per Set. Keine Händler oder „Horse Sharks" brauchen sich zu melden. 3400 Butler Str., 6 Blocks östlich von Halsted Str. dofrsason

Zu verkaufen: Ganzer Bestand, wegen Geschäftsaufgabe, 48 Stuten, alle Größen, dreitragende, Geschirre und Wagen. 2560 Süd Halsted Straße. —19mz

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24in*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Indian Motorcycle, $60. 12 East 58. Str.

Zu verkaufen: Nähmaschine, Victor Sprechmaschine und Möbel. 1206 Nelson Str., 2. Fl.

Verkaufe: Singer und Wheeler & Wilson Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen, $3 aufwärts. C. Weitzwange, 1102 N. California Ave. 22fb1,8,15mz

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1828 Sedgwick Straße. 22fb,sa*

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4of*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schöne Soda-Fontäne, billig. 957 N. Ridgeway Ave.

Zu verkaufen: Eine guterhaltene, schöne Soda-Fontäne, nebst Marmor-Ladentisch billig. 7228 Madison Str., Forest Park. fason

Zu verkaufen: Ein Middleby-Backofen Nr. 3, fast neu, billig. 7228 Madison Str., Forest Park. fason

Großer Verkauf jetzt im Gange in
Adolf Bender's Haupt-Verkaufsraum
509—11 Milwaukee Ave., Ecke Halsted Straße.
Store- und Office-Fixtures.
Neue und gebrauchte.
Für Groceries, Delikatessen, Confectionery, Meat-Markets, Drygoods, Herrenausstattungs-, Schuhstores, Icecream Parlors, Zigarren-, Schneider-, Putzwaaren-, Färberei- etc. Laden. Ein großes Sortiment von den allerfeinsten Soda-Fountains. Alle oben erwähnten Artikel müssen verkauft werden zu 40c am Dollar, da ich ueberfluß habe und unbedingt Raum machen muß.
Alle Einrichtungen fertig zum Abliefern.
Neue Fixtures auf Bestellung gemacht auf kurze Notiz. — Estimates und Pläne werden kostenfrei geliefert.
Spezielle Beachtung wird auswärtigen Bestellungen zugewendet. Kommt und überzeugt Euch, daß ich billiger verkaufe, als irgend ein Geschäftshaus in Chicago.
Baar oder auf Abzahlung, wenn gewünscht.
Bender's Haupt-Verkaufsräume,
509—11 Milwaukee Ave., nahe Halsted Straße. 10mz,momisa*

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1713 11f*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Vollständig möblirtes 8 Zimmer Flat, mit oder ohne Lease; ebenso Desk Typewriter. 1908 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Möbel und Ofen, wegen Abreise, sehr billig. 1047 Hudson Ave., 2. Flat.

Hübsche Möbel zu verkaufen. 2247 Burling Str., 2. Flat. fason

Zu verkaufen: Kochherd, mit Wasserfront, Gas Plate und fast neues Kinderbett, Go-Cart. 1640 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Möbel von fünf Zimmern, billig; auf Wunsch auch Wohnung zu haben. Nachzufragen: 1648 Wells Str.

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern wegen Abreise. 1870 Dayton Str.

Zu verkaufen: Möbel, zusammen oder stückweise. 713 Blackhawk Str.

Zu verkaufen: Möbel wegen Abreise. 1656 Burling Str., Hinterhaus.

Zu verkaufen: Möbel von 3 Zimmern mit Zubehör. Wegen Abreise billig. Vorzusprechen nach 5 Uhr Abends, Sonntag den ganzen Tag. 344 Menominee Str., Zimmer 36.

Zu verkaufen: Sehr billig, vollständiges einzelnes Bett und Filz-Matratze, Office Desk, Roll Top, Universal Küchenofen, wie neu. 3948 Perry Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Möbel, Tischleinen, Bettzeug, Silberzeug und geschliffenes Glas; vollständige Einrichtung für sechs Zimmer; fast neu; passend für junges Ehepaar; billig, wegen Abreise. 2319 Milwaukee Ave., 3. Floor.

Zu verkaufen: 3 Stücke Parlor Set, billig. 3826 N. Hamilton Ave., Flat 1.

Zu verkaufen: 3802 Alta Vista Terrace, alle die prachtvollen Möbel eines 8 Zimmer Hauses; gute Gelegenheit für ein junges Ehepaar, das einen Haushalt gründen will; Piano, Parlor Suite, Speisezimmer Set, Porzellanschrank, Messingbett, vollständig, Dresser, Oelgemälde, prachtvolle Rugs in allen Größen, elektrische Lampe, Bibliothektisch, Davenport usw., alles zu einem großen Schleuderpreise; alle Sachen sind tatsächlich neu und modern. Versäumt diese Gelegenheit nicht. Vorzusprechen am Tag oder Abends. 3802 Alta Vista Terrace, 2 Blocks westlich von Grace Str., 1 Block östlich von Clark Str. Hochbahn-Station.

Zu verkaufen: Neue Möbel, Carpets, Betten, Ofen und Nähmaschine, spottbillig. 1625 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Einrichtung, neu, wegen Abreise. Vorzusprechen nach 7 Uhr Abends und Sonntag den ganzen Tag. 2155 Ohio Str., 1. Floor, hinten. fason

Verkaufe Haushaltmöbel von sieben Zimmern, reise ab; Verkauf beginnt Montag Vormittag 10 Uhr. 2225 North Ave., Top Flat. fason

Möbel zu verkaufen. 1355 North Park Ave. frsasodi

Verkaufe spottbillig alle Möbel, Leder Parlor Set, Rocker, Ledercouch, Wilton Rug, Bilder, Piano, Gardinen, Eßtisch, 6 Stühle, Messingbetten, Dresser, Chiffonier, neuen Küchenofen usw. Verschleudere alles sofort. Eine seltene Gelegenheit. 2114 Cuyler Ave., nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. 14mz1wX

Wunderbares Parlor Set wird wegen Abreise verschleudert. 505 Fullerton Ave., nahe Clark, Apt. 25. 11mz1w

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gründlicher Violin-Unterricht wird billig ertheilt. 2345 Hamilton Court, Nordseite.

Verlangt: Junger Mann, um jungem Mann Unterricht im Englischen zu ertheilen; hier geborener und in der Nachbarschaft wohnender Mann vorgezogen. Joe Seidel, 2059 Seminary Ave.

Engl. Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1823 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 1msafasonmim

Englisch für Eingewanderte! Am leichtesten, schnellsten und besten nur zuhause erlernbar! Einführungslektionen ihrer gesamten goldgekrönten Methode versendet kostenfrei: Nationale Sprachschule (Dept. 13), 1176 Milwaukee Ave. 10mz1w

Besten Unterricht im Englischen ertheilt Lehrerin, billig. Wendt, 625 Belden Ave. 9mz1w

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $900 und $2000 erste Hypotheken zu 6 Proz.; gute Sicherheit.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 15mz1w

$500 bis $1000 Privatgeld zu verleihen, niedrige Zinsen. Adr.: S. 135, Abendpost. fason

Zu leihen gesucht: $6000, auf 10 Jahre, zu 6 Prozent, von Privatleuten; erste Hypothek. Adr.: S. 103, Abendpost.

Möchte $1000 von Privatleuten borgen; gebe gute Sicherheit auf zweistöckiges Flatgebäude; bezahle 6 Prozent Zinsen, aber keine Kommission. Adr.: B. 73, Abendpost. samodi

Geld zu verleihen auf bebautes oder zu bebauendes Chicago Grundeigentum in Beträgen von $1000 und aufwärts zu den niedrigsten Raten. Baudarlehen eine Spezialität. Real Estate Dept., Union Trust Company, 7. S. Dearborn Str. 4mz,bidosa3m

Zu leihen gesucht: $1200 erste Hypothek auf zweistöckiges Brickhaus, Nordwestseite, von Privatperson. Adr.: B 41 Abendpost. bidosa

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas. Schlotz & Co. 802 North Ave., Zimmer 2. sodidofaso

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge auf leichte wöchentliche Abzahlungen. J. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel. Armitage 7127. 8mz1wX

Möchte $2,500 von Privatmann borgen. Gebe erste Hypothek auf neues Brick Flatgebäude, große Lot, gute Nachbarschaft. Bezahle 6% Zinsen, aber keine Kommission. Adr. T. 342 Abdp. mz9,11,12,13,14,15

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 1mz*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mz*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3il*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 18mz*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Store an Grand Ave., nahe Halsted und Milwaukee Ave., wo 45 Familien wohnen, für Grocery und Delikatessen, Gegend, mäßige Miete. Nachzufragen 507 N. Halsted Straße.

Zu vermieten: 4 Zimmer und Bad. 3355 Southport Ave. fasomo

Zu vermieten: Große Hälfte von Store, $8. 2010 Bissell Str., Ecke Center.

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Bad, $15. 1216 Sedgwick Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, Preis $10. 2084 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Schmiede mit allen Werkzeugen, 3 Monate freie Miete für guten Hufschmied und Repairing; Country Shop in kleinem Städtchen. Adr.: S. 112, Abendpost. fason

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungswegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Die Großherzogin von Gerolstein."
Garrick. — „The Passing Show of 1912."
Grand Opera House. — „The Escape."
Cort. — „Our Wives."
Princeß. — „The Lady from Oklahoma."
Illinois. — „Peter Pan."
Chicago Opera House. — „The Iron Door."
Imperial. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Crown. — „Over Night."
Victoria. — „Madame X."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Vermiete nahe katholischer Kirche guten Store, geeignet für irgend ein Geschäft. 1459 North Park Ave. fason

Zu vermieten: Store mit Wohnzimmern und Basement, neu dekorirt, modern, in lebhafter Nachbarschaft; mäßige Miete. 1319 Belmont Avenue. frsa

Zu vermieten: Schönes, helles 6 Zimmer Flat, zweiter Floor, $19. 1421 Hudson Ave. dofrsa

Zu vermieten: Helle Wohnung, sechs Zimmer und Bad, nur an anständige Leute. $20 den Monat. 3464 N. Clark Straße. 13fb*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Ein einzelnes und doppeltes Zimmer; neu möblirt; nur an Herren. 2275 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Gemütliches Zimmer bei alleinstehender Person; alle Bequemlichkeiten; angenehmes Heim. 1015 Wells Str., eine Treppe.

Zu vermieten: Elegante große Front-Schlafzimmer; alle Bequemlichkeiten. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Roomers oder Boarders. 2227 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, an soliden Herrn. Abt, 649 North Ave., Flat 1, Seiteneingang.

Zu vermieten: Einzelnes, möblirtes Zimmer; erstes Flat. 217 North Ave.

Männer erhalten schöne Zimmer und gute Kost bei alleinstehender Wittwe. 1031 N. Halsted Str., Flat 2.

Zu vermieten: Bettzimmer. Zigarrenmacher möchte noch einmal vorsprechen. 1925 Roscoe St.

Zu vermieten: Zwei Frontparlor für eine oder zwei Personen, oder Haushaltung, $5; auf Wunsch Board; Dampfheizung, Telephon. 1612 Cleveland Ave.

Herr in Board verlangt. 1459 Sedgwick Str., linke Glocke. fason

Ein oder zwei gute Freunde für Zimmer als Roomers verlangt. Julius Rudel, 1416 Mohawk Str., Flat 2, hinten.

Zu vermieten: Reines Frontzimmer, separater Eingang, $1.25 die Woche. 1837 Dayton Str.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an ehrliches Mädchen oder Frau. 1824 Mohawk Str., 1. Flat.

Zu vermieten: Großes helles Frontzimmer, separater Eingang, gut möblirt, mit Bad, an Herrn oder Fräulein, bei kinderlosem Ehepaar. 1405 Sedgwick Str., Flat 2.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer bei Wittwe. Winner, 850 North Ave.

Zu vermieten: Helles Zimmer. 506 North Ave., Top Floor.

Zu vermieten: Großes helles Frontzimmer mit Gas und Bad bei deutschen kinderlosen Leuten. 161 W. Chestnut Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer mit oder ohne Kost. 1911 Barry Ave.

Zu vermieten: Front Schlafzimmer für Frau oder Mädchen. 1912 Howe Str., Geist, 2. Flat.

Deutsche Frau wünscht Boarders oder Roomers. 1846 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Ein großes helles Frontzimmer in anständiger Privatfamilie; alles modern, mit separatem Waschzimmer. 5629 Indiana Ave., 3. Floor.

Zu vermieten: Schönes Zimmer, auch passend für zwei oder für leichte Haushaltung. 2217 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, mit separatem Eingang und Bad. 1130 Wells Str., Restaurant.

Zu vermieten: Zimmer, bei alleinstehender Wittwe. Bitte, Abends oder Sonntag nachzufragen. 1450 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Schöne Frontzimmer; Dampfheizung. 757 North Ave., Top Floor, Flat „D." fason

Anständiger deutscher Boarder verlangt. 4926 Ashland Ave., Flat 2. fason

Boarders verlangt. 1655 W. 51. Str.

Zu vermieten: Anständiger Mann findet gutes Heim bei Wittwe. 3207 Elston Ave., Ecke Belmont.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer. 1847 Addison Str., Flat 2, nahe Lincoln und Addison Station. fason

Zu vermieten: Schön möblirtes einzelnes Zimmer in Privatfamilie, Dampfheizung, Block bis Expreß-Hochbahn. 856 Fullerton Ave., 2. Flat. Telephon Lincoln 7435. fason

Zu vermieten: Helles Zimmer, privat, keine anderen Roomers, Dampfheizung, gegenüber Lincoln Park. 326 Garfield Ave. Mrs. Nerica. fason

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Bad, separater Eingang, nahe Hochbahn; $1.75. 2116 Fremont Str. fason

Zu vermieten: Helle Zimmer, $1.50 und aufwärts. 402 S. Fifth Ave., Ecke Van Buren Str. fason

Frau vermietet feines Frontzimmer an Herrn oder Dame, auch an zwei Personen, mit Piano, wenn gewünscht. 1354 N. Clark Str., Ecke Schiller Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Schönes, möblirtes, luftiges Zimmer, an besseren Herrn oder Freunde, in feiner Nachbarschaft. Albert Topp, 727 Grace Str., nahe dem Bismarck Garten. Tel.: Graceland 9110. fason

Zu vermieten: Zimmer, nebst Kost, an einen oder zwei Herren; Dampfheizung. 1612 Cleveland Ave. dibosa

Zu vermieten: Freundliches Zimmer an besseren Herrn. 15 W. Walton Place. dibosa

Zu vermieten: Frau, mit Kind, oder Mädchen findet Zimmer und Kost. 1938 Howe Str. dosa

Zu vermieten: Freundliches Zimmer an einzelnen Herrn, $1.75 u. aufwärts. 1401 LaSalle Ave. 8mz,famomisa

Huxmanns deutsche Häuser
155 Ontario nahe La Salle Ave., 85 Zimmer
222 Wiskonsin gegenüber Lincoln Park, 20 Zim.
Billige, reine helle Zimmer. Dampf, u. s. w. 22febsasonmi1mt

Zu vermieten: Großes, helles Frontzimmer, passend für zwei Herren, auch Zimmer für leichten Haushalt; Block von Fullerton Expreß. 924 Belden Ave. Tel.: Lincoln 519. 6mz2wX

Freundliche, dampfgeheizte Zimmer und Kost, $6.00 wöchentlich; heißes Wasser. 1211 LaSalle Avenue. frsa

Vermiete ein sehr schönes Frontzimmer, mit Toilet. 1413 Ashland Ave., 2. Flat. dofrsa

Zwei Männer (Freunde) als Boarders gewünscht bei Privatleuten; hübsches Heim. 3934 N. 40. Avenue. dofrsa

Zu vermieten: Schöne Zimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht, Telephon. 1842 Wells Str., Lincoln Park. dofrsason

Zu vermieten: Frontzimmer mit guter deutscher Kost, Bad, nahe Lincoln Park. 535 Wrightwood Avenue. 13mz1wX

Zu vermieten: Warme, helle Zimmer für Deutsche und Ungarn, billig. 643 Division, nahe Halsted Str. midofrsa

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: 2 bis 4 unmöblirte Zimmer in der Nähe von Chicago und Ashland Ave. Gefällige Antworten mit Preisangabe richte man an Adr.: O 805 Abendpost. saso

Zu mieten gesucht: Drei bis vier helle, freundliche Zimmer, mit Gas, Wasser, Toilet, von älterer Frau; Nordseite. Adr.: Z. U. 659, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Guter Eck-Store, passend für Saloon, auf der Nord- oder Nordwestseite. Angebote adressire man nach 2646 Harvard Str. fasomo

Zu mieten gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Wohnung von 5—6 Zimmern, Nordseite, ruhiges Haus, Top Flat; mehrjährige Lease erwünscht. Preisangabe. Adr.: U. 455 Abendpost. mdosaso

Kleinerer Raum mit Gas- und Wasserleitung zu mieten gesucht; Preisangabe. Adr.: T 371 Abendpost. frsa

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Delikatessen und Grocery! $575 kaufen feinsten Delikatessen- und leichten Grocerystore, mit großem, reinem, frischen Waarenvorrat, up-to-date eichene Fixtures, eleganter Highlander Grand Refrigerator, Kaffeemühle, $140 neue Computing Scale. Hier ist eine Gelegenheit für Jemand, der ein Interesse zeigt an einem gutgehenden Geschäft, 4 elegante helle Zimmer, Miete bezahlt bis zum 1. April. Bester Verkaufsgrund. Keine Agenten. 3542 West North Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, Ladenkundschaft. Adr.: Z. U. 146, Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, Delikatessen Store. — Nachzufragen 1911 N. 40. Ave.

Zu verkaufen: 10 Zimmer Roominghaus, mit Barn. 2126 Sedgwick Straße. saso

Zu verkaufen: Möblirtes 18-Zimmer Haus; Alles besetzt; gutes Einkommen; Abzahlung. 2345 West Madison Str., nahe Western Ave.

Zu verkaufen: Eine sechs Kannen Milchroute, billig, wegen Krankheit. Näheres: 3642 South Lincoln Str. fason

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon. Grund: Habe zwei Saloons. Nachzufragen 1467 Milwaukee Ave. fason

Zu verkaufen: Saloon, billig. 3233 Southport Avenue.

Delikatessen und Grocery, in guter deutscher Nachbarschaft, altes gutzahlendes Geschäft wegen Abreise billig zu verkaufen. 3715 N. Halsted Str.

——Saloon-Inhaber — Achtung!——
Ich habe erster Klasse Saloon an Milwaukee Ave., nahe Noble Str. Fixtures, Stock, Register, Tische, elektrisches Piano, das alles verkaufe ich für den halben Preis (noch nie Saloon gehabt). 1045 Milwaukee Ave., Phone Monroe 4180. fason

Confectionery-, Zigarren-, Notion- und Schulbedarfsartikel-Store, gegenüber Schule mit 1800 Zöglingen, alter etablirter Platz, 6 Zimmer und Bad, Miete $25, beste Offerte kauft denselben. 1838 Belmont Ave. fason

Zu verkaufen: Kleine Grocery für Ehepaar, Mann beschäftigt. Miete $15. 3483 Claremont Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei. 559 W. 47. Str. fason

Zu verkaufen: Hotel mit 30 Zimmern, in „Loop"; sehr gut gelegen für Reisende. Goldgrube, worin Käufer im ersten Jahre schon den Kaufpreis herausschlagen wird. Guter Verkaufsgrund. Untersucht. 176 N. Fifth Ave. saso

Zu verkaufen: Meatmarket. 1708 Wells Str. fasomo

Zu verkaufen: Grocery, Nordseite, guter Platz für einen Deutschen oder Ungarn; bester Verkaufsgrund. Adr.: S. 114, Abendpost. fason

Seltene Gelegenheit! Ein Grocery- und Delikatessen-Store, ohne Konkurrenz in deutscher Nachbarschaft, vom Hauseigentümer zu verkaufen; billige Miete; schöne Wohnung. 1000 West 103. Str. Tel. Washington Heights 1154.

Zu kaufen gesucht: Barbiergeschäft in kleiner Landstadt. Adr.: S. 140, Abendpost. fason

Zu verkaufen: Confectionery-, Ice Cream, Zigarren-, Tabak-, Strumpfwaaren-, Kurzwaaren-Store in Irving Park; gegenüber großer Schule mit 1600 Kindern; habe seit den letzten acht Jahren hier gute Geschäfte gemacht; großer Laden; sechs große Wohnzimmer, mit Badezimmer; große Lot, 50x125; muß besichtigt werden, damit man es richtig würdigen kann; ungewöhnliche Gelegenheit, ein gutes Geschäft nebst Eigentum zu kaufen; ziehe mich vom Geschäft zurück; keine Agenten. Nachzufragen Sonntag. 4237 Eberly Ave. fason

Verkaufe Sägereparaturen-Route; $25 bis $35 wöchentlich. Nachzufragen: 550 West 13. Str.

Zu verkaufen: Saloon, mit eigener Lizens, nebst Wurlitzer Orchester-Piano. Lincoln Buffet, 3339 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, zu annehmbarem Preis. 1000 Wells Str.

Zu verkaufen: Modernes 10-Zimmer Haus; Hartholz-Fußböden; großer Grund und Boden; sämmtlich Eichenholzmöbel, Messing-Bettstellen; Alles neu gekauft vorigen Mai; $60 Einnahme von sechs Zimmern; gute Lease; Miete $45; Preis, wenn bis zum 1. April verkauft, $600. 639 Wellington Ave. fason

Zu kaufen gesucht: Guten Saloon, auf der Nordseite. S. G., 3313 N. Marshfield Ave. fason

Zu kaufen gesucht: Roominghaus; Angaben über Einnahme, Ausgaben, Lease und Preis. Adr.: B. 67, Abendpost.

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, mit zwei Stühlen, billig. Adr.: T. 398, Abendpost.

Kauft ein Roominghaus; es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
30 Zimmer; Miete $100; Einnahme $250; billig auf Teilzahlung; Nord Clark Str.; rein.
27 Zimmer; Miete $90; Einnahme $260; $600 Anzahlung, Rest $50 monatlich vom Profit.
20 Zimmer, Profit $100 monatl.; nur $900.
14 Zimmer, Clark Str.; Einnahme $100; $550.
10 Zimmer; Miete $35; Einnahme $80; billig.
Manche andere. Lange, 704 Dearborn Ave. 12mz1wX

Zu verkaufen: Feiner Paint Store, für $300, sofort; passend für junges Ehepaar; deutsche Nachbarschaft; niedrige Miete; viel Arbeit vorhanden; keine Konkurrenz; eine Stunde bis zur Stadt; Baarzahlung; keine anderen mögen schreiben. Adr.: Z. U. 58, Abendpost. frsa

5c Theater, $50—$60 wöchentlicher Profit, ganz oder halb zu verkaufen. 5903 S. State Str. dofason

Vollständig eingerichtetes 5c Theater an belebter Hauptstraße, für $400, Miete $35, bezahlt für diesen Monat. Fragt an: „Palace", 5903 S. State Str. dofason

14-Zimmer Roominghaus, elegant möblirt, von vier Zimmern Aussicht über den See; immer besetzt; Miete $50 monatlich; oder verkaufe auch Haus und Lot zusammen, mit Roominghaus, auf Abzahlung; solche Gelegenheit kommt nicht wieder; kommt, seht's an und überzeugt Euch. 3638 Lake Ave. dofason

Muß verkaufen: Alteetablirter, gutzahlender Grocerystore, an Geschäftsstraße gelegen, beste Fixtures, frischer, reiner Waarenvorrat, gutes Pferd und Wagen. Ueberzeugt Euch! 1200 Belmont Ave. dosa

Zu verkaufen: Eine der besten Bäckereien auf der Nordwestseite, modern eingerichtet; Einnahme $45 den Tag. Auskunft Abends bei Ch. Neumann, 1915 N. Fairfield Ave., nahe Armitage Avenue. dosa

Zu verkaufen: Kleiner „Fair"-Laden, gute Lage, mit Wohnzimmern; Bargain, wegen Krankheit. Adr.: B 28 Abendpost. dibosa

Zu verkaufen: Sofort, besseres, 12 Zimmer-Roominghaus; gutes Einkommen. 15 W. Walton Place. dibosa

Verkaufe eines von meinen zwei Roominghäusern, jedes 10 Zimmer; billig. 1331 La Salle Ave. dibosaso

Zu verkaufen: Grocery und Market. 3138 Southport Ave. frsaso

Zu verkaufen: Ein seit 18 Jahren bestehendes Candy- und Zigarrengeschäft in guter Gegend auf der Nordseite. Eigentümer, 2938 Sheffield Avenue. frsa

Zu verkaufen: Gute Abendzeitungsroute, Nordwestseite. Nachzufragen: 2017 Greenwich Str., 1. Floor. frsa

Zu verkaufen: 16 Zimmer Roominghaus, $400. 506 N. State Straße. frsa

Zu verkaufen: Ein Nordseite Eck-Saloon, mit eigener Lizens, 5 Jahre Lease, Rente $75 per Monat, einschließlich einer 5 Zimmer Wohnung, Bar Fixtures und großer Waarenvorrat, für $3800. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. modimifrsason

Zu verkaufen: Billig, 10 Zimmer Haus, schön möblirt und dekorirt; großer Hof; stetige Roomers. 1349 Clark Str. dofrsa

Grocery-Laden zu verkaufen: Ausgezeichnete Geschäftslage, muß wegen anderweitigem Unternehmen billig verkauft werden; großer Vorrat, feine Einrichtung. 735 Wrightwood Ave., Ecke Burling. 10mz,1WX

Zu verkaufen: Erste Klasse Grocery. Billig. 2147 W. Chicago Ave. 10mz,1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Teilhaber gesucht für Liquor-Engrosgeschäft; muß $5000 haben. Adr.: O. 801, Abendpost. fason

Verlangt: Ein Deutsch-Ungar, mit $1000, als Teilhaber, zur Vergrößerung meines Wholesale-Weingeschäfts, das sich eines guten Rufes erfreut. Interessenten werden ersucht, zu schreiben oder in meiner Wohnung vorzusprechen. Louis Toth, 941 Orleans Str., Chicago, Ill. fason

Mit $200 kann sich ehrlicher, intelligenter Mann an gutzahlendem Geschäft beteiligen. Adr.: T. 388, Abendpost.

Gehe oder nehme Partnerin oder Partner in Butcherstore, auch Farm. Adr.: U. 438 Abendpost. dofason

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Freitag, Portemonnaie an Lincoln Ave., nahe Cuyler Ave. Belohnung. 4205 Lincoln Avenue.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

===Eine sehr gute Erfindung=== mit jährlich hochbringendem Gewinn für Metall-Gießereien und Stanzwerke, ist sofort zu verkaufen. Joh. Ferd. Rohde, Lemont, Ills.

Hypnotisirtes Hühneraugen, Warzen, eingewachsene Nägel, Schwielen, Frostbeulen entfernt schmerzlos Prof. Uhl, 21 E. Van Buren Str. 15mz1wX

Painting, Paperhanging, Decorating, etc. Anton Geist, 1912 Howe Str., Phone Lincoln 6038.

Den Farbenhändlern, welche die „Weargood Varnishes" noch nicht auf Lager haben, zur Nachricht, daß sie dieselben durch die Office 2116 Barry Avenue beziehen können.

Photographische Aufnahmen in Ihrer Wohnung zu jeder Zeit. Bitte, Postkarte. Hermann Lusche, 740 Webster Ave. dosa

Paperhanging, Painting, Calcimining, billig, beste Arbeit garantirt. Paintstore, 2517 W. Fullerton Ave. dosasondibosa

„Albrechts Asthma Drops," einziges Heilmittel. 852 North Ave. 1an4,sasonmi*

—Befragt Peterson 23 So. Fifth Ave.— wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,sami*

Antigon heilt frischen und alten Blasen- und Harnröhrenkatarrh, Ausflüsse usw. Apotheke, 600 Wells Str. 9nob,sa,5m

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2asa*

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung und volle Aufklärung über ihren Zustand bis 1. April kostenfrei. Deutsches Heilinstitut, 2014 Osgood Str., 2. Flat. 14mz1wX

Painting, Decorating usw. zu mäßigen Preisen. 1938 N. Albany Ave. fr—mo

Chicago German Hod Carriers Union & Benevolent Society, Hauptquartier Nordostecke Harrison und Green Str. Am Dienstag, den 18. März, Abends 8 Uhr, Spezialversammlung. Alle Mitglieder sollen anwesend sein.
A. Schreiber, Sekretär. frsamo

Painting, Calcimining wird gut und billig ausgeführt. Groß, 917 Wells Str. dofrsa

Hochfein gebildete Damen und Herren, welche den Wunsch haben, sich der Golden Rule Society" anzuschließen, wollen schreiben um Literatur und volle Einzelheiten an The Seemore Pub. Co., P. O. B. 512, Chicago Ill. 13mz1wX

Herr Karl Leidecker, früher von Mannheim, wird ersucht, seine Adresse an R. F. Davidson, Lemcke Building, Indianapolis. dofrsa

Lizensirte, zuverlässige Detektives. Gründliche Arbeit; mäßige Raten. M. M. & B. P. A. Inc. unter Illinoiser Gesetz. Zimmer 524-26-28, 32 N. Clark Straße. Telephon: Franklin 3330. 12mz1mX

Oscar Josetti's Notariats- u. Rechtsbüro. Vollmachten, Testamente, Reisepässe, Kaufverträge usw. 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted 11mz1mtX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 19feb1m

Lernt ein sich gut zahlendes Geschäft. Automobil-Reparatur, Konstruktion und Handhabung. Die ganze Maschine wird vor Euch aufgebaut. Schule mit tüchtigen Maschinisten-Experten versehen. Erlangt Eure Erfahrung in einer erstklassigen Reparaturwerkstätte. Tag- oder Nachtklassen. Bedingungen liberal. Diversey Automobile Shop, 946 Diversey Parkway, bei der Northwestern „L" Station. 4mz*X

Adam Schätzlein, Leichenbestatter und Embalmer, 2418 Lowe Ave. und 850 W. 86. Place. Aufrufe per Telephon (Yards 1142 und Stewart 1103) zu irgend einer Tages- oder Nachtzeit werden prompt beantwortet. Alle Begräbnisse von $50 aufwärts. Zufriedenheit garantirt. 3mz1mX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18fp*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

—— Oscar Josetti ——
Notariats- und Rechtsbüro. Rat frei!
—2411 Lincoln Ave., nahe Halsted — 11mz,dibosa4w

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fp*X

George F. R. Tummerow, deutscher Advokat. — Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Office im Strauß-Gebäude, Nr. 6 N. Clark Str., Ecke Madison Str., Zimmer 806. Tel. Franklin 8098. Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. X*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18fp*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. ab2dibosason*

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Wir kaufen Bargains in Nordseite-Grundeigentum gegen Baar. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer Nr. 2. 8oktdisason*

Zu verkaufen: Fünf-Zimmer Cottage; Brick-Basement, elektrisches Licht, Oak Trim, Furnace-Heizung; $3800; leichte Abzahlungen. 5105 N. Western Ave. frsa

Zu verkaufen: Schönes zweistöckiges 6 Zimmer Framehaus in gutem Zustande, elektrisches Licht, 1426 Warner Ave., nahe Clark Str., in feiner Nachbarschaft; Miete $46, Preis $4800. Eigentümer wohnt 316 Center Str., nahe Clark Str.

Brick Cottage, nördlich von Division Straße, Toilet und Bad, Plate Racks, Bargain, $1800; Abzahlung. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Straße. frsa

Muß sofort verkaufen: Feine 6-Zimmer Cottage, großer Stall, mit Zementfloor und elektrisches Licht, für nur $3100.
Feines 2-Flat Brick, an Patterson nahe Lincoln Str., $6300.
Gutes 2-Flat Frame, 5 u. 6 Zimmer; Miete $34 den Monat, für nur $3300.
Feine 9-Zimmer Residenz, 50 Fuß Lot, sehr billig, wenn sofort verkauft, nahe Larchmont und Lincoln Str.
Zengerle, 3806 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Großer Bargain, 3-Flat Gebäude, zwei 6 und ein 4 Zimmer Flat, Gas und elektrisches Licht, Heißwasserheizung, alles neu, 30 Fuß Lot; sehr gutes Eigentum, das 12 Proz. abwirft. Wegen Untersuchung spreche vor von 2 bis 4 Uhr Nachm., 1541 Barry Ave. A. Schultheis. saso

Bargain, 3-Flat Brick, modern, 2-Flat 5 Zimmer Brick, Lot 33 Fuß; nur $9700; $2500 Anzahlung. Eigentümer, 1929 Burling Str.

$300 Baar, $15 den Monat kaufen kostige vier Zimmer Cottage, mit einem weiteren Zimmer in Basement, gepflasterte Straße, 2 Blocks zur Hochbahn, $1900. 15mz1wX
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Bargain: Schönes Brickhaus, Basem., Cement-Fußboden; Waschküche, zwei 5-Zimmer; Bad; nahe Alphonsus Kirche; nur $4,600.
— Oscar! — Josetti, nur eine Office:
— 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. —

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Cottage auf Abzahlung. 3503 N. Seeley Ave. fason

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miete zahlen, wenn Euer Mietsgeld für Euer Heim bezahlt in meiner Neuen Addison Str. Subdivision:

Eröffnung einer neuen Straße — Neue 2-Flats Brickgebäude, 4 und 5 Zimmer, Oak Fußböden, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lot, ein Block nach 2 Carlinien; jährliche Miete $500. Preis $4850; $500 Baar, $25 den Monat.

Neue 2-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen irgend eine Zeit nach dem 1. Januar; fünf oder sechs Zimmer Flats; Oak Trim und Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik-Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße. $5975 und aufwärts; $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

Wir bauen für Euch auf Bestellung; Ihr könnt dabei die Bauarbeiten beaufsichtigen und wisset genau, welches Material verwendet wird und wie es gebaut wurde. Bedingungen: $500 oder $1000 Baar, Rest monatlich.

$500 Baar, $15 den Monat kaufen moderne 8 Zimmer Residenz, Oak Trim, Furnace Heizung, Preis $3000.

$300 Baar, $15.00 monatlich kaufen freundliche 4 Zimmer Cottage, ein weiteres Zimmer im Basement; gepflasterte Straße, zwei Blocks zur Hochbahn, $1900.

Subdivision-Office: Addison Str., Ecke Leavitt; Grace Str., Ecke Western Ave. Täglich und Sonntag offen.

Nehmt Ravenswood-Hochbahn oder Lincoln Ave. Car bis Addison Str., geht westlich zur Office; Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht südlich zur Office, und Western Ave. Car bis Addison Str. und geht östlich zur Office.

Wm. Zelosky, Main Office 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen:

3-stöckiges u. Basement modernes Brickgebäude, drei 6-Zimmer Wohnungen, Lot 30×125, an Herndon Str.	$11,000
3-stöck. u. Basement modernes Brickgebäude, eine 5- u. zwei 6-Zimmer Wohnungen, an Peterson Ave.	11,500
Zwei 2-stöck. u. Basement moderne Brickgebäude, vier 5 Zimmer Wohnungen, Winona Str.	15,000
2-stöck. u. Basement modernes Brickgebäude, Lot 30×129, an Carmen Ave.	7,600
Zwei 2-stöck. u. Basement moderne Brickgebäude, eine 4- u. drei 5-Zimmer Wohnungen, an Berwyn Ave.	13,000
2-stöck. modernes u. Basement Steinfront-Gebäude, Lot 30×125, Winona Ave.	7,500
3-stöck. u. Basement modernes Brickgebäude, eine 4- u. fünf 5-Zimmer Wohnungen; Lot 50×125, Summerdale Ave.	20,000

Habe eine große Auswahl von Grundeigentum in allen Teilen der Nordseite, Lake View, Ravenswood, Edgewater und Rogers Park zu verkaufen und zu vertauschen.
August Torpe, 820 W. North Ave.
Habe keine Zweig-Office. fasomo

Neues 2-Flat Brick, fertig zum Einziehen jetzt oder am 1. Mai; 5 oder 6 große Zimmer, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht und Kombination-Fixtures, moderne Plumbing in jedem Flat, Mosaik Fußböden in Hallen und Badezimmern, Furnace-Stacks, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, bequem zur Addison Str. Station Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn. $5975, $1000 Baar, Rest $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 2201 Addison Str.
Offen täglich und Sonntags. 15mz1wX

$500 Baar, $15 monatlich kaufen moderne 8 Zimmer Residenz, Oak Trim, Furnaceheizung; Preis $3000. 15mz1wX
William Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Bargain! 2-Flat Brickgebäude, 4 und 4 Zimmer mit weiterem 4 Zimmer Flat (Finished) im Basement; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; Straße neu gepflastert und bezahlt; $4300; $1000 Baar, Rest nach Belieben. 15mz1wX
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, fast neu, 6 und 6 Zimmer, Eichenholz-Trim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, hohes Basement; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, $5775; $1000 Baar, $30 monatlich. 15mz1wX
William Zelosky, 2201 Addison Str.

Zu verkaufen: Billig, Haus und Lot, $1850. Senfer, 3312 N. Robey Str.

Bargain, 30 Fuß Lot, Ravenswood Manor, $900.
25 Fuß Lot mit einem 4 Zimmer Brick und einem 5 Zimmer Frame, Fletcher Str., $3300.
Zwei 6 Zim. Frame-Flats, Melrose Str., $3800.
Zwei 6 Zimmer Frame, 35 Fuß Lot, Seeley nahe Grace, $6500.
Zwei 6 Zim. Brick, 30 Fuß Lot, Seeley nahe Byron, $7100.
Brick Store mit 4 Zimmern am 1. Floor, und 6 Zimmer am 2. Fl., Ashland nahe Addison; Miete $830, $7750. — Adr.: S 139 Abendpost.

Großer Bargain! 4-Flat Frame- und Brickgebäude, 5, 6, 6 u. 3 Zimmer; Miete $67 monatlich, über 13 Proz. an der Kapitalsanlage. Für sofortigen Kauf würde $6100 nehmen; Burling Str., nahe Straßenbahnlinien.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. famomifr

$500 Baar, Rest wie Miete kaufen neues modernes 2-Flat Brickgebäude, jedes 6 Zimmer, Beam-Ceiling, Furnaceheizung; Lot 30×152 Fuß; Miete $58 monatlich; Preis $7200; bequem zur Hochbahn und Straßenbahnlinien. Nehme auch Baustelle in Tausch.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samomi

$200 Baar kaufen feine 7-Zimmer Frame-Cottage, Brickbasement, Furnaceheizung, Cuyler Ave., nahe Lincoln Ave. Nehme Baustelle oder 2-Flat in Tausch. Preis $3200.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadido

Bargain! 12prozentige Kapitalsanlage, feines modernes 3-Flat Framegebäude, Brickbasement, 6, 6 u. 4 Zimmer, Miete $744 jährlich; 30 Fuß Lot; Preis $6200, nahe St. Benedict Kirche.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadido

Zu verkaufen: Bargains! Gutes zweistöckiges Geschäftshaus an Ecke, beide Straßen Asphalt; Miete $540; muß schnell verkauft werden, nur $3600.
Schönes Framehaus, Brickbasement, und 7 Zimmer Cottage hinten; nur $4400.
Schöne 5 Zimmer Cottage, hohes Basement; nur $2300.
Lot an Roscoe, nahe Leavitt Str., nur $600.
Zweistöckiges Brick, 5 und 6 Zimmer, hohes Steinbasement; nur $4500.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, Hudson Ave., nahe St. Michaelskirche, $2300; Miete $30. Adr.: S. 136, Abendpost.

Bargain! 11 Zimmer Framehaus, Preis $2800; $900 Baar, $10 monatlich. 2152 Farragut Ave., Ecke Leavitt Str. fason

Vergeßt den besten Bargain auf der Nordseite nicht, ein 3-Flat Brickhaus, Ofenheizung, wegen Todes des Eigentümers zu verkaufen. 2652 Florence Ave., nahe Diversey Parkway.

Modernes 3—6 und 3—4 Zimmer Brickhaus, große Lot, nahe Clark und Diversey, $11,500; jährliche Miete $1224. Torpe, 2360 Lincoln Ave. samodi

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, nebst Cottage; privat. 650 Grove Place, nahe Lincoln Ave. und Larrabee Str.

$4400 kaufen zwei-Flats Brickgebäude, nahe Webster Ave.-Hochbahnstation. Paul Quetsche, 956 Webster Ave.

Zu verkaufen: 3—4 Zimmer Framegebäude, Brick-Basement, Laundry, Bad, China Closet, in North Edgewater, Miete $540, Preis $4500.— S. Blum, 1568 N. Halsted Str. dosa

Bargain!—6—6 Zimmer Wohnungen, Brick, Furnace u. Ofenheizung, alle neuesten Einrichtungen, sowie feine Cottage hinten. Miete $1560, kann mit $300 erhöht werden, nahe Lincoln Ave., $14,500. S. Blum, 1568 N. Halsted Str. dosa

Zu verkaufen: Modernes zweistöckiges neues Brickgebäude, Colonial Porches, 2—6 Zimmer, Oak Finish, elektrisches Licht, Beam Ceilings, Lot 30 Fuß, nahe Grace und Hoyne Ave. $6700.
S. Blum, 1568 N. Halsted Str. dosa

Zu verkaufen: 6—4 Zimmer Wohnungen, Brick und Frame, in sehr guter Verfassung, nahe Lincoln Park. Miete $714. Nur $4750.
S. Blum, 1568 N. Halsted Str. dosa

Bargain!—Zu verkaufen: 2stöck. Framehaus, an Ecke, 6 Zimmer Flat und Store, einschließlich leerer Lot daneben. $4500. Gute Fahrgelegenheit. 3456 N. Seeley Ave. Vorzusprechen oben. dosa

Zu verkaufen: Billig, ein zwei Flat Haus. Anzufragen oben. 1441 School Str. midosa

Zu verkaufen: Prachtvolle, fast neue Backstein-Residence in Ravenswood, 8 Zimmer, 6 auf einem Flur, 2 im Basement, alle sehr groß und äußerst hell. Heißwasserheizung, Combination elektrisches und Gaslicht, und alle sonstigen hochmodernen Einrichtungen. Geräumiger, zu weiteren Zimmern verwendbarer Dachboden. Gartenland, Hühnerhäuser; Lot 45 bei 160. Lincoln, Lawrence und Western Ave. Straßenbahnen in unmittelbarer Nähe, sowie Hochbahn, Kirchen und Schulen. Triftiger Verkaufsgrund. Preis $5750 oder nächstes Angebot. Günstige Bedingungen. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Avenue. fason*

Zu verkaufen: Neue moderne 2-Flat Gebäude an Eddy Straße und an Cornelia Ave., zwischen Racine Ave. und Herndon Str. Martin H. Serum, Eigentümer und Erbauer, 1227 Eddy Str. Phone: Wellington 3154. 16fbsonsa1m

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen:
3051 Sheffield Ave., Miete $780 per Jahr. $5500
3808 Osgood Str., Miete $840 das Jahr. . $7000
2728 West Ave., Miete $360 das Jahr. $2800
Eigentümer sind willens obige mit kleiner Anzahlung und Termine zu verkaufen. Näheres
Schaebler, 2429 Lincoln Ave. famodo

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 3stöck. Steinfront; Dampfheizung; 5-6 Zimmer Flats; in Edgewater; billig, wenn sofort genommen. — Joseph Adler, 2215 N. Halsted Straße.

$10000 Baar kaufen 2stöck. und Basement Brick nahe Center Str.; vier 4 Zimmer Flats; Miete $600; nur $4750.
J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: 3stöck. Brick, 3 vier Zimmer Flats; $3200. J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Schönes Framehaus in bestem Zustande, 3 bis 4 Zimmer Flats, nahe Lincoln und Belmont Ave., für $3400. Näheres bei John Neumer, 3058 N. Hoyne Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, $2500. 3113 N. Hoyne Ave.

Großer Bargain! 6 Flats, Dampfheizung, nahe Addison Hochbahn-Station; Miete $1884; Preis $12,000. Jos. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: $25,000, hübsches dreieckiges Lincoln Ave. Geschäftseigentum, Läden und Flats, $2412 Ladenmiete per Jahr, ein Block von Transfer-Ecke; $8000 Baar, Rest auf Zeit.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $2750, hübsche 7 Zimmer Cottage, Bad, Gas, an Wabeland Ave. nahe Robey Str.; nur $200 baar, Rest $10 den Monat nebst Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $3750, hübsches Nordseite Backsteingebäude, mit 4 Wohnzimmern; gute Lage für Delikatessen oder Candy-Laden; Bad, Gas, elektrisches Licht, $1200 Baar, Rest auf Zeit.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Halten Sie Umschau nach einer auserwählten Transfer-Ecke, dann übersehen Sie diese nicht an Lincoln Ave., für $35,000; Stores und Flats. Nehme Teil in Baarzahlung oder etwa $10,000 in Tausch, Nordseite Eigentum bevorzugt. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Hübsches 2-Flat Backsteingebäude, Bad, Gas, nahe Grace und Robey Str., bequem zur Northw. Hochbahnstation und Lincoln Ave. Cars. $500 Baar, Rest auf leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $3500, hübsche 6 Zimmer Vorstadt-Heimstätte in Glen Ellyn, Illinois, großes Grundstück, $500 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen; berücksichtige Nordseite 2-Flatgebäude im Umtausch. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu vertauschen: $3500, hübsche, verbesserte Michigan-Farm nahe Grand Haven, tausche gegen verbessertes Nordseite-Eigentum im Werte von $8000 ein.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $4000 für 9 Zimmer Haus, 22×52 Fuß, hohes Backsteinbasement, elektrisches Licht, Heißwasserheizung; große Garage hinten mit Zementboden und elektrischem Licht; Straße neu gepflastert, ein Block nach der Northwestern-Eisenbahn, zwei Blocks zur Northwestern-Hochbahnstation, oder ein Block von Lincoln Ave. und Belmont Ave. Cars. Dieses Eigentum hat die besten Akkomodationen auf der Nordseite; $1000 Baar, Rest auf Zeit.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nur $5250 für hübsches zwei 6 Zimmer Flatgebäude, hohes Konkretbasement mit Zementfußboden, kleines Haus hinten, alles in feinster Verfassung; $52 Miete den Monat; bequem zu Lincoln Ave. Cars und Northw. Hochbahnstation, ein Block von Belmont Ave. Cars und Northw.-Eisenbahn; $1500 Baar, Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu vertauschen: $9000, hübsches 3-Flat Backsteingebäude, 6, 7, 7 Zimmer, Dampfheizung u. elektrisches Licht, nahe Perry und Berteau Ave. Was haben Sie dafür?
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Billig zu verkaufen: Drei Flatgebäude, nebst Store; Miete $56; Preis $5000. 1247 Wellington Str. fason

Zu verkaufen: Modernes zweistöckiges Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, $5700. Robert Koch, Eigentümer, 3524 N. Leavitt Str.

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, jedes 4 Zimmer, Gas, Bad, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; Preis $3000; $800 Baar, $12 monatlich. 2255 Montrose Ave. fason

Neues Zwei-Flat und Basement Brickgebäude, Birken-Mahagoni Finish Trim, Eichen-Fußböden, elektrisches Licht, Kombination-Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ein Block zu zwei Straßenbahnlinien, bequem zur Hochbahn; zuverlässiger Mieter in einem Flat. Preis $5700; $700 Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 15mz1wX

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, 4 und 5 Zimmer, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht, moderne Plumbing; 30 Fuß Lot; Miete $500; Preis $4850. $500 oder mehr Baar, $25 monatlich. 15mz1wX
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Dreistöckiges und Basement Brickhaus; sechs 4-Zimmer Wohnungen; in sehr gutem Zustande; $2000 Baar nötig, Rest auf Hypothek. Fred Ruedel, 602 North Ave. 15mz,1wX

Zu verkaufen:

Zwei-Flats Brick- und Framehaus, zwei 6-Zimmer Wohnungen	$2800
Zwei-Flats Framehaus, Eckgebäude	$4000
Zwei-Flats Brickhaus, zwei 6-Zimmer	$3500
Zwei-Flats Brickhaus, zwei 6-Zimmer	$4200
Drei-Flats Brickhaus, sechs 4-Zimmer	$7500
Drei-Flats Brickhaus, sechs 4-Zimmer	$6800

Fred Ruedel, 602 North Ave. fason

Spezieller Bargain! Gut gebautes 2-Flat Brickhaus, 5 Zimmer Flats, in vorzüglichem Zustande, Howe Str., nahe Center; Preis nur $2900, wert $4000. McCollam & Kruggel, 127 N. Dearborn Str. frsa

Zu verkaufen: Elegantes zweistöck. und Basement Brick-Flatsgebäude; nahe Hochbahnstation; Bargain zu $6250.
K. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 7 Zimmer Haus, Concrete Fundament, Furnaceheizung, Zement-Basement, Fruchtbäume, Weinreben, Beerensträucher, Hühnerställe, Lot 37½×125, billig, Teil Baar. — Eigentümer: 1810 Belle Plaine Ave. mdofrsa

$500 baar, Rest wie Miete kaufen neues 5- u. 6-Zimmer modernes neues Brick-Flatgebäude auf großer Baustelle. Bargain. Offen Sonntags 10 bis 12. J. L. Frink, 4864 Lincoln Ave. —sa

Zu verkaufen: Meine 5 Zimmer Cottage; Bad, Gas; Sommerküche unten; Preis $2650; nehmt Rosehill Car. 1965 Farragut Ave. —sa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Zwei 30 Fuß Lotten, an Rice Str., östlich von Oakley Boul., vom Eigentümer. 3314 Armitage Ave. Tel.: Belmont 7888.

Zu verkaufen 269 unbebautes Eigentum, Nordfront, Fullerton Ave., nahe Western. H. O. Rogge, 819 W. 65. Str.

$2200 kaufen 2stöck. Haus und Brick, Leavitt Str., nahe Milwaukee Ave. Madsen, 1612 Milwaukee Ave. samomi

Großer Bargain in Irving Park! Feines großes 8 Zimmer Haus und große Ecklot, 75 bei 182½ Fuß, Platz für ein paar Kühe oder Hühner, zu verkaufen oder vertauschen; $3000. Sehet Mr. Rockwell, c. o. Burhans, Ellinwood & Co., 25 N. Dearborn Str. Tel. Randolph 3886. saso

Alte Dame verkauft gutes Grundstück für $4500; Mietsertrag $53 monatlich; Store nebst Wohnzimmern und drei Familienwohnungen. 1439 North Park Ave. fason

7800.00 — Bargain — $7800.00
3-stöckiges Steinfront, ein 6 und zwei 7 Zimmer moderne Flats, Dampfheizung; nahe Hochbahnstation. Dies ist ein Bargain.
A. A. Armstrong & Co.,
(Offen Sonntags.)
Ecke Fullerton und California Ave.

Cottage Bargain!
6 Zimmer, modern, schöner Rasen und Garten, 37½ Fuß Lot; nur $2400. Abzahlung.
A. A. Armstrong & Co.,
(Sonntags offen.)
Ecke Fullerton und California Ave.

——$4300.00——
Schleuderpreis — Zwei 5 Zimmer moderne Flats Brickgebäude, Miete $480.
A. A. Armstrong & Co.,
(Sonntags offen.)
Ecke Fullerton und California Ave.

Ich habe über fünfzig zweistöckige Brickhäuser, Preis $4000 und aufwärts; zweistöckige Framehäuser, $2600 und aufwärts; muß viele zum Schleuderpreise verkaufen, brauche Baargeld; Rest leichte Abzahlungen. Gelegen nahe Fullerton Ave., westlich von Western Ave., bis 40. Ave. John Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee Ave.

Neues 2½stöckiges Brickhaus, 4—4—4 Zimmer, nördlich von North Ave., westlich vom Boulevard, Preis $5400; Baaranzahlung und Abzahlungen. Näheres beim Eigentümer. Vorzusprechen bei John Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee Ave. dosa

Residenz, 1½stöckig, 6 Zimmer, Stein-Fundament, Bad, Laundry, $2250. $500 Anzahlung, Rest auf Abzahlungen. Logan Square Nachbarschaft. Straße bezahlt. John Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee Ave. dosa

Ehe man anderswo kauft, bezahlt es sich, McQuiston's neue Brick-Flatshäuser u. Cottages zu besichtigen: 7 Bauarten: Oak Trim, große Lotten; leichte Zahl. St. Louis und Grand Ave. midosa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

15% bis 20% Kapitalsanlage
Arzt muß wegen Verlassens von Amerika verschleudern: 3stöckiges solides Brickhaus sammt 2½stöckigem Framehaus hinten an Schiller Str., sowie eine 7 Zimmer Cottage an Melrose Str., alles in bestem Zustande. Offerten an Dr. Front, Home Bank Building, Ecke Milwaukee und Ashland Ave.

20% Kapitalsanlage
Arzt muß wegen Verlassen von Amerika verschleudern: Seine 6 Zimmer Cottage an South Winchester Ave., in bestem Zustande. $500 Baar notwendig. Offerten an Dr. Front, Home Bank Building, Ecke Milwaukee und Ashland Ave.

Zu verkaufen: Zwei 30 Fuß Lotten an Iowa Str., nahe Oakley Boul., vom Eigentümer. 1736 N. Spaulding Ave. Tel.: Belmont 628.

$50 Anzahlung, $25 monatlich, einschließlich Zinsen, kaufen meine neue, moderne 5 Zimmer-Cottage, 4511 Linden Ave.; alles in den Zahlungen eingeschlossen. 3602 Armitage Ave., 2. Flat. Telephon: Graceland 8843.

Zu vertauschen: $3400, hübsche 6 Zimmer Cottage, Konkret-Basement; Furnaceheizung; Bad, Gas, nahe Kedzie und Irving Park Blvd.; wünsche kleinere Cottage nördlich von Belmont Ave., ungefähr $2000, teilweise in Tausch.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Billig, schönes Haus, in gutem Zustande, auf 50 Fuß Eck-Lot; Zement-Basement; Alles modern eingerichtet. 61. Ave. und Strong Str., Jefferson Park. Nachzufragen: 1421 Fullerton Ave., Bäckerei.

Zu verkaufen: Haus, zwei 6 Zimmer Flats, und Stall, 50 Fuß Lot. 4322 Eberly Ave.

Zu verkaufen: Ein doppeltes 4 Flat Brickgebäude, 4 und 6 Zimmer, strikt modern, breite Lot; gute Transportation. Dieses ist ein Bargain, der wohl wert ist untersucht zu werden. — 2544 N. Hamlin Ave. fason

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brick, Nordwestseite, 4 und 5 Zimmer, Hartholz-Fußböden und -Trim; elektrisches Licht, moderne Plumbing; 30 Fuß Lot, Miete $500; Preis $4850; $500 oder mehr Baar, $25 monatlich. 15mz1wX
Wm. Zelosky, Grace und Western Ave.

Zu verkaufen: Die vollständigsten und modernsten neuen 2-Flat Brickgebäude in Austin; Steinstufen, breite Lotten, 6 u. 6 Zimmer; Heißwasserheizung, Gas und elektrisches Licht; Tile-Fußböden in Badezimmern und Vestibules; Oak Fußböden und Trim; Gebäude an Lewis und Augusta Str.; nur 2 Blocks von feiner deutscher lutherischer Kirche und Schule. Eigentümer täglich am Platze. Martin Anderson, 1005 Nord Prairie Ave. Phone: Austin 902. 14mz2wX

Bargain, wenn schnell verkauft. Zwei neue moderne 2stöckige Brickgebäude, breite Lots, Oak Trim, Consoles, elektrisches Licht, Mosaikfußböden, Stationary Tubs, alle Zimmer geschmackvoll dekorirt. 2423 N. Harding Ave. Thompson, Eigentümer. frsa

Zu verkaufen: Eckgebäude, 2-stöckiges und Basement Flat, modern, Oaktrim, Consoles, elektrisches Licht, Stationary Tubs, Bargain, wenn sogleich gekauft. Eigentümer 3400 42. Court. frsa

Zu verkaufen: 2 Flat Brickgebäude 2217, 2219, 2243 N. Springfield Ave., neu, gut gebaut und hübsch. Offen Samstag und Sonntag Nachmittags. W. H. Duval, 977 Edgecomb Place. dofrsa

Zu verkaufen: 50 bei 125 Fuß großer Bauplatz an North Ave. 208 Fuß von Transfer-Ecke. Nur $7500. Charles E. Scheubert & Co., 4145 W. North Ave. Tel.: Belmont 1310 und 1311. 10mz1wX

Zu verkaufen: Auf leichte Abzahlungen— 5 und 6 Zimmer Häuser, Steinfundament, hohes Basement und Boden, vollständige Badezimmer, große breite Lotten. Zweistöckige Häuser von 4, 5 und 6 Zimmer Wohnungen, $3200 aufwärts. Drei Cars und Hochbahn.
Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Blvd. frsa

Bargain! $23.00 mit Zinsen monatlich und $1000 Baar kaufen neues 6-Zimmer Brickhaus, alle neue Verbesserungen, Straße und Alley gepflastert und bezahlt. Sehen Sie sich dieses Haus an, ehe Sie sonstwo kaufen. frsa
W. Peters Co., 3504 W. Chicago Ave.

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" Cottage; neu und durchaus modern; 30 Fuß Lot; eichene Fußböden und Trim, Concrete-Basement. Zuetell, 2201 N. 44. Ave. Nehmt Armitage Ave. Car bis 44. Ave., geht nördlich. 12mz*

$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" 6 Zimmer Cottage; neu und durchaus modern; 30 Fuß Lot.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen kaufen ein „Zuetell" 2 Flat Gebäude; neu und durchaus modern.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Nehmt Fullerton Ave. Car bis 40. Ave., geht westlich. 12mz*

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickgebäude mit Basement, an Transferpunkt an North Avenue. Lage für Market und Grocery. Nur $12,500. Nachzufragen bei Charles E. Scheubert & Co., 4145 W. North Ave., alleinige Agenten. Tel.: Belmont 1310 und 1311. 10mz1wX

Zu verkaufen: Vom Erbauer, zwei zweistöckige Flatgebäude, 4 Zimmer in jedem Flat, hinten Framegebäude, soeben erbaut. Mäßiger Preis. Gute Lage. Vorzusprechen daselbst: 2638—40 N. Springfield Ave., oder beim Eigentümer, 2314 N. Lawndale Ave. Phone Belmont 3622. dofrsa

Südseite.

Zu verkaufen: 2stöck. Frame; Cottage hinten; $3500; Miete $50. 4452 5. Ave.

$400 kaufen 50x125 Fuß Ostfront Lot, 64. und Whipple Str., Chicago Lawn. Eigentümer Ewald, 3433 Emerald Ave.

— Aufgepaßt, Geldanleger! —
Feines Gebäude, Store und 4 Flats, Brick und Steinfront; Einnahme $1770. Feine separate sanitäre, taghelle Bäckerei, 20 bei 40, beste Brickofen auf der Südseite. Zwecks schnellen Verkaufs zum Preise von
—— $12,500 ——
Der beste Bargain, der je in Chicago offerirt wurde. Sehet Agenten von 1 bis 5 Uhr heute und morgen im Gebäude, 542 East 43. Str.

Zu verkaufen: Ein Bargain! Sprecht sofort vor. Zweistöckiges Framehaus mit Brick Basement, Framestall, Wagenschuppen, beste Lage auf der Südseite für Bäckerei oder Grocery. Sehet A. White, 6939 Stony Island Avenue. 14mz1wX

$4500 kaufen Haus und Lot, Saloon mit Einrichtung und Waaren-Vorrat. Etablirt 1888. Günstige Gelegenheit für Deutsch-Ungarn oder Litthauer, der deutsch spricht. Haus 22 bei 64, zwei Stock, teilweise Steinfundament (Basement), Lot 26 bei 103. Stallung 18 bei 26. Nachzufragen Vormittags 4555 Wentworth Ave. 12mz1wX

Verkaufe Framehaus, vier Zimmer, Basement, Wasserklosett, nebst Lot, $850. 3304 S. Oakley Ave. 11mz,1wX

Vorstädte.

Gute sichere Geldanlagen in

Morton Park

Modernes 2- und 3-stöck. 6-Flatgebäude, auf Concrete-Fundament, Cement-Fußboden, Schiefer-Dach, Gas und elektrische Fixtures usw.

Zweistöckiges Brickgebäude, 5 und 5 Zimmer. Preis $4500; $500 Baar.

3-stöck. Brickgebäude, 4, 4 und 4 Zimmer. Preis $5,900. $900 Baar.

Die Miete deckt die Abzahlung.

Auch verschiedene andere gute Geldanlagen. Unsere Häuser sind nur 2 Blocks von der großen Western Electric mit über 14,000 Angestellten. Die Flats vermieten sich sehr gut. Kommt und überzeugt Euch davon. 5c Fahrgeld zum Stadt-Zentrum.
Carl A. Carlson,
Eigentümer, 48. Ave. und 22. Straße. sasonn

Vermiete 5 Acres Land, 10 Zimmer Haus und Barn, $15 monatlich. Verkaufe billig 100 Hühner, Pferd und Wagen, nebst Farmer-Werkzeug. Arbeit nahebei das ganze Jahr; gelegen beim Northwestern Railroad Shop Bellwood. Anzufragen 2138 Hastings Str., hinten. Fleming.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur 3 Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Zu verkaufen oder vertauschen: 8 Zimmer Haus, Lot 100 bei 239. F. Schempp, Box 44, Lombard, Ill. sasomo

Weshalb Miete zahlen, wenn Ihr ein neues, 5 Zimmer Cottage auf leichte Zahlungen bekommen könnt: $50 Anzahlung, $25 monatlich, einschließlich Zinsen; an 116. Str. und Eggleston Ave. Agent auf dem Platze. saso

Zu verkaufen: Neues modernes Stucco Bungalow, drei Blocks nördlich von der Stadtgrenze, Lot 30 bei 171; fein für Garten und Hühnerzucht. Eigentümer. Adr.: B. 52, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: In Hinsdale, Ill., ein gutes Haus mit 8 Zimmern, Lot 60×170, drei Blocks vom C., B. & Q. Depot; billig für Baar. Adr.: S 127 Abendpost. frsa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Westseite.

Zu verkaufen: Modernes Brickgebäude, vier Zimmer Flat und Garage, mit schöner Umgebung; muß verkaufen. 1337 S. Avers Ave. fason

Zu verkaufen: 8, 4 und 5 Zimmer Cottages, an 40. Court, zwischen 30. und 31. Str., 3012 S. 41. Ave. und an 3027 S. 41. Court; leichte Abzahlungen. fason

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen—Zweistöckige und Basement Brick Flatgebäude, 5 und 6 Zimmer, auf 30×125 Fuß Lots — gelegen an West 21. Place nahe Süd 43. Avenue. Alle moderne Verbesserungen.
22. Straße, Ogden Avenue, Süd 40. Avenue und Metropolitan Hochbahnanlage (Douglas Park Zweiglinie) — alle führen direkt nach diesen Gebäuden.
Alle Straßenverbesserungen besorgt und bezahlt. Habe ferner zu verkaufen: Eine große Anzahl von breiten Residenz- und Geschäftslotten in dieser Umgegend.
Frank Kirchman,
3149 W. 22. Str. Phone: Lawndale 2919.
Zweig-Office:
4200 W. 22. Straße, Phone: Lawndale 2532. 14mz1mX

Sommerresorts

Zu verkaufen: $8000, ausgewählter Fox Lake Sommer-Resort und Hotel, Goldgrube.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Farmländereien.

Exkursion jeden ersten und dritten Dienstag im Monat nach der deutschen Kolonie
Elberta
in Baldwin County, Alabama; gesundes Klima; Ertragsfähigkeit $75.00 bis $250.00 per Acker.

Preis des Landes $30.00 per Acker, mit Anzahlung von $200.00 und monatlichen Zahlungen von $7.50 oder 20 Prozent Rabatt für Baar. Sollte ein Käufer sterben, ehe sein Kauf-Kontrakt abgelaufen ist, so wird den Erben die Restzahlung geschenkt.

Freie Reise für Käufer.

Jeder der eine Gesellschaft von 3 Käufern mitbringt, bekommt seine Fahrt vergütet. Liberale Provision für Agenten. Näheres bei dem Eigentümer:
Baldwin County Colonization Company,
Chicago Office: 912 Hartford Building, Madison u. Dearborn Str., Chicago. fasomo

Neu! Neu! Neu!
Exkursion jeden ersten und dritten Dienstag im Monat nach
Foley—Baldwin County—Ala.
Der Eröffnungsverkauf unseres neuen Land-Komplexes übertraf alle Erwartungen.
Kein Wunder, das Klima ist ideal, das Wasser das beste, und der Boden der ertragsfähigste. Nahe dem Golf, kein Winter.
Direkte Eisenbahnverbindung — Guter Markt — Schulen, Kirchen, Banken.
Positiv guter Besitztitel.
Beste Gelegenheit für Heimstättesuchende.
Wegen näherer Auskunft schreibt an:
L. v. d. Leck, General-Agent,
Ecke North Avenue und Halsted Straße, Chicago, Ill. dosason

Land des Erfolges!
Begehrenswerte Farmen, verbessert und unverbessert; $6 bis $30 per Acker. Mehrere Viehzucht-, Obst-, Gemüse-, Geflügelfarmen, Bienenzucht, vorzügliche Erträge; nahe bei gutem Markt, Schulen und Kirchen. Oestliches Tennessee. Unübertreffliches Klima. Kühle Sommer, milde Winter; ideale Wohnplätze. Vorzusprechen od. telephonirt Harrison 6966. Volle Einzelheiten. Pohl & Marinette, 1305 Manhattan-Bldg., Chicago. dosa

Der schönste Punkt in Florida. Unser leichter Abzahlungsplan ermöglicht es Euch, ein vor uns einen feinen Citrus Frucht- und Gemüse-Farmen in Orange County, nahe Orlando, Fla., zu kaufen; die Hochland- und See-Region, 253 Fuß über dem Meer; reicher, ergiebiger Boden; gute Verkehrsverbindung, eine Meile von der Bahn; [illegible] Käufer machen Ihre Zahlungen [illegible] Sommer im Jahre geerntet; wir unterstützen Euch in jeder Hinsicht; [illegible] Acker unseres Landes sind mehr wert als dies Acker in Illinois oder Iowa; sprecht bei uns vor oder schreibt um Buch über diese Tatsachen. C. A. Logie & Co., 509, 35 So. Dearborn Str.

Zum Schleuderpreise, 20 Acres Farm, Haus, Ställe, Vieh, Geräthschaften, kultivirt, South Haven, Mich. Jos. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acres Indiana Farm, 2 Pferde, 5 Kühe, Hühner, Maschinerie. Ducret, 1808 Mozart Str.

Muß sofort verkaufen oder vertauschen: 20 Acres Farm, nur 11 Meilen von Chicago, sehr billig.

Zengerle, 3806 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 40 Acres in Muskegon County, Michigan, Boden, gute Gebäude, $1200. Adr.: S. 137, Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, 70 Acres Michigan Farm, nahe Stadt, gute Gebäude, guter ebener Lehmboden, gute Lehmgrube; 30 Acres geklärt. Eigentümer, 117 W. Ohio Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Achtzig Acker Farm in Wiskonsin. H. Due, 502 Wiskonsin Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Meine 160 Acker Farm in Wiskonsin. Adr.: [illegible] Abendpost.

Verkaufe meine gemalte, verbesserte 50 Acker Farm; Gebäulichkeiten, Apfel-Obstgarten; Bargain. Eigentümer, Slack, 839 Newport Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Hundert Acker Farm, 70 Meilen von Chicago; 7-Zimmer Haus, Stallung, Geräthschaften, 200 Apfelbäume. 19 South La Salle Str., Zimmer 1303. dibosa

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. 1f15sonmisa

Zu verkaufen: 40 Acker Farm, Pferde, Vieh, Hühner, Maschinerie, Gebäude, Weinreben, Wiesen, fließendes Wasser und Quellen. J. Waz, Route 1, Grand Haven, Michigan. 8—31ms,sa,son

Zu verkaufen gegen Chicago Grundeigentum: 80 Acres Farm, Pferde, Vieh, Hühner, gute Gebäude, Pferde, Vieh und Inventar. Brodhuehner, 118 N. LaSalle Ave., Zimmer 509. frsa

Zu verkaufen: Eine 80 Acker Clark County, Wis., Farm, 3 Pferde, 6 Kühe, 1 Bulle, 4 Schweine und Hühner, sowie Kartoffeln, Heu, etc. Auch eine 160 Acker- und andere Northwestern Farmen. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Z. 2. modimifrsason

Verlangt: Wiskonsin Farm für modernes 2-Flat Brickhaus. Joern, 2136 Huron Str.

Zu verkaufen: 320 Acker Farm, Kankakee Co., Ill., alles gutes Land, 240 Acker unter Pflug, Gebäude sehr gut, [illegible], alle Geräthschaften und Werkzeuge, 12 Pferde, 30 Kühe, 25 Schweine. Preis $125 per Acker, alles inbegriffen. Auskunft bei Willis & Frankenstein, 25 N. Dearborn Str. mdofrsa

Zu vermieten: Marshall County, Indiana, 195 Acker im Herzen des Corn Belt; 150 Acker unter Kultivirung; moderne Gebäude, mit Inventar gegen Baar oder Shares. Näheres J. Farrell, 6516 Newgard Ave., Chicago. Telephon: Rogers Park 7176.

Zu verkaufen: 85 Acres des besten Gemüselandes in Cook County, 16 Meilen vom Stadtzentrum; sehr günstige Bedingungen. [illegible] Besitz ab 1. April frei [illegible] Schreibt an C. H. Betts, Des Plaines, Ill. 4mz2mX

160 Acres Wisconsin Farm, 3 Meilen von guter Town, schönes Land, Lehmboden, gute Gebäude, 60 Acres geklärt, 30 Acres geklärt. Preis $4000. Bedingungen. Eigentümer, [illegible] Holz, 1943 Grace Str.

Verschiedenes.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Modernes 6 Zimmer Haus, zum Schleuderpreise, muß sofort verkaufen. Adr.: B. 5, Abendpost. fason

Zu verkaufen: Country Schmiedeshop mit 4 Zimmer Haus, und feiner Platz für Hühnerzucht. [illegible] 5 Acres Sellerieland. M. Conrad, Bremen, Ill.

John P. Foerster & Co., Bank Floor, 15 So. La Salle Straße. Wir haben Nachfrage für kleine Häuser und Bauplätze, und verkaufen und vertauschen irgend welche Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns gesandt, [illegible] [illegible]

Ein 12th Street Store Stamp Frei mit jedem 10c Einkauf.

THE 12TH STREET STORE
Twelfth Street, Cor. Halsted St.

$2.50 in Baar oder $3.00 werth Waaren für ein volles Buch der 12th Str. Store Trading Stamps

Ein erstaunlicher Verkauf von 5 Waggonladungen
Groceries von der Auktion

Wir kauften von der Underwriters' Salvage Co. von Chicago die besten Partien von dem verauktionirten $100,000 Lager von Oakford & Fahnestock, Peoria, Ill.

Das Lager besteht aus Büchsenwaaren, Seife, Flaschenwaaren, Cerealien usw. Die anerkannte Qualität der Provisionen, die wir kauften, wird von mehr als gewöhnlichem Interesse für jede Hausfrau sein — die niedrigen Preise allein sind Zeugniß von der außerordentlichen Wichtigkeit dieses Verkaufs. Leset jedes Item — schreibt Euren Bedarf auf — kommt am Montag Morgen so früh wie möglich und legt Euch einen genügenden Vorrat ein, denn eine solch wunderbare Gelegenheit zum Sparen wird kaum wieder kommen und bedenkt, daß

Diese Partien nur solange verkauft werden, bis der Vorrat erschöpft ist.

Bestellungen per Post oder Telephon werden nicht berücksichtigt.

Extra! Corn Flakes — 2,642 Packete der wohlbekannten Kelloggs Corn Flakes — so lange sie vorhalten per Packet ... 7c

Extra! Lachs — 2,360 ½-Pfund-Büchsen Elmores fancy Lachs, solange sie vorhalten, per Büchse ... 7½c

Extra! Senf — 1,028 Glas Senf nach deutscher Art — so lange der Vorrat reicht — das Glas zu ... 3c

Kondensirte Milch — 8000 Büchsen Star Marke kondensirte Milch, große Büchsen, so lange sie vorhalten, die Büchse zu nur ... 8c

Kondensirte Milch — 6,525 Büchsen Bordens Peerleß Marke Milch, hohe Büchsen, so lange sie vorhalten — die Büchse zu nur ... 7c

Sardinen — 12,000 Büchsen Continental Oel-Sardinen — mit Schlüssel — so lange sie vorhalten, die Büchse zu ... 2½c

Sardinen — 8,300 Büchsen Blue Ribbon Sardinen — in Senf-Sauce — so lange der Vorrat reicht — die Büchse zu nur ... 6c

Sardinen — 6340 große Büchs. La Moine Marke Sardinen, in Senf-Sauce — so lange der Vorrat reicht — die Büchse zu ... 5c

Lachs — 1,960 halbe Pfund-Büchsen Rose Marke Lachs, so lange der Vorr reicht, die Büchse zu ... 6½c

Extra! 12,485 Büchsen fancy weißes Sugar Corn, solange der Vorrat reicht, per Büchse ... 5½c

Extra! 3200 hohe 1 Pfund-Büchsen Puget Sound fancy Lachs, solange der Vorrat reicht, zu ... 8c

Extra! 764 große 25c Flaschen Sniders Chili Sauce, solange der Vorrat reicht, Flasche ... 14c

Extra! 7693 Packete der berühmten Washington Crisp Corn Flakes — solange vorrätig, Packet ... 6½c

Extra! 535 ½ Pfd.-Packete Dwights reines Backsoda, solange vorrätig, das Packet zu ... 2½c

Extra! Rolled Oats — 3,374 Zwei-Pfundpackete Blue Ribbon Rolled Oats, so lange sie vorhalten, Packet ... 6½c

Extra! Sardinen — 8,000 Büchsen La Moine Marke Oelsardinen, solange sie vorhalten, Büchse ... 2½c

Extra! Zwiebeln — 1,264 Glas fancy Zwiebeln — solange der Vorrat reicht — per Glas ... 6½c

Pfirsiche — 1,800 Büchsen California Tafel-Pfirsiche, so lang der Vorrat reicht, per Büchse ... 14c

Gherkins — 4,637 große Mason Jars Blue Ribbon süße oder saure Gherkin-Pickles, so lange der Vorrat reicht — per Jar ... 15c

Präserven — 1,540 große Mason Jars reine Blackberry-Präserven — so lange der Vorrat reicht, per Jar ... 19c

Präserven — 1,168 große Mason Jars reine Erdbeeren-Präserven — so lange der Vorrat reicht, per Jar ... 23c

Sauce — 1,128 Flaschen reine Tobasco Pfeffersauce — gewöhnlich 45c die Flasche, so lange der Vorrat reicht, per Flasche ... 21c

Catsup — 1,982 große Flaschen Blue Ribbon reiner Tomaten-Catsup, so lange der Vorrat reicht, Flasche ... 7c

Extra! 15,865 hohe Büchsen Carnation Milch — solange der Vorrat reicht, per Büchse ... 6½c

Extra! 4372 ½ Pt.-Flaschen Sniders Home made Catsup, solange der Vorrat reicht, Flasche ... 9c

Extra! 775 große ovale 15c Packete Quaker gerollter Hafer, solange der Vorrat reicht, Packet ... 9c

Extra! 1600 Stücke Wollseife zu niedrigem Preise, solange der Vorrat reicht, das Stück zu ... 3c

Extra! 633 Packete Pettijohns reines Breakfast Food, 15c wert, solange vorrätig das Packet ... 9c

Extra! Büchsenmilch — 6,160 Büchsen Baby-Größe Carnation Milch, solange sie vorhalten — per Büchse ... 3½c

Extra! Oliven — 3,586 Flaschen große Queen Oliven — so lange sie vorhalten, die Flasche zu nur ... 7c

Extra! Mehl. — 1750 Packete reines Buchweizen- oder Selfrising Pfannkuchenmehl, so lange der Vorrat reicht, Packet ... 5¾c

Maismehl — 11,280 Packete Quaker Maismehl, — weiß oder gelb, so lange der Vorrat reicht, per Packet ... 6½c

Backsoda — 840 Packete Arm & Hammer Backsoda, die große Sorte — so lange der Vorrat reicht — das Packet zu nur ... 5c

Kornstärke — 12,006 Packete World's Kornstärke — 1-Pfund-Packete — so lange der Vorrat reicht, das Packet zu nur ... 3½c

Glanzstärke — 1,008 Packete Climax Glanzstärke — so lange der Vorrat reicht, das Packet zu ... 3c

Waschpulver — 13,200 Packete 9 O'Clock Waschpulver, gute Qualität — das Packet zu nur ... 2½c

Seifenschnitzel — 13,446 Packete 20 Mule Team Borax Seifenschnitzel — so lange der Vorrat reicht, per Packet ... 4c

Marktbericht.

Chicago, den 15. März 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.02—$1.06; Nr. 3, rot, 95c—$1.00; Nr. 2, harter Winterweizen, 88½—89c; Nr. 3, hart, 87—88½c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 88—88½c; Nr. 2, 87—87½c; Nr. 3, 83—85c.
Mais, Nr. 2, 50c; Nr. 2, weiß, 51¾c; Nr. 2, gelb, 51c; Nr. 3, 46½—48c; Nr. 3, weiß, 49—49½c; Nr. 3, gelb, 47—48¾c; Nr. 4, weiß, 46½—48c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 33½—34¾c; Nr. 3, weiß, 31¼—32c; Nr. 4, weiß, 30—31¼c; Standard, 32½—33c.
Roggen, Nr. 2, 61½—62c; Nr. 3, 58—59c; Nr. 4, 55c.
Gerste, „Malting", 50—65c; „Feed", 45—48c; „Screenings", 20—42c.
Mehl, „Spring Patents", $4.80—$5.10 das Faß; Roggenmehl, $3.00—$3.25; „First Clears", jute, $3.40—3.60; „Straight", jute, $4.30—$4.45.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $16.00—$17.00; Nr. 1, $14.00—$15.00; bestes Prairie, $14.50—$15.50; Nr. 1, $13.50—$14.00; Nr. 2, $12.00—$13.00; Packheu, $5.50—$6.00.
Timothysamen, „Cash Lots", $2.50—$3.35.
Kleesamen, „Cash Lots", $12.00—$18.50.

Oel.

Standard, weiß, 150 ... $	0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß	0.48
do., gereinigt, do.	0.49
Terpentin, im Faß	0.49
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. — Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.50—$9.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $5.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.00—$12.00; Bullen, Fleischerwaare, $6.25—$7.25.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.75—$8.85 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.00—$9.12½; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.90—$9.10; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.90—$8.90; Eber, $3.50—$4.75.
Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $6.00—$7.00; „Feeding Ewes", $5.50—$6.25; „Native Yearlings", $7.25—$8.00; „Native Lambs", $8.25—$9.00; „Feeding Lambs", $7.25—$8.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.35½
Nr. 1, das Pfund	0.31	—0.32
Nr. 2, das Pfund		0.28
„Storage", extra, das Pfd.		0.33
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.12	—0.12½
„Dirties", das Dutzend	0.13	—0.14
„Firsts", das Dutzend	0.17¼	—0.18¼
„Extras", das Dutzend		0.22
„Storage", das Dutzend		0.17
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.15¾	—0.16
„Young America", d. Pfund		0.16¾
„Daisies", das Pfund		0.16½
Brick, das Pfund		0.15
Schweizer, neu, das Pfund	0.22	—0.23
Limburger, das Pfund		0.18

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.16
„Springs", das Pfund		0.16
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.13
Geflügel (zugerichtet)—		
Truthühner, das Pfund	0.18	—0.21
Hühner, das Pfund		0.16
„Springs", das Pfund		0.16
Hähne, das Pfund		0.12
Kapaunen, das Pfund		0.21
Enten, das Pfund		0.18
Gänse, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½
60— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.13½
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—4.50
Zitronen, die Kiste	6.00	—7.00
Orangen, die Kiste	2.00	—3.50
Grape Fruit, die Kiste	2.00	—3.00
Kronsbeeren, das Faß	5.00	—10.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.20	—0.40
Spargeln, die Kiste	2.00	—7.00
Gurken, das Dutzend	1.00	—2.25
Kraut, neu, die Kiste	1.25	—2.00
Blumenkohl, die Kiste	1.00	—2.75
Sellerie, die Kiste	1.50	—4.00
Kopfsalat, die Kiepe	0.25	—0.75
Blattsalat, die Kiste	0.10	—0.12½
Brunnenkresse, das Faß		3.50
Meerrettig, der Bund		0.65
Rote Rüben, der Sack		0.35
Mohrrüben, der Sack	0.25	—0.35
Tomaten, die Kiste	1.25	—2.00
Zwiebeln, der Sack	0.25	—0.75
Rüben, der Sack	0.65	—0.70
Petersilie, das Faß	1.50	—2.50
Radieschen, das Dutzend	0.10	—0.35
Spinat, das Faß	1.50	—4.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.00	—3.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.15	—2.20
Rote Nierenbohnen	1.75	—2.25
Kartoffeln, der Bushel	0.42	—0.50
do. neue, das Faß	3.50	—4.50
Süßkartoffeln, das Faß	2.00	—3.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	400	32½	31¾	32½
do., bevorzugt	100	121¾	121½	121½
Amer. Telephon	50	133	133	133
Booth Fisheries	25	63	63	63
Chic. Pneum. Tool	25	49⅜	49⅜	49⅜
Chi. Rys., Series 2	200	22½	22½	22½
Commonw. Edison	50	141	141	141
Corn Prod. Ref.	50	11	11	11
Goodrich Rubber	100	33½	33½	33½
Montg. Ward, bev.	20	107	107	107
National Biscuit	50	115½	115½	115½
National Carbon	50	115½	115½	115½
do., bevorzugt	100	114½	114½	114½
Publ. Service, bev.	15	98½	98½	98½
Peoples Gas	35	110⅜	110¼	110⅜
Sears—Roebuck	350	191¾	189½	191¾
Swift & Co.	98	105⅛	105	105
Union Carbide	150	180⅛	180	180⅛
U. S. Steel	300	61⅛	60	61⅛
K. C. Ltd., bev. Ctfs.	15	35	35	35

Bonds.

$10,000	Chicago City and Con. Ry. 5s	84
2,000	Chicago City Railway 5s	101⅛
1,000	Chicago Railways 1st 5s	99¼
1,000	Chicago Railways Adj. inf. 4s	53
1,000	Morris & Co. 4½s	88
2,000	Chicago Railways 1st 5s	99⅛
3,000	Chicago Railways 1st 5s	99
5,000	Chicago Gas 5s	102½
5,000	Chicago Railways 5s „B"	83⅛
1,000	Chicago Railways 5s „B"	83⅛
5,000	Metropolitan Elevated Gold 4s	79¼
3,000	Ogden Gas 5s	96

Schwache, kranke, erschöpfte
Männer
Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer
Gute, sichere Heilungen ... $10
Was ist Eure Krankheit?

Dr. Flint, 322 S. State Str.

Ist sie in Euren Urin-Organen, brennendes Uriniren, Schleim, Eiter oder Blut? Sind es Eure Nieren; Schmerzen im Kreuz oder Lenden? Ist es Euer Magen; Aufstoßen von Gas, Säure? Beschwerden nach dem Essen? Habt Ihr widerwärtigen Katarrh, verstopfte Nase, üblen Athem? Habt Ihr Hämorrhoiden, Fisteln, Jucken? Habt Ihr Bruch? Habt Ihr irgendwelche Blutkrankheit, Hautausschläge, Pickel, blasse Gesichtsfarbe, Gewichtsverlust, Schmerzen in den Knochen, Skrofeln? Sind es Eure Nerven; schlaflos, müde des Morgens, Schwindel, Kopfschmerzen, belegte Zunge? Werte Leser, beachtet diese Symptome von Nervosität; hütet Euch vor Neurasthenie, sie führt zu schwachen Nerven, schlechtem Gedächtniß, Kreuzschmerzen, oder möglicherweise zu schweren Geisteserkrankungen.

„914" Verbessertes „606" $10 Für die Anwendung.

Niemand braucht an Krankheit zu leiden, jetzt, wo wir diese niedrigen Gebühren eingeführt haben. Kommt sofort, solange diese niedrigen Gebühren gelten. Konsultation frei, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht.

Dr. FLINT, 322 S. State Str.
Zwischen Jackson u. Van Buren Str., gegenüber Rothschild & Co., zweiter Floor.
Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Nachmittags. Abends, Montags und Donnerstags bis 9. Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago, Ill.

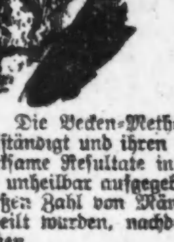
Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Western Ave., 276 F. südl. v. 63. Str., Westfr., 25 bei 125; James Petersen an John Bain, $2500.
Harvard Ave., 247 F. südl. v. 119. Str., Ostfr. 50 bei 123; Walter G. Smith an Winter J Croß, $1000.
Hoyne Ave., 201 F. südl. v. 102. Str., Ostfront 50 bei 170; William H. Brown an Marion F. Adams, $1250.
Pleasant Ave., 311 F. südl. v. 91. Str., Ostfr 50 bei 177 bei 183; John A. Fletcher an Manton Maverick, $1500.
Pleasant Ave., 261 F. südl. v. 91. Str., Ostfr., 50 bei 167 bei 177; Edward E. Smith an Manton Maverick, $1500.
Union Ave., 131 F. südl. v. 122. Str., Westfront 50 F. zur Alley; Anton Samion an Joseph Dohn, $1900.
Blue Island Ave., Nordostecke 14. Str., Westfr., 66 bei 140; Charles W. Kopf u. A. an Sigmund Greenbaum, $18,000.
Blue Island Ave., 75 F. nordöstl. v. Washburn, Südostfr., 25 bei 124; Sol. Steinman an Hattie Y. Michaelson, $5000.
Canalport Ave., Nordwestecke Jefferson Str., Südfront, 25 bei 677; Mary Schneider an Michael Klassovity, $9250.
Canalport Ave., Nr. 1955, Nordwestfr., 24 bei 120; Rudolf Brand an Chas. S. Miller, $2900
Clifton Park Ave., 28 F. südl. v. 24. Str., Ostfr. 30 bei 125; Frank Bajak an Matej Gaita, $4950.
Clifton Park Ave., 101 F. südl. v. 30. Str., Ostfront, 50 bei 125; Konrad Ricker an John Kucera, $1125.
Congreß Str., 297 F. östl. v. Walnut, 25 bei 124; Margaret A. Lang und Gatte Wm. C. an Laura H. Osterman, $3500.
14. Pl., 96 F. westl. v. Loomis Str., Südfront, 24 bei 124; Onne Venhulzen an Annie Huiner, $4000.
W. Lake Str., 125 F. östl. v. Lincoln Str., Südfront, 125 bei 130; Bucton Neudick an Albert J. Pearson, $50,000.
Dasselbe Grundstück, Albert J. Pearson an Marie Wareham, $50,000.
Fillmore Str., 150 F. westl. v. 40. Ave., Südfr., 25 bei 124; James Todd an August J Haaler, $3500.
Halsted Str., 150 F. südl. v. 21., Ostfr., 25 bei 110; Hannah Frank an Frank S. Miller $6250.
Homan Ave., 90 F. südl. v. 19. Str., Ostfront, 25 bei 100; Mary A. Glasebrook an Hermine Rose, $2500.
Johnson Str., 150 F. südl. v. 12., Ostfront, 25 bei 100; Sarah Schreibman an Chas. Navol's, $8500.
Luther Str., 151 F. westl. v. Rockwell, Südfront, 25 bei 71; Stanislaw Barloga an Nikolai Wozniak, $2400.
19. Str., 216 F. östl. v. Ashland Ave., Nordfr., 25 bei 124; Vaclav Lista an Matej Sramel $4500.
Milton Ave., 166 F. südl. von Division Str., Westfr., 25 bei 100, Nachlaß von Salvatore Terranella an Giuseppe Tinabella, $1300.
La Salle Str., 300 F. südl. von 31. Str., Ostfront, 25 bei 120, Chas. Bergener an Peter C. H. Eskelund, $1800.
Vernon Ave., 152 F. nördl. von 31. Str., Ostfront, 33 bei 115, Margaret E. Neill an Thos. S. Keegan, $4000.
24. Straße, 175 F. östl. von Princeton Ave., Südfr., 25 bei 125, Giuseppe Caponi an Filippi Caponi, $8300.
Cottage Grove Ave., 148 F. südl. von 48. Straße, Westfr., 25 bei 140, Wm. L. McKeown an John C. McKeown, $2500.
Drexel Ave., 211 F. südl. von 71. Str., Ostfr., 150 Fuß bis zur Alley, Ernestine Wahlberg an Charles A. Humberger, $6000.
Lake Ave., 175 F. nördl. von 44. Place, Westfr., 30 bei 125, Burt M. Rice an Florence C. Leonhard, $3000.
Dasselbe Grundeigentum, Ula Love an Burn M. Rice, $2000.
Michigan Ave., 533 F. südl. von 113. Straße, Westfr., 25 bei 159, Hannah Gaba an Axel R. Runsten, $14,500.
St. Lawrence Ave., Nordwestecke 44. Pl., Ostfront, 26 bei 150, Wm. Von Kothen u. A. an Elmer D. Duff, $2594.
Vernon Ave., 75 F. südl. von 111. Place, Westfront, 30 bei 115, Thomas J. Fullem an Peter Markiewicz, $6000.
Woodlawn Ave., Nr. 6526, Ostfr., 25 bei 125, Joseph J. Caspers an Sarah Hershisir und Georgia McGowan, $1750.
47. Straße, 144 F. westl. von Wood Str., Nordfr., 24 bei 125, John Sima an Joseph J. Schime, $6000.
50. Straße, 50 F. westl. von Hoyne Ave., Nordfr., 25 bei 125, James J. Pesicka an Paul Hochel, $1750.
Honore Str., 72 F. südl. von 53. Str., Westfr., 25 bei 124¾, Lenhart Suchovsky an Ignatz Suchovsky, $2100.
Loomis Str., 166 F. südl. von Garfield Blvd., Westfr., 25 bei 124, Mary Carney an Peter Carney, $1000.
Winchester Ave., 215 F. südl. von 65. Straße, Nordfr., 30 bei 123, Jno. Bain an Fred W. Marsden, $2900.
Loomis Str., 130 F. südl. von Harrison Str., Westfr., 25 bei 109, ...

Höchst empfohlene Methoden

für wissenschaftliche, absolute und dauernde Heilung von



Blutvergiftung, Haut-Krankheiten, Geschwüre, wunde Stellen, Varicocele, Beschwerden, Wasserbruch, Nervenschwäche, Männliche Schwäche und Krankheiten der Nieren, Blase und Drüsen.

Die Becken-Methoden der Chicago Medical Clinic, von derselben vervollständigt und ihren vielen Patienten empfohlen, weisen sehr schnelle und wirksame Resultate in Fällen auf, die von ihren angeblichen Konkurrenten als unheilbar aufgegeben wurden, und ihr wahrer Werth ist am besten der großen Zahl von Männern bekannt, die von der Chicago Medical Clinic geheilt wurden, nachdem sie sich viele Male anderswo erfolglos behandeln ließen.

Kein Geld nöthig, um die Behandlung anzufangen. — Viele Männer zögern zweifelsohne zu uns zu kommen, weil sie von unehrlichen, ungeschickten Spezialisten betrogen wurden und vielleicht so ungläubig geworden sind, daß sie denken, es gibt keine Heilung für sie. Wir suchen aber eine Gelegenheit, gerade solche Männer zu behandeln, und der finanzielle Theil spielt bei uns keine Rolle, da wir niemals Bezahlung für unsere Dienste nehmen, bis wir eine Heilung erzielt haben, wenn irgend ein Zweifel vorliegt, daß ein Fall durch unsere Methode heilbar ist und wenn wir überzeugt sind, daß der Patient aufrichtig und zuverlässig ist.

Bedenken Sie. — Wenn Sie sich von uns behandeln lassen, können Sie nichts verlieren, weil wir für Fehlschlag nichts berechnen. Es hat unzweifelhaft einen Werth für Sie, wenn Sie etwas Neues und Besseres versuchen, als andere Spezialisten haben, wenn es Sie nichts kostet, es sei denn, daß Sie ganz zufrieden sind mit dem, was wir für Sie thun können.

Heilung oder keine Bezahlung. — Wir sind die einzigen Spezialisten in Chicago, die keine Bezahlung verlangen, wenn nicht der Patient mit den erzielten Resultaten vollständig zufrieden ist, und da wir eine geschriebene Garantie geben, daß sie jeden für Dienste bezahlten Dollar innerhalb einer bestimmten Zeit zurückzahlen, wenn eine vollständige und dauernde Heilung nicht erzielt wurde.

Konsultation frei, streng geheim und erbeten. — Eine persönliche und durchaus gründliche Untersuchung ist nothwendig.

Medizinen frei bis die Krankheit geheilt ist.

Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags u. an allen gesetzlichen Feiertagen nur von 10—12 Uhr Mittags.

CHICAGO MEDICAL CLINIC
526 Süd State Strasse,
nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Irving Park Blvd., 72 F. östl. von Spaulding Ave., Nordfr., 144 bei 125, Theresa A. Pease und ihr Gatte James an Samuel E. Superman, $9360.
Irving Park Blvd., 121 F. östl. von Spaulding Ave., Südfr., 75 bei 125, Theresa A. Pease u. ihr Gatte James an Samuel E. Silverman, $4875.
...

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.
Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre ... Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie behandeln ... und unter Garantie alle ... Krankheiten der Männer und ... Unterleibsleiden und Beschwerden ... Mädchen, Menstruationsstörungen ... Blutvergiftungen, Absonderungen ... verlorene Manneskraft, Herz-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- ... Darmleiden, Nervenleiden, ... Lähmung, Rückgratverkrüppelung ... Fettsucht, abnormale Magerkeit ... und unentwickelte Büste der ... und Mädchen, Kinderlosigkeit, ... Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten ... Leiden u. s. w. Frauen ... von Frauenarzt (Dame) behandelt. ... Behandlung inkl. Medizin
... Drei Dollars
... Schneidet dies aus. Sprechstunden ... Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., ... u. Samstags bis 7 Uhr Abds. ... von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle	1.75
Knie-Stück — Seide	1.75
Knie-Stück — Baumwolle	1.25
Knöchel-Stück — Seide	1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle	1.25
Leibbinden — Seide	3.25
Leibbinden — Baumwolle	1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ... gut passendes für jeden.
... Bandagisten — auch für Damen.
Offen von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
HOTTINGERS FABRIK,
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt Elevator.

Bruchbänder!
The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,
154 N. 5. Avenue, ... Randolph Str.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten u. Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhen für kurze Beine, künstlichen Armen und Beinen.
Untersuchung und Rat frei.
Besserung garantirt ... geheilt mit unseren neuen Apparaten. Sonntags offen von 9—12.
Frauen-Bedienung für Damen.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY
Jetzt $1
... Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten ... Augen angepaßt mit unseren ... doppelter Linsen in garantirter goldgefüllter Fassung. Klemmer oder Brillen voll... $1.00.
... Gläser heilen immer Kopfschmerzen und ... verursacht durch Augenanstrengung. ... Aufmerksamkeit wird Schulkindern geschenkt ... alle Augenfehler verbessert und alle ... garantirt.
Gewissenhafte Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!
Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten,
... Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee ... Bank; oder 6235 S. Halsted Str., ... Str. Chicago City Bank Gebäude. ... Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 ... 12:30 Nachm.

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
... Jahre im Markte. Tausende von ... keine Fehlschläge. In der ganzen Welt ... die schlimmsten Fälle geheilt, von ... Ursache und ... gleich, wie lange ... Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
... Str. und Webster Ave., Chicago.

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Becker, Anna, 74 J.; 307 Starr Str.
Boehmer, August, 71 J.; 744 W. North Ave.
Block, Harris, 46 J.; 1718 Crilly Court.
Brand, Simon, 50 J.; 708 Dearborn Str.
Brockmann, W., 72 J.; 3009 W. Wellington Str.
Brunow, Ellen, 36 J.; 1818 S. Ridgeway Ave.
Busch, Fred, 25 J.; 828 W. 22. Str.
Elbe, Magdalene, 71 J.; 1937 S. Kedzie Ave.
Fickes, Anna, 74 J.; 2904 Polk Str.
Froehlich, Anton, 33 J.; 2131 N. Leavitt Str.
Gibirtz, Morris, 21 J.; 2101 Hastings Str.
Goldberg, Mollie, 38 J.; 1230 Hastings Str.
Greinke, Paul, 20 J.; 2150 18. Place.
Hafferkamp, H., 87 J.; 3850 Ravenswood Pk.
Hoffmeier, Philipp, 78 J.; 1250 W. 14. Str.
Karlsen, Jennie, 30 J.; 1007 N. Harding Ave.
Kaul, Frank, 17 J.; 11 W. Ontario Str.
Rediesle, William, 72 J.; 1701 Burling Str.
Richter, Magdalena, 72 J.; 939 W. 32. Str.
Rosenberg, Minnie, 64 J.; 2011 Potomac Ave.
Sattler, Leonard, 24 J.; 4927 S. Ridgeway Av.
Schlenter, Christ, 16 J.; 631 W. 16. Str.
Schott, Louis, 60 J.; 1257 LaSalle Ave.
Schroeder, Augusta, 65 J.; 2156 W. 20. Str.
Schulz, Johanna, 74 J.; 2768 N. Ashland Ave.
Solbert, Sophie, 48 J.; 3728 N. Lawndale Av.
Vogt, John, 65 J.; 3022 Archer Ave.
Weigand, Charles, 36 J.; 1418 S. Fairfield Avenue.
Weinstein, Nicolas, 72 J.; 1634 Meyers Court.
Wurst, Frederick, 32 J.; 2819 Emerald Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Charles F. Johnson, 4108 West North Ave. — Verbindlichkeiten, $442.22; Bestände, $140.
Gesuch um Bankerotterklärung von Louis Behon.
Herman Ahrens, 1841 Ogden Ave. — Verbindlichkeiten, $9000; Bestände, $4440.47.
Dave Blumenberg — Verbindlichkeiten, $1142.96; Bestände, $176.50.
Harry Levin — Verbindlichkeiten, $1500.40; Bestände, $750.38.
James E. Shields, 7415 Vincennes Road — Verbindlichkeiten, $463; Bestände, $153.
Edgar T. Redpath — Verbindlichkeiten, $24,523.10; Bestände, $1750.
Edward F. Marshmont — Verbindlichkeiten, $3755.13; Bestände, $235.50.
William J. Watters, 6054 Evanston Ave. — Verbindlichkeiten, $3078.34; Bestände, $3360.29.
Adam M. Roberts — Verbindlichkeiten, $4009.50; Bestände, $100.
James Magnusen — Verbindlichkeiten, $10,694.21; Bestände, $259.50.
Frank S. Bartzen — Verbindlichkeiten, $53,093.55; Bestände, $4210.
Max Kulwinsky, 1200 Grand Ave. — Verbindlichkeiten, $4955.36; Bestände, $190.75.
Stanton E. Kilts, 3354 Lexington Ave. — Verbindlichkeiten, $1031.79; Bestände, $171.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

[illegible]

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Olem Harding, Carrie J. Peletz, 29, 21.
Ida J. Dahlman, Helen M. Koskanan, 42, 22.
Harry Mahon, Minnie Schauer, 38, 24.
Otto C. Huber, Carrie Lovejoy, 28, 27.
Benjamin Koptowski, Christine Pesei, 21, 20.
Joseph Raab, Anna Beisser, 35, 20.
Ernest R. Fredman, Paulina Peterson, 26, 31.
James D. Matheson, Juliet L. Smith, 26, 28.
Gilbert E. Olson, Christine Groß, 22, 19.
Abraham Kohlenstein, Rose Berman, 50, 37.
Harry Lannefeld, Harriet Norton, 21, 22.
Peter Sievers, Bessie R. Small, 27, 22.
George Hansen, Violet D. Stolte, 30, 24.
George R. McFadden, Esther Strombeck, 24, 23
Albert R. Miller, Minnie Whitehouse, 34, 29
August Gonsior, Elise Domrose, 51, 41.
Oscar Broots, Edith Dye, 21, 18.
Henry C. Hartmann, Anna Ronpagel, 40, 37.
Raymond A. Heath, Ethel E. Burger, 24, 21.
John R. Dell, Laura H. Kindlespire, 34, 22.
Hermann Volz, Emma ——, 34, 31.
Carmine Rusco, Theresa Cambsane, 26, 24.
Fred Zoller, Jennie Silverstein, 21, 19.
Edward A. Moberly, Cora E. Bolden, 49, 44.
Wm. P. Bondelicel, Anna Klabouch, 21, 20.
George R. Hurd, Anna C. Pociey, 33, 27.
Gustav Koll, Alma Stapel, 23, 21.
Harry J. Scott, Lillian Martin, 26, 25.
Hugh McLennan, Maggie Shearer, 22, 21.
Max Tardiff, Ida Alter, 24, 20.
Benjamin Rogers, Elizabeth Bernasek, 21, 19.
Joseph Mankevich, Heilen Parsaitis, 27, 22.
Thomas Welony, Elizabeth Holzinger, 21, 20.
Julius Quan, Anna Parilek, 32, 24.
Morris Kotlowitz, Esther Ottenstein, 23, 21.
Abraham Palnitski, Mae Borman, 33, 33.
J. Logan Haney, Ruth Howat, 23, 22.
John Simpson, Ida M. Osborn, 55, 46.
Charles E. Shawe, Anna D. Connor, 45, 40.
Paul Pfeiffer, Lillian Duer, 27, 25.
George Pellegrinetti, Adelina Ghiselli, 25, 22
Arnt H. Anderson, Hjordis J. Clanson, 21, 19
John Leis, Elizabeth Staut, 19, 18.
James H. McCarthy, Anna Terrett, 21, 18.
Joseph Bauer, Elizabeth Grady, 32, 32.
Victor H. Lehner, Edna Sievers, 24, 19.
Frank Paris, Christine Pirrone, 24, 16.
William J. Lenzen, Alina W. Borg, 20, 17.
Adolph C. Stemme, Anna Baler, 22, 19.
John J. Thoal, Stella Wittner, 23, 25.
Mathew Webber, E. Lillard Robertson, 30, 30
W. Wendt, Mary Betcher, 23, 20.
Elmer Gamble, Susie Smith, 28, 28.
Herman Langerbeck, Mattie M. Menzel, 25, 20
Frank Vobernek, Albicie Homalkova, 25, 21.
August Weigelt, Elizabeth Vogel, 23, 23.
David L. Washauer, Lilly Sugar, 25, 19.
Roy J. Bienfang, Florence Froit, 24, 21.
Walter Evans, Louise Fischer, 21, 18.
John Wynne, Mollie Hallahan, 24, 24.
Henry Hogendorn, Martha VanDyke, 26, 24.
William Hensler, Margaret Kirk, 25, 20.
Harry A. Floberg, Ella E. Oliverson, 30, 29.
Oscar Gelin, Christina Matson, 28, 26.
Arthur Noval, Elsie Schmidt, 22, 22.
George Hartfelder, Emilie Lewis, 26, 24.
Theodore A. Waller, Sara J. Reque, 24, 24.
John Granner, Frances Schmidt, 22, 19.
Angelo Peccia, Mary Santangelo, 23, 17.
Walter L. Wilcox, Ethelberta Bradford, 21, 21
Merrill L. Bernbrock, Elsie M. Arents, 22, 21.
Joseph Tuba, Anna Kalina, 23, 21.
Sam B. Sprecher, Beatrice Brownstein, 23, 20
Tony Plesha, Katie Rastich, 25, 21.
Joseph L. Bolton, Lizzie Shanks, 35, 27.
George Singer, Edith Anderson, 30, 21.
Michael MacSweeney, Mary Twohey, 28, 32.
Maurice J. Keisler, Freda Gallant, 24, 20.
Gladstone Serbiß, Anna Consdine, 21, 18.
Stanley Blagueszewski, Mary Przybyla, 24, 28
Bene Stinepreß, Sarah Tabachnik, 25, 20.
Conrad Christensen, Olga Johnson, 28, 26.
Louis Kohn, Dora Lubelsky, 25, 20.
Ernest R. Klose, Adeline C. Schollenberger, 28, 20.
Collins Slayton, Madelaine Willson, 23, 21.
John Peterson, Mary Anderson, 22, 20.
Alf H. Modin, Bertha Martin, 23, 24.
John Eminger, Helen Melka, 25, 19.
Donald Howard, Frieda M. Protzmann, 21, 21
Kasmir Krzyzak, Rose Kluskowska, 21, 18.
Liberio Balsamo, Frances Finova, 22, 20.
Vaclav Protivinsky, Mary Volgemut, 41, 42.
Daniel O'Connor, Margaret Gutzwiller, 45, 40
Albert L. Skauby, Olive C. Pfeifer, 24, 18.
Edward Holmquist, Alice E. Bidinghoff, 25, 21
Thomas Darmody, May O'Brien, 33, 34.

Wer ist er?

G. W. CHAN, M. D.
Chinesischer Doktor

Hier ist der Mann, der alle Autoritäten der ärztlichen Wissenschaft in Erstaunen gesetzt hat durch seine wunderbaren Heilungen aller Krankheiten mittelst seiner eigenen, besonderen Methode. Alle gegebene Medizin ist rein vegetabilisch und deshalb absolut harmlos. Heile Euch schnell und nachhaltig. Kommt sofort morgen her und gebt ihm Gelegenheit, Euch seine wunderbare Geschicklichkeit zu beweisen.

726 Süd Wabash Ave.
—Zwei Blocks südlich vom Auditorium.—
Untersuchung und Konsultation frei.
Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 10 Vorm. bis 4 Nachm. — Leute, die außerhalb der Stadt wohnen, bitte in Englisch zu schreiben.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

6224 S. 44. Ave., 1-stöck. Frame-Cottage; H. J. Bennecke, $1800.
3247 W. Van Buren Str., 2-stöck. Backstein-Werkstätte; A. J. Smith, $2000.
340 111. Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; Teninga Bros. & Son, $3200.
7417 Paxton Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. R. Thompson, $6000.
2201—05 W. 48. Str., 2-stöck. Backstein-Anbau; ...
[illegible]

36zöll. ungebleichter Muslin, 8c die Yard wert — für nur 4½c

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Echter Amoskeag Schürzen-Gingham — 8c wert, zu nur 5¾c

MONTAG
Extra spezielle Bargains für die
Oster-Woche

Oberhemden und Blusen für Knaben, weiß, gefältet, — Größen 12—14, regul. Preis 75c, für nur 48c
Feine weiße karrirte und gestreifte Batiste für Blusen und Kleider, regul. 15c, für nur 7¾c
Seidenband, 4½ bis 5 Zoll breit, alle neuen Farben, regulärer Preis 25c, die Yard nur 12½c
Calicos, helle u. dunkle Muster, vom Stück geschnitten; 7c ist der reg. Preis—die Yard nur 3¾c
Extra feine Spitzen-Gardinen; 3 Yds. lang; hübsche Muster, regulärer Preis 1.00 bis 1.25; das Paar für nur 67c
Kaysers seid. Handschuhe, dopp. Fingerspitzen, garant., Weiß, Schwarz u. farbig; das Paar für nur 48c
Damen-Glacehandschuhe, Weiß, Schwarz und farbig, die $1.50 Qual., das Paar für nur 89c
27zöllige Stickereien, feine Qualität und hübsche Entwürfe, wert bis zu 50c die Yard, speziell für 18c

Extra-Spezialitäten in unserem Grocery-Dept.
Stärke, große Stücke — 3 Pfund für 10c
Seifenschnitzel, 3 Pfd. für 10c
Extra kleine gesiebte Juni-Erbsen, reg. 15c; 3 Büchsen 33c
Tomatoes, große 12c Büchse, 3 Büchsen für 25c
Süßkorn, reg. 12c Büchse, 3 für nur 25c
Ananas, reg. 20c wert— spez. die Büchse für 15c

Schuhe für Ostern
Weiße Tuch-Schuhe für Damen, Mädchen und Kinder — passend für Konfirmation, das Paar für $2.00, $1.50 und 1.25
Schuhe für Knaben und junge Männer — in Lack- und Patentleder — in den allerneuesten Facons — Nr. 9 bis 13½ — Paar für $1.75 und 1.50
Nr. 1 bis 5½ — Paar, $2.00 und 1.50

Extra Fleisch-Spezialitäten
Feinste Pork Chops, mager, erste Qual., Pfund 14c
Feinste kleine Schweineschulter-Schinken, speziell für Montag, Pfund 11¾c

Candy für Ostern
Marshmallow Oster-Eier, verschiedenartige, Pfund für 10c
Chokolade überzogene Marshmallow-Eier, Dutzend für 10c
Chokolade Cream-Eier, Stück 10c und 5c
Panorama-Eier, das Stück aufwärts von 5c

Erlangt Eures Geldeswert
Bringt Euer Geld Euch vollen Ertrag?
Oder liegt es untätig und nutzlos da?

Je $100 tragen Euch jährlich $3.00 Zinsen ein, wenn in dieser Bank hinterlegt, wo das Geld vor Einbrechern sicher ist und wo Ihr es doch bequem erlangen könnt, wenn Ihr es benötigt. Mit Leichtigkeit kann man ein Konto in dieser Bank eröffnen, und zwar könnt Ihr dies mit einem Betrage von $1 und aufwärts tun.
Unter Staatsaufsicht.
North West State Bank
JOSEPH R. NOEL, Präsident.
Milwaukee Ave., North Ave. und Robey Str.
Zentral gelegen an der Nordwestseite.

K. W. KEMPF,
120 N. LaSalle Str.,
CHICAGO, ILLS.
Schiffskarten
zu billigsten Preisen.
Kajüte und Zwischendeck.
Billige Fahrpreise von und nach Europa. Passagiere werden in New York abgeholt und nach dem Dampfer begleitet. Gepäck wird auf Wunsch vom Hause abgeholt und bis zum Schiff befördert.
Geldsendungen
zweimal wöchentlich mit deutscher und österreichischer Reichspost.
Erbschaften
eingezogen. Vorschuß erteilt, wenn gewünscht.
Vollmachten
ausgefertigt und notariell beglaubigt.
Oeffentliches Notariat
Deutsche und ungarische Collektionen. Reisepässe und Dokumente aller Art.
Pässe für Eure Familie in Ungarn und Urkunden für zurückgehaltene Passagiere.
Rat und Auskunft bereitwilligst und kostenfrei erteilt.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Wendet Euch direkt an
K. W. KEMPF,
Deutsches Konsular- & Rechtsbureau.
120 N. LaSalle Str.
Chicago, Ill.
Sonntags offen bis 12 Uhr.
1mz,misa*

Ist nicht für Euch 5½% besser als 3%?
Unsere Erste Hypothek Grundeigentum Gold-Bonds bringen 5½% per Jahr, zahlbar halbjährlich in dieser Office. Die Sicherheit, auf denen diese Bonds beruhen, besteht in Einkommen bringendem Chicago Grundeigentum mit einem anerkannten Wert von zwei und ein halb mal so viel, wie die Summe der Anleihe. — Das jährliche Einkommen, nach Abzug der Ausgaben für Unterhaltung, Steuern, Versicherung usw. übersteigt drei Mal die Summe der Zinsen.
Die Bonds sind in Summen von $100, $500 und $1000 und sind in drei bis 8 Jahren fällig, so daß Ihr eine so kleine Summe wie $100 auf irgend eine gewünschte Zeit, drei bis acht Jahre, anlegen könnt.
Wir kaufen und eignen diese Bonds,
gerade so, als wie wir irgend ein Stück Grundeigentum kaufen, besitzen und zum Verkauf offeriren, und deshalb wissen, daß alle Besitztitel auf die Grundstücke, auf denen die Anleihe ruht, erster Klasse sind und daß die Sicherheit von unzweifelhaftem Karakter ist. Wir empfehlen diese Bonds rückhaltlos als eine sichere und konservative Anlage.
Kein Trubel für Käufer dieser Bonds.
Kein Risiko, da die Sicherheit die beste ist.
Wir besorgen alle Details, kollektiren die Zinsen und zahlen sie den Bondsinhabern aus.
Sprecht vor oder schreibt um genaue Angaben über diese Bonds.
Fred'k H. Bartlett & Co.
(Bond- und Mortgage Dept.)
59—69 West Washington Straße.
Telephon Randolph 3751.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. in12,misamo*

Schiffskarten
$28 bis 40 nach / $26 bis 34 von Europa
Extra billig in 3. und 2. Kajüte.
Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen
Durchbillette nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert.
Ausländische Münzsorten zum Tageskurs.
Ver. Staaten Reisepässe besorgt.
ANTON BOENERT Generalagent, in Chicago seit 1871.
616 Süd Dearborn Str.
nahe Polk und Dearborn Str. Depot.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.
fb22,samomi*

Schiffskarten
Billiger als anderswo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesbar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte.
Extra billig in dritter Klasse.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1
o15dibosa*

Schiffs-Karten
von und nach Europa.
Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.
Prompte, reelle Bedienung.
J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave.
Offen bis 8 Abends. Sonntags 9—1 Uhr Nachm.
1mz,mo,di,do,sa

Borsch & Co.,
Optiker, 203 S. Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 203 S. Dearborn St.
15feb,dibosak Südost-Ecke Adams Str.

Lest die „Sonntagpost"

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Drei Vorträge. — Professor von Klenze über deutsche Kultur-Einflüsse in Amerika. — Oskar Lohan über „Das Deutschtum in Amerika". — Ein Vortrag bei den Gegnern der Frauenstimmrechtlerinnen. — Wütende Stimmrechts-Amazonen.

Da habe ich neulich einen sehr interessanten Vortrag gehört. Er wurde von Professor Camillo von Klenze von der Brown University in Providence im Roosevelt-zimmer der neuen Bibliothek gehalten, und zwar auf Veranlassung der „Wheeler-Gesellschaft zur Erörterung von Fragen des deutschen und ausländischen Bildungswesens", sowie des Amerika-Instituts. Professor von Klenze (er soll ein Verwandter des berühmten Münchener Architekten sein, des Erbauers der Glyptothek, Pinakothek, der Propyläen und der Walhalla bei Regensburg) sprach über „Deutsche Kultureinflüsse in Amerika". Ein dankbares und zugleich ein gewaltiges Thema. Der Vortragende führte ungefähr Folgendes aus: Während in der Kunst, namentlich der Malerei, der französische Einfluß noch heute maßgebend ist, steht die Musik völlig unter deutschem Einfluß. Der Amerikaner ist durch den Deutschen zur Musik überhaupt erzogen worden. Ein Mann wie Theodor Thomas ist es namentlich, der sich um diese Erziehung unvergängliche Verdienste erworben hat. Nicht minder bedeutend ist der deutsche Kultureinfluß auf dem Gebiete der Erziehung und der Wissenschaft. Auch hier ist Deutschland vorbildlich gewesen. Tausendfach sind die Anregungen, die amerikanische Studenten, oft als Hörer an deutschen Universitäten, von der deutschen Wissenschaft empfangen haben. In neuerer Zeit scheinen sich freilich auch französische Einflüsse geltend zu machen. Die überaus gefällige, elegante Ausdrucksform der Franzosen auch in wissenschaftlichen Werken scheint für den Amerikaner gegenüber der größeren stilistischen Schwerfälligkeit des Deutschen etwas sehr Bestechendes zu haben. Ja sogar auf Gebieten, die früher dem Deutschen ferner lagen, weiß er sich heute in Amerika Geltung zu verschaffen, zum Beispiel in der Technik und dem rein Geschäftlichen. Manches konnte der Gast wegen des zu umfangreichen Stoffes nur streifen, manches ließ er ganz bei Seite. Mir ist immer ganz besonders wichtig der Einfluß erschienen, den der deutsche Einwanderer auch rein moralisch auf das amerikanische Leben ausgeübt hat. Ich erinnere hier an die freiere Auffassung des Deutschen im Lebensgenuß im Gegensatz zu der puritanischen Engherzigkeit des Angloamerikaners, sowie an seine ausgeprägtere Rechtlichkeit im politischen Leben. Sogar die deutsche Brauindustrie in Amerika halte ich für einen großen Kultureinfluß. Ohne sie wäre die Hälfte der Yankees schon in Whiskey ertrunken. Besonders liebevoll beschäftigte sich Professor von Klenze mit Karl Schurz, den er als leuchtendes Vorbild für politische Reinheit und Karakterfestigkeit anführte. Er wies darauf hin, daß Schurz der hervorragendste Kämpfer für Zivildienstreform und die Schaffung einer ehrlichen Beamtenschaft war. Es war ersichtlich, daß die Ausführungen des Redners vielen der Anwesenden eine Fülle von Offenbarungen brachten. Unzähligen Deutschen sind diese Tatsachen, die jedem Deutschamerikaner so vertraut sind, völlig neu. Je bekannter sie auch in Deutschland werden, desto besser. Aus gleichen Gründen verdient auch der Vortrag Erwähnung, den der ehemalige deutsche Konsul in Amerika, Oskar Lohan, vor einiger Zeit in der „Deutschen Kolonialgesellschaft" über „Das Deutschtum in Amerika" hielt. Er gab eine Geschichte des Deutschamerikaners vom Anbeginn bis auf den heutigen Tag. Auch hier machte ich wieder die alte Beobachtung, wie wenig selbst unsere gebildetsten Deutschen von dieser wahrhaft glänzenden und in ihrer Art einzigen Geschichte wissen. Denn wo in der Welt haben Deutsche bei der Entwicklung eines neuen Landes eine so hervorragende und segensreiche Rolle gespielt? Man stelle sich vor, was Amerika ohne die deutsche Einwanderung wäre!

Ganz anderer Natur war ein dritter Vortragsabend, dem ich beiwohnte. Da herrschte keine aufmerksame Ruhe, keine friedliche Gesinnung, sondern wilde Kampfstimmung. Denn der „Deutsche Bund zur Bekämpfung der Frauenemanzipation", von dem ich hier schon öfter schrieb, ritt wieder mal eine scharfe Attacke gegen die deutschen Stimmrechtsamazonen, und die Amazonen kreischten vor Wut und schüttelten drohend die Fäuste. Dr. Ollendorff, ein bekannter Mediziner, sprach über „Die Frauenemanzipation in ärztlicher Beleuchtung". Die Ortsgruppe Berlin war so anständig, fast möchte ich sagen ritterlich gewesen, die Suffragetten zu dem Vortrag einzuladen, um ihnen mit dem guten Beispiel der Unparteilichkeit voranzugehen. Ja, der Vorsitzende lud sie sogar in liebenswürdigen Worten ein, nach Schluß des Vortrags in der Diskussion ihre Ansichten zu äußern. Vornehmer kann man doch einen Gegner nicht behandeln. Dr. Ollendorff führte ungefähr aus, daß die Frau dem Manne gegenüber körperlich als das schwächere Wesen dastehe, daß ihr daher schon von der Natur ein ganz bestimmter Wirkungskreis zugewiesen sei, der jedenfalls nicht der Wirkungskreis des Mannes sei. Der rauhere Mann sei für den Kampf geschaffen, die Frau für den Frieden des Hauses, als dessen Hüterin, als die sorgende Gattin und Mutter. Daher sei es durchaus falsch und eine Versündigung am eigenen Geschlecht, an der Familie und letzten Endes am Staat, wenn die Frauenrechtlerinnen die Frau durchaus zur Konkurrentin des Mannes machen und sie Haus und Heim entfremden wollen. Das Ergebniß sei das Mannweib — ein Zwitter, eine Entartung. Nichts liege dem Bunde ferner als jede Erweiterung der Frauentätigkeit grundsätzlich zu verwerfen oder zu bekämpfen. Die heutige Frau sei als Helferin auf allen Gebieten willkommen, wo sie segensreich für die Andern und ohne Schaden für sich selbst mitarbeiten könne. Aber zu diesen Gebieten gehöre die Politik unter keinen Umständen, und daher sei auch das Frauenstimmrecht keine Notwendigkeit, sondern etwas Weibwidriges. Siehe die englischen Suffragetten. Dr. Ollendorff begründete das Alles natürlich rein wissenschaftlich, rein medizinisch, das heißt also: rein sachlich. Aber die anwesenden Stimmrechtlerinnen bewiesen durch die Aufnahme des Vortrags genau das, was der Vortragende gesagt hatte. Sie waren nicht im Stande, die Ausführungen unpersönlich aufzunehmen. Fortwährend unterbrachen sie den Vortragenden durch höhnische Zurufe, selbst da (das ist ungemein karakteristisch), wo er keine eigene Meinung ausdrückte, sondern wissenschaftliche Autoritäten anführte. Alle Ermahnungen des Vorsitzenden, sich ruhig und gesittet zu benehmen, waren umsonst. Alles, was der Doktor vorbrachte, faßten sie als persönliche Kränkungen auf. Ganz von selbst drängte sich dem neutralen Zuhörer die Ansicht auf: „Diese politischen Frauen haben keinerlei politisches Gefühl oder Verständniß. Sie verlieren alle weibliche Feinheit, alle weibliche Grazie, überhaupt alles das, was das Weib seinen ureigensten Zauber nennen darf, wenn sie in die politische Arena hinabsteigen, und werden zu wüsten Fanatikerinnen und haßerfüllten Männerfeindinnen. Genau so unerfreulich war ihre Art der Diskussion. Wie sie da mit emporgerafften Röcken wutschnaubend auf das Podium stürzten und den elenden Männern ihren Zorn entgegengellten, meistens sich in Dinge verlierend, die mit dem Vortrag gar nichts mehr zu tun hatten, hatte ich ein Gefühl unsäglichen Ekels. Mir fiel allerlei aus deutschem Dichtermund ein, z. B.: „Sie flechten und weben himmlische Rosen ins irdische Leben". Oder „Willst Du erfahren, was sich ziemt, so frage nur bei edlen Frauen an". Welch eine häßliche, abstoßende Karrikatur von allem Weiblichen offenbarte sich hier. War dieses Gellen und Kreischen vor allem Volke, diese Wutverzerrtheit auf den Gesichtern wirklich die neue Weibheit? Oder waren es bejammernswerte Kranke, die von einer Wahnidee besessen waren und Tobsuchtsanfälle bekamen, sobald Jemand mit ihren Ideen nicht einverstanden war? Solche Gattinnen und Mütter müssen wir heute haben? Ein schauderhafter Gedanke! Aber man sagte mir, daß die schlimmsten von ihnen alte Jungfern seien, Lehrerinnen, die verbittert geworden sind, weil sie in ihrem Beruf nicht den Ersatz für Mann und Kinder gefunden haben, wie sie in ihrer Verblendung erwartet hatten. Sie glaubten über den Mann erhaben zu sein, sich selber Manns genug zu sein, in sich selbst alles Glück finden zu können. Und dann die Enttäuschung! Nun soll es dem Mann eingetränkt werden. Man rede uns doch nichts vor. Frauenstimmrecht ist in der Hauptsache irgend eine weibliche Enttäuschung, irgend eine weibliche Entgleisung oder Anormalität. Wie viele körperlich und geistig gesunde Frauen, die in der Ehe das Glück oder auch nur Befriedigung ihres weiblichen Empfindens gefunden haben, gelüstet nach dem kreischenden, faustgeballten Amazonentum der Frauenrechtlerinnen? Der Mensch, der das Problem löste, alle diese verirrten Frauen auf den richtigen Weg zurückzuführen, erwürbe sich ein unsterbliches Verdienst um die Menschheit. Daher ist es eine gebieterische Notwendigkeit im Interesse des Staates, daß man sie zunächst einmal nicht länger stillschweigend gewähren und die gesunden Frauen von ihnen infiziren läßt.

H. F. Urban.

Frühjahr- und Oster-Eröffnung
ist jetzt im Gange!
Eine Gelegenheit von Interesse für Euch, mit Eurem Vorteil im Auge geplant. Eine ausgedehnte Auslage von Moden, die nicht nur angenehm für das Auge, sondern auch praktisch für Eure Garderobe sind.
Mäßig markirten Waaren ist in dieser Eröffnungs-Auslage bedeutende Aufmerksamkeit zugewendet worden.
THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.
Ganz gleich, was Eure gesellschaftliche Umgebung ist, das Kleidungsstück, das Ihr wünscht, ist zu mäßigem Preise hier.
Viele der neuesten u. hübschesten Ideen von Paris sind nach amerikanisch. Geschmack umgemodelt u. hiesigen Verhältnissen angepaßt.

Scarfs und Shams:
50 Dutzend Spitzen-Scarfs—wert 25c.. 12½c
50 Dtz. Drawnwork Scarfs u. Shams...... 25c

Etwas Spezielles!
Mr. A. H. Harrison
Amerikas berühmtester Exponent der historischen Kunst des
Ausschneiden von Silhouette Porträten mit der Scheere,
erteilt jeden Tag in dieser Woche Unterricht, auf dem 3. Floor.
Herr Harrison hat, auf Bestellung, mehr Porträts von Leuten im sozialen, politischen und professionellen Leben geschnitten, als irgend ein anderer lebender Künstler.
Herr Harrison tritt in seinem reich verzierten seidenen Hofkostüm aus historischer Zeit auf.
Ein Porträt frei an jeden Besucher.
Ihr braucht nichts zu kaufen, um dieses Porträt zu erhalten. — Laßt nur Herrn Harrison Euer Portrait ausschneiden und es Euch überreichen.

Neue Frühjahrsstoffe für Kleider, Waists usw.
32zöll. Suiting, Whipcords, in grau und lohfarbig, gute Längen, die Yard 18c
1 Partie Kleiderstoffe, alle Längen, bestehend aus Mohair, Serges und Whipcords; Yard 29c
3000 Yards seidener Mull, einfach oder figurirt — die Yard nur 15c
10c echter Everett Classic Gingham; volle Stücke — die Yard nur 6c
Mercerized seid. Poplin, — alle Schatt., gute Längen, 25c u. 29c 12½c
32zll. Kleiderstoffe, gute Längen — regulär 15c wert — Yard nur 8¾c
36zöll. Nainsook; feiner weicher Finish, wert bis zu 15c; Yard 6¾c
36zöll. einfach farbiger Percale, Fabrikreste, 10c wert — Yard nur 6½c
3 Kisten baumw. Chally — volle Stücke, 7c wert — Yard nur 3¾c
1 Partie Swiß — gute Längen, wert bis zu 15c, um zu räumen — Yard 6¾c
1 Partie Schürzen-Gingham — Fabrikreste, um zu räumen, Yd 4c

Bettzeug und Leinen
Comforters, volle Größe, mit sanitärer Watte gefüllt — jeder $1.39
4-4 ungebleichter Muslin, Fabrikreste; schwerer runder Faden, die Yard 4¾c
Kissenbezüge, 42×36 und 45×36 — einige hohlgesäumt, wert bis 18c, jeder 10c
60zöll. mercerized Tafeldamast — gute Längen — 35c wert; die Yard 19c
Feather Ticking, fancy oder geblümte Entwürfe, reg. 29c wert; speziell nur 15c
Gebleichter Muslin, ¾ Yard breit — schwere Qual., Fabrikreste, die Yard 4½c

Frühjahr-Suits für Damen und Mädchen,
aus Serges und Whipcords — einfach oder geschneidert oder geschmackvoll nach den neuesten Facons der Saison und den besten besetzt, alle Schattirungen und Größen — für nur
$10.98

Frühjahr-Coats für Damen, Misses u. Juniors, in einer großen Auswahl von Facons und Stoffen $7.98
Sergekleider für Damen und Misses — Kragen und Cuffs geschmackvoll mit den beliebten bulgarischen Effekten besetzt, speziell $4.98
Frühjahr-Coats für Mädchen und Babies — aus Covert gemacht — gestreift und Novelty-Stoffe; speziell offerirt für nur $2.98

Spezialitäten in Schuhen:

Schuhe für Männer, in Patent Colt und mattem Leder, einige davon sind Goodyear Welted — $2.00 und $2.50 Werte — speziell nur $1.49
Feine Damenschuhe — in Patent Colt und mattem Calf und Kid — es sind zeitgemäße Facons — $2.00 u. $2.50 Werte; speziell nur $1.39
Schuhe für Kinder, in Tan und Patent Colt; dieselben sind bei Hand gewendet und besitzen Absätze — reg. $1.00 Werte — für nur 59c

Montag Strümpfe-Verkauf
Schwarze und farbige baumwollene nahtlose Männerstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen — 10c Wert 6c
Schwarze, lohfarbige, graue und lavenderfarbige baumwoll. Lisle Finish nahtlose Männerstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen — reguläre 15c Sorte — per Paar 10c — 3 Paar zu 25c
Schwarze und lohfarbige baumwollene nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Fersen u. Zehen, 10c Wert 5c
Schwarze, fließgefütterte, nahtlose Damenstrümpfe, gerippter Top — doppelte Ferse und Zehe — regul. 12½c Wert, um zu räumen, Paar 7c
Schwarze, gerippte, baumwollene, nahtlose Kinderstrümpfe — doppelte Fersen und Zehen — Größen 6 bis 9½c, reguläre 15c Werte, zu 10c
Schwarze, gerippte, baumwollene, nahtlose Kinderstrümpfe, Odds u. Ends und 12½c Werte, solange sie vorhalten 6c

Schlechte Zähne sind häßlich!

Laßt die Leute keine Bemerkungen über Eure vernachlässigten Zähne machen. Wir berechnen Euch nur sehr mäßige Preise.
Goldkronen $3.95 bis $4.95
Gold-Einlagen $2.95 bis $3.95
Feiste Platten $4.95 bis $7.95
Keine Schmerzen.
Dr. Bloomenthal
und 3 geprüfte Zahnärzte bei Wieboldts.

Eröffnungs-Verkauf von Unterzeug:
Mittelschwere feine gerippte Hemden u. Hosen für Männer, Größen 34 bis 46 — zu 48c
Franzöf. Balbrigganhemden und Hosen für Männer, Größ. 24 bis 50, — 50c-Werte zu 39c
Gerippte Hemden und doppelsitzige Hosen für Männer, das Stück verkauft zu 25c
Naturwoll. Hemden für Männer, $1.00 Werte — das Stück verkauft zu 59c
Gerippte Hemden und doppelsitzige Hosen für Knaben, das Stück verkauft zu 19c
Fließgefütterte Leibchen und Hosen für Damen — 50c-Werte — das Stück 29c

Prachtvolle Ajour Hüte für Babies, mit Seide, Velvet Facing — gerade das Richtige zum Besatz mit Federn, speziell nur $2.48

Stickereien:
125 Stücke 27-zöll. Schweizer Stickerei-Flouncing, nette Muster, wert 39c, per Yard 25c
75 Stücke 45-zölliges Schweizer Stickerei-Flouncing, nette durchbrochene Muster — $1.00 Wert — Yard 69c
200 Stücke Stickerei-Einfassung und dazu passender Einsatz — wert 8c — die Yard 5c
250 Stücke deutsche Torchonspitzen und Einsätze — wert 7c — die Yard zu 4c

Weine und Liköre
California Portwein, die Gallone zu 59c
Baltimore Select Whiskey, reg. $1.50 — die halbe Gallone 1.00
Tafelbier, per Kiste von 2 Dtz. Flaschen 65c
SunnySouth Whiskey, bottled in Bond, 6 Jahre alt, von 8:30 bis 11:30 Vorm., speziell, per Flasche 65c

Fortsetzung des großen Verkaufs von Groceries
von dem Feuer-Bergungslager von Oakford & Fahnestock
2530 Pk. Quaker roll. Oatmeal, reg. Gr., per Paket 6¾c
5212 Pk. Mothers rolled Oatmeal, reg.Gr., Pk. 6½c
3302 Pakete Kelloggs frisch toasted Cornflakes, per Paket 6¾c
4305 Pk. Washington Corn Crisp, per Paket 6½c
4810 Pk. Quak. frisch toast. Cornflakes, p. Packet 4½c
5206 Flasch. Sniders reine TomatoCatsup, Pintfl. 16c
6705 Pfd. gedörrte Pfirsiche, Pfd. 8½c
1310 Pfd. feine calif. ganze Aprikosen, per Pfd. 8½c
3638 Pf. feinste SantaClara Zwetschen, per Pfd. 6½c
2305 Büchs. Pet, Pearless u. Carnation Milch, Babygröße, Büchse 3c
6402 Büchs. Peerleß, Carnat. u. Pet Milch, hohe Büchse, zu 6½c
4506 Pk. Gold Dust Waschpulver, groß. Paket 16c
5308 Stücke Uncle Jerry Laundryseife, Stück 2½c
2812 St. Swifts Wollseife, Stück 3¼c
2605 Pk. Mortons feinkörniges Salz 7c
2302 Säcke reines Tafelsalz, der 10 Pfund-Sack 6½c
4310 Stücke Fels Naphtha Seife, per Stück 3¾c
3802 Büchs. „Auto" rosa Lachs, Büchse zu 8½c
5606 Bchs. „May" Lachs, Büchse 6½c
4216 Büchs. „Star" Senf-Sardinen, in Oel 6½c
2804 Büchsen McNichols einheim. Sardinen in Oel, Büchse 2½c
1500 Büchs. Bulls Eye Hominy, Nr. 3 Büchse zu 8c
4802 Büchsen „Lily" solid packed Tomaten, per Büchse 8½c
2206 Bchs. Pork and Beans inTomatosauce, Nr.3 B. 8c
Zucker, granul., m. Grocery-Einkauf, 10 Pfd. 43c
New Cent. Mehl, das beste, ¼ Bl. 1.25
Rumfords Backpulver, 1 Pfd.-B. 19c

Groceries von unserem eigenen Lager
„Holly" mildgepökelte Schinken, 10 bis 12 Pfd. Durchschnittsge., Pfd. 16½c
Swifts Empire Brisketspeck, per Pfd. 16½c
Feine Nr. 1 Sugar cured geräuch. Schultern, per Pfd. 12¾c
Eier, garantirt frisch, das Dutzend zu 21c
Butter, Meadow Hill Creamery, das Pfund zu 39c
Feiner Dodge Country Brick Creamkäse, das Pfund zu 17c
Jewel Compound, oder Cotosuet, Nr. 3 Eimer, zu 33c
Kartoffeln, feine home grown, der Bushel zu 63c
Zwiebeln, die große gelbe Sorte, das Peck zu 12½c
Home made Weißbrot, drei Laibe für 10c

Dr. Hirsch & Crown bei Wieboldts.
Goldene Brillen, vollständig, zu $3.95, $2.95 und $1.95
Timox-Linsen, das Paar zu 90c

20,000 zufriedengestellte Kunden
ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.
Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.
Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 8. Floor ein.
Nehmt den Elevator.
Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.
blsa*

Wangs Weg zum Käschmillionär.

Ein Mitarbeiter der Köln. Zeitung schreibt aus Schanghai vom 23. Januar. Ehe die Tientsin-Pukouer Bahn an dem „Krähennest der Familie Wang" vorbeigeführt werden konnte, war eine große Aufregung in dem Dorf. Ein „Bücherleser", der völlig Herr über Hunderte leichtgläubiger Bauerngehirne war, wühlte im Geheimen. Er malte den Bauern aus, daß der Schienenstrang die „Glücksader" des Dorfes stören werde und auf die Tage glücklicher Zufriedenheit Unglück und Verderben gewiß seien; vor allem würden sich die unter schattigen Lebensbäumen ruhenden Ahnen rächen, weil ihre Nachkommen so pietätlos seien und den Bau von eisernen Schlangen über die Gräberhaine des Dorfes zuließen. Das leuchtete den Bauern ein, und sie schlugen in Erbitterung ihre Fäuste auf die schmalen Bänke des Dorfwirtshauses. Als aber die hohen Herren der Kommission ankamen und für jedes Grab, das in der Streckenführung der Bahn lag, drei harte Dollarstücke zahlten, da ließ die Erbitterung nach. Nur der Bauer Wang grollte nach wie vor, weil ihm die drei Dollar, die er für die Gebeine seines Großvaters erhalten hatte, zu wenig dünkten. Wieviel Stränge Käsch hatte er während der letzten zwei Jahrzehnte allein an Silberpapier und Weihrauchstäbchen geopfert, um die Seele seines Großvaters in versöhnlicher Stimmung zu halten! Und jetzt soll er mit drei Dollars abgefunden werden? Der Bauer Liu überlegte nicht lange, denn seitdem er einen einfältigen städtischen Händler beim Verkauf des Winterweizens betrogen hatte, glaubte er, ein schlauer Kopf zu sein. Fein war der Plan, den der Bauer Liu spann; und er glückte. Während die übrigen Bewohner des Dorfes nur drei Dollars für die Gebeine ihrer Vorfahren erhielten, verdiente Wang siebenmal soviel. Wo immer die Bahnstrecke weiter vorgeschoben wurde, mußten die Gebeine des Großvaters gegen drei harte Dollarstücke eingelöst werden. Beim achten Mal versagte die Schlauheit des Bauers Wang. In stockfinsterer Nacht grub er die Gebeine um. Am nächsten Morgen konnte er den Platz nicht mehr finden. Von diesem Tage an blieben die zinstragenden Gebeine des Großvaters verschollen, und der Bauer Wang war einer Einnahmequelle beraubt, die ihn beinahe zum Käschmillionär gemacht hätte.

— Phlegmatisch. — „Ich glaube, Sie sitzen auf meinem Hut, mein Herr! — „Schon möglich, aber hier im Lokal gebrauchen Sie ihn ja doch nicht, Herr Nachbar!"